



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Stanford University Libraries



3 6105 024 443 041

LIBRARY OF THE
Leland Stanford Junior University

NOT TO BE CHECKED OUT OF THE LIBRARY





832.42
J



Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

IV. Abtheilung

18. Band

Weimar

Germann Böhlau

1895.

Goethes Briefe

18. Band

Undatirtes und Nachträge.

Register zu Band 9—18.

Weimar

Germann Böhlau

1895.

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

IV. Abtheilung

18. Band

Weimar

Hermann Böhlaus

1895.

Goethes Briefe

18. Band

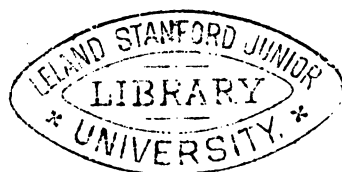
Undatirtes und Nachträge.

Register zu Band 9—18.

Weimar

Germann Böhlau

1895.



A 20527.

Inhalt.

(Ein * vor der Nummer zeigt an, daß der Brief hier zum ersten Mal
oder in bedeutend vervollständigter Gestalt veröffentlicht wird.)

Aus der Zeit nach der italienischen Reise bis zu Schillers Tod.

1788—1805.

	Seite
*5053. An Batthy	3
5054 und 5055. An F. J. Bertuch	3
5056 — 5058. An J. G. Herder	4
5059 und 5060. An Charlotte v. Kalb	5
*5061 und 5062. An Kirms	5. 6
*5063 und *5064. An C. v. Knebel	6
5065. An C. v. Knebel?	7
*5066. An den Herzog Carl August	7
5067 — 5069. An Schiller	10
5070 — 5072. An Charlotte Schiller	11
5073 — 5075. An Charlotte v. Stein	11. 12
5076 — *5090. An C. G. Voigt	12—16
5091. An	16

Nachträge zu Band I—XVII.

*848 ^a . An C. J. F. v. Stein 20. September 1779	19
*1438 ^a . An J. v. Müller kurz vor 25. März 1782	19
*1795 ^a . An C. G. Voigt Herbst 1783	19
*1869 ^a . An C. G. Voigt 1. Februar 1784	20
1997 ^a . An C. v. Knebel 30. October 1784	20
2039 ^a . An Rayser Ende 1784	21

	Seite
*2039 ^b . An Merck Anfang 1785	23
*2208 ^a . An Johann Gottfried Müller 5. December 1785	25
2619 ^a . An Carl August v. Hardenberg 3. November 1787	25
*2651 ^a . An Gößchen 5. April 1788	27
*2671 ^a . An Gößchen 1. September 1788	28
2674 ^a . An Dorothea Kayser 9. September 1788	29
*2682 ^a . An Gößchen 24. September 1788	29
*2682 ^b . An Gößchen 28. September 1788	30
*2687 ^a . An Gößchen 9. October 1788	31
*2690 ^a . An Gößchen 24. October 1788	33
*2708 ^a . An Gößchen 8. December 1788	34
*2710 ^a . An Gößchen 15. December 1788	35
*2711 ^a . An Gößchen 27. December 1788	35
2743 ^a . An Anton v. Klein 17. April 1789	36
*2756 ^a . An Gößchen 8. Juni 1789	37
*2777 ^a . An Gößchen 27. August 1789	38
*2779 ^a . An Gößchen 9. September 1789	39
2787 ^a . An Forster 16. November 1789	40
*2845 ^a . An J. F. Reichardt 8. November 1790	41
*2876 ^a . An die Schloßbau-Commission 5. Juni 1791	41
*2877 ^a . An Johann Voigt Juni oder Juli 1791	43
*2880 ^a . An Christian Ernst v. Benzel-Sternau? 10. Juli 1791	44
*2903 ^a . An Arenz 30. Januar 1792	44
*2903 ^b . An Steiner 30. Januar 1792	46
*2926 ^a . An Charles Louis Clérifteau 19. Juli 1792	47
*2927 ^a . An v. Einsiedel Anfang August 1792	48
*2983 ^a . An F. J. Vertuch 6. Juni 1793	48
*3015 ^a . An Soemmerring Herbst 1793	49
*3022 ^a . An Kirms 30. oder 31. October 1793	52
*3024 ^a . An das Herzogl. Kammercollegium 3. November 1793	53
*3026 ^a . An Blumenbach 19. November 1793	54
*3026 ^b . An das Herzogl. Kammercollegium 24. November 1793	55
*3030 ^a . An Blumenbach 18. December 1793	55
*3033 ^a . An 1794	56
*3043 ^a . An den Herzog Carl August 19. Februar 1794	57
*3043 ^b . An F. J. Vertuch 20. Februar 1794	58
*3044 ^a . An Batisch 27. Februar 1794	58
3044 ^b . An Batisch 1. März 1794	59

	Seite
*3068 ^a . An C. G. Voigt 10. Juli 1794	59
*3078 ^a . An v. Linder 27. August 1794	60
*3078 ^b . An Bohns und Willms 27. August 1794	61
*3084 ^a . An Bohns und Willms 7. September 1794	61
*3087 ^a . An J. F. v. Koppensfels 15. September 1794	62
*3094 ^a . An Kirms 16. October 1794	62
*3094 ^b . An Griesbach 18. October 1794	63
*3094 ^c . An Schiller vor dem 19. October 1794	64
*3096 ^a . An Kirms 27. October 1794	68
*3183 ^a . An C. G. Voigt Anfang August 1795	68
3205 ^a . An C. G. Voigt Ende September 1795	69
*3207 ^a . An . . . vor dem October 1795	70
3223 ^a . An C. G. Voigt October oder November 1795	71
3223 ^b . An C. G. Voigt October oder November 1795	72
3223 ^c . An C. G. Voigt October oder November 1795	72
*3315 ^a . An den Prinzen August von Gotha Sommer 1796	73
*3354 ^a . An Marianne von Eybenberg August 1796	74
3439 ^a . An C. v. Anebel December 1796	75
*3560 ^a . An Schönborn 3. Juni 1797	76
*3661 ^a . An Johannes Eicher 9. October 1797	76
3661 ^b . An Barbara Schultzeß 9. October 1797	77
3729 ^a . An Firt 1. Februar 1798	78
*3784 ^a . An Schiller 27. oder 28. April 1798	79
*3875 ^a . An Gädike 30. August 1798	80
*4054 ^a . An Steffany 20. Mai 1799	80
*4254 ^a . An J. L. Tiedt 8. Juni 1800	80
*4284 ^a . An C. G. Voigt 12. September 1800	81
*4293 ^a . An J. A. Nahl 24. September 1800	82
*4459 ^a . An J. H. Meyer Ende 1801	83
4540 ^a . An F. J. Vertuch 12. Juni 1802	85
*4548 ^a . An R. Langer 27. Juli 1802	86
*4549 ^a . An J. H. Meyer, Schiller u. A. 29. Juli 1802	87
*4570 ^a . An Johann Erdmann Hummel und Johann Martin v. Rohden 1. November 1802	87
*4615 ^a . An J. H. Meyer 29. Januar 1803	88
*4757 ^a . An Koch 18. November 1803	88
*4757 ^b . An Primavesi 18. November 1803	89
*4758 ^a . An Niepenhausen 21. November 1803	89

	Seite
*4777 ^a . An P. Wagner 10. December 1803	90
*4871 ^a . An J. A. Nahl 24. März 1804	91
<hr/>	
Gesarten	93
<hr/>	
Berichtigungen zu Band I—XVII	107
Berichtigungen des Textes	109
Berichtigungen des Registers in Band VII	113
<hr/>	
Register zu Band IX—XVIII	115
Goethes Schriften	225
<hr/>	

A n h a n g.

*3297 ^a . An Georg Heinrich Ludwig Nicolovius 25. April 1796	235
--	-----

Aus der Zeit
nach der italienischen Reise
bis zu Schillers Tod.

1788—1805.

5053.

An Batfch.

Mit Ew. Wohlq. Freitag Abends einige Stunden zuzubringen wird mir sehr angenehm seyn. Könnte ich wohl zu gleicher Zeit einen Blick auf die Sceler Sammlung werfen welche Sie besitzen? Empfehlen
5 Sie mich der Frau Prof. aufs beste und leben Sie recht wohl.

G.

An F. J. Bertuch.

5054.

Ich habe vergessen zu fragen ob Sie an die Prof-
sard gedacht haben.

5055.

10 Mit herzlichem Dank das mitgetheilte zurück.
Möchten Sie doch noch recht lange gemuth und froh
dem edlen Geschäft vorstehen.

G.

An J. G. Herder.

5056.

Mit den Manuscripten hast du mich auf eine sonderbare Art überrascht. Ich dachte nicht, daß sie noch in der Welt wären. Der Anblick vergangener Zustände führt uns in unser Tiefstes zurück. Die Iphigenia auf gestreiftem Papier erinnert an den Ort, 5
wo sie geschrieben worden.

Das verlangte Blat will ich auch aufzuspiiren suchen. Ich hoffe dich bald zu sehen.

Der Frühling hat die Botanik wieder an die Tagesordnung gebracht. 10

G.

5057.

Hier mein lieber das Mispst dankbar zurück. Ich wollte doch es wäre einmal laut gelesen worden.

Das erste Zeichen deutet auf die Maultrommel, das zweyte auf das Wort ärgern welches wohl 15
abentheuerlichern oder so was heißen könnte.

Das dritte deutet auf die Flucht des Berges.

Lebe wohl. Sonnabends sehen wir uns ja wohl in der Nachbarschaft.

G. 20

5058.

Erw. Liebden und Würden übersende hierbey ein Opusculum, das ich mit critischer Aufmerksamkeit zu lesen bitte.

G.

An Charlotte v. Kalb.

5059.

Leben Sie recht wohl, theure Freundin und gedenken Sie mein, wenn die große Anzahl Ihrer Freunde sich in Ihrer Erinnerung versammelt, im Guten.

5 Es freut mich sehr, daß wir diesmal in wenigen Stunden uns näher gekommen sind. Doch hätte es noch besser werden müssen, hielten Rässigkeit, Unglaube und Zerstreuung nicht Menschen, die einander angehören sollten, selbst in der Nähe auseinander.

10 Leben Sie recht wohl.

G.

5060.

Viel Dank sey Ihnen gesagt daß Sie mir erlauben wollen, heut Abend, über die Nähen und Fernen, die ich immer weniger begreife, einige freundschaftliche Erfahrungen zu machen.

G.

An Kirms.

5061.

Im Hamlet waren

Künftig einzulassen

	1. Bl. 38	40—70
	2. „ 410	360
20	3. „ 44	40
	4. „ <u>239</u>	<u>160</u>
	731	600.

Dieses müßte unverbrüchlich fest gestellt werden und
 deßhalb eine Verordnung an den Cassier erlassen
 werden. Um so mehr als wir drey starke Repräsen-
 tationen vor uns sehen. Um halb 3 werde ich im
 Theater sehn und wünsche Sie daselbst anzutreffen. 5

G.

5062.

Ew. Wohlgeb. ersuche diese Sache bald möglichst
 mit Reg. R. Voigt zu überlegen. Wir wollen doch
 sehen, ob jedermann Recht und Pflicht hat, nur die
 Schauspieler nicht. 10

An C. v. Knebel.

5063.

Morgen früh gedente ich bey dir zu sehn und
 einige Tage zu bleiben, ich bringe mein Bett mit,
 und das übrige wird sich finden.

Ich hoffe das Wetter soll bleiben, und wir werden
 vergnüglicher Stunden genießen. 15

Lebe wohl.

G.

5064.

Es soll mir recht lieb sehn dich und deine Gäste
 heute Abend zu sehen, auch wird dein Aufsatz will-
 kommen sehn. Du kannst zu Ende lesen das heißt 20
 vor den Experimenten welche Buchholz am Schluß
 zu machen gedent.

G.

Ich will unmittelbar nachher etwas lesen wozu
 sich etwas fittliches wohl passen mag. 25

5065.

An C. v. Anebel?

So eben zeigt sich mir eine wunderbare Erscheinung: ein neues spanisches Stück das wir vielleicht auf unserm Theater sehen können. Ich bitte um das spanische Wörterbuch um die Übersetzung an einigen
 5 Stellen beurtheilen zu können. Es ist recht sonderbar eine andre Nation einmal auf den Bretern zu sehen —
 Vale.

G.

5066.

An den Herzog Carl August.

[Concept.]

Untertänigstes Promemoria.

10 Ew. Durchlaucht

haben gnädigst befohlen, daß ich über einige, die Jenaische Disciplin betreffende Punkte mein unmaßgebliches Gutachten abgeben solle, welches ich hiemit, jedoch unter anhoffender Erlaubniß, nur in ganz
 15 kurzen Sätzen, unterthänigst betwirte.

Zu allem was den Anschein einer temporairren oder fortdauernden Dictatur hat, als Verlängerung eines Proreectorats, die Anstellung eines Iustitiarii, oder eines Canzlers, würde ich niemals rathen, da
 20 man zu bedenken hat, daß, wenn es auch möglich wäre, das vollkommenste Individuum zu so einem Amte zu finden, doch der Widerstand unbezwinglich

bleiben und die Gegentwirkung sehr viel unangenehme Scenen hervorbringen würde, worüber die Bemerkungen Fol. 21 umständlicher handeln.

Dagegen hoffe ich, daß nachstehende drey in einander greifende Vorschläge manches Gute bewirken 5 könnten.

Man gebe dem Commendanten der Stadt die Sorge für die äußere Ruhe und Sicherheit derselben; er habe die Pflicht, jeden Auflauf, jede Zusammen-Rottirung auseinander zu treiben oder sich der Urheber zu be- 10 mächtigen, ohne daß der Prorector, eine Tumult-commission oder auch nur ein Bedell dabey concurrirte. Wer von den Ruhestörern auf diese Weise eingefangen wird, werde sodann an seine ordentliche Obrigkeit übergeben. Hiermit trifft die Grunerische Überzeugung 15 Fol. 29 vollkommen überein.

Betrifft es einen Studenten, so gebe man dem Syndicus die Pflicht und Befugniß, die Untersuchung aufs genaueste zu instruiren und zu führen, damit man etwas juristisch Zusammenhängendes und Legales 20 über den Vorfall erhalte, und nicht, wie es gewöhnlich zu geschehen pflegt, dem Schuldigen so viel Schlupfwinkel offen bleiben.

Da man aber auch dem ungeachtet sehr oft nur die Überführung bis zum Purgatorio wird treiben 25 können, so mache man das Gesetz, daß derjenige, der bis zum Purgatorio gravirt ist, ohne weitere Sentenz die Stadt zu verlassen habe. Schon jetzt wird das

sogenannte deutsche Consilium abeundi gegen verdächtige, aber nicht überführte Personen gebraucht; nur künftighin würde es durch das Gesetz selbst dictirt und es brauchte keine Richter. Da das Recht, schädliche, obgleich eines Verbrechens nicht völlig überwiesene Menschen aus der Stadt zu schaffen, in einzelnen Fällen allen Magistraten zugeschrieben wird; Leyser Meditat. ad Pand: Sp. CCLII. 10; so scheint die Befugniß der höchsten Erhalter ganz außer Zweifel zu seyn, durch ein Gesetz diese löbliche Verfügung auf alle Fälle zu extendiren.

Der Commandant erführe das Resultat der Untersuchung und hätte die Pflicht einen solchen Menschen unverzüglich weg zu schaffen.

15 Durch diese Einrichtung würden keine neue Stellen noch Gewalten geschaffen, sondern den alten nur das, was ihnen eigentlich gehört, aufgetragen. Wollte man in allen übrigen Rechtsfällen auch dem Syndicus mehr Gewicht geben, so würde auch dieß der Sache ganz gemäß seyn, man würde jemand haben, an dem man sich hielt; und da man ohnedem zu dieser Stelle einen guten Juristen wählt, so wird er alles leisten können, was man von einem Justiziaro forderte, und ganz unschädlich seyn, weil er keine executive Gewalt hat; der Prorector und das Consilium aretius würden erleichtert, in der Verfassung würde nichts geändert und es ließen sich vierteljährige Berichte einführen, wo man sehen könnte, ob ein jeder seine Schuldigkeit thäte.

Daß diese Grundzüge bey näherer Betrachtung einer großen Ausbildung fähig sind, ergiebt sich bey dem ersten Anblick; nur ist zu wünschen, daß, wenn sie zur Ausführung kommen sollten, man ja auf die einfachste und schneidendste Separation zu denken habe, 5 damit man nicht etwa, durch verschiedene Rücksichten verführt, wieder auf irgend eine Art in die alte Complication zurückkehre.

Ich wünsche, daß Ew. Durchlaucht diesen Vorschlägen Ihren Beyfall nicht ganz versagen mögen. 10

An Schiller.

5067.

Sagen Sie mir doch, mein bester, wie es mit der lieben Frau steht und grüßen Sie sie herzlich von mir.

G.

5068.

Mir ist herzlich leid Sie bey dem kleinen Feste nicht zu sehen. 15

Auf eine oder die andre Weise sehen wir uns bald. Möchten Sie bald völlig genesen!

G.

5069.

Dürft ich Sie wohl um ein Exemplar der Piccolomini auf kurze Zeit bitten? Mit den besten 20 Wünschen.

G.

An Charlotte Schiller.

5070.

Nach Ein Uhr komme ich, wenn es Ihnen recht
ist, mit Ihnen zu essen und dann zurück zu gehen.
G.

5071.

Wo Sie auch dieses Blat antrifft, soll es Ihnen
sagen: daß man sehr wünscht Sie diesen Abend in
Malepartus zu sehen. Ein frugales Mahl ist bereitet
und Sie sind zu jeder Stunde willkommen, wenn
gleich der Wirth noch einige Wege zu machen hat.
G.

5072.

10 Darf ich mir auf Morgen Abend von der Mama
und den beyden Töchtern die Ehre zum Thee aus-
bitten?

G.

An Charlotte v. Stein.

5073.

Hier, meine beste Freundinn, der liebe Brief, den
15 ich solange schuldig geblieben. In Hoffnung baldigen
Begeggen!

G.

5074.

Heute hoffe ich soll der letzte Donnerstag seyn, an
dem ich Ihre liebe Gegenwart entbehre. Mit Dank
20 für gütige Anfrage sende Reichardts Briefe. Th. III.
dem eine gute Aufnahme wünsche.

G.

5075.

In den Tagen wo wir selbst Miscellen genug erleben, sende 3 Hefte engl. Misc. mit dem Wunsch daß sich manches unterhaltende darin befinden möge.

G.

An C. G. Voigt.

5076.

Ich kann Ew. Wohlgeb. eine gute Nachricht nicht verhalten. Herr Geh. Rath v. Frandenberg offerirt die Mühle, das heißt die andre Hälfte pp entweder selbst oder durch einen Dritten von Hennen kaufen zu lassen. Dies ist dünkt mich das beste was hätte geschehen können. Da ich erst Montag antworten kann, spreche ich Ew. Wohlgeb. noch vorher. Der Herr Geh. R. fragt nach dem Preise, wie hoch er gehen dürfe. Ich denke zwischen 200 M. und 200 rh. mögte wohl zu stimmen sehn. Leben Sie wohl. Eilig.

G. 15

5077.

Wollten Ew. Wohlgeb. diesen Abend beh mir zu bringen; so würden wir manches gute Gespräch führen können, an dem uns die Clubb Menge doch stören dürfte.

G. 20

5078.

Es soll mir herzlich angenehm sehn Ew. Wohlgeb. einmal wieder ein Stündchen zu sprechen.

G.

5079.

Hätten Ew. Wohlgeb. Sonntags frühe ein Stündchen Zeit, so wünscht ich Sie bey mir zu sehen.

Rezension und Anzeige sind zweckmäßig fůrtrefflich.

G.

5080.

5 Beykommendes Kästchen bitte gelegentlich dem Herrn Bergrath zu senden, es enthält einige Mineralien die er wohl zum Vertauschen brauchen kann.

Die Freytags Gesellschaft haben Sie ja wohl die Güte zu beleben.

10 In der Hoffnung Sie bald wieder zu sehen ein nochmaliges Lebewohl.

G.

5081.

Ich dancke für den mitgetheilten Aufsatz, er ist schön und bündig, ich bin neugierig wie man von
15 jener Seite dieser Art begegnen will.

Hierbey liegt der Kalbische Brief. Durchl. gaben mir ihn gestern und sagten: Sie mögten ihn doch Herrn v. Wedel sehen lassen. Wegen der Burgemeister Stelle habe ich Serenissimum gleich praevenirt.

20

G.

5082.

Wollten Sie die Güte haben mir wissen zu lassen wenn Sie einen Nachmittag frey haben. Z. B.

Morgen. Ich käme Sie zu sprechen und wir gingen alsdann in das Schloß. Arens arbeitet fleißig und trefflich.

G.

5083.

Ich war gestern früh neun Uhr im Schlosse, der 5
Bau Controlleur hatte aber von Ihnen Urlaub erhalten und war nach Verda gegangen. Wir machen wohl die Sache am besten heut Abend ab. Um fünf Uhr find ich mich ein.

G. 10

5084.

Hätten Sie denn wohl heut früh oder gleich nach Tische Zeit zu unsrer Bau Session? Heute Abend seh ich eine Gesellschaft zum Thee bey mir und wünschte auch Ihre Gegenwart.

G. 15

5085.

Hier folgen Kraftiana genug, ich wünsche nur daß Sie für die Mühe sie zu dechiffriren belohnt werden. Bey der Gelegenheit da ich diese Papiere suchte habe ich noch manches gefunden und theils verbrannt, theils aufgehoben um es durch Ihre Hände zum Vulcan 20 gelangen zu lassen. Ich werde viel Freude haben Sie wieder zu sehen.

G.

5086.

Ich sehe auch keine Ursache warum wir den Termin prolongiren sollten. Vielmehr ist kein andrer denkbar als der Gewerckentag selbst. Sie sollen ja schicken oder bringen damit wir nur erst die Schuld
 5 loß werden.

Was den Punct der Veränderungen betrifft möchte wohl in den Brief noch zu inseriren sehn.

Das übrige habe ich das Vergnügen Sontags zu besprechen.

10

G.

5087.

Sie sehen aus beghliegendem, werthher Freund, welches Gesuch Herder an mich bringt, auf welchem Wege glauben Sie wohl daß dem an Leib und Beutel Kranken Seidler geholfen werden könne?

15

G.

5088.

Wenn es Ihnen bequem ist so komme ich heut von Hofe zu Ihnen um einige Sachen zu besprechen.

Heut über acht Tage denke ich wieder auf einige Zeit nach Jena zu gehen und wünschte daß vorher
 20 noch verschiednes abgethan würde.

G.

5089.

Morgen frühe denke ich auf einige Zeit nach Jena zu gehen, wäre es Ihnen möglich; so wünschte ich

Sie heute nur auf ein Viertelstündchen zu sprechen.
Ich bin den ganzen Tag zu Hause.

G.

5090.

Mögen Sie mir, verehrter Freund, nur mit wenigen Worten die neuen Titulaturen anzeigen welche wie ich höre am Horizont unsers Adresskalenders aufgehen. Damit man die etwa Begegnenden gehörig begrüßen könne.

G.

5091.

An

Die große Büste des Herzogs schicke ich heut durch 10
einen Fuhrmann nach Dessau. Es wäre gut wenn
man dem Fuhrmann einen Pass mit gäbe worin ge-
sagt würde daß der Herzog von Weimar, dem Fürsten
v. Dessau eine in Stein gearbeitete Büste schicke, und
weiter alle Gleits und Zoll Einnehmer ersuchte den 15
Fuhrmann nicht aufzuhalten. Besonders wegen der
Leipziger wirds nötig seyn. Sein Gleit mag er be-
zahlen. Besorge doch solch ein Papier unter deiner
Unterschrift und schicke es mir halbe zu.

J. W. v. Goethe. 20

Nachträge zu Band I—XVII.

848^a.

An C. J. F. v. Stein.

Wollten Sie die Güte haben an M^{str} Bardthosen
3 Carolins zu bezahlen, und ihm den Brief zu schicken.
Bey meiner Rückkunft ersez ich's mit Dand.

Wir sind recht glücklich angelangt und wohl em-
s pfangen worden. haben alles Gesund angetroffen,
und sind lustig und vergnügt. Adieu.

[Frankfurt] d. 20. Sept. 1779.

G.

1438^a.

An J. v. Müller.

[kurz vor 25. März 1782.]

Lassen Sie sich um vier Uhr durch einen kleinen
Herder an die sogenannte gothische Kirche in des
10 Herzogs Garten führen; ich will so bald als mög-
lich da sehn und freue mich herzlich Sie zu sehn.

G.

1795^a.

An C. G. Voigt.

[Herbst 1783.]

Hierbey folgt die Adresskalender Proposition zu-
rück, ich habe auch kein Votum als: lateamus.

Was sagen Sie zu beghliegendem Oberreitiano? ist?
und wie ist ihm zu helfen?

In Hoffnung Sie recht halbe wieder zu sehen.

G.

1869^a.

An C. G. Voigt.

Wollen Sie die Güte haben auf das Lobedaische
Gut 5200 rh. zu bieten, wahrscheinlich wird es dabei
nicht bleiben. Die Akten behalte ich noch um mir
die Anschläge abschreiben zu lassen.

Hierbey ein Schreiben des Herrn v. Frandenberg.
Man wird hören müssen wen sie in Vorschlag bringen. 10
Es scheint damit auf eine förmliche Revision angesehen
zu sehn.

d. 1. Febr., 84.

G.

1997^a.

An C. v. Knebel.

Ich freue mich mein Guter daß du wohl ange-
kommen bist und unsrer in Liebe gedest, möge dir 15
dein Hin und Herwandern zwischen Freunden und
Einsamkeit recht heilsam werden.

Bald sind es zehn Jahre daß du in mein Zimmer
tratst und mich zum erstenmal begrütest, wie viele
wunderbare Verhältnisse haben sich an jene Stunde 20
geknüpft. Du bist mir wie der Morgenstern des Tags
den ich hier verlegt habe. Wir rufen keine Stunde

davon zurück, laß uns zusammennehmen, was geblieben was geworden ist und es nutzen und genießen eh der Abend kommt.

Mein Vote bringt einen osteologischen Aufsatz an
 5 Sodern, wenn er besser gearbeitet ist sollst du ihn auch sehen. Ich muß mir die Idee mit der ich mich schon zu lang getragen habe einmal wegschaffen.

Mögte dich doch auch die Liebe zu den natürlichen Wissenschaften auf eine oder die andre Weise ergreifen!
 10 Wie schön könntest du ihr nachhängen!

Nich haben die Geister hinein wie in eine Falle geführt eine Methode die sie mit mir öftters beliebt haben.

Ich konnte den Effect voraussehen den die Erschei-
 15 nung des neuen Characters in Jena machen würde und in diesem Sinne fand ich es auch gut. Wenn du keinen Werth und Untwerth drein legst wirds auch gewiß gut sehn.

Der Herzog laßt dich grüßen, er wird jetzt in
 20 Strassburg sehn. Desgl. Frau von Stein und Fria. Lebe recht wohl.

d. 30. Oktbr. 1784.

G.

2039 *.

An Kayser.

[Ende 1784.]

Ihren Brief wodurch Sie mir Nachricht von Ihrer Rückkunft nach Zürich geben, hätte ich lange beant-

wortet und Ihnen zur vollendeten Reise Glück gewünscht, wenn ich nicht gehofft hätte Ihnen zugleich einen Versuch einer kleinen Operette mit zu schicken die ich angefangen habe um einen deutschen Komponisten der italienischen Manier näher zu bringen. 5
Man kann durch ein Beispiel immer viel mehr sagen als im Allgemeinen; Noch habe ich aber gegenwärtig mit dem Werkchen, so klein es ist nicht fertig werden können, denn ich bin seit Anfang July wenig zu Hause gewesen und es hat sich mancherley übereinander 10 gehäuft.

In Braunschweig habe ich einige sehr schöne Operetten gehört und hoffe auch Partituren derselben zu erhalten. So bald sie ankommen, will ich sie Ihnen zuschicken und vielleicht kann ich auch die Oper *Fra 15 due littiganti* verschaffen. Ich wünsche gar sehr daß wir einmal etwas zusammen arbeiten könnten und eben deswegen werde ich mich eilen wo möglich die kleine Oper fertig zu machen, nicht daß Sie gerade diese komponiren sollen; sondern nur damit wir sehen 20 in wie ferne wir in Geschmack und Grundsätzen übereinstimmen. Schreiben Sie mir bald wieder ob Sie sonst etwas vorhaben und bleiben überzeugt daß ich an allem was Sie angeht einen aufrichtigen Antheil nehme.

25

Goethe.

2039^b.

An Merd.

[Concept.]

[Anfang 1785.]

Ich habe dir neulich vergeßen die Frage wegen der zweydeutigen Sutur am Elephanten Schädel zu beantworten.

Ich vermuthe, daß du die Zeichnungen noch bey
 5 dir hast, deswegen will ich mich darauf beziehen, und erlaube dir zum voraus von allem was du daran merkwürdiges finden magst, nach beliebigen Gebrauch zu machen.

Mit dem zweifelhaften Flecke verhält es sich also:
 10 Nimm das Blatt vor dich, welches den Schädel von vorne vorstellt, und du wirst auf deiner linken Hand, an der rechten Seite des Kopfes gleich neben dem Foramine infraorbitali, einen kleinen besondern Knochen sehen, welcher zu der obern Kinnlade ge-
 15 rechnet werden muß. Es zeigte sich derselbe, völlig so wie er im Profil gezeichnet ist, nur mit dem Unterschied, daß meine Profilzeichnung die linke Seite des Kopfes vorstellt, wo in der Natur diese Theile schon zusammengewachsen waren. Ich ließ also der Be-
 20 quemlichkeit wegen die Abweichung der rechten Seite hier herüber zeichnen. Eben so verhielt es sich mit der Sutur, über die du dich mit Recht verwunderst. Leider habe ich, da der Kopf noch gegenwärtig war, nicht Zeit gehabt eine Beschreibung selbst zu entwerfen und

das Gedächtniß ist in solchen Dingen nie ganz zuverlässig. Du wirst also, wenn du in Cassel jemanden hast, durch den du etwas zeichnen lassen kannst, am besten thun, wenn du dir die rechte Profil Seite noch einmal zeichnen läßt; es ist auf alle Fälle der Mühe werth.

Folgendes aus meiner Erinnerung.

Beyliegendes Blättchen zeigt die Stelle von unten und von der Seite.

- a) ist das Os intermaxillare 10
- b) das merkwürdige einzelne Knöchelchen
- c) eine Sutura die ein Stück der obern Kinnlade von dem übrigen absonderte
- d) das abge sonderte Stück
- e) der Ausgang des Foraminis infraorbitalis. 15
- f) vermuthlich noch ein aparter Knochen der obern Kinnlade,

welcher durch eine Sutura ohngefähr in der Linie der rothen Punkte von dem Knochen d) getrennt ist. Ich beziehe mich hier wieder auf das was ich von der Theilbarkeit der Knochen in meinem vorigen gesagt habe und würde, wenn ich so glücklich wäre den Schädel eines Elephanten foetus zu besitzen, noch weit mehr darüber sagen können. So viel unterdessen vorläufig; wenn du dein Manuscript über den Elephanten Schädel mir zuschicken willst, so kann ich alsdann meine unvorgreiflichen Meinungen darüber gleichfalls und gerne eröffnen. 25

Wenn ich erst weiß was du über die Badenzhähe denkst, so kann ich dir auch mit einigen Ideen aufwarten, die dir vielleicht brauchbar sind.

2208^a.

An Johann Gottfried Müller.

Schon vor einigen Jahren habe ich das Werk
 5 Famiani Stradae de bello belgico von der Universitäts
 Bibliothek zu Jena entlehnt, dessen erste Decas mir
 von Handen gekommen. Ich schicke also hier die
 zweyte Decas und die erste von einer andern Edition,
 mit Bitte solche einsweilen hinzustellen, bis ich mich
 10 im Stand finden werde, das Exemplar gehörig zu kom-
 pletiren, oder ein komplettes, gegen Austauschung des
 gegenwärtigen, der Akad. Bibliothek zu überreichen.

Eu. Wohlgeb. verpflichten durch diese Gefälligkeit

Dero

15	Weimar	ergebensten Diener
	d. 5. Dez. 1785.	Goethe.

2619^a.

An Carl August v. Hardenberg.

Hochwohlgebohrner Freyherr,

Insonders hochgeehrtester Herr Geheimderath,

Eu. Excell. erlauben einem alten Bekannten daß
 20 er aus der Ferne sein Andenken erneure, beson-

ders, da ihn dazu eine Angelegenheit gleichsam auffordert.

Herr Arends ein junger Mann, welcher Ihnen schon bekannt ist, hält sich seit einiger Zeit in Rom auf und eben da ihn seine Umstände nöthigen diesen 5 Ort zu verlassen, fühlt er nur einen desto stärkern Beruf zu bleiben und hofft daß Ew. Excell. nach denen ihm ehemals bezeugten Gefinnungen geneigt seyn könnten, ihn noch auf eine Zeit zu unterstützen. Da er zugleich einen Glauben hat, daß ein Zeugniß von meiner Hand 10 ihm vortheilhaft seyn dürfte; so kann ich es nicht versagen, ob ich gleich überzeugt bin daß Sie ihn selbst günstig beurtheilen werden.

Ich kann aufrichtig versichern: daß ich ihn als einen solchen Künstler kenne, der vorbereitet genug 15 ist Rom zu schätzen und zu nutzen; ich bin Zeuge wie wohl er seine Zeit anwendet, wie genau er sich durch wiederhohltes Beschauen und sorgfames Nachmessen zu unterrichten sucht, und ich wünsche ihm auf alle Weise, daß er sich im Stande sehen möge seinen Aufenthalt 20 zu verlängern. Besonders da ich an mir selbst weiß: wie schwer es fällt sich von einem Orte loszureißen, wo man allein für Kunst leben und die gründlichsten Betrachtungen zu machen im Stande ist.

Sind Ew. Excell. geneigt Herrn Arends zu unter- 25 stützen; so wird ein wohlbedenkender junger Mann Ihnen die Ausbildung seines Talentes Zeitnehmens zu danken haben, indem Sie ihm eben in einem Augen-

blicke zu Hülfe kommen, der nie wieder für ihn erscheinen kann.

Sw. Erzell. mir genug bekannte Gefinnungen bürgen mir für die Vergebung der Freyheit, mit welcher ich
5 die Wünsche eines braven Künstlers empfehle.

Darf ich zugleich bitten der Frau Gemahlin und meinen übrigen Braunschweigischen Gönnern und Freunden mein Andenken ehrfurchtsvoll zu erneuern und Sich selbst der lebenslänglichen Hochachtung zu
10 überzeugen desjenigen der sich unterschreibt

Sw. Erzell.

Rom	ganz gehorsamster Diener
d. 3. Nov. 1787.	J. W. v. Goethe.

2651^a.

An Gößchen.

Rom d. 5. Apr. 88.

15 Wenn der Druck des fünften Bandes geendigt seyn wird, ersuche ich Sie sogleich:

Ein Exemplar desselben in roth Saffian gebunden,
wie die vier ersten waren, sodann

Vier brochirte Exemplare an Herrn Hofrath Reisen-
20 stein mit der fahrenden Post zu senden, wohlgepackt und mit Wachstuch umgeben.

Da ich in der Hälfte Juni wieder in Weimar einzutreffen hoffe; so werden wir wegen der übrigen Bände Abrede nehmen können. Ich wünschte Michael

den sechsten und achten Band herauszugeben und Ostern mit dem siebenten zu schließen.

Doch davon mündlich weiter. Leben Sie recht wohl.

Goethe.

Ich bitte zu sorgen daß alle 5 Exemplare mit 5 guten Kupfern versehen seien.

2671^a.

An Gößchen.

Ich danke für die überschickten Vasen, sie sind glücklich angekommen. Die Arbeit daran ist recht schön.

Der achte Band ist meist beisammen, ich laße ihn nochmal abschreiben und gehe ihn durch. An dem 10
Titelkupfer wie an der Bignette wird in Rom gearbeitet, wenn wir sie nur zeitig erhalten. Ich will die Platten auf der reitenden Post kommen lassen. Schreiben Sie mir den letzten Termin, wenn Sie das Manuscript haben müssen. 15

Die kleinen Zeichnungen von Herrn Rath Krause werden nicht wohl angebracht werden können. Die Einrichtung die ich dem Bande gegeben leidet keine 20
Zwischen Kupfer und die Kupfer zum Titel erhalten wir wie gesagt von Rom.

Ich werde mit dem Manuscript ein Verzeichniß schicken wie ich die Abgabe der Exemplare künftig erwarte. Das letztemal ist wieder zu meinem und Ihrem Schaden und zu niemandes Nutzen allerley versehen

worden. Die Exemplare die ich zurückgebe hat Herr Rath Bertuch.

Ein junger Mann Namens Vulpinus hat ein Paar Bändchen Operetten geschrieben, davon auch ein
 5 Theil komponirt ist, er wünscht dazu einen Verleger zu finden. Können Sie ihm hierinn und sonst behülflich sehn; so geschieht auch mir ein Gefalle.

Leben Sie recht wohl und schreiben Sie mir wann das Msript ankommen muß damit ich mich darnach
 10 richte.

Empfehlen Sie mich Ihrer Gattinn.

W. d. 1. Sept. 88.

Goethe.

2674^a.

An Dorothea Kayser.

Ihr Bruder hat wegen einiger unermutheter
 15 Vorfälle, seine Reise nach Italien, mit Durchl. der Herzoginn nicht fortgesetzt, sondern seinen Weg nach Zürich genommen. Er ersucht mich Ihnen solches anzuzeigen und wird sobald er in Zürich anlangt sowohl Ihnen als Ihren Eltern deßhalb schreiben.
 20 Leben Sie wohl und grüßen unsre Landsleute.

W. d. 9. S. 88.

v. Goethe.

2682^a.

An Götschen.

Hier kann ich endlich den Anfang des 8ten Bandes übersenden. Das Ubrige ist nun alles fertig und

wird nach und nach folgen. Dieser Band wird nicht stark, es kann also nicht schaden, wenn besonders das gegenwärtige Puppenspiel, so viel es sich schicken will weitläufig gedruckt wird. Der Rest ist meistentheils schon Seite für Seite eingetheilt. 5

Gleichfalls hat der Seher bey gegenwärtigem Puppenspiel mit Überlegung zu handeln. Besonders was mit größeren Buchstaben, was mit Kleinren zu drucken ist, daß alles wohl in die Augen falle. Das Manuscript wird wenigstens zu keinem Fehler verleiten, man kann aber hie und da dem Leser noch mehr zu Hülfe kommen. Laßen Sie doch einen klugen Korrektor auch darauf sehen.

Übrigens hoffe ich daß dieser Band an Manigfaltigkeit ersetzen soll, was ihm an Bogenzahl, besonders gegen den fünften abgeht. 15

Die Kupfer von Rom werden auch nicht ausbleiben.

Leben Sie wohl und melden mir den Empfang.

W. d. 24. S. 88.

Goethe. 20

2682^b.

An Götschen.

Ich hoffe das Puppenspiel ist glücklich angelangt, das Übrige kann folgen, sobald Sie es verlangen.

Schicken Sie mir doch jedesmal 2 Aushängbogen. Ich erinnre mich nicht ob ich schon im letzten Briefe solches verlangt habe. 25

Senden Sie mir doch:

Linné Genera Plantarum cur. Reichard. Francof.
ad M. 1778.

auch wünschte ich

5 Linné Systema Naturae ed. XII. Holm. 1766—68
zu besitzen. Es müßte aber nicht der Wiener Nach-
druck sondern das Original seyn. Es hat sich das
Buch vergriffen, allein Sie finden es wohl irgendwo
auf, es hat so große Eile nicht damit.

10 Leben Sie wohl und lassen mich bald ein Wort
hören.

W. d. 28. S. 88.

Goethe.

2687^a.

An Gößchen.

Das übersendete Geld habe erhalten, wofür ich
15 danke.

Hierbey folgt die Fortsetzung des Manuscripts.
Ich habe dabey zu bemerken daß diese Gedichte Seite
für Seite abgedruckt werden müssen und ich glaube
es wird meist angehen. Lassen Sie es durch einen
20 Setzer durchgehen und schreiben mir Ihre Meinung.

Bei dem einzigen Gedicht: Lilis Paræ, glaube
ich mich verrechnet zu haben und ich fürchte daß es
nicht auf sechs Seiten gehen wird. Sollte eine siebente
nöthig seyn; so wollen wir es so einrichten. Ich
25 schicke Ihnen ein klein Gedicht das pag. 36 einnimmt,
das Gedicht Lilis Paræ fängt alsdenn pag. 37

an und reicht zwey Seiten weiter und die übrigen Gedichte welche, wegen gewisser Verhältnisse gegen einander über stehen, werden nicht verrückt. Lassen Sie, wie gesagt doch das Ganze durchgehen. Es ist mir dran gelegen daß nichts verrückt werde. Ich⁵ habe noch eine ähnlich paginirte Abschrift hier, Sie können sich also auf die Zahlen des gegenwärtigen Manuscripts beziehen, welche übrigens auf das gedruckte Exemplar keinen Einfluß haben.

Hier schicke ich zugleich die Platten zum 8ten,¹⁰ gegenwärtigen Bande. Das Titellupfer ist eine sehr reizende Composition, sollte die Bignette ein wenig zu hoch seyn; so kann man von der Platte so viel abnehmen. Von beyden ersuche ich Sie mir eine Anzahl guter Abdrücke auf schön Papier, wie von dem¹⁵ Kupfer zu Egmont baldigst machen zu lassen. Auch Herr Sips hat sich sehr wohl gehalten. Die Platten zum 6ten Band sind auch in meinen Händen. Für alle Vier habe ich Herrn Sips 24 Dukaten bezahlt, welche ich mir zu ersetzen bitte.²⁰

Für das Kupfer zum 7ten Band Sorge ich auch ingl. für die Bignette.

Vielleicht kann ich es dahin bringen daß die Platten zum holländischen Abdruck meiner Schriften auch in Rom gefertigt werden.²⁵

Senden Sie mir doch Adelungs Schrift deren Titel hier beyliegt. Ich wünsche wohl zu leben.

W. d. 9. Octbr. 88.

Goethe.

2690*.

An Gößchen.

Bei dieser zweiten Sammlung habe ich einiges zu erinnern, worauf ich genau zu achten bitte.

Es ist mir gleichfalls, wie bei der ersten, viel daran gelegen daß sie Seite für Seite abgedruckt werde. Sollte sich ein Hinderniß finden; so werden Sie mich sogleich davon benachrichtigen.

Ich erkläre mich deutlicher.

Bei Gedichten, deren mehrere in dieser Sammlung sich befinden, welche mehr als eine Seite einnehmen, wo aber die letzte Seite noch Raum hat, kann mir es einerley seyn wie man die Seiten des Gedichts eintheilt nur daß ein solches Gedicht sich nicht auf mehr Seiten ausdehne z. B. daß Mahomets Gesang 4 Seiten Meine Göttinn 4 Seiten einnehme, welches auch recht gut angeht.

Bei zwey einzigen Gedichten, welche auf einander folgen, möchte eine Schwierigkeit entstehen, welche aber auch zu heben ist. Die Gedichte: Grenzen der Menschheit p. 116 und das Göttliche p. 118 nehmen fünf Seiten ein. Sollten sie, wie ich vermuthe, im Druck nicht auf 5 Seiten gehn; so müssen sie beyde um eine Seite ausgedehnt werden, damit sie sieben Seiten füllen und das Epigramm Herzog Leopold gegen das Ende des vorhergehenden Gedichts über zu stehen komme, auch alle Epigramme so gegen-

einander über stehen, wie sie im Manuscripte geschrieben sind. Hieran ist mir sehr viel gelegen, und ich bitte also genau darauf acht zu haben und wenn sich ein Hinderniß zeigte mir es zu schreiben.

Vom Gedichte der Wanderer an p. 133 kann ⁵ mirs einerley seyn wenn die Gedichte allenfalls um eine Seite rücken. Und das Gedicht die Nektartropfen p. 132 noch eine Seite mehr einnehme.

Könnten Sie nicht selbst auf diese Sache achten; so ersuche ich Sie mir darüber eine Korrespondenz mit ¹⁰ jemanden zu eröffnen dem Sie deßhalb Auftrag thun.

Ich erwarte einige Nachricht daß dieser Transport und einige andre angelangt sind.

W. d. 24. D. 88.

J. W. v. Goethe. ¹⁵

Die Gedichte von Seite 161 an können auch nach Nothwendigkeit abgedruckt werden. Hier ist die Seitenzahl von keiner Bedeutung.

2708^a.

An Göfchen.

Ich habe die Bogen F. G. H. meines achten Bandes vor einiger Zeit in duplo erhalten, die vorhergehenden ²⁰ aber sind nicht angekommen. Haben Sie die Güte Sich zu erkundigen wo sie geblieben sind.

Zugleich übersandte ich den Überrest des Manuscripts und ersuche Sie um Nachricht des Empfangs wie auch um Auskunft wegen obenstehenden Punktes. ²⁵

Die Abdrücke der Platten erwarte ich auch sehnlichst.

Ich wünsche wohl zu leben.

W. d. 8. Dez. 88.

5

v. Goethe.

2710^a.

An Gößchen.

Von der kleinen Schrift:

Über die bildende Nachahmung des Schönen,
von Moriz

wünschte ich sechs Exemplare, sobald als möglich
10 zu erhalten.

Die Aushänge Bogen bis M sind angelangt, haben
Sie die Güte von Zeit zu Zeit die übrigen zu senden.

W. d. 15. Dez. 88.

Goethe.

15 Senden Sie mir doch auch noch zwei Exemplare
von Adelungs vollständiger Anweisung zur deutschen
Orthographie.

2711^a.

An Gößchen.

Es versteht sich von selbst und ich glaube es auch
geschrieben zu haben, daß der Band welchen wir gegen-
20 wärtig herausgeben der achte ist. Es wird wohl
nicht nötig seyn dem Publika über dieß Hinderst-zu-
förderst etwas zu sagen.

Haben Sie die Güte mir die Exemplare welche ich zu erhalten habe, so schnell als möglich zu schicken, allenfalls die brochirten voraus. Schicken Sie mir aber alle Exemplare, ich will die Versendung nach Rom und Frankfurt selbst besorgen. 5

An Exemplaren wünsche ich zu erhalten wie auf der andern Seite geschrieben ist.

Die Bücher sind angekommen.

Ich erwarte die Abdrücke mit Verlangen.

Leben Sie recht wohl. 10

W. d. 27. Dez. 88.

Goethe.

Gebundene

Saffian Holländisch Pap. Gr.	$\frac{3}{2}$	15
Engl. Band holl. Pap.	— $\frac{2}{9}$	
Engl. Band Ord. Pap.	— $\frac{9}{14}$	
	Gr. 14	

Brochirte

Sämmtl. ord. Papier	28	20
	Gr. 42	

2743*.

An Anton v. Klein.

Verehrungswerther Herr!

Ich danke Ihnen bestens für die wohlwollenden Glückwünsche, welche Sie mir bey Gelegenheit einer Aufführung meiner Iphigenie in Ihrer Residenz zu Theil werden lassen. — Ich wußte längst welch ein 25

unpartheyischer Beurtheiler, und welch ein nachsichtsvoller Richter fremder Produktionen Sie sind, weshalb es nicht anmaßlich von mir war, Ihrer gütigen Theilnahme an meinem poetischen Wirken mich ver-
 5 sichert zu halten.

Was Sie über meinen Egmont sagen ist ganz richtig, und unterschreibe ich in Allem Ihren Ausspruch.

Ich bin eben jezo mit einer Tragödie beschäftigt,
 10 worin ich die schönsten Lebensmomente und die ergreifendsten Schicksalsspiele des herrlichen Torquato Tasso zusammen zu fassen mich bestrebe.

Empfehlen Sie mich unseren gemeinschaftlichen Freunden und erlauben Sie mir stets zu verbleiben

15

Dero

W. d. 17. April
 1789.

ganz ergebener
 Goethe.

2756^a.

An Götschen.

Von Tasso kann ich Ihnen den ersten Act, sobald Sie ihn verlangen, die folgenden und das übrige des
 20 sechsten Bandes, nach und nach, wie Sie es brauchen übersenden.

Wenn Tasso erst mit deutschen Lettern zu unsrer Ausgabe gedruckt ist und wie ich hoffe so correct als möglich, will ich ihn nochmals durchgehen, daß Sie

alsdann eine besondere Ausgabe dieses Stücks mit lateinischen Lettern auf schön Papier veranstalten können. Es wird besser sehn als wenn man die Iphigenie nehmen wollte, aus mehr als einer Ursache.

Nur muß der strengste Fleiß auf die Correctur ⁵ angewendet werden. Ich habe das böse Beispiel an dem römischen Carneval erlebt, welches durch abscheuliche Druckfehler verunstaltet ist.

Leben Sie recht wohl und schicken mir vom Tasso die Bogen immer in triplo, daß ich ein Exemplar ¹⁰ recht durchgesehen wiederzurückschicken kann.

W. d. 8. Jun. 89.

Goethe.

2777^a.

An Gößchen.

Hier sind die zwey letzten Akte. Dila folgt nächste Woche und durch diese beyde wird der Band wahr- ¹⁵ scheinlich gefüllt werden.

Hier ist die Tittel Platte welche sich auf Dila bezieht. Es wird aber an der Bignette fehlen, weil die welche schon gestochen ist, sich auf Jerx und Bätely bezieht. Lassen Sie also eine allgemeine auf ²⁰ Dichtkunst deutende stechen, vor dem sechsten Band kann man sie auf Tasso deuten und vor dem siebenten wäre sie auch nicht ganz unbrauchbar.

Herr Lips der ehstens zu uns kommen und sich hier etabliren wird ist zwar schon unterwegs, ich weiß ²⁵

aber nicht wann er ankommt, und ob alsdann noch Zeit seyn würde für die Bignette zu sorgen.

Leben Sie wohl. Den abgedruckten Theil des Mspts habe ich empfangen.

5 W. d. 27. Aug. 89.

G.

2779^a.

An Gößchen.

Hier sende ich Sila und ich vermuthe daß sie mit Tasso einen mäßigen Band machen wird. Es ist mir die Verspätung des Drucks nicht angenehm, ich sehe voraus daß darüber der sechste Band vor Neujahr
10 nicht in den Händen des Publikums seyn wird.

Der siebente soll bald folgen. Herr Lips, den ich täglich erwarte, wird wohl die Bignette noch selbst stechen können.

Auch können die neuen Kupfer zu meinen Schriften
15 seine erste Arbeit seyn. Ich bin überzeugt er wird sich dadurch allgemein empfehlen.

Leben Sie wohl.

Ich habe einige Naturhistorische Bücher bey Ihnen bestellt, die ich noch nicht erhalten habe und sie nun
20 andertwärts nicht bestellen mag, um sie nicht doppelt zu erhalten. Sagen Sie mir ein Wort darüber.

W. d. 9. Sept. 89.

v. Goethe.

2787*.

An Forster.

Für die überschickte Reise nach den Pelew Inseln habe ich noch nicht gedankt, ob mir schon diese Schrift ein ganz besondres Vergnügen gemacht hat. Die Begebenheit ist einfach und doch so reich an Detail, das Ganze macht wie eine kleine Epopee und es kann das 5 Buch unter den canonischen Büchern der Naturreligion einen würdigen Platz einnehmen. Besonders hat mich der Engländer gefreut der Mensch genug war dort zu bleiben. Desto bedenklicher wäre der Zustand des kleinen Prinzen gewesen wenn er auch wieder zurück- 10 gekommen wäre.

Sie haben Sich durch diese Übersetzung um viele Menschen verdient gemacht, jedermann liebt die Geschichte gern und jederman erbaut sich daraus nach 15 seiner Art.

Leben Sie recht wohl. Ich bin fleißig und hoffe von Zeit zu Zeit meinen Freunden und dem Publika davon Beweise zu geben. Grüßen Sie Ihre liebe Gattinn und behalten Sie mich beyderseits in gutem Andenken. 20

W. d. 16. Nov. 89.

Goethe.

2845*.

An J. F. Reichardt.

Sie haben mir durch die überschickten Länze viel Vergnügen gemacht und weil die Freude alles in Bewegung bringt was im Menschen ist, so soll sie hofentlich auch das tiefere, ernstere regen.

- 5 Schicken Sie mir nur bald Ihre Gedanken über die Oden. Hier sind einige Epigramme; Gedichte die sich am weitesten vom Gesang entfernen; unter meinen Elegien finden Sie eher etwas singbares. Zur Oper bereite ich mich. Schon habe ich in Gedanken Fingaln,
 10 Offianen, Schwalven und einigen nordischen Heldinnen und Zauberinnen die Opern Stelzen untergebunden und lasse sie vor mir auf und abspaziren. Um so etwas zu machen muß man alles poetische Gewissen, alle poetische Scham nach dem edlen Beispiel
 15 der Italiäner ablegen. Leben Sie recht wohl und grüßen die Ihrige.

W. d. 8. Nov. 90.

Goethe.

2876*.

An die Schloßbau-Commission.

- Da uns nichts angelegener seyn kann als Herrn
 20 Bau Meister Arens an das wichtige Schloßbau Geschäfte näher zu attachiren so habe ich den Gedanken

gehabt ob man ihm nicht einen Charakter geben und ihm dadurch was angenehmes erzeigen könnte.

Da Serenissimus geneigt waren ihm den Titel als Rath zu geben, so habe ich ihn darauf sondirt, da er sich denn Bedenkzeit ausbeeten und mir sodann heute 5 eröffnet daß er diese Gefinnungen mit Dank verehrte und besonders sich geehrt finden würde wenn er den Charakter als Baurath erhielt. Woran denn wohl kein Anstoß seyn möchte, vielmehr der Titel einmal die Function bezeichnet und unsre Berg, Legations 10 und Commissions Rätthe ohne Bedenden Titel ohne Functionen tragen.

Was seine Remuneration betrifft, so wünschte ich daß sie seiner Bemühung einigermaßen gleichkäme da er nicht nur den ausgearbeiteten Plan der Haupt 15 Etage geliefert und in mehreren andern Dingen behrätzig gewesen, sondern auch mit Serenissimo die ganzen Gartenanlagen durchgegangen, vieles schöne und nützliche angegeben und nun zu Hause auch noch manches nachzuarbeiten haben wird. Ich dünkte daß 20 man ihm auffser seiner Reise die man auf 125 rh. rechnen kann wenigstens noch 200 rh. wo nicht 100 Ducaten zu verehren hätte.

Denn wenn wir ihn bewegen können nur des Jahrs 3 Monate hier zu seyn so werden wir 100fachen 25 Vortheil davon haben und was ihn an Hamburg hält ist der große Verdienst den er daselbst findet und der sich vermehrt wie das Zutrauen zu ihm wächst.

Ich empfehle mich zugleich meinen hochgeehrtesten Herrn Mitkommiffarien bestens und bitte die Sache zum Vortrag an Serenissimum zu befördern.

Ertheilten ihm Durchl. den Character, so wäre wohl das Decret von seiten unsrer Cassé auszulösen und es ihm gratis zuzustellen.

W. d. 5. Jun. 1791.

Goethe.

s. m.

2877^a.

An Johann Voigt.

[Concept.]

[Juni oder Juli 1791.]

- 10 Als ich in dem vierten Hefte des Journals der Physik, welches Herr Gren herausgibt, Seite 145 die Meinungen eines französischen Naturforschers über die blauen Schatten und im März des Journal de Physique pag. 199 die Beschreibung des Blaumessers (Cyanomètre)
- 15 von Herrn de Saussure las, erinnerte ich mich aller Beobachtungen, welche ich über die blaue Farbe zu machen Gelegenheit gehabt und überdachte aufs neue die Theorie, die ich mir darüber gebildet. Ich würde dieselbe noch länger zurückgehalten und weiter durchgedacht haben,
- 20 um so mehr, da sie den Erklärungen gedachter Naturforscher widerspricht, wenn mich nicht der Befehl, den Ew. Wohlgeb. meinen Gedanken gegeben, aufmunterte sie zusammen zu fassen und sie Ihnen schriftlich zu einem gefälligen Gebrauche mitzutheilen.

2880^a.

An Christian Ernst v. Benzel-Sternau?

Entschuldigen mich Ew. Wohlgeb. aufs beste bey des
Herrn Coadjutors Erzbischöfl. Gnaden. Ein Brief
Serenissimi heißt mich nach Eifenach eilen, auf meiner
Rückreise verfehle ich nicht aufzuwarten. Es wird mir
leid seyn Sie nicht mehr anzutreffen. 5

W. d. 10. Jul. 1791.

Goethe.

2903^a.

An Arens.

[Concept.]

Es war mir angenehm aus Ihrem Briefe zu sehen,
daß Sie über den neuen Entschluß: das kleine Höschen
zu überbauen, auf meinen ersten Brief sogleich nach= 10
gedacht haben und dadurch unsern Wünschen entgegen
gekommen sind.

Die Instruction des Baumeister Steiners, die von
demselben mitgebrachten Risse und die mündlichen Er-
läuterungen, die er geben kann, werden Sie in den 15
Stand setzen die Sache noch genauer zu übersehen.

Alles kommt darauf an, daß wir noch ein großes
Zimmer zwischen dem Saal und Vorfaal gewinnen,
welches zum alltäglichen Speisezimmer dienen kann,
als wozu, nach der Einrichtung der Hofhaushaltung, 20
der mittlere auf die Treppe stoßende sogenannte Vor-
faal nicht gebraucht werden kann. Diese Nothwendigkeit

brachte uns zuerst auf den Gedanken, das Höschen mit zu dem innern Raum des Schlosses zu benutzen.

Es wird überflüssig seyn hier mehr zu erwähnen, da Sie bey Ankunft dieses Briefes wahrscheinlich den
5 neuen Plan schon ausgearbeitet haben.

Wir werden nach demselben diesen Sommer unsre Arbeit fortsetzen; müssen aber um so mehr auf Ihre Ankunft diesen Herbst rechnen, als höchst wichtige Überlegungen in jenem Zeitpunkte eintreten, und wir
10 nicht allein für das nächste, sondern für mehrere Jahre unsere Pläne vorzubereiten haben.

Wir zählen also darauf Sie diesen Herbst hier zu sehen und einige Monate zu behalten.

Die Anzahl unsrer hiesigen Künstler hat sich aber-
15 mals durch Herrn Meyer, den Schweizer, vermehrt, dessen erneuerte Bekanntschaft Ihnen gewiß Vergnügen machen wird.

Des Herzogs Durchlaucht erwarten mit Verlangen die versprochenen Zeichnungen wie auch die Herzogin
20 Frau Mutter Durchl. Beide wünschen mit angehehendem Frühling auch die Arbeit angehen zu lassen.

Ich wünsche durch den rückkehrenden Baumeister Steiner zu vernehmen, daß Sie sich recht wohl befinden.

Wenn derselbe bey seiner Rückreise noch einiges Geld
25 bedürfen sollte, so haben Sie die Güte ihm Credit zu machen; wir werden nicht verfehlen, die Summe sogleich zu restituiren.

W. d. 30. Jan. 1792.

G.

2903^b.

An Steiner.

[Concept.]

Es war mir angenehm aus Ihrem Briefe zu sehen, daß Sie in Hamburg glücklich angekommen sind, und sich sogleich ernstlich mit Herrn Baurath Arens an die Arbeit gemacht haben. Ihre Instruction ist umständlich genug, und Sie sind hinreichend in der Sache 5 unterrichtet, daß es überflüssig sehn möchte hier etwas abermal zu wiederholen.

Es kommt alles darauf an, daß wir ein einigermaßen großes Zimmer zwischen dem Saal und dem Vorsaal gewinnen, das Übrige bleibt gänzlich der 10 Überlegung der Kunstverständigen überlassen.

Wenn Sie durch die Gefälligkeit des Herrn Baurath Arens verschiedene zur Dekoration gehörige Stücke, und was dem ähnlich, erhalten können, so werden Sie wohl thun, solche mit zu bringen. 15

Überschlagen Sie vor Ihrer Abreise was Sie nöthig haben, und Herr Baurath wird Ihnen für das, was Ihnen fehlt, leicht Credit machen. Es soll, sobald es zu uns zur Kenntniß gelangt, dankbar wieder erstattet werden. Reisen Sie glücklich und bringen Sie die für 20 uns so wichtige Angelegenheit wohl ausgearbeitet mit sich zurück.

W. d. 30. Jan. 1792.

G.

2926 *.

An Charles Louis Clériffeau.

Monsieur.

Monseigneur le Duc mon maitre, avant que de partir pour l'armée, m'ordonne de repondre aux questions que Vous avés voulu lui faire, Monsieur, sur la decoration d'une salle et de quelques cabinets voisins.

Nous avons ici des peintres et des sculpteurs qui pourroient executer tout ce que Vous voudrés leur prescrire, tant en ornemens qu'en figures, et il ne nous manque pas de personnes habiles pour diriger un tel ouvrage.

Il dependra de Vous, Monsieur, diversifier les formes des poeles comme il Vous plaira, Vous proportionnerés leur grandeur à la grandeur de l'appartement, ce sera alors le soin de nos artistes de diriger le feu par des tuyaux et des separations de l'interieur.

La destination des chambres superieures n'étant pas encore décidée, je crois que ce seroit mieux de pas travailler encore sur celles la.

Monseigneur Vous fait faire bien de complimens en Vous remerciant d'avance du travail que Vous avés voulu entreprendre pour lui.

J'ai l'honneur de me souscrire

25

Monsieur

Weimar
ce 19. Juillet
1792.

Votre tres humble
et tres obeissant serviteur
Goethe.

P. S. L'ordre de Vous rembourser, Monsieur, les 190 Livr. pour le port des desseins est donné a un banquier et j'espere que Vous les recevrez avec cette lettre.

2927*.

An v. Einfiedel.

[Anfang August 1792.]

Könntest du mir wohl ein Duzend Bouteillen ⁵
Eger Wasser von deinem Vorrathe überlassen, die
mir in meinen jetzigen Umständen wohl zu statten
kämen. Wegen deiner 5 Carolin schicke nur eine
Quittung an den Rentkommissair Seidel der Geld
von mir auf Rechnung hat. Lebe wohl. ¹⁰

G.

2983*.

An F. J. Bertuch.

Erw. Wohlgeb.

bitte einliegendes an des Fürsten von Dessau
Durchl. durch die Post zu übersenden und die übrigen
Behlagen gefällig zu bestellen. Wir stehen noch, auf ¹⁵
oder ab, wie vorher, es ist weder Tag noch Nacht
Ruhe. Dieser Zustand kann noch lange dauern.

Ich freue mich, wenn der Bürger General Sie
unterhalten hat und wenn ich so glücklich gewesen
bin in dieser ernsthaften Sache leicht und anmuthig ²⁰
zu scherzen. Geben Kenner dem Stüddchen Beifall
und schreiben ihm einigen ästhetischen Werth zu,

halten Wohlgefünnte es auch moralisch und politisch
nützlich, so kann es mir desto angenehmer seyn, wenn
es zum Schiboleth dient thörlige oder tödtliche Un-
patrioten in Deutschland zu entdecken. Wie schrecklich
5 leidet diese schöne Gegend an den Folgen jenes
Schwindelgeistes, wenn er gleich nicht allein Schuld
an dem Unglück ist.

Lager bey Marienborn
d. 6. Juni 93.

Erw. Wohlgeb.
gehorsamer Diener
Goethe.

10

Briefe an mich bitte ferner nach Frankfurt zu
adressiren.

Inliegendes erhalte ich von Neuchâtel. Es ist
ein alberner Streich. Der Hand und dem Papier
15 nach ist der Brief nicht in Deutschland geschrieben.
Wollen Sie Borel gelegentlich den Brief zurückschicken?
In unsrer Gegend wüßte ich nicht, wie jemand so
einen Einfall haben sollte. Leben Sie recht wohl.

Beyliegende Relation bitte an den Fürsten von
20 Dessau beizufügen.

3015^a.

An Soemmerring.

[Concept.]

[Herbst 1793.]

Ich freue mich zu hören, daß Sie mitten unter
den Kriegsunruhen fleißig mit studiren und beobachten
fortfahren; was können wir in der jetzigen Zeit auch
besseres thun, als unserm Gemüth irgend eine inter-

effante nützliche Beschäftigung zu geben, um uns, und wär' es auch nur Stundentweis, dem Einflusse der traurigen Welthändel zu entziehen.

Wie sehr wünschte ich an Ihren Arbeiten gegenwärtig Theil nehmen zu können, und durch Ihren Unterricht einmal einen rechten Schritt in der Wissenschaft zu thun, an deren Gränzen ich immer verweile. Geben Sie mir manchmal einen Wink von Ihren Entdeckungen. Ich habe diese Tage Ihr anatomisches Lehrbuch ganz durchgelesen, und sowohl an den Sachen 10 als an der Methode sehr viel Freude gehabt. Werden Sie uns das Fehlende nicht auch bald gönnen?

Über den gelben Punkt im Auge kann ich gegenwärtig noch weiter nichts denken, als daß ich für sehr merkwürdig halte, daß uns durch denselben eine Mitte 15 des Augbodens, wenn ich mich so ausdrücken darf, gezeigt wird, da die schief eingehende Nerven sonst immer einige Hinderniß war, uns die Repräsentation der Bilder im Auge auf eine zu denken. Was die gelbe Farbe desselben betrifft, darüber wag' 20 ich auch nichts zu sagen, doch scheint die Farbe, wo sie auch angetroffen wird, immer auf etwas wirkendes zu deuten.

Eine Abschrift der Abhandlung von den farbigen Schatten sollen Sie haben, allein sie wird in einer ganz andern Gestalt erscheinen, wenn erst die Versuche von den seltsamen Spectris, die Ihnen so interessant geworden sind, recht vollständig aufgestellt seyn werden.

Darwin hat viel Gutes und Brauchbares; allein an die Theorie gefesselt kann er nicht vom Flecke. So bald ich diese Versuche zusammengestellt habe, sollen Sie auch diese erhalten. Es ist weit mehr
 5 phhyiologisches bey den Farbenerscheinungen als man denkt, nur ist hier die Schwierigkeit noch größer als in andern Fällen, das Objective vom Subjectiven zu unterscheiden.

Da Sie nach dem Verhältniß der Phänomene bey
 10 Gelegenheit der Refraction fragen, so übersende ich Ihnen hier ein paar Blätter Resultate, die Ihnen gewiß Vergnügen machen werden. Lassen Sie sie niemand sehen, denn es ist zwar noch nicht das letzte Wort des Räthsels, aber doch eins der vorletzten. Sie
 15 werden die Versuche leicht und angenehm finden.

Erst wenn alles so aufs Einfachste zurück gebracht ist, wird man der Theorie glücklich zu Leibe gehen können, und alsdenn werden Sie sich wundern und freuen, wie sie zerstiebt, und welches weite Feld der
 20 Beobachtung und Erforschung alsdann erst eröffnet ist; selbst bis jetzt erhält sie sich nur durch Kunststückchen: so sind z. B. in Greens neuer Phhyik alle Figuren, die sich auf diese Lehre beziehen, völlig falsch; sie sind sämtlich nach der Theorie und keine einzige
 25 nach der Erfahrung gezeichnet, eine Methode die schon mehr oder weniger und schon hundert Jahre in diesem Falle beobachtet wird.

So hat auch Green im phhyischen Journal sich

unfägliche Mühe gegeben zu zeigen, daß die von mir in den optischen Vehrträgen aufgestellten Versuche schon durch Neuton erklärt seyen; es hätte weit weniger Mühe bedurft zu zeigen, daß jene Erklärung ganz und gar nicht passe. 5

Neulich ist der wunderliche Wunsch zu Königsberg, der aber nach seiner Art auf eine sehr scharsinnige Weise einen andern Irrthum vertheidigt, so ehrlich und fest gewesen, zu dieser berühmten Erklärung zu sagen: wer es begreifen kann, der begreife es! Doch 10 von allem diesem werden Sie künftig im Zusammenhange noch genug zu hören haben. Entziehen Sie dieser Sache und dem was Sie sonst vornehmen nicht Ihre Aufmerksamkeit; ich hoffe, daß Sie als Physiolog 15

3022^a.

An Kirms.

[30. oder 31. October 1793.]

Wenn Ew. Wohlgeb. dem Herrn Cammerjunker v. Fritsch antwortlich zu vernehmen geben: daß von jeher, und auch noch vorigen Winter, Cammerherren und Cammerjunker vom Dienste nur frey gewesen, wenn sie mit der Herzoginn kamen, nicht aber wenn die 20 Herzoginn nicht im Theater waren, auch die übrigen Herren bißher bey dieser Einrichtung es bewenden lassen; so wird derselbe ja wohl von seinem Gesuche abstehen.

G. 25

3024*.

An das Herzogl. Kammercollegium.

[Concept.]

Endesunterzeichneter, gerührt von dem ihm bewiesenen unschätzbaren Vertrauen, ermangelt nicht, so-
gleich, jedoch nur vorläufig, seine unborgreifliche Meinung dahin zu äußern: daß, da schon durch die
5 gnädigsten Rescripte vom 11. Octobr. den Cassen des hiesigen Fürstenthums und der Jenaischen Landesportion der Befehl zugegangen, die gröbern preussischen Sorten, jedoch mit einigem Aufgelde anzunehmen, nunmehr auch wohl ein gleicher Befehl, wie solcher schon projectirt,
10 an die Eisenachische Regierung zu erlassen seyn möchte.

Zwar läßt sich mit einigem Grunde vermuthen, daß die preussischen harten Sorten mit Verlust von einem 24Theile wohl schwerlich häufig in die Cassen gebracht werden dürften, doch dürfte die Erfahrung
15 uns hierüber in einigen Monaten am besten belehren.

Indessen wäre in dieser vielleicht mehr als jemals dringenden Angelegenheit eine Deliberation ernstlich vorzubereiten, und man hätte alle Ursache die Mittel aufzusuchen, wie das eingerissene Übel zu entfernen und
20 das zukünftige zu verhindern seyn möchte.

Endesunterzeichneter wird nicht ermangeln in dieser äußerst schweren und verwickelten Sache seine Gedanken zu sammeln und solche, zu Papier gebracht, zur Prüfung vorzulegen.

Wegen mancherley eintretenden Umständen wünscht er daher, daß die angezeichnete Stelle aus dem concipirten Rescript an die Eisenachische Regierung gegenwärtig noch ausgelassen würde, und daß man sich nur wegen der darin enthaltenen Punkte eine weitere Entschließung 5 vorbehielte.

Eben so wenig ist er im Stande auf den letzten Bericht des hiesigen Cassae Directorii seine Gedanken außer dem Zusammenhange zu eröffnen und wünscht nur, wo möglich die sämtlichen hier zurückfolgenden 10 Acten, nicht weniger das Strobelsche Exhibitum seiner Zeit nochmals zu durchblättern und bey seiner Ausarbeitung vor Augen zu haben, wie er sich denn auch vor allen Dingen die ältern in Münzsachen ergangenen geheimen Canzlehacten gehorsamst erbittet. 15

W. d. 3. Nov. 93.

G.

3026*.

An Blumenbach.

Die angekündigte schöne Ulytia, für welche ich im voraus danke, ist noch nicht angelangt. Dagegen sende ich die Exuvien eines der schönsten Menschen, in jedem Sinne, die gelebt haben und freue mich etwas geben 20 zu können, daß Ihrer wichtigen Sammlung nicht unwerth sey. Ich empfehle mich zu geneigtem Andenken.

Weimar d. 19. Nov. 1793.

Ew. Wohlgeb. ergebenster
Goethe.

Ich lege ein Paar Almanacs comparés bey, die Sie vielleicht noch nicht besitzen.

3026^b.

An das Herzogl. Kammercollegium.

[Concept.]

Mit dankbarster Remission der mir communicirten Eingaben und Akten kann ich nur den Wunsch wieder-
5 hohlen: daß man bey denen nach reifer Überlegung der Sache angenommenen Grundsätzen verbleiben und darnach fürstl. Kammer zu Eisenach bescheiden möge.

Daß sich Schwierigkeiten äußern würden sah man voraus als man den Befehl erteilte und wird ihn
10 also wohl deßhalb nicht zurücknehmen.

Nur ist zu bedauern daß Collegia und Subalternen, die über erhaltne Befehle mit Ernst und Strenge wachen sollten, sich gleichsam auf die Seite der Renitenten schlagen und von unangenehmen Auftritten und
15 dergleichen fast bedrohlich zu sprechen sich begen lassen.

W. d. 24. Nov. 93.

G.

3030^a.

An Blumenbach.

Es scheint, wir leben in einer sehr gefährlichen Zeit daß nicht einmal die schönen Gypsköpfe auf ihren Schultern sicher sind. Leider war das allerliebste
20 Köpfchen, das Sie mir zu übersenden die Güte hatten,

nicht allein von seinem Rumpfe getrennt sondern auch meist in Stücken. Dürft ich Ew. Wohlgeb. daher ersuchen, mir den Kopf noch einmal besonders gießen zu lassen, denn die Büste ist unbeschädigt und ich würde alsdann den neuen statt des gebrochenen hier aufsetzen und dieses schöne Kunstwerk ins Leben zurückrufen können.

Wollten Sie dem Gießer befehlen daß er ihn stärker als das erstemal gieße, auch die Nähte die von der Form im Gesichte bleiben nicht verputze, so würden Sie mich sehr verbinden. Ich erhielt den Abguß sicherer und die Gestalt unverfälschter.

Raphaels Schädel ist, hoffe ich, indessen angekommen.

Leben Sie recht wohl und gedenken mein. Herr Meyer empfiehlt sich.

13

W. d. 18. Dec. 1793. Ew. Wohlgeb. ergebenster
Goethe.

3033^a.

An

[Concept.]

[1794.]

Durchlaucht die Herzogin haben mir vor einiger Zeit eröffnet, daß Ew. Wohlgeb. wegen der nach dem Reiffensteinischen Tode eröffnenden russischen Pension, um welche Sie nachgesucht, einige Nachricht zu erhalten wünschen. Ich habe deshalb nach Gotha geschrieben und durch einen Freund bey Herrn von Grimm sondiren lassen. Es hat derselbige zu vernehmen gegeben, daß

er Ew. Wohlgeb. auf Empfehlung des Herrn von Gleichen und anderer Freunde zum Nachfolger Reiffensteins der Kaiserin empfohlen habe, worauf er aber im Januar d. J. eine abschlägige Antwort bekommen. Herr von Grimm
 5 hat dabey geäußert, daß er deshalb Ew. Wohlgeb. Wunsch nicht außer Augen lassen wolle und wenn er ja künftig Aufträge von der Kaiserin, die sich auf Rom beziehen, erhalten sollte, solche durch niemand als durch Ew. Wohlgeb. ergehen zu lassen, um dadurch wieder eine
 10 schickliche Einleitung zu machen.

3043^a.

An den Herzog Carl August.

Behliegendes Billet des Leg. Rath Vertuch's an Endes-
 unterzeichneten veranlaßt die Schloßbaukommission bey
 Ew. Durchl. unterthänigst anzufragen: ob sie durch
 gedachten Leg. R. Vertuch dem benannten Haase jun.
 15 nach Basel den Auftrag könne ertheilen lassen, an den
 Baumeister Clerisseau in Paris 50 Carolin in Natura
 zu übermachen? jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung
 solche Zahlung nicht eher zu leisten als biß die Zeich-
 nungen welche erwartet werden bey ihm angekommen.
 20 Es erbittet sich Ew. Durchl. höchste Entschließung
 hierüber

Ew. Durchl.

unterthänigster

Goethe.

Weimar

d. 19. Febr. 1794.

3043^b.

An F. J. Bertuch.

[Concept.]

Ew. Wohlgeb.

vermelde auf die an mich gethane Anfrage daß Herr
 Haas jun. in Basel der Auftrag ertheilt werden könne,
 an Herrn Clerisseau in Paris fünfzig Carolin in Gold
 zu übermachen, jedoch nicht eher als bis die Zeich- 5
 nungen, neun an der Zahl, bey demselben ange-
 kommen. Herr Haas wird also das Patet eröffnen,
 solches durchsehen und sodann den Inhalt wohlge-
 packt hieher senden.

Ew. Wohlgeb.

10

d. 20. Febr. 94.

3044^a.

An Batſch.

Ew. Wohlgeb.

erhalten hierbey mein Votum mit welchem Herr
 Geh. R. Voigt einverstanden ist, wollten Sie nunmehr
 Ihrer Seits alles vorbereiten was uns dem Entzweck 15
 näher bringen kann. Sonnabend habe ich wahrscheinlich
 das Vergnügen Sie zu sprechen und wenn keine Hinderniß
 unvermuthet obwaltet, so kann Sonntag die Übergabe
 des Gartens und Hauses provisorisch an Sie geschehen.
 Wachtel mag nachher ausziehen sobald er ein Quartier 20
 hat. Sie sind wenigstens im Garten an nichts ge-

hindert. Hierbey auch ein Verzeichniß was Dietrich bestragen will. Mündlich mehr, indessen ich wohl zu leben wünsche.

W. d. 27. Febr. 94.

5

Goethe.

3044^b.

An Batfch.

Euer Wohlgeboren

Hoffte heute zu sehen, ich werde aber abgehalten nach Jena zu reisen und verschiebe meine Ankunft auf die nächste Woche. Bis dahin sind auch die Anschläge
 10 zu dem Gewächshause in Ordnung und alles besser präparirt, und wir können die Einrichtung in wenigen Tagen gründen. Haben Sie die Güte indessen nach dem mitgetheilten Voto von Ihrer Seite alles nöthige vorzubereiten.

15 Leben Sie recht wohl.

W. d. 1. März 1794.

Goethe.

3068^a.

An C. G. Voigt.

Indem ich Ihnen und Ihrer Frau Gemahlinn glückliche Reise und einen guten Effect der Cur wünsche
 20 lege ich noch 100 unterschriebne Quittungen und einen Catalog bey der, wann er nicht interessant ist, doch im Bade brauchbar seyn könnte. Leben Sie recht wohl, gedenken mein und kommen recht munter zu

alten und neuen Arbeiten zurück und bleiben meiner lebhaften Theilnahme an allem was Sie betrifft versichert.

W. d. 10. Jul. 1794.

G.

3078^a.

An v. Hyndler.

Erw. pp. ersehen aus der Beilage und werden ⁵ leider außerdem schon genugsam wissen, was für ein unangenehmer Handel sich zwischen dem Schauspieler Benda und dem Theaterschneider Schütz erhoben.

Da nun die Sache weder untersucht noch ungeahndet bleiben kann; so ersuche ich Dieselben, eine ¹⁰ dortige Gerichtsstelle zu ersuchen: diesen Vorgang in Untersuchung zu nehmen und die deshalb zu verhandelnden Acten gefällig an mich einzusenden.

Erw. pp. werden mich durch diese Gefälligkeit aufs neue verbinden.

¹⁵

Darf ich bitten, mich den gnädigsten Herrschaften unterthänigst zu empfehlen? Ich habe nicht ermangelt, auf den mir geschehenen Antrag, die Auf-
führung des Don Juan sogleich zu genehmigen, ich wünsche nur daß sie gut ausfallen möge.

²⁰

Erw. pp.

Ettersburg den 27. Aug. 1794.

Goethe.

3078^b.

An Bohn und Willms.

Die Regie des Weimarischen, gegenwärtig in
 Rudolstadt befindlichen Theaters erhält hiermit den
 Auftrag, dem Theaterschneider Schütz sogleich die
 Garderobe abzunehmen, ihn von seiner Function zu
 5 suspendiren und seine Arbeiten bis zu ausgemachter
 Sache durch jemand anders provisorisch verrichten zu
 lassen; auch ihm zugleich anzudeuten: daß er sich vor
 einer Rudolstädtischen Gerichtsstelle, welche ihm beß-
 halb eine Citation zugehen lassen wird, ohngefäumt
 10 zu stellen habe.

Weimar den 27. Aug. 1794.

J. W. v. Goethe.

3084^a.

An Bohn und Willms.

[Concept.]

Aus den eingesendeten Akten des kommittirten
 Fürstl. Rudolstädtischen Amtes ist zu ersehen gewesen:
 15 daß der Theater Schneider Schütz sich gräßlich ver-
 gangen habe, deswegen die Oberdirection ihn von
 seinem bisherigen Platze zu removiren und ihn von
 dem Theater zu entfernen beschloffen hat; welches ihm
 sogleich durch die Regie bekannt zu machen ist.
 20 Da aber zugleich die Akten besagen: daß der
 Schauspieler Herr Benda durch eine unanständige
 Selbsttrache und der Schauspieler Herr Müller durch

Anreizen und Aufheben, bey dieser Gelegenheit, sich nicht minder vergangen; so wird denselben solche Ungebühr hiermit ernstlich verwiesen und zugleich erklärt: daß kein Schauspieler künftig, der sich selbst, durch Worte oder Thätlichkeiten, Recht zu verschaffen sucht, 5 an irgend eine weitere Genugthuung Anspruch zu machen habe, vielmehr wird die Oberdirection in solchen Fällen (wie es ohnehin Rechtsens ist) einem Satisfaktionsgesuche keine Statt geben.

Gegenwärtiges hat die Regie bey der Gesellschaft 10 zu ihrer Nachachtung circuliren zu lassen.

Weimar d. 7. Sept. 1794.

3087^a.

An J. F. v. Koppenfels.

Hier, mein theurer, alter Freund, der Hymnus an Flora, den Sie desto besser nunmehr genießen werden, wenn Sie Ihre Gartenfreunde wieder unter Ihr Dach 15 versammeln. Wollen Sie ihn abschreiben, so steht er zu Diensten, nur bitte ihn nicht weiter zu geben und gelegentlich erbitte mir das Original zurück. Sehen Sie recht wohl und empfehlen mich in Ihrem Kreise.

W. d. 15. Sept. 1794.

Goethe.

20

3094^a.

An Kirms.

Nach der von Ew. Wohlgeb. abermals gethanen Vorstellung, nach der gleichfalls von der Gesellschaft

eingelaufenen Vorbitte, will ich zwar Schützen für diesmal wieder aufnehmen. Allein da ich fest entschlossen bin, keine unbestimmte und allgemeine Beschwerden wieder anzuhören, die bestimmten und besondern aber gleich zur Untersuchung zu bringen, zu bestrafen, oder zu beseitigen; so ersuche ich Ew. Wohlgeb. die Garderobe Sache sogleich ins Reine zu bringen, was Schütz zu thun und zu lassen hat, was der Regisseur und die Akteurs zu beobachten haben, in einen Aufsatz zu bringen, damit solches jedem bekannt gemacht und in einzelnen Fällen darnach geurtheilt werden könne.

W. d. 16. Octbr. 1794.

G.

3094^b.

An Griesbach.

[Concept.]

Hochwürdiger pp.

15 Soviel ich bisher vernommen, ist die durch den aufgeschüttten Damm bezweckte Unterstüßung der Stadt-Mauer nun völlig zu Stande gebracht, und möchte nun wohl bey der bewirkten ansehnlichen Ersparniß, sowohl das von dem Zimmermann anfangs her-
20 gestellte Gerüste, worüber ich den schon vormals bey mir eingereichten Zettel belege, als auch die Auslagen des Sandkommissair Schäfers, aus der Casse welcher die Reparatur der Stadtmauer obgelegen, nunmehr zu erstatten und zu bezahlen seyn, welches Ew.
25 Hochwürden gefällig zu verordnen ersuche.

Auch macht sich eine Reparatur an der Accouchirhaus-Brücke gegenwärtig nothwendig, und ich gebe anheim, ob man nicht auch zur Ersparung derselben sogleich einen Damm auf der Stelle hinüber führen solle?

Deshalb Ew. Hochwürden Gefinnungen zu vernehmen, daß allenfalls nöthige zu besorgen und auch, wegen einer vielleicht eintretenden Reparatur an der Röhrenfahrt, mit dem Rentbeamten und Röhrenmeister sich zu besprechen, habe den Überbringer dieses Briefes den Conducteur Goeke abgesendet, welchem Ihre Gefinnungen zu eröffnen und weitere Befehle zu ertheilen hiermit ergebenst ersuche.

Sollte in Wasserbaugeschäften auch etwas zu erinnern seyn, so würden Ew. Hochwürden es demselben gleichfalls zu bemerken die Güte haben.

Der ich mich zu geneigtem Andenken empfehle.

W. d. 18. D. 94.

G.

3094°.

An Schiller.

[Concept.]

[vor dem 19. October 1794.]

Ihr Brief hat mich noch mehr in der Überzeugung bekräftigt, die mir unsre Unterredung hinterlassen hatte, daß wir nämlich an wichtigen Gegenständen ein gleiches Interesse haben und daß wir, indem wir von ganz verschiedenen Seiten auf dieselben losgehen, doch bey denselben in gerader Richtung zusammen-

treffen, und uns darüber zu unsrer wechselseitigen Zufriedenheit unterhalten können.

Der größte Theil Ihres Briefes enthält nicht allein meine Gedanken und Gefinnungen, sondern er ent-
 5 wickelt sie auch auf eine Weise, wie ich es selbst kaum gethan hätte. Die Bezeichnung der beyden Wege, die unsre Untersuchung genommen, die Warnung vor der doppelten Gefahr, das von einem Portrait genommene Beispiel, und was zunächst darauf folgt, ist von der
 10 Art, daß ich auch selbst Wort und Ausdruck unterschreiben könnte; der Gedanke, daß eine idealische Gestalt an nichts erinnern müsse, scheint mir sehr fruchtbar, und der Versuch, aufzufinden, was sowohl am Gegenstand die Schönheit mindern oder aufheben, als
 15 was den Beobachter hindern könne, scheint mir sehr weislich angestellt. Wenn Sie nun aber die anscheinende Keckereyen vorlegen, daß Bestimmtheit sich nicht mit der Schönheit vertrage, ferner daß Freyheit und Bestimmtheit nicht nothwendige Bedingungen der
 20 Schönheit, sondern nothwendige Bedingungen unsers Wohlgefallens an der Schönheit seyen, so muß ich erst abwarten, bis Sie mir diese Räthsel auflösen, ob ich gleich aus dem was zwischen beyden Sätzen inne steht, ohngefähr den Weg errathen kann, den Sie
 25 nehmen möchten.

Lassen Sie mich dagegen auf meiner Seite in der Region bleiben, die ich durchsuche und durchforsche, lassen Sie mich, wie ich immer gethan, von Sculptur

und Malerlehre besonders ausgehen, um zu fragen, was denn der Künstler zu thun habe, damit, nach seinen vielfältigen einzelnen Bemühungen, der Zuschauer endlich doch das Ganze sehe, und ausrufe: es ist schön! 5

Da wir bejde bekennen, daß wir dasjenige noch nicht wissen, wenigstens noch nicht deutlich und bestimmt wissen, wovon wir uns so eben unterhalten, sondern vielmehr suchen; da wir einander nicht belehren wollen, sondern einer dem andern nachzuhelfen, 10 und ihn zu warnen denkt, wenn er, wie es nur leider gewöhnlich geschieht, zu einseitig werden sollte, so lassen Sie mich vollkommene Kunstwerke gänzlich aus den Augen setzen, lassen Sie uns erst versuchen, wie wir gute Künstler bilden, erwarten, daß sich unter 15 diesen ein Genie finde, das sich selbst vollende, lassen Sie uns ihm nachspüren, wie es sich selbst unbewußt dabei zu Werke gehe und wie das schönste Kunstproduct, eben wie ein schönes Naturproduct, zuletzt nur gleichsam durch ein unaussprechliches Wunder zu entstehen 20 scheine..

Lassen Sie mich, bei meinen Erklärungen, das Wort Kunst brauchen, wenn ich immer gleich nur bildende Kunst, besonders Sculptur und Malerlehre hierunter verstehe; daß manches auf andere Künste 25 passe, daß manches gemein seyn werde, versteht sich von selbst. Noch eins lassen Sie mich erinnern, was sich gewissermaßen von selbst versteht: daß hier nicht

die Rede sey neue und unbekannte oder unerhörte Dinge zu sagen, sondern das Bekannte, das längst Ausgeübte so darzustellen, wie es sich in unsrer Gemüthsart sammle.

- 5 Indem wir nur vorerst gute Künstler bilden wollen, setzen wir in unsern Schülern ein mäßiges Naturell voraus, ein Auge, das die Gegenstände rein sieht, ein Gemüth, das geneigt sey sie zu lieben, einen mechanischen Trieb der Hand, dasjenige, das das Auge
- 10 empfängt, gleichsam unmittelbar in irgend einer Materie wieder hinzugeben, und so fragen wir denn: wie wir diese bilden wollen, damit sie in Stand gesetzt würden sich über unsre Erwartung in der Folge selbst auszubilden.
- 15 Leonardo da Vinci fängt seine Schrift über die bildende Kunst mit denen sonderbaren Worten an: wenn ein Schüler in der Perspektiv und Anatomie sich perfectionirt hat, so mag er einen Meister aufsuchen.
- 20 Lassen Sie mich auf gleiche Weise annehmen, daß unsre Schüler, was sie sehen, schon das auf eine leidliche Weise nachzubilden wissen; lassen Sie uns sodann unsre Schüler in verschiedene Klassen eintheilen, und sehen, was wir sie darinnen zu lehren haben; lassen
- 25 Sie uns streng verfahren, und keinen eine Stufe weiter rücken, bis er es verdient und sich diese Stufe selbst erobert hat. Künstler, die zu schnell und ohne Vorbereitung in das Höhere der Kunst gerückt werden,

gleichen den Menschen, die vom Glücke zu schnell erhoben werden: sie wissen sich in ihren Zustand nicht zu finden, können von dem was ihnen zugeeignet wird, selten mehr als einen oberflächlichen Gebrauch machen.

3096^a.

An Kirms.

Durch die von Ew. Wohlgeb. mir eingesendete Registratur ist zwar das factum quaest. möglichst ins Klare gesetzt, doch wünschte ich noch bestimmt zu wissen: ob Sie Mlle Rudorf seit dem Jahrmarchts Mittwoch, welches der 15. Octbr. war, nochmals über das Freybillet gesprochen, und was allenfalls darüber für Worte gewechselt worden?

Weimar d. 27. Octbr. 1794.

Goethe.

3183^a.

An C. G. Voigt.

[Anfang August 1795.]

Nächstverzeichnete Bücher bitte gefällig für mich¹⁵ erstehen zu lassen

p. 342.

Nr. 86. Vite de Pittori pp. di Bellori . . . 4 bis 6 rh.

89—90. Felsina pittrice da Malvasia . . . 6 — 8 rh.

92. Vita di Michelangelo per Condivi 2 — 3 rh.²⁰

94. Vita di Benv. Cellini 4 — 6 rh.

Es ist zwar keineswegs wahrscheinlich daß die obenstehenden Bücher auf die angelegten Preise hinaufgetrieben werden, doch ist mir soviel an ihnen gelegen, daß allenfalls was bei einem erspaart wird dem
 5 andern zugelegt werden könnte.

Nr. 92 interessiert mich am wenigsten.

G.

3205^a.

An C. G. Voigt.

[Ende September 1795.]

Göze kommt mit den Botanicis. Zugleich wollte ich bemerken, daß die Almenauer noch keine Verordnung
 10 haben mit Michael den Grubenbau zu sistiren. Ich hoffte auf einen Boten und auf die Argantische Lampe, jener kommt nicht, diese ist noch nicht fertig. Es möchte daher wohl Morgen ein Expresser mit einer solchen Verordnung abzusenden sehn, den Mittwoch ist Quartal
 15 Schluß.

Einen Aufsatz, der den Deputirten communicirt auch vorgetragen werden kann, liefere ich morgen. Das übrige mündlich. Etwa in acht Tagen denke ich wieder hinaus zu gehen.

20 Göze ist bereit zu mundiren und was sonst nöthig sehn sollte.

G.

3207^a.

An . . .

[Concept.]

[vor dem October 1795.]

Ew. Hochwohlgeboren

erzeigen mir eine Ehre, die ich zu verdienen wünsche, indem Sie mich auf eine Weise vor unserm Vaterlande nennen, welche zugleich Zutrauen in meine Talente und meinen Charakter zeigt. Nicht ohne 5 schmerzliche Theilnehmung habe ich bisher dem Laufe der Sache zugesehen, als Schriftsteller wenig und als Privatmann das Mögliche gethan, um durch Klarheit und Mäßigung den Partheidgeist wenigstens in einem kleinen Zirkel zu mindern und ins Gleichge- 10 wicht zu bringen.

Nichts wünschenswerther wäre für einen Schriftsteller, der sich schmeicheln darf ein geneigtes Gehör bey seiner Nation zu finden, [als] als Organ des thätigen, anführenden, rettenden Theils der Nation 15 aufzutreten, da so viele ihr Talent mißbrauchen, gefährliche Schwingungen zu vermehren und den kleinen widerstrebenden hindernden Partheysinn zu begünstigen.

Nur der aufgeopfert, oder der aufzuopfern hat, 20 sollte eine Stimme haben, die alsdenn, wie nunmehr die Ihrige, mit Ernst und Würde sich hören läßt. Sollten wir auch die unmittelbare Wirkung solcher Aufforderungen nicht sehen, so wird doch dadurch die

Nothwendigkeit eines thätigen Angriffs jedermann immer deutlicher; die Menschen werden zu demjenigen nach und nach vorbereitet, dem sie doch nicht ausweichen können.

- 5 Soll ich aufrichtig sehn, so muß ich bekennen, daß es noch eher möglich sehn möchte die gebietende Classe Deutschlands zu einem übereinstimmend wirkenden
 10 Vertheidigungsplan zu bewegen, als ihnen Zutrauen gegen ihre Schriftsteller einzusößen. Die Ursachen,
 15 die von beyden Seiten diesem Vertrauen entgegen stehen, sind Ew. hinreichend bekannt und meine wenige Erfahrungen können nur einige traurige Wahrheiten bestätigen. Übrigens darf ich versichern, daß in meine
 20 Meinungen und Absichten sich diese Zeit her nichts eingemischt habe, dessen sich ein biederer Deutscher schämen dürfe. Leider muß man nur meistens verstummen, um nicht, wie Cassandra, für wahnsinnig gehalten zu werden, wenn man das weisagt, was schon vor der Thür ist. Ich empfehle mich Ew. p.
 20 fernern geneigten Andenken.

3223*.

An C. G. Voigt.

[October oder November 1795.]

Vielleicht wäre es gefällig heute Abend gegen sieben
 mit mir ein wenig spazieren zu gehen und über die im
 Raften befindlichen Exhibita zu sprechen.

Ich würde dabey einer kleinen Verlegenheit erwähnen, in der ich mich befinde und mir Ihren freundschaftlichen Rath erbitten.

G.

3223^b.

An C. G. Voigt.

[October oder November 1795.]

Um drey Uhr werde ich mich also, ohngefähr in 5
der Gestalt wie man nach Hofe geht, zur heil. Handlung tragen lassen, wo ich Sie vergnügt und wohl anzutreffen hoffe. Was die Geschenke betrifft, so werde ich
der von Ihnen angezeigten Gradation folgen

der Lieberinn einen Laubth. 10

dem Kirchner einen Convtth.

dem Andres einen Gulden

der Wartfrau einen halben Laubth.

geben. Weil ich es sonst nicht mit ganzen Stücken zu machen weiß. Leben Sie recht wohl. 15

G.

3223^c.

An C. G. Voigt.

[October oder November 1795.]

Noch danke ich Ihnen herzlich für Ihren Antheil an meinem gestrigen Tage und für alles liebe und gute das Sie mir so ununterbrochen erzeigen. Da ich heute nicht ausgehe sehe ich Sie wohl gegen Abend bey mir 20
um einiges zu besprechen.

G.

3315^a.

An den Prinzen August von Gotha.

[Concept.]

[Sommer 1796.]

Alle helfenden Wesen und Kräfte sehen uns gepriesen, da Sie, bester Fürst, noch mit so frohem und heiterem Muthе unter den Lebenden an die Schatten fingen und nicht, wie wir vor kurzem noch befürchten
 5 mußten, sich mit den Schatten unterhalten. Ich erfuhr Ihre gefährliche Krankheit zu einer Zeit, da ich mich zu einer Reise von ganz anderer Art vorbereitete, und empfand zum voraus recht lebhaft, wie hart es sey, sich von denen zu trennen, mit denen uns ein altes
 10 gutes Verhältniß so nahe verbindet. Nun sind wir beyde, Sie, Gott sey Dank, und ich, daß sich Gott erbarmen möge, von unsern Wallfahrten abgehalten worden, und ich wünschte nun nichts sehnlicher, da wir auf dem glücklichen Thüringischen Boden so nahe
 15 zusammen leben, als Sie sobald als möglich wieder zu sehen und mich Ihres Daseyns und Ihrer Lieder zu freuen. Der Beweis, daß Sie den deutschen Musen manchmal auch noch ein Ohr gönnen, hat mich als einen, der nichts anders als deutsch seyn kann, herzlich
 20 gefreut. Leben Sie recht wohl, und sammeln Sie bey der schönen Witterung recht viel Kräfte für Herbst und Winter.

3354*.

An Marianne von Eybenberg.

[Concept.]

[August 1796.]

Hätten Sie mir, liebe Freundin, geschrieben, daß Ende Septembers Ihr Weg durch Weimar gehe, und daß Sie sich freuen würden mich dort zu finden, so würde ich mich auch recht herzlich gefreut und alles mögliche gethan haben, zur rechten Zeit, um mit 5 meinem besten Willen und Kräften Sie zu empfangen, am Plage zu sehn; da Sie aber eigentlich nur durch einen Umweg zu uns gelangen, und unsere öffentliche und meine innere Lage ein wenig zweydeutig und zweifelhaft ist, so möchte ich auf Ihren lieben Brief 10 antworten: thun Sie was Ihnen Ihr Herzchen und Köpfchen sagt und machen Sie es alsdenn mit denen aus, wenn etwas mißrathen sollte. Zu Hause bin ich höchst wahrscheinlich und ich kann es Ihnen bis dahin doch noch gewisser sagen, und wenn ich gleich 15 in meinen vielfachen Verhältnissen nicht eben immer mit Leib und Seele zu Hause bin, wie es wohl in Karlsbad zwischen dem grünen Papageyen und den drei Karpen gewöhnlich war, so werden Sie auch das zurechtzulegen wissen. Schreiben Sie mir bald und 20 ich will geschwinder antworten als diesmal, denn bey Ankunft Ihres Briefes war unsere äußere Lage gar ungewiß.

Hier leg ich den ersten Bogen von Schillers neuem Musenalmanach bey und freue mich diese Blätter bald 25

in Ihren Händen zu wissen; es ist mein neuestes Gedicht und es ist mir zu verzeihen, wenn ich, für den Augenblick, einige Bärtlichkeit dafür habe; seyn Sie ihm auch ein wenig günstig und verschäumen Sie nicht
 5 in der Einsamkeit und der Gesellschaft manchmal an mich zu denken.

3439*.

An C. v. Knebel.

[December 1796.]

Du wirfst mir einen wahren Freundschaftsdienst erzeigen, wenn du beßkommende Optica mit Aufmerksamkeit lesen und deine Desiderata über Stoff und
 10 Form mit Bleistift an den Rand schreiben magst. Auf diese hier vorgetragene Phänomene folgen die der Refraction. Die Arbeit ist wirklich groß! zu so viel
 hundert Erscheinungen die Versuche zu finden und die einzelnen Fälle unter die Versuche zu ordnen und
 15 die Versuche selbst zu rangiren! Ich kann als gewiß sagen, daß ich, ohne freundschaftlichen, antreibenden Antheil, auch diesmal nicht durchkomme.

In deiner Einsamkeit mag es jetzt herrlich seyn. Mir scheint die Sonne durchs Prisma mannigfaltiger
 20 Umgebungen.

Für den eßbaren Theil deiner Sendung dankt das kleine Volk.

M. de Stael ist leider noch in Jena. Hier ein Hörenstück.

25 Lebe recht wohl.

G.

3560^a.

An Schönborn.

[Concept].

Bei verschiedenen guten Eigenschaften, werthester
Freund, die wir vielleicht haben mögen, scheint uns
doch unser Geburtsstern die Lust zu correspondiren
und uns mit abwesenden Freunden zu unterhalten
beyden versagt zu haben. 5

Ich höre von Zeit zu Zeit, durch reisende Freunde,
daß Sie leben, sich wohl befinden und meiner auch
noch gern gedenken; man wird Ihnen von mir das
Gleiche erzählt haben.

Da nun abermals ein junger Mann, mit dem 10
ich in guten Verhältnissen stehe, Doctor und Berg-
rath Scherer, ein sehr geschickter Chemiker, unmittelbar
nach England reist und im Kurzen den Vortheil
haben wird in Ihrer Nähe zu sehn; so freue ich mich
eine Gelegenheit zu haben mein Andenken bei Ihnen 15
zu erneuern und einen Zeugen Ihres Wohlergehens
künftig unter den Unsrigen zu wissen. Leben Sie recht
wohl und erhalten mir ein fortdauerndes Andenken.

Weimar am 3. Juni 1797.

3661^a.

An Johannes Escher.

Nachdem wir unsere Fuß und Wasserreise durch 20
die Cantone Schweiz, Uri, Unterwalden und Zug in
einer Dekade, bei dem günstigsten Wetter, glücklich

vollendet, so halten wir für Pflicht unsere Rückkunft
 Ew. Wohlgeb. ergebenst anzuzeigen. Wir nehmen
 uns zugleich die Freiheit einen Waldbvogel zu über-
 senden, der uns auf unserm Streifzuge in die Hände
 5 fiel. Die Birnen von Unterwalden sind eigentlich
 nur wegen einer Pomologischen Frage beigesügt. Ich
 wünschte nämlich zu wissen: ob diese Obstsorte auch
 am Zürcher See so fleischicht und aufgetrieben wächst?
 oder ob diese Eigenschaft sich von dem feuchten Boden
 10 und Klima von Stanz herschreibt? Sie erlauben,
 daß wir bald selbst aufwarten und die Antwort
 hierüber mündlich vernehmen.

Herr Prof. Meher empfiehlt sich Ihnen und Ihrer
 Frau Gemahlin aufs beste, so wie ich, der ich mich
 15 mit besonderer Hochachtung unterzeichne.

Ew. Wohlgeb.

3661^b.

An Barbara Schultheß.

Unsere zehentägige Reise durch die Cantone Schweiz,
 Uri, Unterwalden und Zug ist nun glücklich vollendet.
 Wir haben das günstigste Wetter gehabt. Deinen
 20 Gruß an den Abt von Engelberg konnt ich nicht
 ausrichten; da wir nach Stanz kamen, war unsere
 Uhr eben im Begriff abzulaufen; auch hatten wir
 des Pfaffenanblicks zu Einsiedeln und des Fels-
 anschauens auf dem Gotthardt für diesmal genug.
 25 Nach Wadstahl will ich keine Zusammenkunft rathen.

Wir denken nun nicht länger hier zu bleiben, als nöthig ist unsern Kunst und Naturtrium einzupacken; dann kommen wir auf einige Tage in die Stadt, ehe wir wieder in unser Land ziehen. Ich hoffe, daß uns eine gute Stunde zusammen führen soll; denn ich will nur gestehen, daß ich auch wegen deiner letzten Äußerung nicht ganz deiner Meinung bin. Bey meinem Alter und meiner Sinnesart kenne ich nur Worte und That, wodurch der Mensch sich dem Menschen offenbaren kann. Das sogenannte berebte Schweigen habe ich schon lange der lieben und verliebten Jugend anheim gestellt.

3729°.

An Hirt.

1. Februar 1798.

In Ihrem zweyten Aufsatz über Laokoön haben Sie das, was jeder in diesen Fällen thun sollte, nach meinem Urtheil geleistet; Sie haben Ihre Gedanken und Gefinnungen über die Sache auf das Klärste ins Licht gesetzt. Ich will, sobald ich Zeit gewinne, das Gleiche von meiner Seite thun und meine Deduction allenfalls auch drucken lassen. Wir sind zu sehr gewohnt, daß ein paar Vorstellungsarten mit Fug und Recht gegen einander stehen können und jede ihre Freunde und Anhänger finden kann; warum sollte es mit unsern Meinungen nicht auch der Fall seyn können? Es kommt mir überhaupt vor, daß es in solchen Fällen nicht sowohl darum zu thun sey, andere

von der Gültigkeit unserer Gedanken zu überzeugen, als vielmehr ihre eigene Denkkraft in Thätigkeit zu setzen.

3784*.

An Schiller.

[Concept.]

[27. oder 28. April 1798?]

Die geselligen und theatralischen Bewegungen gehen
5 immer ihren Schritt fort; doch soll auch unsere Correspondenz nicht unterbrochen werden, drum will ich für morgen einige Worte vorausschreiben.

Gleich zu Anfang stehe mit Ihrer Erlaubniß eine Betrachtung über mein Subject, die sich in diesen
10 Tagen bestätigt hat. Ich bin nämlich als ein beschauender Mensch ein Stodrealiste, so daß ich von allen den Dingen, die sich mir darstellen, nichts davon und dazu zu wünschen im Stande bin und ich unter den Objecten gar keinen Unterschied kenne als den,
15 ob sie mich interessiren oder nicht. Dagegen bin ich bey jeder Art von Thätigkeit, ich darf beynah sagen vollkommen idealistisch: ich frage nach den Gegenständen gar nicht, sondern fordere, daß sich alles nach meinen Vorstellungen bequemen soll. Nach dieser Con-
20 fession kann ich mich über meine gegenwärtige Lage kürzer fassen.

Ifflands Spiel macht mir ein unendliches Vergnügen, weil mir die Einschränkungen seines Talents, an denen sich so manche stoßen, im mindesten nicht
25 im Wege sind, vielmehr

schließen, das Regierungsgebäude in seinem Charakter auspuken, daß es noch eine Weile stehen könnte, und alle Kräfte auf eine schöne Fassade, von der Hauptwachtdecke bis zur Bibliothek, wenden.

So viel von meinen architektonischen Wünschen 5 und Grillen.

Die neue Chaussee wird wahrscheinlich S^o nur gerade geführt, wogegen ich nichts zu sagen habe, obgleich Oberroßla etwas links in der Tiefe bleibt. Man muß sich durch einen Communicationsweg von 10 der Chaussee ins Dorf zu helfen suchen und im Zwischenraum sind artige Anlagen möglich. Nur müßte man jünger sehn, um etwas von solcher Bedeutung unternehmen zu können.

Leben Sie recht wohl und lassen mir manchmal 15 vernehmen, wie Sie sich befinden; ich will suchen durch einigen Fleiß auf eine fröhliche Weise in den Winter hinüber zu gehen.

Jena am 12. Sept. 1800.

Goethe. 20

4293.

An J. A. Nahl.

[Beilage.]

Die in den Propyläen, für dieses Jahr, aufgestellten Preisaufgaben sind durch so eine ansehnliche Concurrenz geehrt worden, daß wir den gefälligen Künstlern nicht genug dafür danken können.

Die eingesandten Arbeiten haben uns Vergnügen, 25

Unterhaltung, Belehrung, Einsicht in den Zustand der Kunst verschiedner Gegenden Deutschlands und Bekanntschaft merkwürdiger Individuen gewährt, wovon in dem nächsten Stück der Propyläen das zweckmäßige mitgetheilt werden soll.

Der Abschied des Hectors war neunzehnmahl, der Tod des Ahesus neunmal bearbeitet, wobey wir uns betrogen sahen den Preis in zwey ungleiche Theile zu theilen und den ersten einem Abschiede des Hectors, 10 von Herrn Prof. Nahl in Kassel, mit Zwanzig Ducaten, den zweyten einem Tod des Ahesus von Herrn Joseph Hoffmann in Cöln mit Behen Ducaten, zuzusprechen.

Die Aufgaben für das nächste Jahr sind: Achill 15 unter den Töchtern des Polykomedes, entdeckt durch Ulyss und Diomed, ferner der Kampf Achills mit den Flußgöttern.

Wir ersuchen alle strebenden Künstler, welche uns durch ihre Theilnahme abermals erfreuen wollen, das- 20 jenige nachzulesen was wir, in dem nächsten Stück der Propyläen, über die diesjährige Ausstellung äußern und mit Wünschen für die Zukunft begleiten werden.

4459^a.

An J. G. Meher.

[Concept.]

[Ende 1801.]

Über beghkommenen Abdruck eines geschnittenen Steins, den ich am Finger eines Emigrirten in

Pyrmont gefunden habe, bitte ich mir Ihre Gedanken aus. Um die Communication zu erleichtern, sage ich folgendes:

Julius Cäsar, bezeichnet durch den Schwanzstern, das Verill und das Schwert, gegen seinen Mördern⁵ über, welche gleichfalls mit Attributen bezeichnet sind; der Dolch über ihrem Haupte ist leicht auszulegen, so auch der Spieß hinter Brutus. Nicht so leicht die Urne hinter diesem und die Art Granatapfel vor dem Cassius.¹⁰

Der erste Eindruck der Composition ist gefällig; es ist etwas geschmackvoll zierliches in der Zusammenstellung des Ganzen. Was aber bei näherer Betrachtung auffällt, ist die äußerst zarte genialische Charakteristik der drei Köpfe bei einer äußerst leichten¹⁵ Behandlung. Die feine, geistreiche, jesuitische, beynahe etwas verbießliche Gestalt des Cäsars, der zusammengekommene, gedrängte, kurzgebundene und trugmäulige Brutus, der explicitere, weichere, leidenschaftliche Cassius, alle dünken mich sowohl im Ganzen als im Einzelnen²⁰ fürtrefflich ausgedrückt.

Ich empfehle die Arbeit durchs Vergrößerungsglas anzusehen. Fast durchaus bemerkt man Spuren des Werkzeugs und dann sind wieder sehr zarte Stellen, z. B. an der Stirne und Wange des Cäsars, so daß²⁵ er auch durch Behandlung zur Hauptperson wird. Bedeutend aber ist, wie schon gesagt, alles im höchsten Grade; der Contrast zwischen Cäsar und den Gegnern

und wieder der Gegner unter sich selbst fürtrefflich empfunden. Irre ich mich nicht, so gleicht Cäsar der großen Büste, die in der Farnesina stand. Was sagen Sie nun zu dem Werke? Ist es alt oder neu? und
 5 in beyden Fällen glauben Sie, in welcher Zeit es gemacht sey? Ist es alt, so befremdet zwar der Gegenstand, allein es waren doch auch zu den Kaiser Zeiten noch Freyhheitsfreunde genug; doch muß man sagen, es ist so zart genommen, daß keine Person dabey
 10 avantagirt ist. Sollte es neu seyn, so muß ich mir von den neuern in Absicht auf Genialität einer historischen Späße u. s. w. einen bessern Begriff machen, als ich gehabt habe. Sagen Sie mir nun Ihre Gedanken, damit ich wisse, ob sich hierin etwas bejahen
 15 oder verneinen lasse.

Geneigt bin ich sehr, wie Sie sehen, die Arbeit für alt zu halten.

Der Stein hat einen Sprung, der durch den Brutus durchgeheth.

4540^a.

An F. J. Bertuch.

20 Weimar, 12. Juni 1802.

Mögen Ew. Wohlgeb. Beyliegendes ins Modejournal einrücken lassen, so würde es manchen Personen interessant und Freund Jffland, der sich bey dieser Gelegenheit so viel Mühe gegeben, nicht unangenehm seyn.
 25 Der Verfasser des Aufsatzes renunciirt auf alles Honorar.

U.

4548^a.

An H. Vanger.

[Concept.]

Durch Übersendung der Zeichnungen haben Sie mir, mein werthester Herr Vanger, recht viel Vergnügen gemacht, indem ich daraus Ihren fortdauernden Kunstfleiß und Ihr fortgesetztes Vertrauen zu unserer Anstalt ersehe.

Sollte es mit Ihrer Zufriedenheit geschehen, so würde ich einige dieser Zeichnungen, jedoch nicht als Concurrenzstücke, ausstellen und sodann den Cato als ein Andenken von Ihnen in meiner Sammlung aufbewahren, worüber ich mir eine gefällige Erklärung 10 erbitte.

Ihre vorjährige Arbeit habe ich deßhalb bisher bei mir, wohl verwahrt, zurückgehalten, weil ich glaube, daß man ein solches Werk, bei dem Ameublement des Schlosses, gern als Zierde eines Zimmers 15 sehen würde. Möchten Sie mir daher wohl den Preis anzeigen, um welchen Sie es zu verlassen gedächten.

Sollte diese meine Intention alsdann nicht zur Ausführung kommen; so werde ich die Zeichnung, 20 wohlgepackt, wie sie hergeschickt worden, zurücksenden. Der ich wohl zu leben wünsche und mich Ihrem Herrn Vater zu empfehlen bitte.

W. d. 27. Jul. 1802.

4549^a.

An J. H. Meyer, Schiller u. A.

Herr Doctor Meyer von Bremen hat eine Ohm
sehr guten Portwein angeboten, welche ohngefähr
160 Bout. beträgt. Die Bout. soll etwa 10 gute gr.
kosten. Ich bin geneigt diesen Wein kommen zu lassen,
5 wenn einige Freunde daran Theil nehmen wollen.
Ich bitte hierbey die Zahl der Bouteillen zu be-
merken. Wobey ich denn auf den unborgesehenen Fall
die proportionirliche Theilnahme an dem allenfalligen
Schaden voraussetze.

10 Weimar am 29. Juli 1802.

Goethe.

4570^a.

An Johann Erdmann Hummel und Johann
Martin v. Roden.

[Concept.]

Sie erhalten hierbey, mein werther Herr Hummel
(v. Roden), die Summa von 30 Ducaten als die Hälfte
des, bey der dießjährigen Weimarischen Ausstellung,
15 ausgesetzten Preises, welche Denselben zuerkannt wor-
den. Die Vorzüge, die wir an Ihrer Arbeit gefunden,
werden Sie in dem gewöhnlichen Programm, welches,
diesmal wieder, zu Anfang nächsten Jahres, mit der
Litteraturzeitung ausgegeben wird, entwickelt finden.

20 Der ich indessen recht wohl zu leben wünsche.

Weimar d. 1. Nov. 1802.

4615*.

An J. G. Meyer.

Schlagen Sie doch nach wann Sachtleben gebohren ist. Die letzte Landschaft ist von 1646, die beyden Kleinen von 1667. Der Unterschied der Jahre ist hier, wie immer, interessant.

d. 29. Jan. 1803.

G. 5

4757*.

An Koch.

[Concept.]

Ihre zwölf mahlerisch radirten Kupfer sind, mit den wenigen Blättern Erklärung, zur rechten Zeit bey uns eingegangen. Sie werden auf Neujahr, in dem gewöhnlichen Programm über unsere weimarische Ausstellung, welches mit der jenaischen allgemeinen 10 Bitteraturzeitung ausgegeben wird, eine Recension Ihrer Arbeit finden. Indessen ersuche ich Sie mir zwey Exemplare, als wozu sich Liebhaber gefunden, herzusenden und mir den Preis zu melden. Der ich übrigens wohl zu leben wünsche. 15

W. d. 18. Nov. 1803.

4757^b.

An Primavesi.

[Concept.]

[18. November 1803.]

Wenn Sie, mein werther Herr Primavesi, zu unserer diesjährigen Ausstellung einige Proben Ihrer Arbeit gesandt hätten; so würde dieses eine gute Einleitung gewesen seyn Ihr Unternehmen zu
5 empfehlen.

Könnten Sie aber baldigst eine Probe der Blätter, welche Sie ankündigen, hierher senden; so würde man nach Befinden, bei Gelegenheit des Programms, welches mit der jenaïschen allgemeinen Litt. Zeitung
10 auf Neujahr herausgegeben wird, wohl noch etwas zu Ihren Gunsten sagen können.

Der ich, unter vielen Empfehlungen an Dem. Delph, recht wohl zu leben wünsche.

4758^a.

An Riepenhausen.

[Concept.]

[21. November 1803.]

Beykommenden Bemerkungen wünschen wir eine
15 freundliche Aufnahme. Aus einer weitem Abhandlung über Polygnotische Kunst, welche zu Neujahr mit der jenaïschen allgemeinen Litt. Zeitung ausgegeben wird, ersen Sie gefällig das mehrere. Ihre Zeichnungen, für deren Mittheilung wir Ihnen noch=

malß danken, gehen mit der heutigen fahrenden Post, wohl eingepackt, ab. Zu dem Unternehmen Ihre Arbeiten zu publiciren wünschen wir Glück und hoffen übers Jahr Ihre Kupferstiche mit ausstellen zu können.

5

4777^a.

An P. Wagner.

[Concept.]

Indem ich zu einem so geschickten Sohne Glück wünsche, übersende hierbey die Summe von 60 Ducaten. Sobald das Programm über unsere Ausstellung fertig ist, wo die Preiszeichnung, im Umriß, dargestellt worden, sende ich solches sogleich an des Herrn Grafen 10 v. Thürheim Excellenz, und eins zu gleicher Zeit an Sie.

Indessen wünsche ich, daß Sie die Bekanntschaft des Herrn Prof. Schellings zu machen suchen, eines Mannes, den ich sehr hoch schätze und der die Kunst, 15 mit ungemeiner Einsicht, zu würdigen weiß.

Ihrem Herrn Sohn nach Paris viele Grüße. Die Zeichnung sende ich ab, so bald ich nach Weimar zurück komme.

Der ich recht wohl zu Leben wünsche.

20

Jena den 10. Dec. 1803.

4871*.

An J. A. Nahl.

Sie haben, werthester Herr Nahl, an unsern weimarischen Kunstanstalten bisher so vielen Antheil genommen, daß ich mir getrostes Muthes die Freiheit nehme, Ihre Mitwirkung in einem neuern Falle auf-
5 zu fordern, der für mich nicht anders als bedeutend seyn kann, indem das zu veranstaltende Werk zu Ehren eines fürtrefflichen deutschen Mannes beabsichtigt ist. Möchten Sie daher den auf dem nächsten Blatt ausgedruckten Wunsch gefällig erfüllen; so
10 würden Sie meine bisher Ihnen schuldig gewordene Dankbarkeit vermehren und eine mir durchaus schätzbare Connerion erneuern.

Mich geneigtem Andenken empfehlend.

W. d. 24. März 1804.

15

Goethe.

[Beilage.]

Moses, der die Quelle aus dem Felsen hervorruft, ist zum Gegenstand der Rückseite einer Medaille vorgeschlagen. Man wünscht nicht mehr Figuren als
nöthig sind, die Hauptmotive der Handlung mit
20 Sparsamkeit darzustellen.

Moses, der im Sinne Rafaels (siehe dessen Bibel) das Wasser mit einem kurzen Stabe mehr hervorlockt, als gewaltsam hervorschlägt (ein langer Stab ist

ohnehin nicht plastisch, vielleicht ließe man auch einen Kleinern aus der Composition).

Mit dem Moses wenige Figuren (vielleicht nur zwey oder drey), doch groß gehalten, daß sie den runden Raum völlig und glücklich ausfüllen. 5

Verschiedene Künstler wollen die Gefälligkeit haben mir umrißne und ausgetuschte Entwürfe zu diesem Zwecke mitzutheilen; darf ich Dieselben durch Gegenwärtiges auch darum ersuchen. Die Größe des Rundes der Zeichnung wünscht man etwa einen Fuß im 10 Durchschnitt.

L e s a r t e n .

Der achtzehnte Band, von Albert Leitzmann herausgegeben, enthält Nachträge und Berichtigungen zu allen früheren Bänden, sowie das Register zu Band 9—18. Redactor der Abtheilung Bernhard Suphan.

Wiederholt aus den vorigen Bänden:

Wo diesem Druck Briefe in durchaus eigenhändiger Niederschrift zu Grunde liegen, wird das unter den „Lesarten“ nicht besonders erwähnt, bei den ganz oder theilweise dictirten oder copirten Briefen hingegen wird das Eigenhändige vom Fremden jedesmal durch genaue Angaben unterschieden. Nur bei der blossen, ohne weitere Schlussworte unter Briefen von Schreiberhand auftretenden Namensunterschrift versteht sich die Eigenhändigkeit von selbst.

Da Goethe die meisten der dictirten und copirten Briefe mehr oder minder sorgfältig durchgelesen und corrigirt hat, erfordern die unter den „Lesarten“ mit „aus“, „über“ und „nach“ angeführten Correcturen Aufmerksamkeit, zumal sie genau zu scheiden sind von solchen, die der Schreiber selbst darin oder die andererseits Goethe in eigenhändigen Schriftstücken vorgenommen hat. Letztere beiden Arten werden durch einfaches „x aus (über, nach) y“ ausgedrückt; wo hingegen Goethe in einen von Schreiberhand niedergeschriebenen Brief oder Brieftheil ändernd eingegriffen hat, wird dieses unterschieden durch *g* bzw. *g*¹ vor dem „aus“, „über“ oder „nach“. Es bedeutet *g* eigenhändig mit Tinte, *g*¹ eigenhändig mit Bleistift, und wo die Eigenhändigkeit zweifelhaft ist, wird *g*? bzw. *g*¹? gesetzt. Lateinisch geschriebene Worte des Originals stehen im Text in Antiqua, unter den „Lesarten“ in *Cursivdruck*; in den Handschriften Ausgestrichenes führen die „Lesarten“ in Schwabacher Lettern an.

Erklärung der häufigsten Abkürzungen in Citaten s. III, 272. IX, 330.

*5053. Handschrift im Besitz des Herrn Rudolf Brockhaus in Leipzig, im November 1891 zur Benutzung freundlichst übersandt. Adresse Des Herrn Prof. Batsch Wohlgeb. — Batsch starb 1802. Der Brief gehört wahrscheinlich in die erste Hälfte der neunziger Jahre.

5054. *GJ* IV, 199; wohl nur Fragment. — Gehört jedenfalls in den Anfang der neunziger Jahre. Über Jeannette Brossard vgl. Burkhardt *GJ* VI, 353.

5055. Handschrift in Frorieps Archiv. — Sicherlich nach 1800.

5056. *HN* I, 149 Anm.; dazu eine Copie in Kanzler Müllers Archiv mit folgenden Abweichungen: 4, 2 Weise für Art 7 auf fehlt 8 bald einmal wieder. — Vgl. zur Datirung zu 3252 und vor 3806. 4, 5 Italien.

5057. Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv.

5058. *HN* I, 146.

5059. 5060. Köpke, Charlotte von Kalb S. 121. 141. — Jedenfalls den Jahren 1794—1796 angehörend; vgl. *GJ* XIII, 41.

*5061. Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. — Genaue Prüfung des Tagebuchs, soweit es um Hamlet-Auführungen überliefert ist, ergiebt nichts zur Datirung. Das Billet gehört jedenfalls in den Anfang der Goetheschen Theaterleitung.

5062. Jahn, Goethes Briefe an C. G. Voigt S. 156 Anm. 2; schon gedruckt in der Anmerkung zu 3287. 6, 8 zu fehlt. — 6, 8 dem Sohn.

*5063. Vgl. zu 273. Adresse Herrn Major v. Nebel nach Jena.

*5064. Handschrift im Besitz des Herrn Stabsarzt Dr. Bartold in Berlin, im Juni 1886 zur Benutzung freundlichst übersandt. — Jedenfalls am Tage einer Freitagsgesellschaft geschrieben. 6, 21 Wilhelm Heinrich Sebastian Buchholz (1734—1798), Hofapotheker und Bergrath in Weimar; vgl. 2888. 3829.

5065. Handschrift im Besitz des Herrn Carl Meinert in Dessau, im October 1889 zur Benutzung freundlichst übersandt. — Für die Datirung ist kein Anhalt trotz XV, 10, 24 und XVI, 471; vgl. auch Schellings Leben I, 419. 421. 423

***5066.** Concept von Götzes Hand in Goethes Privat-acten. 8, 1 bleiben *g* aus seyn 2, 3 Bemerkungen . . . handelt aus Bemertung . . . handelt 6 könnten *g* aus sollen 7 den 26 mache man *g* aus mag er an (Hörfehler) 9, 12 der *g* aus einer solchen 10, 3 sie *g* für dieß 6 damit man *g* aus und daß man. — Das Promemoria gehört wohl zeitlich in die Nähe der Nummern 2291, 2308 und 2321. 8, 15 Christian Gottfried Gruner (1744—1815), Professor der Botanik in Jena. 9, 8 Leipzig und Wolfenbüttel 1717—1748.

5067. 5068. 5069. Vgl. zu 3064.

5070. 5071. 5072. Handschriften im Goethe- und Schiller-Archiv, sämmtlich mit der Adresse Frau Hofrath Schiller. — Alle drei Billete werden durch das Fehlen des Adelsprädicats auf der Adresse in die Zeit vor 1802 verwiesen.

5073. Handschrift im Besitze des Herrn Dr. Gustav Müller in Strassburg.

5074. Vgl. zu 378. — Das Billet wird wegen 11, 20 in's Jahr 1804 gehören: vgl. zu XVII, 204, 24.

5075. Vgl. zu 378. — 12, 2 vgl. zu XVI, 23, 9.

***5076.** Vgl. zu 2666. Adresse Herrn Hofr. Voigt Boßgeb. 12, 6 Rath fehlt Grandenb. 13 M mit sehr unklarem Abkürzungsductus. — Durch die Adresse wird das Billet auf die Zeit von 1784—89 eingeschränkt. Mühlensachen in Ilmenau, die zwischen Gotha und Weimar grenzstrittig waren, berührt auch der Brief an Eckardt (1265).

***5077. *5078. *5079.** Vgl. zu 2666. — Die Anrede deutet für alle drei Billets auf die Zeit vor 1789, wo Voigt Geheimrath wurde, womit der Titel „Hochwohlgeboren“ verbunden war.

5080. Vgl. zu 2666. — Nach 1791. 13, 6 Voigts Bruder.

***5081.** Vgl. zu 2666. — Spätestens 1793: Wedel starb im April 1794, Kalbs Proceß wurde im October 1795 endgiltig entschieden.

***5082.** Vgl. zu 2666. — 14, 2 vgl. zu IX, 88, 27.

***5083.** Vgl. zu 2666. 14, 6 B. C.

***5084.** Vgl. zu 2666. — 14, 12 wohl des Schlossbaus wegen.

5085. Handschrift in *HB*.

Goethes Werke. IV. Abth. 18. Bd.

*5086. Vgl. zu 2666.

*5087. Vgl. zu 2666. — Beiliegt ein undatirter Brief Herders an Goethe:

Der Confist. Secr. Seibler ist an seiner Gesundheit so verfallen, daß ihm ein Bad äußerst nöthig ist, wobei man ihm denn Vibra vorgeschlagen hat. Er ist aber auch am Beutel so verfallen, daß eine Reise dahin ihm ganz unmöglich wird; er steckt in Schulden bis über die Ohren.

Der Herzog hat zu dergleichen Badereisen einigen armen Leuten aus der Cammer ein Gratual auszahlen lassen, und er hat dieselbe Bitte, dieselbe Hoffnung, dasselbe Zutrauen, wenn Du ein gut Wort für ihn einlegtest. Er hat mich gebeten, es bei Dir zu thun; und ich thue es leider mit voller Überzeugung, daß Niemanden dies Gnadengeschenk unentbehrlicher seyn mag, als ihm. Guschle wird in Ansehung seiner körperl. Umstände das Weitere sagen; ich will nur das hinzufügen, daß wenn ihm keine Sinderung geschafft würde, er auf den Winter u. vielleicht auf immer für seinen Dienst wahrscheinlich ganz unbrauchbar würde. Thue also aus Erbarmen¹⁾ das Beste, was Du thun kannst, u. lebe wohl.

§.

*5088. *5089. *5090. Vgl. zu 2666. Sämmtlich mit der Adresse Herrn Geh. Rath Voigt Hochwöhlg. — Die Adressen weisen auf die Zeit zwischen 1789 und 1804.

5091. Facsimile in Zur Erinnerung an die Feier des 3. und 4. September 1857. Weimar, Kühns Verlag. — Adressat könnte Einsiedel oder Knebel sein.

848. Oberes Stück eines Foliobogens, im August 1894 im Archiv unter Tagebuchsachen gefunden. Adresse An Herrn Ober-Stallmeister v. Stein nach Weimar. — 848 war Einlage hierzu.

1488. Vgl. zu 4819. — Die Zeit des Billets ist durch Müllers Aufenthalt im Herderschen Hause bestimmt.

1795. Vgl. zu 2666. — Bezieht sich ohne Zweifel auf die Aufnahme der Bergwerkscommission in den officiellen Adresskalender. Sie tritt darin zuerst 1783 im Kalender

¹⁾ üdZ.

auf 1784 auf; also liegt das Billet vorher. Später kann es nicht fallen, da Voigt erst im Anfang Herbst 1783 in diese Commission eintrat (vgl. VI, 189, 15). 20, 1 vgl. VII, 436.

*1869^a. Vgl. zu 2666. — 20, 5 vgl. X, 16, 3.

1997^a. Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. — Zur Erklärung und Würdigung vgl. Bernhard Suphan in der Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte V, 97. 20, 21—21, 3 schon VII, 367 gedruckt. 21, 4 vgl. VI, 386, 20. 389, 14. 8 vgl. VI, 376, 10.

2089^a. Berichte des freien deutschen Hochstiftes zu Frankfurt am Main 1891 S. 448. Adresse An Herrn Rappier in Zürich fr. Schaff. — 22, 3. 19 „Scherz, List und Rache“; vgl. VII, 477. 12 vgl. VI, 348, 23. 15 von Giambattista Lorenzi; vgl. VII, 47, 13.

*2089^b. Concept 23, 1—16 ist von Frau von Steins, 23, 16 nur—25, 3 von Sutors Hand im Goethe- und Schiller-Archiv. 23, 16 mit dem Unterschiede, daß meine Profil nach ist 24, 20 auf das g eingesetzt. — 24, 21 2032.

*2208^a. Handschrift ohne Adresse in „Acta der Universitäts-Bibliothek zu Jena von den Jahren 1785. 1818—1821“ Fol. 1. — Adressat ist wohl der damalige Bibliothekar, Professor Johann Gottfried Müller (1729—1792). 25, 5 erschienen Mainz 1651, die Quelle zum „Egmont“; vgl. V, 284, 14. 287, 13.

2619^a. Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte V, 108. — Zur Erklärung vgl. Bernhard Suphan am genannten Orte. Adressat (1750—1822), mit Goethe seit Oesers Zeichenstunden befreundet, war Kammergerichtspräsident in Braunschweig; vgl. VII, 412. 26, 3 vgl. zu IX, 88, 27.

*2651^a. Handschrift im October 1892 vom Goethe- und Schiller-Archiv angekauft. — Die Briefe an Götschen betreffen fast nur einzelne Punkte der Drucklegung der ersten autorisierten Ausgabe von Goethes Schriften (1787—1790). 27, 19 vgl. VIII, 429.

*2671^a. Vgl. zu 2651^a. — 29, 3 vgl. IX, 107, 15. 134, 21. 135, 20. 148, 21.

2674^a. Berichte des freien deutschen Hochstiftes zu Frankfurt am Main 1891 S. 452.

*2682^a. *2682^b. Vgl. zu 2651^a.

***2687^a.** Vgl. zu 2651^a. 31, 26 *3il. B.* 32, 6 paginierte nach foliirte. — 32, 26 vgl. 35, 16 und IX, 49, 8; erschienen Leipzig 1785.

***2690^a.** ***2708^a.** Vgl. zu 2651^a.

***2710^a.** Vgl. zu 2651^a. 35, 15 *zwei Exemplare aus ein Exemplar.* — 35, 7 erschienen Braunschweig 1788. 16 vgl. zu 32, 26.

***2711^a.** Vgl. zu 2651^a.

2748^a. Malten, Bibliothek der neusten Weltkunde (Aarau 1840) II, 383; „buchstäblich abgedruckt“. — Die Echtheit des Briefes, der sehr ungoethisch klingt, scheint mir nicht über allen Zweifel erhaben: in Martersteigs Buch über das Mannheimer Nationaltheater finde ich eine Auf- führung der Iphigenie nirgends erwähnt; die Worte 37, 9—12 sind mir aus Goethes Munde unglaublich. Bernhard Suphan, dem Michael Bernays beistimmt, denkt an selbständige Concipirung durch Philipp Seidel in Goethes Auftrag.

***2756^a.** Vgl. zu 2651^a. — 38, 10 ein Exemplar für einen.

***2777^a.** Vgl. zu 2651^a. — 38, 24 vgl. 2738. 2753.

***2779^a.** Vgl. zu 2651^a. — 39, 11 vgl. zu 38, 24.

2787^a. Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte VI, 153. — Zur Erklärung vgl. meinen Aufsatz über Goethe und Forster am genannten Orte. 40, 1 von Wilson, übersetzt von Forster, Hamburg 1789. 18 Therese, Heynes in Göttingen Tochter.

***2845^a.** Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. — 41, 1 vgl. IX, 235, 15. 8 vgl. IX, 165, 1. 235, 4.

***2876^a.** Handschrift in Schlossbau-Acten des Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archivs B 8928. 41, 19. 20 *G. B. M.* — 41, 20 vgl. zu IX, 88, 27.

***2877^a.** Concept von Götzes Hand. Adresse *An Herrn Professor Voigt in Jena.* 43, 24 mitzutheilen *g* aus *zu* übersenden.

***2880^a.** Handschrift ohne Adresse im Goethe- und Schiller-Archiv. — Adressat könnte auch Professor Dominicus oder eine andre dem Coadjutor Dalberg nahestehende Person sein.

***2903^a.** Concept von Schreiberhand in Schlossbau-Acten des Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archivs B 8957^a.

Adresse An Herrn Baurath Arens nach Hamburg. 45, 16 erneuerte *g* aus neue 18 des Herzogs Durchlaucht *g* aus Durchlaucht der Herzog 19 Zeichnungen *g* aR für Zeitungen (Hörfehler) 28 *g*. Der Name Steiner immer Steinert.

*2903^b. Concept von Schreiberhand wie 2903^a. Adresse An Herrn Baumeister Steinert in Hamburg. 46, 3. 13 Arens *g* aus Arenz 23 *g*.

*2926^a. Copie von Schreiberhand in Schlossbau-Acten des Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archivs B 8962. — Der Adressat ist auch XIII, 248, 6 erwähnt.

*2927^a. Zettel in Goethes Rechnungen von 1792. 48, 8 Carol. 9 Rentfomm. — Adressat und Zeit bestimmen sich durch eine beiliegende Quittung Einsiedels an Seidel über 5 Carolin vom 10. August 1792; am 8. ging Goethe zur Armee.

*2988^a. Copie aus Wolfgang v. Goethes Nachlass (1853).

*3015^a. Fragmentarisches Concept von Götzes Hand. 50, 28 werden fehlt 51, 1 Darvins 28 gezeigt (Hörfehler) 52, 13 benen für dem — 50, 9 „Vom Baue des menschlichen Körpers“, Frankfurt 1791. 24 vgl. X, 97, 15. 51, 1 vgl. zu X, 142, 3. 52, 6 vgl. XIII, 20, 11.

*3022^a. Handschrift im Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archiv A 10266. — Am 29. October war dem Kammerjunker v. Fritsch der freie Eintritt in's Theater verwehrt worden, obwohl er die Aufwartung bei der Herzogin hatte; am 30. hatte er sich bei Kirms beschwert.

*3024^a. Concept von Götzes Hand im Kanzler-Müller-Archiv. 54, 1 NB. Kronenthaler *g* aR 16 *g*; dann folgt *g*: Entfernung der Pr. Gedr. Probiere der gröbern Sorte.

*3026^a. Vgl. zu 4568. — 54, 19 Raphaels. 55, 1 Parallelkalender der gewöhnlichen und der Revolutionszeitrechnung.

*3026^b. Handschrift wie 3024^a.

*3030^a. Vgl. zu 4568. — 55, 19 vgl. 54, 17. 56, 13 vgl. 54, 19.

*3033^a. Concept von Götzes Hand. 56, 19. 20 Breitensteinische.

*3043^a. Handschrift im Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archiv B 8962.

***3043^b.** Concept von Schreiberhand in Schlossbau-Acten des Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archivs B 8962. 58, 7 *Seite* 11 *g*.

***3044^a.** Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. — Zur Sache vgl. 3044.

3044^b. Chronik des Wiener Goethe-Vereins IX Nr. 1. — Zur Sache vgl. zu 3044^a.

***3068^a.** Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv.

***3078^a.** Copie von Schreiberhand im Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archiv A 9587. Adresse *An Herrn Hauptmann von Lynfer zu Rudolstadt.* — 60, 19 aufgeführt am 10. September.

***3078^b.** Copie von Schreiberhand ohne Adresse wie 3078^a. Voran geht eine von sämtlichen Schauspielern unterzeichnete Eingabe an die Direction, betreffend eine in Schlägerei übergegangene Verbalbeleidigung des Schauspielers Benda durch den Schneider Schütz.

***3084^a.** Concept wie 3078^a. Adresse *An die Regie des Weimariſchen Theaters nach Rudolstadt.*

***3087^a.** Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. Adresse *Des Herrn Geheimerraths von Roppenfels Hochwohlgeb.* — 62, 13 vgl. Herders Werke XVII, 213 Suphan.

***3094^a.** Handschrift ohne Adresse wie 3078^a.

***3094^b.** Concept von Götzes Hand in einem Fascikel „Ausfüllung des jenaischen Stadtgrabens betr. 1794“. Adresse *An Herrn Geh. Kirchenrath Griesbach, durch den Conduc-teur Göſe abgeſchickt.* 63, 16. 17 *Stadt-Mauer g aus Mauer* 18 *bewürkten g aus bewürkten* 19 *anfangs g ſüdZ* 64, 16 *zu nach denenſelben.* 17 *g*.

***3094^c.** Concept von Götzes Hand mit vielen Hörfehlern. 64, 18 *an für in* 19 *unſrer Unterredung* 20 *daß benehmen* für *daß wir nämlich* 21 *Intreſſe* 23 *im Grab der* 65, 2 *darüber nach Zufriedenheit* 10 *daß ſich* 10. 11 *unterscheiden könnten, verbessert von Jacob Minor.* 18 *Wahrheit statt Freyheit, verbessert von Minor.* 21 *ſey* 23 *aus denen* 27 *bleibe* 28 *Sculpturen* 66, 1 *Mahlereyen und für um* 21 *ſchienen* 24 *Sculpture* 28 *ich für ſich* 67, 10 *eine* 12 *im ſtand* 15 *Leonhardi* 18 *einem* 23 *Schulen* 68, 4 *einem mehr als*

— Zur Datirung und Erklärung vgl. Bernhard Suphan im *GJ* XVI, 32. Es sind die X, 202, 10 gemeinten „Blätter“.

***8096^a.** Handschrift im Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archiv A 10266.

***8188^a.** Handschrift in Goethes Rechnungen von 1795.
— Die Zeit ergibt sich aus einer beiliegenden Quittung Voigts vom 22. August.

8205^a. Briefwechsel zwischen Goethe und Voigt S. 201 Anm. — Nach den Angaben des Billets passt nur das Jahr 1795; vgl. X, 297, 7.

***8207^a.** Concept von Schumanns Hand. 71, 7 übereinstimmenden. — Zur Datirung und Erklärung vgl. Bernhard Suphan im *GJ* XVI, 13.

8228^a. b. c. Vgl. zu 2666. Adressen Des Herrn Geh. Rath Voigt Hochwohlgeb. — Die Datirung nach von der Hellens Vermuthung, aber unsicher. 72, 10 der Hebamme.

***8315^a.** Concept von Geists Hand. 73, 14 so nahe g üdZ 15 leben g aus gehalten werden Das erste alß fehlt. — Des Prinzen Antwort ist vom 20. Juli 1796.

***8354^a.** Concept von Geists Hand in den Eing. Br. XIV, 112. 74, 5 um g aus und 10 ist g aus find 19 Rarpen g aus Rarten — Zur Sache vgl. Mariannens Briefe *GJ* XIV, 31. 75, 1 „Alexis und Dora“.

8439^a. Dorow, Denkschriften und Briefe IV, 174. — Die Zeit ist durch Knebels Briefe *GKI*, 138. 140 bestimmt. 75, 23 vgl. XI, 270, 12.

***8560^a.** Concept von Geists Hand ohne Adresse. 76, 9 auch nach Gleich. — Goethes alter Freund Schönborn war damals dänischer Legationssekretär in London.

***8661^a.** Concept von Geists Hand ohne Adresse, gehört in Eing. Br. XIX, 61. 76, 22 einer Defade über 10 Tagen 77, 5 demselben nur nach find 9 von nach Boden 13 so wie ich nach sich 16 g. — Über den Adressaten vgl. Herzfelder, Goethe in der Schweiz S. 157 und Tageb. II, 187.

8661^b. Concept von Geists Hand wie 8661^a. — Zur Erklärung vgl. Bernhard Suphan *GJ* XV, 247.

8729^a. *GJ* XV, 69. 72, 26 darum fehlt. — Zur Sache vgl. Geigers Anmerkungen am genannten Orte.

3784. Concept von Geists Hand ohne Adresse, Fragment. 79, 8 stehen 23 Einschränkungen seines Talents *g aR* für aus Versehen nicht gestrichenes Bedingungen dieser Erscheinung 18 vielmehr *g*. — Der Brief sollte auf Schillers Schreiben vom 27. April 1798, besonders auf den Schlusspassus antworten.

3875. Handschrift im Besitz des Herrn Rudolf Brockhaus in Leipzig, im November 1893 freundlichst zur Benutzung übersandt. Geists Hand. 80, 8 Gebirge's.

4054. Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. Geists Hand. Adresse An Herrn Bauinspector Steffany Weimar.

4254. Handschrift von Geists Hand, ohne Adresse, im Besitz der Königl. Bibliothek in Berlin, im October 1894 freundlichst zur Benutzung übersandt. — Adressat ist durch Tagebuch vom 11. Juni „Herr Tieck und Frau“ gesichert.

4284. Handschrift von Geists Hand im Grossh. Sächs. Haus-Archiv. 82, 1 feinen. — Adressat ergibt sich aus dem Tagebuch.

4298. Handschrift von Geists Hand im Besitz der Stadtbibliothek in Kassel, im November 1894 freundlichst zur Benutzung übersandt. 83, 15 bes fehlt. — Das Stück ist die XV, 116, 1 erwähnte Beilage. 83, 12 vgl. 4292.

4459. Concept von Geists Hand, dessen Absendung nicht feststeht. 84, 19 Caffius fehlt. — Die Zeit ist durch die Erwähnung der Pyrmonter Reise gegeben.

4540*. *GJ* IV, 212.

4548. Concept von Geists Hand in den Preis-Acten II, 2. Adresse An Herrn Ranger d. j. nach Düsseldorf. 86, 10 sollten Sie jedoch nach aufbewahren 20 werde nach würde die *aR* für diese 24 *g*.

4549. Handschrift von Geists Hand. Randbemerkungen: Auf 40 Bouteillen subscribire ich Schiller. Auf 20 Bouteillen subscribirt Meyer. Auf dem innern Blatt eine Kostenberechnung.

4570. Concept, bis 87, 14 Ausstellung von Geists Hand, in den Preis-Acten II, 28. Adresse Herrn Hummel und v. Roden (*g* über Roth) zu Cassel. Schlussnotiz: abgeschickt *eod*. 87, 13 v. Roden über Roth 17 Sie fehlt 19 finden über werden

***4615^a.** Zettel im Goethe- und Schiller-Archiv. — 88, 1
1609—1685.

***4757^a.** Concept von Geists Hand in den Preis-Acten
II, 92. Adresse An den Landschaftsmaler Rod. Wallenbar bey
Thal Ehrenbreitstein.

***4757^b.** Concept von Geists Hand in den Preis-Acten
II, 92^b. Adresse An Herrn Primavesti Mahler. Heidelberg. 89, 3
nach Befinden nach dieses 4 Einleitung *g* über Gelegenheit
3 nach Befinden *g* aR 10 nach wird: sich wohl noch Gelegen-
heit finden etwas vielleicht zu Ihren Gunsten zu sagen.

***4758^a.** Concept von Geists Hand in den Preis-Acten
II, 90. Adresse An die Herren Gebrüder Kiepenhausen Göttingen.
Schlussnotiz: abgesandt d. 21. Nov. 1803. 90, 2 Über das nach
ab — 89, 13 vgl. zu 4742.

***4777^a.** Concept von Geists Hand in den Preis-Acten
II, 96^b. Überschrift: Antwort auf nachstehenden Brief v. Herrn
Peter Wagner in Würzburg.

***4871^a.** Vgl. zu 4293. Geists Hand. 91, 13—15 *g*. — Zur
Sache vgl. 4871. 4872.

Verichtigungen zu Band I—XVII.



Berichtigungen des Textes.

- 78.** I, 264 [Ende September oder Anfang October 1771]; vgl. Werner in der Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1893 S. 232.
- 79.** II, 1 [December 1771]; vgl. ebenda.
- 144.** II, 81, 25 muß, und das sag ich euch, wenn ihr euch einfallen [laßt] eifersüchtig zu werden so halt ich mirs auß euch mit den treffesten Zügen auf die Bühne zubringen und Juden und Christen sollen über euch lachen. Denn; vgl. *GJ* XIV, 161.
- 175.** II, 118 ist zweiter Theil von 196 (II, 134), wie Edmund Goetze in der Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte IV, 511 nachgewiesen hat.
- 220.** II, 162, 9 Parrüde
- 274.** II, 223, 9 wenn
- 321.** II, 256, 1 zu streichen. 13 Sie mir ein 19 d. 15. Apr. 1775.
- 533.** III, 123 am Schluss G.
- 554.** III, 133 An F. J. Bertuch.
- 1429.** V, 277, 10 zu streichen. 15 Stücke 18 d. 9. März 82.
- 1582.** VI, 15, 1 zu streichen. 3 worinn dreifachgetrönten 7 eignen 8. 9 entgegen stellen 18 Weimar d. 26. Jul. 1782.
- 1768.** VI, 183 An Johann Carl Albrecht.
- 2149.** VII, 78 An Gottlob Theodor Weber.
- 2339.** VII, 244, 15 unfres Bergbaues 245, 1 bitte die 4 ge-
horfamstem
- 2510.** VIII, 26, 17 Betheuerung erneure 27, 23 diesem 28, 9
andre 26 unterwegs
- 2566.** VIII, 165, 16 nehm 17 Manns 166, 22. 23 der Ge-
werden 167, 10 freu 12 S. C. R.

2587. VIII, 209, 19 einige 210, 11 Pestum
2610. VIII, 264, 5 Collega 6 mit dem besten 7 ist auch hier nicht gut Brief schreiben 8 gerne 9 Morgens 11 Contour zu laviren 21 hab 265, 13 August 21 Collega 23 Staates 27 mir fehlt 266, 2 so zu 6 freundschaftlichen 7 mich Ihrer 8 erinnre 9 diesen und jenen 11 wär' 16 empfehlen mich 19 Hochwohlgebohrnen
2618. VIII, 274, 6 niedergegangnen 12 unsre 13 wiederkommen 14. 15 G. Aff. R.
2620. VIII, 287 An v. Einsiedel.
2633. VIII, 317, 23 solang 318, 5 haben
2640. VIII, 338, 7 d. 27. Jan. 339, 21 d. 340, 14 d. 341, 9 G. u. Fr. v.
2648. VIII, 363, 1 Claudinen 14 verhandlen
2658. IX, 1, 18 nun endlich statt gegenwärtig 2, 1 spat 1. 2 sich verschiedne Irrthümer in Absicht auf die Qualität der Exemplare gefunden 3 auseinander 5 Exemplare, welche ich entweder Herrn Leg. R. Vertuch einhändigen oder Ihnen grade zurück schicken kann, 7 rohe 7 Obgedachte — 10 zu streichen. 13 Michäl 18. 19 Ausgabe auf Michaelis 21. 22 gelegen daß ich die übernommene Verbindlichkeit einmal loß werde. 23 Titel R. 24. 25 sorgen. Zum sechsten Band sind sie sehr gut gerathen. Ich wünsche wohl zu leben und hoffe bald von Ihnen zu hören. Weimar d. 15. Jul. 88. J. W. v. Goethe.
2662. IX, 5 An Christian Gottlob Heyne.
2675. IX, 24, 21 Erdewallen.
2691. IX, 44, 8 Bologneser.
2695. IX, 48, 17 sogut 49, 2 Prof. Pleffig 3 Rheine 7 nähmli. 68 rh. 15 d. 6. Nov. 88. 20 Manuscript 21 zurück zu schicken
2704. IX, 60, 17. 18 ausgeschnitten 61, 5 einmal denn Nach einer Notiz Göschens ist der Brief vom 16. November, also nach 2701 zu stellen.
2717. IX, 72 An J. G. Meyer.
2789. IX, 99 [24. März.]
2744. IX, 107, 16. 17 ich einliegenden 108, 2 verbrüßliche 5 werden wir wohl 9 W. d. 23. Apr. 89.

- 2753.** IX, 121 An J. G. Lips.
2759. IX, 131 [Ende Mai oder Anfang Juni.]
2763. IX, 135, 16 gern noch in Händen 24 B. d. 29. Jun. 89.
2776. IX, 148, 7 d. 20. Aug. 89. 12 gehen 13 nicht fehlt
 15 beidemal rh. 16 ausgelegt. Senden 21 soviel.
2793. IX, 169 An August Johann Georg Carl Batſch.
2797. IX, 173, 3 Exemplar 6 B. d. 4. Jan. 90.
2833. IX, 228 An J. C. Schmidt.
2851. IX, 243 An Franz Kirm3.
2921. IX, 312, 10 ſie
2928. IX, 325 An F. G. Jacobi.
2971. X, 55 An F. J. Bertuch.
3021. X, 116 [etwa 20. October.]
3077. X, 183, 14. 15 Hofammerrath 20 kann. Leben Sie indeſſen
 recht wohl.
3172. X, 273, 9 einem andern tauglichen 13 Jena d. 1. Jul. 95.
3181. X, 282, 10 Carl3b. d. 25. Jul. 95.
3206. X, 304 [etwa 22. November.], also nach 3232 zu stellen.
3296. XI, 53, 27 Geſchmeibigkeit
3312. XI, 77, 3 wer er
3355. XI, 147, 20 ſchlechteſten.
3373. XI, 175, 15 ihnen 17 ſie 18 übereinkomme ihnen
3393. XI, 204. 17 franzöſiſche
3409. XI, 229, 12. 13 Sie al3
3424. XI, 246, 25 Heute — 26 ſieht zu ſtreichen.
3437. XI, 269 An Georg Chriſtoph Steffani.
3455. XI, 297, 21 d.
3456. XI, 297 [Concept.]
3458. XI, 301 An die Herzogin Louiſe.
3528. XII, 97 An Johann Peter Sanger.
3566. XII, 145 [Jena, 4. Juni.], also nach 3560 zu stellen.
3578. XII, 160, 2 wenn
3595. XII, 179 An Carl Maria Ehrenbert v. Moß.
3626. XII, 224, 19 mich jezt mehr
3629. XII, 231, 18 Amelie 233, 12 und die gewaltſamen
3638. XII, 258, 15 21. Auguſt, also nach 3634 zu stellen.

- 3643.** XII, 267 An Gottlob Heinrich Rapp.
3658. XII, 315, 18 von Ferne
3667. XII, 338 [Concept.] zu streichen.
3687. XII, 367, 19 G.
3700. XII, 388, 1 [29. December.] 7 geantwortet. Grüßen
3706. XIII, 9, 10 Absicht der Wahl der Stoffe sehr vorsichtig, in Absicht.
3786. XIII, 68, 8 zugeben
3789. XIII, 73, 24. 25 zu streichen; vgl. *GJ* III, 351.
3775. XIII, 116, 19 Hierbey
3780. XIII, 121, 20 beherzigt statt bezeichnet
3809. XIII, 171, 24 Bei — 172, 2 zu streichen; vgl. *GJ* III, 351.
3828. XIII, 199 [Anfang Juli.], also nach **3829** zu stellen.
3866. XIII, 248, 10 fern
3869. XIII, 255, 1 Weimaraner
3899. XIII, 291, 4 Und — 9 zu streichen; vgl. *GJ* III, 351.
3900. XIII, 292, 9 und — 10 zu streichen; vgl. ebenda.
3919. XIII, 310, 17 Montesquieus Abhandlung
3948. XIII, 338 An Martin van Marum.
3972. XIV, 5, 15 Mereau
3999. XIV, 32, 7 gründet
4037. XIV, 76, 7 May
4039. XIV, 77 An Johann Christian Gädde.
4056. XIV, 97, 2 und statt oder
4155. XIV, 234 An August Friedrich Ferdinand Rozebue.
4172. XV, 6, 7 Capitel
4295. XV, 118, 16 elegant 119, 2 obſchon 6 beſtehen 13 da- mit zufrieden ſeyn 16 überein kommt
4334. XV, 163, 7 abſchlägliche Antwort überbringt 8 mich gegenwärtig 15 eine andere Gelegenheit 17 auf irgend eine Weiſe
4380. XV, 217, 14 G. zu streichen.
4464. XVI, 6, 4 G.
4486. XVI, 32, 8 am statt den
4521. XVI, 74, 6 Sept., also nach **4564** zu stellen.
4532. XVI, 86, 12 Herrn

4535. XVI, 89 [22. April.], also nach 4518 zu stellen.
 4536. XVI, 89 [etwa 22. April.], also nach 4518 zu stellen.
 13 Professor
 4678. XVI, 245 Hochwohlgebohrner Hochgeehrtester Herr. 16
 Imhoff, von welcher ein Brief beyliegt, erfahre ich von
 Zeit zu Zeit, daß 17 noch gern an 17. 18 der Tage,
 die 18 zubrachten, mit Vergnügen erinnern. Sollten
 19 wiederkehren 20 bisher von uns 23 seine Schriften
 246, 5 Sie Dand 7 wieder einmal 8 besonderer Hoch-
 achtung unterzeichne Ew. Hochwohlgeb. ganz gehorsamsten
 Diener J. W. v. Goethe. Weimar d. 1. Juli 1803. Also
 nach 4676 zu stellen.
 4711. XVI, 290, 20 fehlt; statt dessen Hochwohlgebohrner Hoch-
 zuberehrender Herr. 23 Destomehr 291, 4 soviel 13
 Dichter, der Stoff zu seinen Arbeiten aufsucht! Wer
 14 entgegen gebracht 22 mehrerem 27 Wandrung 292, 5
 Gelehrten 7 Ew. werden 11 angelegners 20 Beför-
 derung soviel 21 sovielen 293, 1 Jahr 14 ge-
 horsamsten 15 Weimar d. 4. Sept. 1803.
 4722. XVI, 304, 16 Dieselben
 4744. XVI, 333, 3 Bericht statt Brief 17 Ein herzliches Lebe-
 wohl! W. d. 24. Octb. 1803. Goethe.
 4750. XVI, 339, 5 zu streichen. 12 empfohlenen 340, 9
 Jena d. 5. Nov. 1803.
 4757. XVI, 349, 7 werthester 16 darnach
 4768. XVI, 364 An Eichstädt.
 4795. XVI, 392, 5 Kleines.
 *4798. XVI, 395 [28. December.]

Berichtigungen des Registers in Band VII.

Seite

389 Baumgarten: geb. 1766.

395 Bre villier.

Brühl: Christine Margarethe.

398 Clauer: Balthasar Johann David.

403 Engelbach: Johann Conrad.

Goethes Werke. IV. Abth. 18. Bd.

Seite

- 404 Falde: gest. 1809.
405 Forster: die 2.—4. Stelle unter Johann Georg unter Johann Reinhold zu stellen.
409 Götting: (1755—1809).
410 Gottward: II, 269, 2 zuzufügen.
411 Grothaus: Anton Heinrich Julius.
Güffelfeld: (1744—1808).
412 Hardenberg: gest. 1822.
422 Halb, Kammerpräsident: (1747—1814).
424 Klinger: die 1. Stelle zu streichen; vgl. Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte VI, 320.
429 Senz: geb. 1751.
465 Webel: gest. 1794.
-

Register zu Band IX—XVIII.

Nachen IX, 313, 17. 321, 10. X, 3, 3. 19. 48, 8. XV, 284, 11.
Nebel, Arzt in Düsseldorf X, 54, 6.
 —, Conrad, württembergischer Legationsrath in Paris XII, 287, 2. 363, 17.
Abramson, Medailleur in Berlin XI, 28, 14.
Adermann, M. A., geb. Schumann, in Mainz 3486.
 —, deren Familie XII, 40, 13.
 —, Heinrich Anton, Amtmann in Almenau IX, 66, 12. XI, 45, 14. 179, 9. XV, 154, 8.
 —, Jacob Fidelis, Professor der Medicin in Jena (1765—1815) 4955. XVI, 323, 15. 347, 3. 10. 15. 348, 11. XVII, 177, 16. 21. 207, 16. 208, 4.
Abelung, Johann Christoph, Lexikograph und Grammatiker (1732—1806) IX, 49, 8. 10. 218, 3. XVII, 8, 6. 34, 5. 120, 6. 121, 17. 21. XVIII, 32, 26. 35, 16.
Ägypten XII, 50, 2. 94, 14. XV, 87, 7. 17. XVI, 146, 20.
Ähnelt, Mechaniker in Dresden X, 171, 2. 194, 27. 304, 13.
Aeschylus XII, 81, 18. 123, 5. XIV, 103, 24. XV, 123, 24. XVI, 264, 12. 17. XVII, 2, 7.
Africa XII, 171, 4. XIII, 38, 23. XVI, 146, 21.
Ahlefeld XIII, 89, 26.
Ahlwardt, Christian Wilhelm, Rector in Anclam (1760—1830) XII, 178, 27.
Albers, Johann Abraham, Arzt in Bremen (1772—1821) XVI, 323, 5.
Alberti, Leo Baptista, italienischer Architect, Maler, Musiker und Dichter (1404—1472) XII, 48, 11.
Albertoli, Kupferstecher XII, 233, 9.
Albrecht, F. C., staatswissenschaftlicher Schriftsteller X, 201, 1.
Albrovandi, Ulfse, italienischer Archäolog XI, 8, 3.

- Alessina-Schweiger, Franz Maria, Kaufmann in Gft (1722—1812) 4088. XII, 213, 19.
 Alfieri, Vittorio Graf, italienischer Dichter (1749—1803) X, 49, 11. XVII, 174, 7.
 Alpen IX, 184, 15. 197, 4. X, 299, 24. 327, 11. 363, 14. XI, 55, 19. 278, 14. 279, 20. XII, 310, 2. 324, 24.
 Altenburg IX, 177, 12.
 Altieri, Prinzessin XI, 149, 9. 246, 23.
 Altorf XII, 331, 11.
 Amalfi bei Neapel XII, 350, 7.
 Amberg XI, 179, 2.
 Amelang, Frä., Schauspielerin XVII, 169, 21.
 America X, 50, 5. XII, 278, 21. XIII, 38, 19.
 Ammer, Fluß in Württemberg XII, 288, 26.
 Amor, Peter, Schauspieler XII, 165, 8.
 Ancona IX, 40, 22. XI, 138, 12. XII, 17, 7.
 Ansbach IX, 196, 14. XII, 341, 11.
 Antoninus, römischer Kaiser XV, 98, 15. 324.
 Antraignes, v. XII, 304, 13.
 Apel, Johann August, Philologe in Leipzig (1771—1816) XVII, 165, 2. 176, 24.
 Apolda XVI, 71, 22.
 Araujo, portugiesischer Gesandter XIV, 194, 23.
 Arenz, Johann August, Architekt (1757—1806) 2908^a. (XVIII, 44). 3533. IX, 88, 27. 111, 12. 114, 19. 116, 11. 128, 4. 171, 6. 173, 7. 10. 178, 21. 211, 22. 259, 11. 266, 13. 17. X, 200, 22. 250, 2. 258, 8. XII, 98, 5. 103, 3. XIII, 248, 6. XVIII, 14, 2. 26, 3. 41, 20. 46, 3. 12. 17.
 Aretin, Johann Christoph v., Bibliothekscustos in München (1773—1824) XVII, 186, 15. 270, 22.
 Aretino, Pietro, italienischer Dichter (1492—1557) IX, 215, 14. XV, 50, 2.
 Argonnen X, 26, 7.
 Aristophanes XII, 85, 11.
 Aristoteles XII, 106, 12. 115, 13. 117, 13. 412. XIII, 68, 20. XVI, 100, 6.
 Arles in Südfrankreich XVI, 180, 7. 449.
 Arlon in Frankreich X, 33, 17.
 Arno, italienischer Fluß XI, 203, 22. 211, 15.

- Arnstadt XV, 271, 3.
 Aschaffenburg X, 303, 19. XI, 203, 28.
 Ascherleben IX, 155, 18.
 Asien XVI, 146, 20.
 Ast, Friedrich, Privatdocent der Philologie in Jena (1778—1841)
 XVII, 214, 19.
 Auberus, Dr. S. C. F., Universitätsbiblicus in Jena XII, 59, 18.
 Athen XI, 41, 4. 312. XII, 42, 18. 45, 12. 193, 11. 210, 10. XIV,
 177, 17. 210, 4. XVI, 219, 3. XVII, 224, 3.
 Athenäus XVI, 343, 6.
 Attila X, 21, 7.
 Auch, J. A., Mechaniker in Wr (1765—1842) XIV, 161, 6. XV,
 18, 20. 19, 16. 25, 2. 38, 1. 47, 15.
 Augsburg 2822. IX, 178, 14. 186, 17. 196, 17. 200, 14. 207, 20.
 210, 11. X, 327, 6. XIII, 173, 20.
 Autenrieth, Johann Hermann Ferdinand, Professor der Medicin
 in Tübingen (1772—1835) 4248.
 Baader, Franz Benedict v., Philosoph (1765—1841) XI, 294, 27.
 XV, 96, 14.
 Babo, Joseph Marius, Dichter (1756—1822) XI, 50, 14. XVII,
 270, 22.
 Bach, Musiker IX, 229, 2. 244, 9.
 Bader, Schauspieler XVI, 82, 21.
 Bacon, Francis, Philosoph (1561—1626) XIII, 62, 16. 72, 7.
 Baden, Erbprinzessin Amalie von, geb. Prinzessin von Hessen-
 Darmstadt XV, 301, 3.
 Baggefen, Jens Immanuel, Dichter (1764—1826) XI, 140, 21.
 XVII, 193, 1.
 Bahrdt, Karl Friedrich, Theologe (1741—1792) IX, 49, 13.
 Baiern XI, 134, 4. XII, 69, 9. XVI, 323, 24. 385, 8. XVII, 53, 28.
 Baireuth X, 181, 23. 191, 23. XI, 179, 1. XII, 69, 14. 192, 23.
 Balbauf, Bergbeamter in Almenau IX, 153, 20. 171, 7. 174, 3.
 177, 21. 178, 22.
 Balbe, Jacob, Dichter (1604—1668) X, 156, 10. 157, 18.
 Balingen in Württemberg XII, 314, 19.
 Bamberg IX, 11, 17. X, 108, 11. XI, 203, 27. 214, 9. 220, 8. XV,
 336.
 Bardhofen XVIII, 19, 1.

- Barbili, Christian Gottfried, Philosoph** (1761—1808) XVII, 168, 24.
Baroccio, Federigo, Maler (1528—1602) IX, 51, 17.
Barthélemy, François Marquis de XII, 333, 16.
Bartholomä, Amtschreiber in Jena XVI, 155, 6. 340, 16. XVII, 185, 19. 319.
Barton, Mr. X, 90, 4.
Basel X, 53, 9. 57, 16. XII, 323, 17. 330, 15. 341, 9. 343, 9. 346, 3. 22. 351, 6. 352, 2. 8. 353, 11. 14. XIII, 92, 19. XVIII, 57, 15. 58, 3.
Baffano IX, 185, 5.
Batalha in Portugal XVII, 117, 6.
Batſch, August Johann Georg Carl, Botaniker in Jena (1761—1802) 2793. 2826. 2904. 3038. 3039. 3041. 3044. 3044^a. ^b (XVIII, 58. 59). 3048—3050. 3089. 3100. 3108. 3119. 3128. 3135. 3152. 3172. 3192. 3202. 3293. 3354. 3436. 5053. IX, 42, 18. 111, 23. 170, 7. 172, 10. 284, 5. X, 77, 11. 19. 107, 4. 140, 7. 16. XI, 46, 24. 96, 24. XII, 180, 7. XV, 114, 4. XVI, 129, 23. 133, 22. 139, 9. 145, 24. 152, 3. 154, 17. 155, 5. 179, 6. 14. 184, 20. 185, 4. 23. 195, 24. 196, 14. 215, 10. 225, 19. XVII, 203, 4.
 —, dessen Frau XVIII, 3, 5.
 —, Frau, in Jena IX, 102, 26.
Baumgarten, Peter im X, 50, 12.
Bause, Johann Friedrich, Kupferstecher (1738—1814) XV, 62, 16.
Bayer, Steinschneider in Jena XI, 220, 13.
Bayet, du X, 100, 12.
Beaumarchais, P. A. C. de (1733—1799) XI, 141, 22. 161, 18.
Bechtolsheim, Julie Auguste Christine v., geb. v. Keller XIII, 272, 11.
Beck, Heinrich, Schauspieler in Mannheim (1760—1803) IX, 239, 26.
 —, dessen Frau IX, 239, 26.
 —, Schauspieler in Wr, dessen Bruder IX, 262, 16. X, 90, 11. XIV, 45, 6. XV, 61, 1.
 —, Henriette, dessen Frau 3273. 3274. 3278. 3290. 3376. X, 90, 13. XI, 31, 9. 50, 10. 51, 1. 184, 21. XII, 148, 24. XVI, 375, 17.
 —, v., Collegienrath in Petersburg XV, 271, 1.

- Bede, Johann Carl v. d., Regierungsrath in Gotha (1756—1880)
 XVI, 218, 16.
 Bedenrieb XII, 331, 14.
 Beder, Heinrich, Schauspieler in Wr 3275. 3278. 3290. 4008.
 4223. 4517. 4562. 4604. 4848. 4850. 5008. XI, 30, 16.
 31, 14. 50, 10. XIII, 366, 11. XIV, 31, 1. 45, 6. 85, 2. 89, 6.
 XV, 28, 5. 40, 6. 78, 1. 124, 20. XVI, 150, 19. 249, 11. 252, 18.
 —, Christiane Louise Amalie, geb. Neumann, dessen Frau (1778
 —1797) XII, 345, 8. 350, 5. XIII, 101, 21. 176, 1. 178, 8.
 217, 9. 252, 13. XIV, 69, 12. 78, 7. 85, 11. 152, 10. XV, 55, 18.
 —, Minna, geb. Ambrosch, dessen zweite Frau XVII, 244, 9.
 —, Wilhelm Gottlieb, Professor in Dresden (1753—1813) 4437.
 XI, 1, 7. XVII, 6, 9. 7, 23. 10, 2. 132, 17. 288.
 Beguelin, Nicolaß de, Naturforscher (1714—1789) X, 121, 21.
 Behling, Souffleur am Wr Theater XVII, 64, 1.
 Behr, Wilhelm Joseph, Staatsrechtslehrer (1775—1851) XVII, 29, 14.
 Behringer, Mechaniker in Wr XIII, 3, 22. 46, 22.
 Bellini, Giovanni, Maler (1426—1516) X, 241, 25. 268, 20.
 Bellinzona XII, 334, 6.
 Bellomo, Joseph, Theaterunternehmer IX, 241, 11. 242, 6. 13.
 243, 15. 244, 18. 245, 10. 285, 11. XI, 136, 28. 185, 9.
 Bellori, Kunstschriftsteller XVIII, 68, 18.
 Belvedere, herzogliches Schloß bei Wr 2752—2754. IX, 128, 12.
 162, 18. 211, 13. 214, 17. XI, 150, 20. XII, 68, 21. XIII, 218, 5.
 226, 7.
 Bender, Georg, Kapellmeister in Gotha (1721—1799) XIII, 124, 16.
 125, 9. 129, 19. 131, 27. 133, 8. 315, 20.
 —, Christian, Schauspieler in Wr IX, 284, 17. 285, 15. XV, 59, 13.
 XVI, 103, 7. XVIII, 60, 8. 61, 21.
 Bentheim, Commandant von Jena IX, 34, 18. 28. 35, 2. 140, 4.
 185, 16. 189, 2. 26. 190, 17. 192, 22. 193, 3. 194, 3.
 Bentinck, Gräfin XVI, 220, 5.
 Benzel-Sternau, Christian Ernst v., Regierungsrath in Erfurt
 (1767—1849) 2880* (XVIII, 44)? 3017. X, 135, 2.
 Berg, Franz, Theologe in Würzburg (1753—1821) XVII, 204, 10.
 225, 8.
 Bergt, Johann Adam, Privatgelehrter in Leipzig (1769—1834)
 XVII, 74, 23.
 Berka XVIII, 14, 7.

- Berlepſch, Frau v., Schriftſtellerin XVI, 328, 11.
 Berlin IX, 74, 18. 98, 28. 177, 3. 182, 16. 212, 4. 236, 10. 272, 16.
 X, 342, 7. 343, 20. XI, 28, 14. 76, 19. 137, 8. 234, 22. 245, 1.
 249, 1. 270, 18. 272, 1. 274, 14. XII, 36, 19. 39, 5. 65, 5. 72, 4.
 86, 25. 120, 19. 174, 6. 189, 20. 239, 23. 241, 1. XIII, 5, 28.
 45, 25. 71, 17. 74, 7. 138, 21. 183, 18. 235, 3. 23. 255, 11. 311, 12.
 318, 24. XIV, 7, 21. 85, 16. 99, 23. 108, 13. 179, 18. 222, 11. 18.
 XV, 110, 4. 159, 14. 177, 28. 194, 3. 245, 17. 263, 17. 293, 8.
 294, 4. 295, 7. 365. XVI, 15, 18. 63, 17. 75, 10. 246, 3. 253, 20.
 275, 4. 308, 13. 324, 19. 327, 6. 338, 2. 365, 2. 420. XVII,
 3, 28. 67, 15. 77, 17. 118, 21. 153, 3. 163, 21. 173, 15. 188, 16.
 211, 10. 227, 15. 245, 12. 250, 28. 277, 19.
 Bern XII, 333, 3. XIII, 96, 12.
 Bernhardt, Auguſt Ferdinand, Schulmann in Berlin (1770—
 1820) XVI, 308, 16. 329, 7. XVII, 8, 24. 51, 15. 89, 1. 164, 20.
 189, 13. 196, 6. 197, 18. 27. 198, 26.
 —, Johann Jacob, Profeſſor der Naturgeſchichte in Erfurt (1774
 —1850) XVI, 421.
 Bernini, Giovanni Lorenzo, Baumeiſter, Bildhauer und Maler
 (1598—1680) X, 330, 4.
 Bernſtein, Johann Gottlob, Arzt in Jena (1747—1835) IX, 368.
 XI, 169, 7.
 Berrein, Hofbildhauer in Stuttgart XIV, 123, 16. XVI, 238, 20.
 Berthollet, Claude Louis, Chemiker in Paris (1748—1822) IX,
 317, 11.
 Bertuch, Friedrich Juſtin (1747—1822) 2881. 2900. 2954.
 2971. 2976. 2983^a (XVIII, 48). 3043^b (XVIII, 58). 4415.
 4461. 4463. 4467. 4540^a (XVIII, 85). 4655. 4664. 5054.
 5055. IX, 2, 8. 61, 12. 77, 19. 79, 14. 98, 12. 101, 7. 14. 115, 15.
 168, 4. X, 168, 1. 194, 20. 250, 1. 296, 14. 362, 9. XI, 39, 15.
 43, 19. 57, 9. 100, 3. 115, 15. 135, 5. 222, 4. 230, 10. XII, 19, 9.
 XIII, 245, 8. XV, 19, 13. 65, 1. 97, 16. XVI, 4, 22. 30, 15. 33, 19.
 275, 5. 285, 23. 286, 17. 344, 13. XVIII, 29, 2. 57, 11.
 Bethmann, Peter Heinrich v., Bankier in Frankfurt 3031. XII, 214, 28.
 215, 13. XVI, 109, 11. 395, 4.
 —, deſſen Familie, X, 132, 1.
 Beuſt, Graf XII, 234, 19.
 —, Gräfin XII, 234, 26.
 —, Fräul. v., XIII, 36, 4.

- Beutnig bei Jena XII, 65, 13.
 Bianchi, Antonio, Schauspieler 3792. XIII, 147, 20. 161, 14.
 Bibra, v., Reisemarschall in Meiningen 4508.
 Biermann, Maler IX, 83, 8. XII, 19, 5.
 Binder, Johann Daniel 3145. 3165. X, 252, 1.
 Bingen X, 79, 10. 89, 9.
 Birch, Thomas (1705—1766) XVI, 140, 3. XVII, 282, 5.
 Bitaubé, Paul Jeremias 4317. XV, 137, 8. 171, 3.
 Blankenhain XIII, 103, 10.
 Blondel, François, Architekt XII, 49, 16.
 Bloß, Schauspieler X, 111, 7. XI, 34, 18. XIV, 89, 5. XV, 134, 8. XVI, 221, 16.
 Blumenbach, Johann Friedrich (1752—1840) 3026* (XVIII, 54). 3030* (XVIII, 55). 4420. 4518. 4568. 4594. 4721. XI, 232, 6. XV, 245, 20. 285, 13. XVI, 138, 19.
 —, dessen Familie XV, 262, 19. XVI, 125, 18.
 Blumenstein, Soldat X, 85, 14.
 Blumfeld, Schauspieler XIII, 276, 3.
 Bode, Johann Joachim Christian (1730—1793) IX, 86, 13? 101, 8. 134, 2. XVII, 120, 19. 180, 15. 185, 16. 203, 21.
 Bodenfee XI, 68, 10. XII, 315, 11.
 Böber IX, 125, 25.
 Boeckmann, Johann Lorenz (1744—1802) 3644. XII, 270, 10. 319, 26.
 Boehlenborff, Casimir Ulrich, Dichter (1775—1825) XV, 198, 8. XVII, 101, 20. 102, 30. 254, 21.
 Böhmen IX, 223, 4. XI, 133, 15. 134, 5.
 Böttcher XI, 34, 10.
 —, Schauspieler IX, 256, 4.
 Böttiger, Carl August, Director des Gymnasiums in Br (1760—1835) 3359. 3489. 3445. 3468. 3475. 3515. 3521. 3527. 3552. 3559. 3572. 3598. 3603. 3604. 3607. 3608. 3615. 3682. 3670. 3907. 3908. 4742. IX, 291, 17. X, 164, 26. 171, 15. 174, 5. 194, 18. 195, 18. 362, 17. XI, 9, 10. 11, 5. 16, 15. 55, 20. 182, 12. 185, 1. 262, 3. XII, 12, 4. 26, 8. 27, 6. 94, 27. 97, 10. 122, 14. 131, 3. 144, 19. 178, 19. 200, 15. 226, 26. XIII, 16, 1. 17, 1. 28, 18. 35, 2. 40, 30. 51, 24. 82, 25. 102, 11. 125, 15. 131, 26. 134, 1. 154, 22. 226, 20. 328, 19. 341, 12. XIV, 32, 4. 80, 19. 156, 19. XV, 197, 27. XVI, 3, 13. 4, 14. 275, 5. XVII, 22, 22. 173, 2.

- Böttiger, dessen Familie XII, 24, 15.
 Bohl, Johann Justinus, Bürgermeister in Lobeda X, 16, 7.
 —, Johanne Susanne, dessen Frau (1738—1806) IX, 80, 11.
 —, deren Familie X, 34, 19.
 Boie, Heinrich Christian (1744—1806) 3562. XI, 113, 17. 238, 4.
 264, 2. 291, 22. XII, 114, 9. 136, 10. 210, 4. XIII, 50, 12.
 Bologna IX, 44, 8. 120, 19. 315, 9. 318, 5. XI, 78, 21. 87, 21. XV,
 214, 27. 261, 18.
 Bolt, Johann Friedrich, Kupferstecher in Berlin (1769—1836)
 XI, 124, 9. 228, 23. XIV, 212, 20.
 Bonaparte (1769—1821) XVI, 49, 15.
 Bonca in Italien IX, 75, 17.
 Borel XVIII, 49, 16.
 Borelli, Buchhändler X, 59, 11.
 Bornstädt, Schreiber IX, 139, 2.
 Boscowich, Ruggiero Giuseppe, Professor der Philosophie in Rom
 (1711—1787) X, 222, 16.
 Boudet, FrL., Schauspielerin IX, 262, 15.
 Boufflers, Stanislas de XIII, 345, 18.
 Bourbon, Herzog von XI, 10, 12.
 Bouret, Finanzmann in Paris unter Ludwig XV. XVII, 236, 17.
 Bouterwek, Friedrich, Professor der Philosophie in Göttingen
 (1766—1828) XII, 89, 21. XIII, 13, 6. 14, 6. XVII, 7, 9.
 Boyle, Robert (1627—1691) XIII, 61, 19.
 Bogen IX, 33, 12. 197, 8. XI, 110, 6.
 Brabant IX, 311, 3. X, 110, 12. XVI, 395, 24.
 Brachmann, Louise, Dichterin (1777—1822) XIII, 53, 3.
 Bramante, italienischer Architekt (1444—1514) X, 330, 2. 12.
 XII, 49, 4.
 Branconi, Frau v. (1751—1793) XI, 156, 12.
 Brand, Opernsänger XVI, 190, 3. 191, 14. 194, 18. XVII, 64, 4.
 —, FrL., Sängerin XVII, 63, 13.
 Brandes, Ernst, Curator von Göttingen (1758—1810) XVI,
 101, 12.
 Brandis, Joachim Dietrich, Arzt in Braunschweig (1762—1846)
 X, 356, 15.
 Brasilien XVI, 153, 25.
 Braunschweig = Wolfenbüttel, Herzog Carl Wilhelm Ferdinand von
 X, 15, 7. 20, 16. 65, 25. XI, 156, 11.

- Braunschweig-Wolfenbüttel, Prinz Ludwig von X, 65, 25.
 Braunschweig XII, 10, 20. XIII, 363, 22. XVIII, 22, 12. 27, 7.
 Brecht XII, 132, 9. 18. XV, 47, 28.
 Bredow, Gottfried Gabriel, Rector in Gütin (1773—1814)
 XVII, 61, 18.
 Breitenbach, Frau v. XVI, 7, 9.
 Breittopf und Härtel in Leipzig 2778. 2889. 2858. 4486.
 4587. IX, 158, 1.
 Breme XV, 219, 11.
 Bremen XVI, 99, 8. 179, 21. 322, 20. XVII, 20, 11. 205, 11. XVIII,
 87, 1.
 Brentano, Clemens (1778—1842) 4569. XV, 92, 27.
 Breslau 2829—2882. 2884—2886. IX, 218, 13. 223, 5. XII,
 192, 17. XV, 61, 9. XVII, 288.
 Brezenheim bei Mainz X, 65, 14. 67, 20.
 Bregner, Christian Friedrich, Dichter (1748—1807) XI, 185, 27.
 Brinkmann, Carl Gustav v., schwedischer Diplomat und Dichter
 (1764—1847) 4678. 4744. XIII, 70, 20. 71, 10. 75, 4. 76, 1.
 126, 16. 217, 20.
 Bristol, Friedrich August Marquess v. (1730—1803) XII, 153, 9.
 Broden im Harz IX, 156, 5. 182, 20.
 Broffart, Jeannette X, 35, 3. XVIII, 3, 8.
 Brown, John, englischer Arzt (1735—1788) XVI, 59, 10.
 Brückenau in Franken XI, 204, 3.
 Brückl, Friedrich, Schauspieler in Wien 3776.
 Brühl, Christine Gräfin v. (geb. 1756) X, 355, 18.
 —, Carl Friedrich Moritz Paul Graf v. (1772—1837) 4357.
 XV, 194, 4. 195, 6.
 —, dessen Frau XV, 186, 25.
 Brüssel X, 110, 10.
 Brun, Friederike, geb. Münter, Schriftstellerin (1765—1835) X,
 279, 23. XI, 92, 6. 243, 4. XIV, 65, 26. 66, 8.
 Brunellesco, Filippo, italienischer Architect (1377—1446) XI,
 22, 26. XII, 48, 10.
 Brunnen in der Schweiz XII, 331, 10.
 Brunnquell, Daniel Wilhelm, Wegebauinspector in Wr X, 111, 7.
 180, 7. XV, 110, 24. 111, 5.
 Buch, Leopold v., Geologe (1774—1853) XIV, 179, 4. 207, 7.
 —, XVI, 158, 7. 159, 3.

- Buchholz, Wilhelm Heinrich Sebastian, Berggrath und Apotheker in Wr (1734—1798) 2888. 3829. XI, 282, 10. XVIII, 6, 21.
 —, Paul Friedrich Ferdinand XVI, 275, 13. 328, 4.
 —, dessen Frau IX, 87, 6. 14.
 Buchner, August, Dichter (1591—1661) XVII, 8, 7. 295.
 Bücheburg XV, 243, 21. XVI, 8, 9.
 Bünan, Heinrich Graf v., Statthalter in Wr (1697—1762) XII, 291, 4.
 Bürde, Samuel Gottlieb, Schriftsteller (1753—1831) XIII, 261, 25.
 Bürger, Gottfried August (1748—1794) 2760.
 —, Elise, geb. Hahn, dessen dritte Frau XVI, 76, 2. 79, 14.
 Bürkli, Johann Heinrich, Hauptmann in Zürich 3656.
 Büttner, Christian Wilhelm (1716—1801) IX, 38, 23. 39, 7. 42, 15. 272, 2. 288, 21. XI, 154, 23. XII, 127, 4. 374, 10. XV, 89, 9. 138, 6. 154, 9. 253, 10. 267, 23. XVI, 9, 20. 11, 23. 12, 19. 13, 23. 15, 4. 15. 16, 1. 17, 17. 18, 10. 19, 4. 24. 24, 21. 25, 24. 35, 1. 145, 15. 153, 19. 298, 20. 306.
 Buff, Hans (geb. 1757) X, 129, 12.
 Buffon, Jean Louis Graf v. (1707—1788) X, 119, 1.
 Bullialbus, Physiker XV, 285, 9.
 Bunkerhill in Amerika XII, 278, 20.
 Bunsen, P. S., Dichter X, 142, 21.
 Buonanni, italienischer Architekt XII, 49, 11. 162, 22.
 Burdach, L. G. F., Magister in Kehl in der Saupf 4358.
 Burgau bei Jena XIV, 18, 13.
 Burgdorf, Ludwig, Schauspieler XIII, 272, 12. 275, 24.
 —, Minna Charlotte, dessen Frau, Schauspielerin 3953. XIII, 272, 12. 17. 275, 24. 366, 4.
 Burgsdorff, Wilhelm v., märkischer Edelmann (gest. 1822) XI, 270, 10.
 Burp, Fritz, Maler (geb. 1763) 3537. 4084. 4372. IX, 1, 6. 27, 5. 19. 41, 7. 47, 12. 48, 13. 75, 10. 83, 6. 107, 3. 167, 10. 17. 206, 26. 207, 6. X, 165, 1. XII, 73, 15. XIV, 212, 2. 215, 20. XV, 51, 1. 64, 23. 66, 28. 90, 1.
 Buttstedt bei Wr XII, 1, 6.
 Buttstädt bei Wr XIV, 38, 3. 211, 2.

- Caemmerer, Johann Vincenz, Dichter (1761—1817) XVII, 73, 26.
 Calbeton de la Barca, Pedro (1600—1681) XVI, 293, 18. 317, 8.
 471. XVII, 38, 5.
 Campe, Joachim Heinrich, Pädagog (1746—1818) XIII, 85, 2.
 XVII, 5, 2. 8, 8.
 Camper, Peter (1722—1789) IX, 316, 7. X, 132, 4.
 Camsdorf bei Jena XI, 167, 5.
 Cannstadt in Schwaben XII, 287, 23. 354, 13.
 Canova, Antonio, italienischer Bildhauer (1757—1822) XVII,
 162, 9.
 Canton in China IX, 315, 26.
 Caprarola bei Viterbo XII, 48, 24.
 Capri IX, 76, 4.
 Carracci, Annibale, Maler (1560—1609) IX, 1, 7. 26, 22. 27, 5.
 51, 17. 73, 24. X, 80, 6. 159, 21. 161, 17. 163, 19. 169, 20.
 173, 15. 196, 6. XI, 67, 13. XII, 173, 21.
 Carl, Diener XVII, 163, 4.
 Karlsbad 3175—3183. IX, 120, 20. X, 266, 8. 269, 9. 274, 8.
 275, 8. 294, 1. XI, 48, 28. XII, 153, 9. XVIII, 74, 18.
 Karlsruhe X, 4, 11. 6, 20. 191, 23. XII, 320, 7.
 Carstens, Asmus Jacob, Maler (1754—1798) XII, 73, 16. XVII,
 32, 19. 210, 9.
 Carvalho e Campayo, Diego de, portugiesischer Diplomat XV,
 291, 2. 365.
 Carver, Thomas, Forschungsreisender XII, 178, 27.
 Casanova, Johann, Akademiedirector in Dresden (1728—1795)
 IX, 218, 3.
 Casparson, Johann Wilhelm Christian Gustav, Professor in Cassel
 (1729—1802) XV, 253, 1.
 Caspers, Frä., Schauspielerin XV, 15, 7. 26, 20. 28, 9. 59, 9.
 127, 14. 171, 22.
 Cassel 4412. IX, 98, 28. 254, 8. 264, 24. 271, 2. X, 43, 2. XI, 24, 3.
 XIV, 107, 10. XV, 119, 19. 141, 8. 241, 20. 244, 23. 247, 6. 10.
 15. 25. 248, 20. 249, 8. 11. 250, 19. 252, 7. 258, 25. XVI, 169, 18.
 175, 3. XVIII, 24, 2. 83, 10.
 Castell bei Mainz X, 353, 26. XIII, 60, 10.
 Casti, Giovanni Battista, italienischer Dichter (1721—1803)
 XVI, 328, 6.
 Castrop, Jean Antoine de IX, 140, 13.

- Catania in Sicilien IX, 167, 5.
 Catel, Ludwig Friedrich, Architekt (1776—1819) XIV, 208, 19.
 Cauterets in den Pyrenäen XV, 10, 16.
 Cellini, Benvenuto (1500—1571) X, 345, 20. XI, 16, 23. 19, 10.
 22, 9. 37, 25. 40, 15. 19. 94, 4. 95, 2. 113, 17. 132, 11. 201, 7.
 202, 10. 264, 1. 291, 23. XII, 114, 10. 139, 11. 276, 12. XIII,
 50, 14. 123, 13. XVI, 161, 3. 163, 16. 438. XVIII, 68, 21.
 Cenci, Beatrice (1577—1599) IX, 44, 5.
 Cervantes, Miguel de (1547—1616) X, 350, 10. XV, 11. 2. 61, 6.
 84, 14.
 Cesarotti, Melchior, italienischer Philologe (1730—1808) XVII,
 2, 17. 288.
 Ceuta in Afrika XVII, 38, 7.
 Chalons X, 24, 17. 26, 12. 32, 3.
 Champagne X, 17, 24. 23, 2.
 Chartow in Rußland XVI, 358, 2. 24. 362, 2. 16. XVII, 76, 13.
 107, 21. 116, 3. 159, 10. 160, 7. 161, 3.
 Charpentier, Johann Friedrich Wilhelm v., Berghauptmann in
 Freiberg (1728—1805) XV, 60, 17.
 —, Touffaint v., dessen Sohn XVII, 50, 14.
 China XI, 249, 14. XIII, 4, 17. 9, 25. 11, 7. 38, 12. XV, 177, 4.
 Glabni, Ernst Florens Friedrich, Physiker (1756—1827) XVI,
 170, 3. 26. 177, 14. 181, 8. 197, 15.
 Chodowiecki, Daniel Nicolaus (1726—1801) IX, 98, 16.
 Christus IX, 18, 12. XIV, 109, 14. XVI, 267, 3. 9. 10.
 Cimarosa, Domenico, Componist (1749—1801) XI, 284, 23. XII,
 29, 4. 367, 15. XIII, 13, 28. 49, 6. 99, 11. 172, 5. XIV, 80, 9.
 110, 10. 111, 15.
 Clairaut, Alexis Claude, Physiker (1713—1765) X, 222, 15.
 Clairfait, Franz Sebastian Carl Joseph v., General (1733—1798)
 X, 26, 9. XI, 88, 3. 102, 2.
 Clairon, Madame, Schauspielerin X, 210, 21. 214, 1. 349, 4. XI,
 241, 24. XVII, 274, 9.
 Claude Lorrain (Gellée), Landschaftsmaler (1600—1682) XI, 24, 3.
 XII, 321, 13. 351, 11. 355, 5. 357, 3. 363, 7. XVII, 108, 20.
 Claudius, Matthias (1740—1815) X, 96, 12. 218, 16.
 Clemens VII (1523—1534) XI, 40, 21.
 Clemens XI (1700—1721) XVII, 33, 19.
 Clementi, Muzio, Componist XVI, 90, 1.

- Clériffeau, Charles Louis, Architekt (1721—1820) 2926* (XVIII, 47). X, 168, 1. XII, 50, 1. XIII, 248, 6. XVIII, 57, 16. 58, 4.
 Clermont, Arnold v. XI, 87, 1.
 —, Frl. v. X, 105, 15.
 Clermont in Frankreich X, 26, 7.
 Coblenz 2958. X, 3, 14. 7, 1. 36, 24. 37, 5. 39, 10. 56, 16. 126, 18.
 Coburg IX, 130, 26. 131, 4. X, 108, 11. XI, 147, 5. XIII, 88, 4.
 XVI, 354, 8.
 Köln XIV, 201, 11. XV, 156, 23. XVI, 50, 18. 171, 20. XVIII, 83, 12.
 Collin, Heinrich Joseph v., Dichter (1772—1811) XVII, 245, 6.
 256, 8.
 Collina, Goethes Wirth in Rom IX, 25, 9. 47, 3.
 Condé, Prinz von XI, 134, 20.
 Condivi, italienischer Schriftsteller XVIII, 68, 20.
 Constant, Benjamin (1767—1830) XVII, 34, 14. 70, 9.
 Constanz XI, 68, 10. XII, 332, 16.
 Conta, Christian Erdmann, weimarer Rath in Erfurt 4185.
 Conti, Prinzessin Stephanie de Bourbon XIV, 221, 7.
 Cong, Carl Philipp, Professor in Tübingen (1762—1827) XI, 158, 22. XIII, 261, 25.
 Cook, James (1728—1779) XIII, 306, 3.
 Coppet am Genfer See XVII, 173, 15.
 Corbay, Kaufmann in Paris XVI, 67, 17. XVII, 107, 7.
 Corday, Charlotte (gest. 1793) XVI, 177, 4. XVII, 204, 19.
 Cordemann, Friedrich, Schauspieler in Br 4210. 4221. XIII, 172, 8. 184, 23. 185, 12. 186, 4. 250, 14. 292, 1. 295, 10. XIV, 66, 19. XV, 30, 10. 31, 13. 34, 15. 40, 1. 13. 45, 15. 46, 1. 5. 135, 3.
 Corneille, Pierre (1606—1684) XVII, 120, 19. 203, 21.
 Cornelius, Peter, Maler (1783—1867) XVI, 350, 25.
 Correggio, Antonio da (Allegri) (1494—1534) X, 59, 14. XI, 78, 18.
 165, 16. XIV, 117, 25.
 Corfica IX, 240, 18.
 Corti XVII, 147, 21.
 Cotta, Johann Friedrich, Buchhändler in Stuttgart (1764—1832)
 3642. 3646. 3655. 3660. 3667. 3674. 3677. 3682. 3702.
 3710. 3804. 3840. 3850. 3860. 3868. 3876. 3880. 3890.
 3901. 3913. 3936. 3939. 3945. 3965. 3980. 4005. 4029.
 4062. 4072. 4073. 4112. 4151. 4225. 4268. 4286. 4290.
 Goethes Werke. IV. Abth. 18. Bd.

- 4314. 4341. 4351. 4392. 4478. 4509. 4525. 4549. 4554.**
4564. 4585. 4601. 4607. 4620. 4643. 4660. 4671. 4968.
5011. X, 201, 9. 212, 14. 215, 20. 216, 10. 259, 20. 334, 1.
 353, 20. 355, 23. XI, 61, 15. 161, 6. 166, 6. 186, 14. 200, 9.
 203, 7. 223, 10. 231, 4. 266, 27. XII, 132, 21. 256, 14. 263, 17.
 267, 2. 281, 26. 282, 5. 283, 14. 284, 12. 298, 6. 299, 7. 300, 27.
 301, 8. 303, 9. 313, 7. 324, 1. 330, 19. 332, 9. 337, 21. 348, 4.
 352, 4. 356, 18. XIII, 13, 15. 32, 27. 125, 22. 134, 10. 139, 9.
 149, 21. 154, 2. 18. 204, 13. 207, 5. 225, 13. 233, 1. 256, 28.
 288, 5. 300, 7. 309, 4. 423. XIV, 8, 9. 61, 2. 74, 18. 80, 23.
 86, 22. 127, 18. 128, 1. 225, 18. XV, 49, 1. 56, 15. 70, 13. 71, 1.
 92, 24. 105, 19. XVI, 21, 25. 112, 9. 115, 2. 126, 15. 228, 18.
 230, 23. 231, 3. 10. 240, 4. 9. 16. 275, 19. 449. XVII, 112, 17.
 271, 5.
 —, dessen Frau XII, 304, 21. 321, 21. XIV, 190, 5. XV, 84, 11.
 —, deren Familie XII, 267, 11. 271, 6. XIII, 229, 13. 271, 17. XIV,
 13, 25. 231, 16. XVI, 24, 16. 239, 25.
 —, Heinrich, Forstmeister in Eifenach (1763—1844) XI, 78, 25.
 Eoubenhoven, Sophie v., geb. v. Hapfeldt (1747—1825) X, 45, 22.
 53, 14. XI, 89, 7.
 —, deren Söhne X, 45, 2. 53, 17. XI, 89, 4.
 Graaen X, 55, 12.
 Gramer, Carl Friedrich, Dichter (1752—1807) IX, 130, 1.
 —, Johann Friedrich, Auditeur in Queblinburg XVII,
 158, 17.
 —, Gutsbesitzer XIV, 128, 12.
 Granach, v. X, 55, 11.
 Gragen, August Wilhelm, Kaufmann in Leipzig XII, 15, 24 ?
 Grebillon, Claudius Prosper de (1707—1777) XIV, 203, 22.
 XVI, 58, 4.
 Grell, Lorenz Friedrich v., Berg Rath in Helmstädt (1744—1816)
 X, 121, 28.
 Greunacher XI, 213, 3.
 Greuzer, Georg Friedrich, Professor in Marburg (1771—1858)
 XVII, 50, 23.
 Grome, August Friedrich Wilhelm, Professor in Gießen (1753—
 1833) XVII, 321.
 Gronaca XII, 48, 12.
 Grüger, Friedrich, Apotheker in Pyrmont 4421. XV, 253, 15.

- Curtius, Michael Conrad, Professor in Marburg (1724—1802)
XII, 117, 16.
- Čhartorjski, Adam Casimir Fürst v. (1734—1823) **4609. 4767.**
XVI, 358, 16.
- Čzenstochau IX, 223, 22. 225, 8.
- Dachseröden, v. XVII, 155, 3.
- Dahlheim bei Mainz X, 65, 15.
- Dalberg, Carl Theodor v. (1744—1817) **2926. 3047.** IX, 138, 18.
173, 13. 275, 8. X, 58, 5. 174, 9. 181, 10. XI, 67, 27. 134, 18.
261, 16. XVI, 18, 19. 43, 25. XVII, 10, 18. 54, 22. 55, 9. 56, 6. 28.
57, 4. 20. 27. 59, 3. 60, 21. 22. 104, 22. 173, 28. 174, 10. XVIII,
44, 2. 91, 7.
- , Wolfgang Heribert v. (1750—1806) XVI, 318, 4.
- , Johann Friedrich Hugo v. IX, 20, 6. 32, 11. 41, 2. 20. 95, 22.
- Dalton, J., in Guilford **4079.**
- Damer XIII, 38, 1.
- Danneker, Johann Heinrich, Bildhauer in Stuttgart (1758—
1841) **3715. 3897.** XII, 275, 4. 279, 16. 282, 24. 288, 12.
300, 13. 321, 12. 364, 22. XIII, 22, 9. 118, 27. 204, 10. **224, 24.**
XIV, 26, 22. 191, 10. XV, 49, 12.
- , Heinrich, geb. Rapp, dessen Frau XIII, 26, 22. 288, 22.
- Dante Alighieri (1265—1321) XV, 294, 13.
- Danzig XII, 193, 7.
- Darmstadt IX, 9, 18. 177, 14. X, 101, 12. XVII, 160, 22.
- Darwin, Erasmus, Naturforscher (1731—1802) X, 142, 3. 288, 1.
356, 18. XIII, 36, 13. 39, 22. XVIII, 51, 1.
- Dauthe, Johann Friedrich Carl, Kupferstecher und Architekt in
Leipzig (1749—1816) XII, 98, 7. **342, 9.**
- David, Jacques Louis, Maler (1748—1825) XIV, 101, 16. 178, 19.
207, 17. XVI, 121, 18.
- Decker, Buchhändler XV, 180, 20.
- Delaval, Eduard Hufsey, Physiker (1729—1814) X, 121, 28.
- Delbrück, Johann Friedrich Ferdinand, Gymnasiallehrer in Berlin
(1772—1848) XVII, 84, 1. 21. 88, 18. 98, 23. 114, 12. **226, 4.**
- Delius, Christoph Traugott, Mineralog (1728—1779) XI, 218, 8.
- Dellamaria, Componist XIV, 106, 9.
- Delph, Helena Dorothea (1728—1808) XVIII, 89, 12.
- Delphi XVI, 327, 13. 331, 19.

- Demmer, Caroline Friederike Wilhelmine, Schauspielerin in Wr (geb. 1764) X, 142, 23.
- Derling, Postdirector in Erfurt 4724.
- Desgodetz, Antoine, Architect XII, 46, 17.
- Desport, Kaufmann in Paris XVI, 67, 20. XVII, 107, 9.
- Deffau, Fürst Leopold Friedrich Franz von (1740—1817) X, 55, 2. 92, 10. 161, 4. XVIII, 16, 13. 48, 13. 49, 19.
- Deffau 3073. 3461. IX, 23, 8. X, 175, 22. 177, 8. 187, 16. XII, 2, 3. 17. 16, 13. 25. 17, 28. 18, 24. 36, 15. 45, 25. XVI, 257, 11. 23. 258, 21. 259, 8. 16. XVIII, 16, 11.
- Destouches, Franz, Schauspieler in Wr 4058. XIV, 64, 14. 66, 27. XVI, 148, 4. 149, 2. 10.
- Deutschland IX, 53, 1. 74, 17. 93, 7. 97, 13. 98, 25. 115, 13. 130, 2. 157, 18. 180, 12. 198, 11. 202, 6. 211, 7. 213, 21. 258, 2. 263, 22. 323, 11. X, 9, 4. 30, 1. 33, 15. 82, 18. 93, 6. 165, 12. 181, 23. 229, 18. 241, 21. 258, 20. 259, 13. 263, 2. 274, 5. 282, 1. 308, 2. 311, 17. 348, 7. 20. 357, 18. 359, 12. XI, 14, 13. 20, 9. 88, 1. 89, 18. 93, 13. 96, 4. 101, 5. 102, 18. 128, 12. 163, 2. 227, 5. 274, 17. 280, 1. XII, 30, 20. 72, 26. 109, 9. 171, 8. 205, 16. 226, 6. 277, 26. 278, 4. 294, 9. 302, 16. 336, 7. 347, 2. 351, 7. 353, 10. 361, 2. 377, 21. 408. XIII, 5, 7. 49, 15. 53, 6. 56, 20. 58, 3. 85, 3. 101, 27. 118, 10. 119, 3. 136, 12. 145, 15. 211, 17. 233, 7. 268, 14. 281, 12. 287, 1. 294, 4. 298, 19. 324, 20. 338, 7. XIV, 98, 28. 118, 2. 134, 9. 19. 180, 5. 185, 26. 186, 15. 208, 4. 262. XV, 85, 14. 99, 7. 105, 7. 16. 113, 8. 125, 19. 136, 11. 145, 2. 147, 12. 186, 19. 210, 12. 212, 5. 243, 13. 260, 14. 261, 23. 338. XVI, 131, 4. 199, 11. 266, 10. 282, 11. 289, 20. 365, 5. XVII, 39, 19. 56, 10. 59, 19. 26. 60, 12. 77, 3. 84, 26. 85, 8. 155, 11. 166, 6. 174, 16. 221, 10. 242, 1. XVIII, 49, 4. 15.
- Diderot, Denis (1713—1784) X, 175, 15. 348, 28. XI, 149, 14. 288, 19. 291, 2. XII, 230, 6. XIII, 289, 3. 328, 15. XIV, 42, 7. XVII, 229, 19. 277, 16. 280, 25.
- Didot, Buchhändler in Paris XV, 106, 12.
- Diebel, Studator in Wr XV, 142, 12.
- Diebe, Wilhelm Christoph v. (1732—1807) 4930.
- , Louise v., geb. Kallenberg XVII, 161, 22. 162, 11.
- Dieterich, Buchhändler in Göttingen XII, 135, 17. XIV, 8, 5. XVI, 140, 8.

- Dietrich, Friedrich Gottlieb, Hofgärtner in Wr X, 77, 15. 136, 1.
255, 2. XI, 145, 9. XVIII, 59, 1.
- Dieß, Johann Jacob Christian, Hofrath in Weplar 3027.
- Diezel, Gärtner in Jena X, 148, 11. 150, 15. 151, 1. 152, 6.
243, 22. 273, 6. 291, 21. 292, 17.
- Diogeneß XI, 10, 5.
- Dittersdorf, Carl v., Componist (1739—1799) X, 178, 10.
- Döbbelin, Theaterdirector XVI, 82, 21.
- Doebler, Schauspieler X, 129, 20.
- , dessen Frau X, 129, 22.
- Döderlein, Johann Christoph (1746—1792) IX, 34, 21.
- Döll, Friedrich Wilhelm, Bildhauer in Gotha (1750—1816)
4080. 4040. IX, 52, 22. XIV, 71, 21. 218, 8. XV, 55, 19.
XVII, 149, 12. 17.
- Döring IX, 52, 10.
- Dörr, Johann Wilhelm Heinrich, Sandtschaftscassirer in Eisenach
4801.
- Dörrien, Oberpostdirector in Leipzig XIV, 38, 8.
- Dohm, Christian Wilhelm v., Diplomat (1751—1820) X, 45, 22.
- , dessen Familie X, 53, 12. 91, 2.
- Dolce, Abbate IX, 82, 9.
- Dollond, John, Physiker (1706—1761) X, 222, 18.
- Dolomieu, Geolog in Paris XIII, 144, 21. 214, 17.
- Domenichino (Zampieri), Maler (1581—1641) IX, 109, 17. XII,
18, 3. 7. 363, 24.
- Donatello, Bildhauer (1386—1466) XI, 22, 26.
- Donau XI, 133, 10. 164, 13. XII, 314, 26. 315, 6.
- Donaueschingen XII, 315, 9.
- Dornburg bei Jena X, 252, 2. 266, 19. XIV, 73, 20. XVI, 271, 3.
- Dornbusch, Maler in Düsseldorf XV, 139, 5.
- Dornedden XVI, 329, 9.
- Dorner, Bürgermeister XII, 290, 23.
- Dorpat XVII, 298.
- Drafendorf bei Jena IX, 58, 8. 59, 7. XIII, 168, 8. XVI, 54, 2.
91, 8.
- Dransfeld bei Göttingen XV, 258, 4.
- Drelincourt XIII, 289, 2.
- Dresden 2828. 2837. 3074. IX, 10, 13. 12, 1. 23, 13. 98, 27.
214, 9. 219, 3. 222, 11. 19. 226, 19. 227, 6. 232, 1. 233, 19.

239, 5. 12. 260, 24. 307, 4. X, 28, 16. 40, 21. 108, 13. 156, 16.
 159, 15. 164, 26. 171, 2. 174, 3. 176, 14. 181, 17. 186, 21.
 187, 15. 192, 7. 206, 8. 304, 12. XI, 29, 26. 39, 23. 55, 18. 61, 4.
 72, 9. 148, 11. 211, 9. 285, 2. XII, 137, 18. 163, 13. 192, 6.
 XIII, 74, 7. 182, 3. 241, 15. 311, 21. XIV, 83, 5. 134, 14.
 XV, 7, 4. 251, 26. XVI, 238, 8. XVII, 52, 6. 77, 27. 116, 9.

Dreß bei Mainz X, 65, 3.

Dürer, Albrecht (1471—1528) IX, 248, 12.

Dürschmidt XVI, 251, 21.

Düsseldorf 2959—2961. IX, 297, 1. X, 3, 9. 38, 2. 43, 2. 126, 16.
 129, 21. 132, 6. XI, 88, 7. XII, 95, 21. 96, 15. 136, 1. XIV,
 192, 3. 15. XV, 156, 4. 279, 19. XVI, 217, 5. 351, 1. XVII,
 199, 9.

Dufour, Geheimerath in Berlin 4006.

Duisburg IX, 49, 2. X, 41, 11. XII, 94, 25. 96, 10.

Dumanoir, Graf, in Jena XI, 32, 2. 34, 6.

Dumenil, Schauspieler in Paris XVII, 274, 9.

Dumouriez, General Charles François (1739—1823) XII, 143, 16.

Dun in Frankreich X, 32, 4.

Dupuis, Pierre, Historiker XVI, 56, 5.

Dyck, Anton van (1599—1641) XI, 276, 14. 280, 1.

EBel, Johann Gottfried, Arzt in Jft (1764—1830) XVI, 343, 12. 16.

Eber, Frau Postmeister in Jena XIV, 28, 16.

Edardt, Gerber in Jena XI, 81, 13.

—, Johann Ludwig v. (1732—1800) 4302. XV, 330. XVI, 25, 18.

Edartshausen, Carl v., Alchimist (1752—1803) XV, 16, 12.

Edebrecht, Maler in Wr X, 165, 7. 170, 8. XI, 13, 1. 24, 23. 71, 27.

Edhel, Joseph Hilarius v., Numismatiker (1737—1798) XVI,
 170, 8. 173, 7. 220, 11. XVII, 158, 9.

d'Ecquerilly, Graf, Emigrant X, 92, 9.

Eger in Böhmen IX, 280, 3. X, 169, 16. XVIII, 48, 6.

Eglifau in der Schweiz XII, 316, 11.

Egloffstein, Wolfgang Gottlob Christoph v., Regierungsrath in
 Wr 3716. XIV, 220, 21.

—, Henriette v., geb. v. Egloffstein 4432. 4433. 4443. 4468.
 4508. 4575. XIII, 36, 1. XV, 210, 11. XVI, 20, 13.

—, deren Familie XV, 285, 21. XVI, 9, 5.

—, Fabrikant XVI, 133, 16. 223, 6.

- Ehlers, Wilhelm, Tenorist (1764—1845) XV, 100, 1. 101, 1.
 XVI, 72, 18. 94, 1. 230, 9. 241, 22. 252, 1. XVII, 231, 19.
 Ehrenström, Baron XVI, 339, 12.
 Eichelberg, Student XI, 80, 5. 82, 26.
 —, dessen Mutter XI, 83, 5.
 Eichhorn, Johann Gottfried (1752—1827) IX, 34, 11. XII, 89, 24.
 94, 20.
 Eichstädt, Heinrich Carl Abraham, Professor der Philologie in
 Jena (1772—1848) 4697. 4702. 4705. 4726—4728.
 4738. 4741. 4743. 4753—4755. 4762. 4763. 4768. 4771.
 4772. 4793. 4794. 4796. 4797. 4799. 4803—4805. 4807.
 4811. 4814. 4817. 4818. 4825. 4829. 4832. 4836. 4838.
 4839. 4841. 4851. 4856. 4859. 4863. 4864. 4866. 4869.
 4873. 4881. 4887. 4890—4892. 4894. 4896—4898. 4900.
 4902. 4910. 4914. 4915. 4922. 4928. 4933. 4938. 4942.
 4949. 4953. 4954. 4959. 4965. 4967. 4972. 4974. 4976.
 4983. 4985. 4987. 4988. 4990. 4994. 5003—5005. 5010.
 5012. 5013. 5017. 5021. 5023—5026. 5035. 5039. 5040.
 XI, 190, 3 ? XVI, 272, 2. 274, 14. 278, 11. 279, 8. 280, 20.
 298, 5. 306, 20. 326, 19. 333, 14. 340, 6. 349, 2. 387, 18. XVII,
 27, 2. 62, 1. 10. 71, 6. 96, 21. 164, 13. 180, 16. 250, 1. 267, 1.
 306.
 Einer, Andreas Dietrich (Araß), Schauspieler in Wr 2905.
 XIII, 27, 1.
 Einfiel, Friedrich Hildebrand v. (1750—1828) 2927* (XVIII,
 48). 4624. IX, 94, 23. 143, 20. 168, 27. 178, 1. 15. 197, 13.
 210, 15. 216, 18. 217, 9. XII, 367, 14. XIII, 40, 21. 51, 18.
 99, 10. XIV, 86, 24. XV, 298, 10. XVI, 181, 16. 187, 7. 305, 22.
 441.
 Einfiel in der Schweiz XII, 317, 10. 331, 9. XVIII, 77, 23.
 Eisenach 2773. 3215—3219. IX, 125, 21. 138, 22. 145, 11. 148, 14.
 X, 1, 10. 20, 22. 125, 17. 190, 4. 194, 4. 303, 17. 317, 15. 321, 5.
 341, 5. 351, 14. XI, 138, 19. 194, 6. XII, 69, 19. 371, 9. XIII,
 63, 6. 79, 19. 98, 14. 147, 12. 176, 11. 306, 2. 335, 23. XIV,
 107, 10. 121, 23. XV, 37, 15. 68, 21. 86, 5. 128, 15. 259, 1.
 XVI, 158, 7. 345, 26. 379, 18. XVIII, 44, 3. 53, 10. 54, 3. 55, 7.
 Eisenach X, 189, 5.
 Eiser, August v. Goethes Lehrer XII, 99, 24. 176, 12. 298, 23.
 XIII, 105, 1. XIV, 75, 25. XVI, 73, 8.

- Elbe XII, 166, 22.
 Elkan, Colporteur in Br XII, 3, 5. 4, 4.
 Elfaß XI, 227, 7.
 Emtendorf in Holstein X, 221, 26.
 Engel, Johann Jacob, Philosoph (1741—1802) X, 350, 4. XI, 281, 10.
 Engelberg in der Schweiz XVIII, 77, 20.
 Engen in Schwaben XII, 315, 15.
 England X, 103, 21. 146, 5. 181, 25. 186, 8. 194, 25. 357, 20. XII,
 96, 2. 313, 25. 314, 7. 320, 17. 333, 5. XIII, 36, 20. 38, 13.
 39, 14. 97, 8. 135, 20. 178, 19. 211, 14. 218, 4. 294, 3. 309, 7.
 314, 1. 338, 5. 343, 17. XIV, 51, 22. 95, 15. 231, 3. 232, 6.
 XV, 212, 4. 233, 24. XVI, 23, 9. 43, 24. 52, 6. 107, 12. 239, 19.
 318, 1. 438. XVII, 8, 10. 130, 22. 257, 4. 282, 3. XVIII,
 36, 15. 40, 8. 76, 13.
 —, Georg III. von (1760—1820) XV, 145, 7.
 —, Prinz August von (1773—1843) IX, 57, 8. X, 165, 3.
 Epernay in Frankreich XVIII, 80, 2.
 Epimenides IX, 43, 22.
 Erasmus von Rotterdam XII, 378, 6.
 Erasmus Francisci XIII, 21, 2.
 Erfurt IX, 36, 10. 321, 18. X, 1, 6. 58, 8. 111, 6. 113, 4. 134, 19.
 142, 19. 172, 28. 225, 4. 303, 19. XI, 135, 25. 268, 1. XIII,
 180, 9. 186, 19. 318, 20. XVI, 360, 10. XVII, 281, 19.
 Erichson, Johann, Student in Jena, dann Professor in Greifswald (1777—1856) 3586.
 Erlangen IX, 38, 5. 62, 4. 104, 6. XI, 166, 8.
 Erlau in Ungarn XV, 74, 4. 180, 1. 3.
 Ersch, Johann Samuel, Professor und Bibliothekar in Jena,
 dann in Halle (1766—1828) XVI, 13, 26. 14, 4. 17, 27.
 Erxleben, Johann Christian Polykarp, Professor der Physik in
 Göttingen (1744—1777) X, 335, 12.
 Eschenburg, Johann Joachim (1743—1820) XI, 113, 15. 238, 6.
 264, 2. XII, 114, 15. XIV, 232, 13. XVII, 94, 1.
 Eschenmayer, Adam Carl August, Philosoph und Arzt (1768—
 1852) XIII, 197, 8. XV, 175, 3. XVI, 390, 1. XVII, 9, 18.
 122, 6.
 Escher, Johannes, in Zürich 3381. 3661* (XVIII, 76). XI, 200, 9.
 207, 4. 246, 15. 21. 266, 27. XII, 130, 19. 316, 20. 408. XIII,
 155, 6. 178, 22. 304, 16.

- Escher, dessen Frau XVIII, 77, 14.
 —, deren Sohn XI, 186, 8. XII, 318, 2.
 Estruria in England XIII, 38, 13.
 Etich XI, 271, 14.
 Ettersburg bei Wr 3078. 3078^a (XVIII, 60). XI, 222, 2. XV, 68, 2.
 Ettinger, Buchhändler in Gotha IX, 276, 12.
 Euripides XIV, 103, 11. XVI, 1, 6. 265, 15.
 Europa IX, 155, 15. 175, 22. 211, 7. X, 43, 12. XI, 101, 28. XIII, 41, 14. 166, 24. XIV, 39, 27. XVI, 191, 17.
 Eutin in Holstein XVI, 128, 5. 129, 6. XVII, 23, 11.
 Eybenberg, Marianne v., geb. Meyer 3354^a (XVIII, 74). 4386. 4647. 4652. 4723. 5047. X, 276, 11? 19. XII, 173, 5. 206, 2. XIII, 183, 18. 237, 5. XIV, 159, 20.
 Eylenstein, Johann Friedrich Adam, Hofmusikus in Wr X, 158, 7. 178, 24. XIII, 172, 3. 318, 15. XV, 78, 5. 127, 8. XVII, 124, 15.
 Faber, Daniel Friedrich Gottlieb, Affessor in Lübingen XVII, 46, 20. 158, 22.
 Facius, Friedrich Wilhelm, Steinschneider in Wr (1764—1843) IX, 139, 10. 156, 17. 215, 3. 259, 23. 282, 21. 307, 2. 308, 11. 24. 310, 11. X, 28, 13. 41, 3. XI, 71, 9. XII, 63, 15. XIII, 177, 26. 223, 3. 268, 15. 398. XIV, 21, 5. 183, 11.
 Fäsi, Johann Kaspar (1769—1849) XII, 305, 3.
 Falt, Johannes Daniel (1768—1826) 3754. XVI, 310, 24. 339, 6. XVII, 5, 21. 91, 23. 100, 19. 239, 1. 252, 10. 288.
 Fasch, Johann Friedrich, Componist (1688—1759) XV, 231, 4. 232, 3.
 Faselius, J. C. W., Stadtschreiber in Jena XII, 59, 16.
 Felgenhauer, Frau v. X, 198, 16. 199, 20.
 Fernow, Carl Ludwig, in Rom, dann Professor der Ästhetik in Jena (1763—1808) 4979. X, 257, 7. 279, 23. XII, 28, 15. 30, 18. 73, 16. 113, 6. XVI, 26, 1. 40, 1. 174, 28. 199, 8. 23. 200, 4. 300, 12. 304, 21. 311, 3. 356, 2. 14. 370, 26. XVII, 2, 17. 16, 8. 31, 17. 32, 18. 56, 23. 172, 23. 248, 16. 288. 306.
 Ferrette, Frau v., X, 53, 15.
 Fez in Afrika XVII, 38, 6.
 Fichte, Johann Gottlieb, Professor der Philosophie in Jena, dann in Berlin (1762—1814) 3065. X, 99, 14. 157, 8. 162, 5.

- 168, 4. 15. 192, 22. 230, 6. 233, 7. 250, 9. 259, 15. 279, 19.
 339, 2. XII, 74, 14. 82, 7. 220, 17. XIII, 137, 17. 262, 14. XIV,
 69, 7. 140, 17. 172, 6. 179, 11. 25. XV, 4, 12. 39, 14. 105, 17.
 110, 9. 175, 10. XVI, 266, 14. 273, 22. 274, 28. 308, 19. 312, 1.
 XVII, 158, 12. 250, 24.
- Fiedler, Buchhändler XVII, 220, 9.
- Fiesole bei Florenz XI, 151, 6. 247, 25. 272, 19. XIII, 165, 24.
 XVI, 206, 18.
- Finke, Leonhard Ludwig, Arzt (1747—1828) X, 362, 3.
- Fiorillo, Johann Dominik, Professor der Kunstgeschichte in
 Göttingen (1748—1821) XI, 200, 24. XIII, 184, 14. 343, 9.
 XVI, 343, 4.
- Fischer, Franz, Regisseur in Wr IX, 275, 24.
- , Gottfried v. Waldheim, Professor der Zoologie in Mainz,
 dann in Moskau (1771—1853) XI, 292, 9. XII, 2, 19.
- , Johann Carl, Professor der Physik in Jena (geb. 1763)
 XIII, 191, 3. XVI, 140, 7. 361, 4.
- , Ludwig, Sänger in Berlin (1745—1825) IX, 159, 4.
- , Pächter in Oberroßla XIII, 94, 4. 115, 11. 122, 6. 143, 6.
 144, 1. 157, 6. 158, 16. 18. 193, 6. 202, 3. 6. XV, 219, 11.
 223, 4.
- , dessen Frau XIII, 179, 21. XV, 219, 8. 224, 16.
- , dessen Familie XIII, 180, 1.
- Flayman, John, Bildhauer (1755—1826) XIV, 62, 15. XV, 49, 19.
 251, 17. 262, 21.
- Fleischmann, Friedrich, Componist (1766—1798) XIII, 75, 11.
- Flinsberg in Sachsen IX, 222, 18.
- Florenz XI, 40, 15. 100, 12. 128, 2. 15. 24. 129, 17. 130, 17. 132, 10.
 138, 8. 139, 22. 146, 5. 147, 17. 148, 6. 149, 7. 151, 4. 159, 13.
 164, 23. 165, 4. 186, 7. 196, 22. 197, 23. 203, 11. 206, 29. 211, 16.
 227, 21. 262, 20. 266, 25. 274, 18. 282, 18. 309. XII, 14, 24.
 48, 7. 64, 17. 72, 13. 73, 26. 113, 14. 138, 13. 383, 19. XIII,
 5, 20. 86, 1. 87, 25. 166, 16. 224, 10. XVI, 174, 22. 304, 14.
 408. XVII, 174, 25.
- Florenz, Alexander von XI, 40, 22.
- Flüelen in der Schweiz XII, 331, 11.
- Fontaine, in Mannheim XVII, 154, 19. 24.
- Fontainebleau bei Paris XIII, 57, 16. 144, 19. 147, 7. XIV, 101, 10.
 XVI, 161, 4.

- Portel**, Johann Nicolaus, Musikdirektor in Göttingen (1749—1818) XVI, 342, 23.
Porstenburg, Graf v. (gest. 1794) XI, 156, 10.
Porster, Georg (1754—1794) 2787* (XVIII, 40). 2921. IX, 291, 13. 319, 9. X, 130, 20. 142, 10. XII, 251, 3.
 —, Frau Therese, geb. Heyne (1764—1829) IX, 313, 22. XVIII, 40, 18.
Portis IX, 184, 23. 188, 5.
Pöster, Elisabeth XIII, 37, 28.
Pouqué, Friedrich Heinrich Carl de la Motte (1777—1843) XVII, 225, 14.
Pouquet, Graf v. XIII, 83, 9. XIV, 182, 21.
 —, Gräfin v. XIII, 83, 9.
Prendenbergs, Ehlbius Friedrich Ludwig v. (1729—1805) 4480. IX, 65, 19. 255, 16. 256, 1. 22. X, 64, 10. XI, 136, 24. XVII, 182, 13. XVIII, 12, 6. 20, 9.
 —, dessen Frau XI, 241, 8. XV, 271, 23.
 —, deren Familie XVII, 182, 13.
Frank, Johann Peter, Professor der Medicin in Pavia (1745—1821) X, 363, 12.
Frank, Conrad XVI, 33, 24. 38, 3.
Franken XI, 39, 16. 45, 22. 100, 4. 134, 4. 195, 1. 204, 9. XII, 332, 12. 337, 7. XVI, 366, 24.
Frankfurt 848* (XVIII, 19). 2980—2986. 2975—2977. 3006—3009. 3621—3645. IX, 137, 2. 182, 8. 194, 18. 319, 21. 321, 8. X, 1, 13. 16, 11. 18, 19. 25, 9. 27, 14. 28, 25. 31, 13. 25. 33, 20. 34, 13. 18. 36, 24. 37, 25. 38, 5. 39, 18. 42, 22. 43, 13. 23. 51, 18. 53, 9. 13. 56, 28. 57, 9. 17. 61, 10. 68, 19. 71, 10. 91, 7. 97, 10. 99, 22. 102, 1. 108, 10. 160, 21. 206, 5. 265, 2. 312, 7. 313, 12. 314, 1. 315, 2. 10. 318, 9. XI, 12, 15. 81, 3. 110, 5. 128, 10. 132, 16. 133, 17. 190, 2. 193, 9. 194, 14. 204, 4. 206, 23. 222, 21. 227, 23. 246, 13. XII, 100, 2. 111, 1. 119, 12. 23. 120, 4. 140, 9. 141, 14. 144, 13. 159, 24. 160, 3. 185, 26. 186, 6. 191, 16. 197, 1. 200, 2. 201, 8. 206, 20. 207, 5. 209, 6. 210, 12. 274, 10. 285, 13. 291, 15. 297, 16. 26. 303, 13. 306, 9. 27. 307, 17. 319, 25. 323, 17. 329, 11. 346, 8. 348, 19. 353, 8. 19. 364, 3. 379, 12. XIII, 161, 8. 162, 4. 238, 11. 308, 5. 346, 23. XIV, 171, 18. 187, 8. 204, 22. XVI, 62, 1. 109, 12. 123, 19. 216, 8. 310, 8. 395, 4. XVII, 130, 22. 281, 20. 282, 11. XVIII, 31, 2. 36, 5. 49, 11. 80, 4.

Franklin, Benjamin. (1706—1790) XIII, 38, 18.

Frankreich IX, 144, 9. 322, 25. X, 7, 8. 11, 8. 13, 7. 15, 8. 16, 17. 26, 6. 27, 5. 31, 20. 33, 1. 14. 36, 21. 39, 19. 45, 19. 52, 16. 61, 16. 62, 9. 63, 24. 64, 7. 65, 7. 18. 66, 11. 67, 11. 22. 70, 3. 15. 79, 12. 82, 22. 91, 20. 97, 3. 98, 13. 100, 5. 164, 10. 174, 11. 240, 1. 311, 16. 27. 314, 2. 8. 349, 6. 354, 3. XI, 76, 9. 78, 13. 80, 25. 87, 14. 88, 16. 94, 4. 102, 3. 110, 2. 116, 6. 128, 11. 133, 4. 134, 3. 138, 12. 139, 13. 144, 4. 147, 1. 9. 151, 8. 159, 16. 164, 13. 183, 1. 204, 8. 206, 20. 227, 4. 271, 14. 312. XII, 19, 21. 83, 11. 100, 2. 123, 24. 138, 28. 213, 25. 225, 5. 240, 7. 248, 5. 10. 255, 12. 263, 22. 280, 2. 281, 16. 287, 5. 302, 16. 309, 28. 310, 14. 313, 26. 314, 8. 318, 17. 320, 17. 329, 7. 330, 15. 333, 3. 335, 18. 344, 2. 346, 3. 370, 18. XIII, 1, 19. 29, 10. 38, 20. 51, 25. 81, 22. 84, 2. 38, 15. 91, 8. 92, 10. 96, 1. 18. 118, 14. 126, 26. 133, 15. 155, 7. 211, 14. 215, 4. 294, 3. 345, 20. XIV, 96, 3. 99, 6. 101, 27. 104, 11. 178, 14. 19. 180, 10. 203, 20. 204, 23. 209, 8. XV, 10, 8. 91, 14. 94, 14. 104, 22. 113, 9. 137, 12. 148, 7. 149, 3. 11. 186, 17. XVI, 130, 12. 239, 19. 310, 23. 314, 7. XVII, 8, 12. 16, 19. 35, 16. 36, 13. 56, 13. 133, 12. 155, 11. 217, 22. 230, 8. 262, 12. 263, 6.

—, Heinrich III. von (1574—1589) XVI, 386, 16.

—, Ludwig XIV. von (1643—1715) XI, 10, 1. 312.

—, Ludwig XVI. von (1774—1793) X, 298, 17. XII, 279, 6. XVI, 49, 2.

—, Prinzen von X, 33, 16.

Frauenholz, Johann Friedrich, Kunsthändler in Nürnberg XI, 9, 23. XIII, 17, 20. 47, 8. XV, 274, 13.

Frege, Christian Gottlob, Bankier in Leipzig 4270. 4874. XII, 1, 20. XIV, 38, 8. XVI, 230, 6. 239, 14.

Freiberg in Sachsen IX, 214, 10. 219, 3. XII, 69, 7.

Freiburg im Breisgau XI, 134, 21.

Freiesleben, Johann Carl, Geognost (1774—1846) IX, 153, 19.

Friedberg in Hessen XII, 219, 10.

Friedenstein bei Gotha IX, 52, 20.

Friedrich, Theaterdiener in Wr X, 180, 4. XII, 65, 13.

Fries, Graf XII, 17, 9. 108, 5. XIII, 210, 4. 301, 10. 306, 6. 307, 5. 324, 14. 325, 22. 330, 4. XIV, 159, 6. 160, 4.

Fritsch, Jacob Friedrich v. (1731—1814) 2707. 2808. 2811. 2969. 3024. 3105. 4220. X, 34, 21. XIV, 110, 3.

- Fritsch, Carl Wilhelm v., Regierungsrath (1769—1851) X, 34, 22. XV, 138, 10. XVIII, 52, 16.
- , Friedrich August v., Oberforstmeister (1768—1845) XI, 255, 6. 256, 17. 259, 17.
- Fritzsche, Zimmermann XII, 103, 2. 104, 2.
- Frommann, Carl Friedrich Ernst, Buchhändler in Jena (1765—1837) 4453. 4998. XIII, 311, 19. 317, 1. XV, 92, 6. 97, 22. 297, 3. XVI, 229, 18. 230, 14. 249, 22. 302, 18.
- , dessen Familie XVII, 118, 4.
- Fuchs, Johann Friedrich, Professor der Anatomie in Jena (1774—1828) 4847. XVI, 348, 15.
- Fuentes, Maler aus Mailand XII, 232, 7. 257, 12.
- Fürstenberg, Franz Friedrich Wilhelm v. (1729—1810) X, 41, 14. 96, 12. XII, 9, 8. 35, 2.
- Fürtenbach, v. XIII, 17, 15.
- Füssli, Johann Heinrich, Maler (1741—1825) XIII, 36, 25. 165, 13. XIV, 274. XVII, 5, 12. 19, 6. 21, 23. 43, 23. 288. 295.
- Fulda XI, 183, 2. 204, 17. XII, 212, 17.
- Fund, R. W. F. v., Stabsrittmeister IX, 308, 18. XI, 77, 7.
- Gabriel, Christian Wilhelm, Kupferstichsammler XIII, 173, 3.
- Gädiche, Johann Christian, Commissionsrath in Jena 3875^a (XVIII, 80). 4089. 4088. 4114. 4159. XIII, 329, 14. 333, 11. 334, 17. 342, 12. 423. XIV, 1, 1. 12, 19. 19, 21. 21, 1. 58, 18. 76, 23. 135, 21. 223, 24. 225, 19. 231, 10. XVI, 78, 23.
- Galizien XI, 133, 16.
- Gall, Johann Joseph, Phrenologe (1758—1822) XVI, 166, 23. XVII, 217, 15. 232, 16. 277, 19.
- Gallizin, Dmitri Fürst (1736—1803) XVI, 74, 5. 135, 18. 136, 4. 18. 145, 21. 373, 8.
- , Amalie Fürstin (1748—1806) 3465. 3481. 4423. 4547. IX, 4, 16. 20, 24. 22, 25. 23, 4. 254, 12. X, 41, 14. 47, 10. 52, 4. 53, 24. 91, 1. 97, 10. 127, 10. XI, 57, 6. 71, 4. XII, 6, 14. 7, 13. XVI, 2, 15. 3, 4. 403. 404.
- , deren Familie XII, 9, 8. 35, 2.
- Galvani, Luigi, Physiker (1737—1798) X, 270, 21. XII, 66, 16. 67, 1. XIII, 205, 5. XV, 136, 17. XVII, 56, 22. 174, 9.
- Gardassee XI, 87, 22.
- Garriß, David, Schachspieler (1716—1779) XVI, 318, 2.

- Garbe, Christian (1742—1798) XII, 359, 13. 361, 26.
 Gaspari, Adam Christian, Professor der Philosophie in Jena
 (1752—1830) IX, 319, 15. X, 45, 15. XIV, 195, 7. XV, 19, 13.
 Gatto, Franz Anton, Schauspieler in Wr (geb. 1754) IX, 263, 11.
 XI, 195, 9.
 Gaub, Hieronymus David, Mediciner (1705—1780) X, 107, 12.
 Gauthier, Jacques, Maler (gest. 1785) XIII, 56, 24. XIV, 216, 7.
 XV, 113, 7. 169, 22. 171, 8. 180, 18.
 Gebike, Friedrich, Schulmann in Berlin (1754—1803) XIII,
 249, 7. 255, 10.
 Geist, Goethes Schreiber XI, 224, 16. XII, 152, 17. 191, 3. 349, 25.
 XIII, 159, 12. 193, 15. 238, 12. 310, 11. XIV, 74, 3. 83, 15.
 84, 1. 85, 19. 90, 12. 113, 14. XV, 237, 9. XVI, 221, 16. 228, 23.
 XVII, 111, 13.
 Gemmingen, Otto v., Dichter (1755—1886) XIII, 124, 14.
 Genast, Anton, Schauspieler in Wr (1765—1831) **4003. 4223.**
4562. 4566. 4604. 4848. 4850. IX, 285, 13. XIII, 281, 20.
 295, 12. XIV, 31, 1. 112, 5. XV, 28, 5. 78, 1. XVI, 249, 11.
 252, 18. XVII, 157, 9.
 Genelli, Hans Christian, Architekt (1763—1823) XVI, 74, 18.
 309, 1.
 Genß, Friedrich v., Staatsmann und Publicist (1764—1832)
 X, 301, 13. XII, 5, 3. XIII, 45, 22. 132, 14. XV, 287, 24. 290, 17.
 292, 19. XVI, 212, 11. 309, 27. XVII, 132, 3.
 —, Heinrich, Architekt (1765—1811) **4310.** XIII, 44, 12. XV,
 155, 10. 194, 4. 12. 195, 13. 219, 1. 224, 10. 252, 10. 263, 16.
 XVI, 48, 9. 205, 16. 243, 24.
 Genua XII, 17, 23.
 Gera in Thüringen IX, 217, 19.
 Gérard, François, Maler (1770—1837) XIV, 178, 19.
 Gerlach XVII, 134, 21.
 Germar, Wilhelm Heinrich v. IX, 87, 24. XI, 31, 13. 46, 21. XII,
 41, 20.
 —, Fräulein XII, 41, 21.
 Gern, Johann Georg, Sänger (1757—1830) XI, 46, 1. XV,
 218, 20.
 Gerning, Johann Haaf v., Diplomat (1767—1837) **3012. 3538.**
3563. 3578. 4649. X, 131, 14. 202, 15. XI, 227, 15. 228, 19.
 246, 17. XII, 71. 17. 73, 12. 131, 1. 132, 18. 160, 8. 192, 7.

- 242, 1. 367, 10. XIII, 178, 25. 310, 14. XIV, 119, 25 ? 121, 3. 22.
172, 1. 218, 3. XV, 25, 6. XVII, 266, 12.
- Gerning, dessen Vater XI, 227, 22.
- Gerstenberg, Heinrich Wilhelm v. (1737—1823) XVII, 254, 19.
257, 1. 272, 9.
- Gesler, Verleger in Wien IX, 49, 13.
- , Graf, preussischer Gesandter in Dresden IX, 218, 2. 272, 23.
309, 1. XI, 63, 9. 65, 14. 77, 5. 130, 1. 203, 13. XII, 375, 21.
XVII, 180, 13.
- Gesner, Salomon (1730—1787) XII, 133, 16. XVII, 11, 11.
- , Heinrich, Buchhändler in Zürich XIII, 15, 6.
- , Charlotte, geb. Wieland, dessen Frau XII, 346, 15.
- , deren Kind XII, 346, 16.
- Ghiberti, Lorenzo, Goldschmied und Bildhauer (1378—1455)
XI, 22, 26.
- Giebichenstein bei Halle XI, 99, 10. 237, 11. XVI, 223, 21. 243, 27.
- Giesebrecht, Carl Heinrich Ludwig, Dichter (1782—1832) XVII,
225, 10.
- Gießen XVII, 195, 16. 321.
- Gilbert, Ludwig Wilhelm, Pöbster (1769—1824) XV, 189, 1.
- Girou - Chantrons, Naturforscher XVII, 204, 5.
- Glab in Schlefien IX, 219, 2. 222, 12. 223, 6. 260, 10.
- Gleichen, v. XVIII, 57, 1.
- Gleim, Johann Wilhelm Ludwig (1719—1803) XIII, 142, 20.
- Globig, Hans Ernst v., Criminalist (1755—1826) XVI, 310, 2.
- Gluck, Christoph Willibald (1714—1787) XIV, 67, 3. XV, 152, 6.
153, 12. 158, 2. 159, 22.
- Gmelin, Christian Gottlob, Chemiker XII, 343, 7. 351, 19.
- , Wilhelm Friedrich, Kupferstecher (1760—1820) XIV, 225, 9.
- Gmünden in Franken XI, 133, 4.
- Göckhausen, Louise v. (1747—1807) IX, 16, 15. 25, 18. 82, 22.
143, 21. 168, 27. 232, 10. X, 276, 1. XI, 34, 18. XIII, 187, 5.
- , XI, 97, 14.
- Goeni, in Catania IX, 167, 4. 216, 12.
- v. Goens (Cunningham), Professor in Ulrecht 3115.
- Göpfert, Buchdrucker in Jena XI, 85, 25.
- Görres, Joseph (1776—1848) XVII, 92, 6. 122, 16. 126, 23. 217, 15
232, 13.
- Görz, Johann Eustachius Graf (1737—1821) X, 20, 1.

Wöfchen, Georg Joachim (1750—1828) **2651^a** (XVIII, 27). **2658. 2671^a** (XVIII, 28). **2682^a** (XVIII, 29). **2682^b** (XVIII, 30). **2687^a** (XVIII, 31). **2690^a** (XVIII, 33). **2695. 2704. 2708^a** (XVIII, 34). **2710^a** (XVIII, 35). **2711^a** (XVIII, 35). **2715. 2744. 2756^a** (XVIII, 37). **2762. 2763. 2776. 2777^a** (XVIII, 38). **2779^a** (XVIII, 39). **2797. 2879. 2887. IX, 43, 6. 104, 21. 158, 3. 168, 9. 268, 17. X, 356, 4. XII, 96, 20. XV, 120, 2. XVII, 271, 8. 273, 19.**

—, **beffen Frau IX, 108, 7. XVIII, 29, 11.**

Goethe, Johann Kaspar (1710—1782) **X, 163, 13.**

—, **Katharina Elisabeth** (1731—1808) **2955. 2964. 4844. 5052.**

IX, 43, 7. 53, 8. 128, 1. 211, 15. X, 2, 3. 11. 5, 9. 6, 4. 8, 5. 18, 15. 36, 14. 38, 3. 71, 21. 76, 12. 86, 25. 89, 20. 93, 21. 102, 22. 104, 7. 181, 21. 191, 24. 206, 6. 229, 7. 258, 2. 359, 3. XI, 132, 4. 134, 9. 142, 1. 193, 11. 194, 17. XII, 119, 13. 22. 133, 21. 138, 7. 144, 13. 145, 5. 151, 10. 159, 23. 185, 21. 27. 191, 16. 196, 28. 201, 3. 7. 206, 20. 215, 14. 227, 23. 237, 24. 238, 3. 8. 239, 13. 240, 27. 241, 7. 251, 14. 253, 24. 255, 27. 256, 15. 258, 7. 271, 19. 307, 19. 324, 1. 348, 3. 349, 18. XIII, 107, 6. 161, 10. 311, 7. XIV, 91, 5. XVI, 243, 3. 262, 20.

—, **August v.** (1789—1830) **IX, 171, 1. 173, 25. 187, 13. 198, 3. 206, 4. 207, 11. 224, 19. 301, 20. X, 1, 15. 2, 7. 21. 5, 19. 7, 23. 8, 16. 9, 15. 11, 2. 12. 13, 2. 18. 14, 6. 18, 4. 27. 24, 20. 25, 17. 29, 19. 30, 8. 27. 31, 23. 34, 10. 38, 14. 40, 1. 8. 42, 12. 46, 5. 48, 19. 57, 21. 61, 8. 25. 63, 20. 68, 21. 72, 9. 76, 19. 81, 10. 87, 13. 89, 25. 94, 2. 102, 5. 14. 104, 17. 106, 9. 169, 3. 176, 16. 177, 2. 12. 247, 7. 17. 248, 1. 249, 21. 275, 6. 19. 278, 4. 22. 280, 18. 281, 10. 282, 22. 293, 8. 20. 295, 1. 296, 21. 305, 14 ? 313, 16. 315, 1. 6. XI, 4, 16. 5, 12. 18. 44, 1. 60, 6. 61, 17. 62, 1. 64, 22. 124, 16. 171, 8. 12. 182, 4. 184, 17. 188, 2. 189, 18. 192, 14. 198, 11. 245, 24. 246, 3. 253, 17. 23. 254, 12. 21. 255, 18. XII, 3, 15. 34, 25. 52, 13. 60, 13. 62, 5. 10. 63, 5. 64, 12. 17. 65, 15. 71, 6. 76, 13. 77, 14. 99, 21. 129, 9. 14. 132, 13. 24. 133, 9. 145, 5. 18. 151, 1. 157, 12. 160, 22. 176, 18. 185, 26. 191, 26. 207, 8. 208, 6. 211, 3. 212, 2. 222, 3. 225, 13. 227, 21. 237, 6. 238, 21. 239, 10. 14. 20. 253, 2. 25. 254, 2. 9. 255, 25. 273, 6. 20. 298, 2. 16. 299, 15. 303, 10. 306, 5. 12. 307, 28. 308, 10. 312, 8. 319, 3. 18. 324, 16. 336, 24. 337, 10. 348, 6. 17. 353, 25. XIII, 103, 14. 104, 9. 24. 107, 5. 18. 109, 11. 116, 19.**

- 122, 14. 153, 18. 157, 15. 175, 15. 20. 176, 9. 23. 180, 15. 27.
 193, 17. 238, 9. 240, 8. 241, 3. 7. 245, 23. 278, 6. 308, 17.
 311, 5. 315, 3. 14. 321, 20. 367, 22. XIV, 18, 21. 19, 15.
 27, 21. 28, 17. 20. 64, 9. 74, 15. 75, 25. 84, 10. 133, 11. 146, 19.
 150, 15. 155, 4. 164, 17. 182, 18. 183, 17. 186, 25. 196, 1.
 197, 14. 198, 20. 199, 22. 221, 13. 19. 229, 2. 6. 20. XV, 63, 22.
 64, 25. 65, 5. 10. 67, 1. 90, 2. 12. 111, 20. 173, 14. 237, 7. 10.
 238, 15. 240, 1. 20. 241, 15. 242, 5. 246, 22. 247, 15. 21. 248, 24.
 249, 14. 250, 5. 14. 258, 18. 25. 261, 9. 276, 22. 335. XVI,
 8, 22. 19, 21. 20, 10. 30, 4. 31, 12. 51, 11. 54, 4. 13. 56, 19.
 65, 20. 66, 9. 73, 2. 81, 8. 86, 6. 14. 91, 13. 92, 18. 106, 14.
 117, 2. 133, 6. 134, 11. 138, 12. 139, 4. 142, 9. 153, 11.
 154, 7. 172, 10. 222, 23. 224, 24. 241, 9. 243, 1. 7. 244, 16.
 249, 5. 252, 4. 254, 11. 257, 22. 258, 16. 20. 259, 16. 260, 7.
 270, 3. 295, 16. 296, 1. 297, 3. 300, 12. 303, 1. 304, 3. 334, 3.
 374, 7. 392, 3. XVII, 31, 23. 97, 21. 117, 14. 146, 12. 147, 15.
 148, 12. 163, 9. 167, 13. 173, 9. 206, 26. 216, 1. 248, 25. 261, 28.
 281, 19. 282, 21.
 Goethe, dessen Geschwister X, 87, 13. 130, 1. X, 316, 16. 318, 5.
 324, 8. 326, 10. 16. 330, 26. 332, 23. 335, 26. XVI, 157, 2. 7.
 Göttingen 4401. 4402. 4409—4411. IX, 7, 2. 57, 8. 112, 20.
 113, 17. 115, 5. 121, 9. 131, 12. 132, 23. X, 308, 18. 345, 21.
 XI, 16, 24. 19, 11. 22, 9. 200, 22. XII, 24, 6. 154, 17. XIII, 14, 6.
 101, 15. 338, 23. 340, 5. 364, 6. XIV, 8, 5. XV, 113, 14. 241, 9.
 243, 1. 244, 27. 245, 20. 246, 2. 10. 247, 8. 254, 2. 7. 258, 4. 7.
 12. 23. 260, 16. 21. 261, 7. 262, 18. 267, 10. 276, 23. 280, 5.
 284, 5. 285, 4. 291, 11. 300, 19. 301, 3. 10. 365. XVI, 89, 1. 13.
 99, 26. 101, 13. 139, 13. 140, 8. 178, 12. 238, 4. 245, 22. 334, 11.
 339, 13. 342, 6. 23. 351, 14. 352, 9. 353, 6. XVII, 9, 19. 15, 5.
 69, 22. 160, 11. 195, 18.
 Götting, Johann Friedrich August (1755—1809) 3053. 3444.
 IX, 44, 8. 96, 11. 14. 99, 25. 230, 7. 274, 13.
 Goetz, L., Kupferstecher in Jena XVII, 2, 12. 93, 2. 96, 9. 113, 18.
 Göthe, Paul, Goethes Diener, dann Wegebauconducteur 4489.
 IX, 136, 21. 137, 3. 204, 19. X, 59, 3. XI, 36, 2. 59, 12. 167, 1.
 235, 21. XII, 148, 9 ? XIII, 187, 20. XIV, 18, 10. 194, 13. 198, 19.
 XV, 171, 17. 330. 335. XVI, 10, 6. 30, 9. 32, 24. 36, 5. 47, 15.
 48, 9. 18. 64, 14. 19. 20. 65, 6. 271, 1. XVIII, 64, 10. 69, 8. 20.
 —, Frau, in Jena XI, 4, 8.
 Goethes Werke. IV. Abth. 18. Bd.

- Göthe, Frz.** XII, 148, 3. XIV, 198, 12.
Goldoni, Carlo (1707—1793) X, 111, 6. XIII, 125, 18. 131, 15.
Goldsmith, Oliver (1728—1774) X, 126, 21.
Golla, Vergolder in Stuttgart XIV, 123, 17. XVI, 238, 21. 276, 10.
Gontard, Kaufmannshaus in Jft XVI, 62, 1.
Gonzaga, Maler in Mailand XII, 433.
Gore, englische Familie in Wr IX, 10, 12. 14. 11, 14. 182, 3. X, 85, 23. XIII, 175, 1. 176, 21. XV, 1, 6. 3, 18. 155, 13. 168, 9. XVII, 8, 11.
 —, **Charles** X, 101, 23. XI, 24, 1. XVI, 206, 1. 305, 21.
 —, **Elisa** 4339.
 —, **Emilie** IX, 17, 18. 182, 3. XII, 64, 8.
Gotha 2929. 2974. IX, 19, 20. 23, 7. 24, 21. 31, 15. 65, 17. 97, 14. 98, 28. 147, 3. 173, 15. 257, 5. 275, 8. 279, 12. 308, 2. X, 315, 6. XI, 130, 14. 141, 13. 149, 11. 243, 28. 245, 3. XII, 23, 21. XIII, 78, 7. 84, 14. 150, 7. 236, 9. XV, 9, 24. 55, 18. 259, 5. 270, 17. XVI, 70, 11. 206, 21. 220, 4. 255, 5. 403. XVII, 6, 16. 141, 1. 149, 8. 168, 7. 181, 6. 214, 10. 288. XVIII, 56, 22.
Gotter, Friedrich Wilhelm (1746—1797) XIII, 33, 4. 75, 9.
St. Gotthard IX, 241, 1. XII, 327, 12. 331, 12. 334, 6. XIII, 14, 22. 18, 24. 57, 10. 79, 10. XVII, 34, 12. XVIII, 77, 24.
Goullon XV, 38, 4. 249, 5.
 —, **Frau** XV, 248, 22.
 —, **Mundloch** XVI, 224, 15. 346, 19.
Gozzi, Carlo (1720—1806) XII, 133, 13. 229, 8.
Graff, Anton, Maler (1736—1813) XII, 278, 10.
 —, **Johann Jacob, Schauspieler** in Wr (1768—1848) 3371. 4658. XIV, 59, 3. XV, 295, 5. XVII, 64, 3.
Grandpré in der Champagne X, 26, 11.
Grapengießer, Carl Johann Christian, Arzt in Berlin (1773—1813) XV, 292, 9. 365.
Grattenauer, Buchhändler in Nürnberg 4688.
Grau, Actuar in Leipzig XVI, 105, 15.
Graubünden XI, 87, 23. XII, 315, 12.
Graz IX, 242, 17.
Greibichen bei Breslau 2829.
Greiling, Johann Christoph, Prediger in Neugattersleben (1765—1840) XVII, 7, 11. 9, 13.
Greiz XI, 71, 10.

- Gren, Friedrich Albert Carl, Chemiker (1760—1798) XIII, 20, 15.
28, 6. XVIII, 43, 11. 51, 22. 28.
- Grétry, André Erneste (1741—1813) X, 178, 15.
- Griechenland XII, 45, 1. 386, 15. XIV, 95, 23. XV, 148, 19. XVI,
146, 20. 219, 4. 14. 264, 5. 266, 21. 310, 26.
- Gries, Johann Dietrich, Übersetzer (1775—1842) XII, 311, 3.
XIII, 205, 18. XV, 92, 7.
- Griesbach, Johann Jacob (1745—1812) 3094^b (XVIII, 63).
3370. IX, 34, 21. 27. 56, 19. 59, 7. 99, 20. 189, 27. 292, 5. XI,
174, 13. 209, 10. 240, 15. XII, 311, 22. XV, 105, 21. 109, 15.
120, 2. 143, 6. XVI, 58, 17. 77, 23. 78, 16. 282, 23. 283, 23.
284, 1. 21. 285, 2. 13. 286, 18.
- , dessen Frau XV, 109, 10. 243, 20.
- Griesheim X, 16, 3.
- Grimaldi, Franciscus Maria, Jesuit in Bologna (1613—1663)
IX, 287, 1.
- Grimm, Friedrich Melchior v. (1723—1807) XV, 271, 24. XVIII,
56, 23.
- Großmann, Johann Christian August, Professor der Philosophie
in Wittenberg (1769—1847) XVII, 239, 21. 241, 18. 244, 20.
245, 19.
- Grote, Frau, in Tiesfurt XIV, 164, 18.
- Gruber, Carl Anton v. Grubenfels, in Wien 4385.
- , Johann, Custos am Münzkabinet in Wien (1776—1811)
XVII, 158, 9.
- , Johann Gottfried, Privatdocent in Jena, dann in Halle
(1774—1851) XVII, 6, 2.
- Grübel, Johann Conrad, Naturdichter in Nürnberg (1736—1809)
XIII, 49, 20. 80, 6. 89, 4. 337, 1. 342, 6. XVII, 238, 22. 239, 12.
245, 5.
- Grüner, Carl Franz (Akac), Schauspieler in Br., dann in Darm-
stadt (1780—1845) XVI, 317, 12. XVII, 137, 11.
- Gruner, Christian Gottfried (1744—1815) XII, 341, 22. XIII,
90, 10. 92, 5. 143, 16. XVIII, 8, 15.
- Gualtieri, v., Major in Berlin 4445.
- Gülbenmeister, Student in Jena XIII, 314, 18. XIV, 20, 11.
- Günther, Pastor in Mattstedt bei Oertröfla XV, 111, 6.
- , Frä. X, 85, 16.
- Günthersfeld bei Jlmeneau XIII, 214, 8.

- Guercino (Francesco Barbieri), Maler (1591—1666) X, 160, 3.
 XI, 67, 12. XII, 18, 7.
- Gülfesfeld, Franz Ludwig (1744—1808) IX, 11, 10. 40, 11. 140, 15.
 164, 5. 12. XII, 115, 2. XVI, 354, 15. XVII, 65, 2.
- Guise, Herzog von XVI, 386, 16.
- Gunzenheim bei Mainz X, 65, 3.
- Gutenberg, Carl Gottlieb, Kupferstecher (1743—1792) XIII,
 110, 20.
- Gutschmid, Christian Friedrich v., Stiftskanzler in Merseburg
 2850. 4012.
- Haarlem in Holland XIII, 218, 25.
- Haas, Verleger in Köln 4253.
- , in Basel XVIII, 57, 14. 58, 3.
- Hadert, Georg IX, 30, 4. 31, 8. 76, 14. 25. 93, 17. 143, 22. XI, 54, 19.
 57, 7. 90, 19.
- , Philipp (1737—1807) 3320. 4640. XI, 89, 11. XVI, 304, 19.
 XVII, 14, 11. 32, 24. 44, 11.
- Hadrian (117—138) XV, 87, 20.
- Hagedorn, Marcus, Arzt in Dessau XVII, 74, 23. 218, 2.
- Hagemeister, Johann Gottfried Lukas, Dichter (1762—1806) XIV,
 80, 4. 86, 1.
- Haide, Friedrich, Schauspieler in Br (1770—1832) XII, 29, 14.
 XIII, 185, 21. 281, 9. XIV, 163, 9. XV, 40, 17. XVII, 263, 18.
 264, 7.
- Haiblof, Maler XIII, 228, 10. 238, 21. 244, 21. 247, 4. 22. 248, 27.
 359, 1. 10. XIV, 74, 1. 79, 1. XVII, 28, 5.
- Hain, Directrice XIV, 112, 17.
- Halberstadt X, 171, 11.
- Halem, Gerhard Anton v., Dichter (1752—1819) XVI, 57, 13.
- Halle X, 274, 24. 317, 23. XI, 245, 2. XV, 208, 17. XVI, 96, 6.
 99, 25. 100, 24. 137, 3. 222, 21. 234, 20. 235, 24. 243, 26.
 250, 5. 13. 274, 5. 285, 18. 291, 27. 296, 9. 300, 22. 309, 12.
 313, 9. XVII, 23, 27. 32, 14. 123, 16. 194, 20. 200, 17.
 293.
- Haller, Albrecht v. (1708—1777) XV, 177, 1.
- Haltenhof, Tenorist XIV, 56, 5. 67, 14.
- Halter, Mineralog in Zürich 3668. XIII, 16, 2.
- Hamann, Johann Georg (1730—1788) IX, 4, 4.

- Hamburg IX, 167, 7. X, 122, 18. 200, 23. 205, 21. 217, 21. XI, 274, 14. 288, 1. XII, 19, 23. 61, 6. 98, 5. 126, 12. 155, 6. 234, 11. 238, 12. XV, 62, 16. 141, 9. 181, 19. 204, 2. 17. 205, 2. XVII, 6, 4. 288. XVIII, 42, 26. 46, 2.
- Hamerani, Giovanni, Stempelschneider XVII, 33, 19.
- Hamilton, Sir William, Diplomat in Neapel IX, 82, 1.
- Hanau XII, 212, 18. 222, 2.
- Hannover IX, 131, 14. X, 114, 8. XV, 239, 5.
- Hans in der Champagne 2947—2950.
- Harbauer, Mediciner in Jena XV, 162, 24.
- Harzenberg, Carl August v. (1750—1822) 2619* (XVIII, 25).
—, dessen Frau XVIII, 27, 6.
—, Friedrich Leopold v. (Novalis) (1772—1801) XIV, 135, 15.
- Harbuis X, 224, 15.
- Haren, Duco v., Baron XIV, 183, 5.
—, dessen Schwester XIV, 183, 4.
- Harl, Jean Paul, Cameraлист in Berlin (1772—1842) XVI, 327, 6.
- Harland XIV, 175, 19. 176, 9.
- Hartmann, Ferdinand, Maler (1774—1842) 4115. 4247. 4305.
XIV, 190, 23. XV, 138, 18. 188, 4. 194, 23. 196, 15. 197, 23. 198, 19. 199, 8. 200, 27. 201, 20. 202, 7. 225, 8. 16. 226, 3. 9. 18.
—, dessen Vater XV, 70, 6. 133, 23.
—, Candidat in Dresden XVII, 268, 12.
- Hartung IX, 161, 13.
- Harz XV, 258, 17.
- Hase, Musiker in Wr X, 178, 25.
- Hasse, Johann Gottfried, Professor der Theologie in Königsberg (1759—1806) IX, 88, 21.
- Haßloch, Schauspieler XV, 59, 1. 12. 18. 60, 22.
—, dessen Frau XV, 59, 1. 11.
- Haßfeld, Edmund Graf v. 8333. XI, 97, 8.
- Hauy, René Just, Mineralog (1743—1822) XVII, 204, 10.
- Haydn, Joseph (1732—1809) XII, 87, 8. XV, 158, 10.
- Hebel, Johann Peter (1760—1826) XVII, 239, 2. 245, 4. 252, 10.
- Hechingen XII, 314, 19.
- Hechtshaus bei Mainz X, 65, 2.
- Hederich, Benjamin, Schulmann (1675—1748) X, 338, 11. XII, 347, 18.

- Heberich, XI, 212, 21.
 Heerbrandt, Verleger in Tübingen XIII, 197, 13.
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (1770—1831) **4765. 4779.**
 XV, 269, 10. XVI, 356, 2. 9. 370, 26. XVII, 128, 19.
 Heidelberg X, 96, 15. 101, 24. 103, 8. XII, 255, 3. 272, 6. 274, 11.
 285, 23. XV, 17, 6.
 Heidenheim bei Mainz XVI, 129, 19.
 Heidenreich IX, 304, 23.
 Heigelein, Commissionair XI, 7, 13. 54, 15. 56, 23.
 Heilbronn **8647.** XII, 274, 17. 286, 5.
 Heinicke, Samuel, Taubstummenlehrer in Leipzig (1729—1790)
 IX, 209, 8.
 Heinitz, v., preussischer Minister IX, 103, 10.
 Heintze, Johann Jacob Wilhelm (1749—1803) X, 45, 22.
 Heinius IX, 77, 9.
 Heiße, Gastwirth in Stügerbach XI, 235, 5.
 Hellfeld, Christian August Friedrich v., Professor der Medicin in
 Jena XVI, 370, 19.
 Helmerhausen, Paul Johann Friedrich IX, 302, 11. 303, 1. 16.
 304, 17. 305, 17. 306, 17. X, 30, 17. 34, 10. 254, 5.
 Helmolt, v., Oberstallmeister in Gotha IX, 55, 14.
 Helmstedt XIII, 363, 23.
 Helvig, Carl Gottfried v., schwedischer Oberst (gest. 1845) XVII,
 186, 12.
 —, Amalie v., geb. v. Imhoff (1776—1831) **4355. 4625. 4628.**
 X, 181, 8. XI, 23, 22. 116, 4. 128, 7. XII, 177, 13. 192, 14.
 200, 22. 231, 18. 263, 12. XIII, 54, 2. 71, 14. XIV, 49, 19.
 50, 23. 57, 17. 60, 26. 87, 1. 105, 3. 107, 1. 108, 24. 135, 21.
 148, 23. 155, 19. 162, 10. 165, 20. 182, 3. XVI, 245, 16. XVII,
 26, 4. 115, 20. 186, 12. 191, 1.
 Hemsterhuis, Franz (1722—1790) IX, 22, 26.
 Hendel, Verleger in Halle XV, 208, 17.
 Hendrich, Franz Ludwig Albrecht v. **4595. 4637. 4650. 4657.**
4704. IX, 261, 12. XVI, 15, 4. 10. 19, 6. 20, 9. 34, 5. 39, 20.
 78, 2. 87, 1. 116, 1. 270, 5. 374, 2.
 —, dessen Sohn XVI, 116, 1.
 —, Franz Josias v., meiningischer Regierungsrath XIII, 190, 8.
 —, XIV, 11, 5. XVI, 50, 9.
 Henking, Ferdinand, Apotheker XIII, 201, 4. 230, 9. XV, 17, 5.

- Genfing, dessen Vater XIII, 201, 6. 230, 9. XV, 17, 2. 21.
 —, dessen Familie XIII, 201, 10. XV, 17, 23.
 Hennings, August v. (1746—1826) X, 310, 1. XVII, 82, 22. 90, 27.
 98, 27. 114, 28. 119, 19. 127, 10. 204, 9.
 —, Justus Christian, Professor der Metaphysik in Jena (1731—
 1815) X, 227, 4. 228, 13.
 Henzen, Johann Carl Gottlieb, Stutereinspector in Alstedt
 4244.
 Heppenheim bei Mainz XII, 272, 5.
 Herdus, Carl Gustav, Dichter (1671—1730) IX, 111, 2.
 Herculaneum bei Neapel XI, 154, 19. 155, 1.
 Herda, Carl Christian v. 4482. 4488. XVI, 27, 17. 93, 2. 133, 1.
 —, Bernharbine Sophie Friederike v. 4542. 4576. 4668. XVI,
 28, 10. 29, 7. 379, 14.
 —, deren Familie XVI, 93, 12.
 —, v., Kammerjunfer XVI, 310, 20. 329, 25.
 Herder, Johann Gottfried v. (1744—1803) 2663. 2673. 2681.
 2688. 2692. 2711. 2735. 2747. 2758. 2771—2775.
 2779. 2780. 2807. 2810. 2812. 2814. 2815. 2820. 2822.
 2828—2830. 2834. 2862. 2864. 2886. 2902. 2907.
 2917. 2931. 2956. 2980. 2986. 2989. 3020. 3032. 3033.
 3055. 3189. 3254. 3547. 3763. 4520. 4541. 4729. 5056
 — 5058. IX, 1, 3. 4, 23. 5, 14. 6, 16. 24. 10, 10. 11, 17. 12, 12.
 31, 20. 47, 17. 53, 21. 106, 9. 115, 4. 118, 10. 120, 18. 123, 13. 22.
 128, 8. 131, 11. 132, 14. 139, 22. 142, 11. 149, 8. 155, 5. 156, 25.
 159, 26. 200, 26. 202, 11. 204, 1. 209, 3. 239, 20. 261, 25. 299, 11.
 305, 1. 313, 15. 320, 2. X, 27, 13. 47, 28. 52, 21. 128, 6. 156, 9.
 203, 10. 259, 3. 272, 14. 290, 4. 317, 22. 349, 2. XI, 2, 5. 3, 10.
 95, 24. 100, 27. XII, 94, 21. 206, 15. 229, 18. 369, 8. 371, 1.
 XIII, 6, 6. 47, 19. 263, 28. 310, 7. 367, 19. XIV, 5, 8. 53, 4.
 86, 24. 109, 10. 180, 1. XV, 57, 17. 200, 5. 202, 16. XVI, 168, 12.
 195, 6. 282, 9. 378, 16 ? 386, 18. XVII, 47, 2. XVIII, 15, 12.
 —, Marie Caroline v., geb. Flachsland (1750—1809) 2680.
 2786. 2752. 2812. 2819. 2820. 2828. 2829. 2834.
 2873. 2925. 2956. 2986. 3090. 3208. 3222. 3223. IX,
 17, 10. 19, 21. 20, 4. 32, 7. 21. 40, 25. 66, 18. 68, 22. 69, 1.
 79, 9. 94, 6. 112, 18. 113, 11. 23. 115, 5. 124, 9. 130, 24.
 146, 11. 17. 147, 25. 148, 4. 209, 21. 221, 2. X, 52, 20. XIII,
 367, 19.

- Herder, v., deren Familie IX, 19, 4. 45, 14. 94, 15. 113, 17. 147, 26.
 185, 7. 201, 17. 205, 27. 224, 23. X, 4, 7. 20. 7, 6. 105, 13.
 158, 17. 171, 11. XII, 124, 8. XV, 57, 11. 14. 78, 10. 15.
 —, deren Kinder IX, 113, 3. 131, 16. 142, 14. 196, 18. 219, 18.
 224, 27. X, 76, 10. 319, 5. XIII, 6, 10. XVIII, 19, 8.
 —, Gottfried v. X, 319, 20. 320, 24.
 —, August v. (1776—1838) 3964. IX, 33, 11. 34, 4. 145, 12.
 146, 14. 147, 9. 185, 8. 187, 18. 196, 18. 199, 14. 200, 18.
 205, 28. 207, 22. 219, 18. 220, 7. 224, 27. X, 319, 19. 320, 24.
 321, 20. 323, 3. XI, 35, 3. XIII, 6, 14. 19. 48, 7. 365, 20. XV,
 57, 3. XVI, 329, 25.
 —, Wilhelm v. XIII, 6, 11.
 —, Adelbert v. IX, 142, 21. X, 320, 25. XIII, 6, 17. 48, 23. XV,
 57, 8.
 —, Emil v. IX, 68, 26. XIII, 48, 25. XV, 57, 5. 8. 78, 12.

Herders Schriften.

- Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit IX, 18, 1.
 Über das jenaische Convictorium IX, 255, 19. 256, 22.
 Zerstreute Blätter IX, 268, 14. 296, 6. X, 128, 6. 156, 13.
 XVI, 195, 7.
 Briefe zur Beförderung der Humanität X, 64, 14. 74, 15.
 78, 24. XI, 95, 24. 100, 27. XIII, 263, 28.
 Von der Gabe der Sprachen X, 116, 1.
 Terpsichore X, 259, 3.
 Homer ein Günstling seiner Zeit X, 290, 4. 11.
 Volkslieder XVI, 195, 7.

- Hering XIII, 169, 15.
 Hermann, Johann Gottfried, Professor der Philologie in Leipzig
 (1772—1848) XVII, 51, 15. 76, 4.
 Herodot XII, 378, 22.
 Herrliberg bei Zürich XII, 316, 21.
 Herschel, Friedrich Wilhelm, Astronom (1738—1822) XV, 189, 8.
 190, 5. 21. 191, 1. 21. 192, 7. 21. 193, 1. 21. 214, 23.
 Hertel, Hofbedienter X, 176, 9. 22. XIII, 274, 12.
 Herzog, Johann Adolf, Rentcommiffar in Almenau XI, 235, 8.
 XIII, 79, 22. 89, 16.
 Hesiod XVII, 45, 4.

- Heßler, E. J., Hofrath in Stuttgart **3778**.
 Heße, Hofadvocat XIV, 141, 12.
 Heffen X, 38, 1. 39, 20. 71, 6.
 Heffen-Darmstadt, Landgraf Ludwig von (1753—1830) X, 303, 16.
 351, 13. XI, 11, 22. 134, 1.
 Hetzsch, Philipp Friedrich, Maler in Stuttgart (1758—1839)
 XII, 277, 11.
 —, dessen Frau XII, 277, 11.
 Heßer IX, 175, 7. 176, 1.
 Heumann IX, 162, 6.
 Heun, Carl (Clauren), Commissionsrath (1771—1854) XVI,
 306, 21. 326, 19. 380, 8.
 Heyne, Christian Gottlob, Professor der Philologie in Göttingen
 (1729—1812) **2662. 4459**. IX, 130, 12. X, 274, 9. XV,
 251, 17. 262, 20. 285, 12.
 —, XVIII, 12, 8.
 Hilbrand X, 46, 1.
 Hilbrandt, Georg Friedrich, Professor der Medicin in Erlangen
 (1764—1816) **4573**.
 Hiller XIV, 27, 4.
 Himly, Carl Gustav, Professor der Ophthalmologie in Jena (1772
 —1837) XV, 281, 7. XVI, 388, 11.
 Himmel, Friedrich Heinrich, Componist (1765—1814) XV, 209, 4.
 Hingensfern, v., Erzieher des Erbprinzen XVI, 45, 4.
 Hippokrates X, 361, 25.
 Hirt, Alois Ludwig, Ästhetiker (1759—1837) **3725. 3729^a**
 (XVIII, 78). **4134. 4450**. IX, 68, 10. X, 174, 20. 201, 1.
 357, 22. 363, 17. XI, 9, 17. 40, 8. 66, 9. 85, 24. 126, 20. 161, 4.
 222, 20. 243, 1. 245, 6. XII, 174, 5. 178, 3. 182, 4. 183, 3.
 186, 20. 187, 20. 189, 20. 198, 2. **344**, 14. XIII, 28, 16. 43, 22.
 XV, 206, 17. 207, 7. XVII, 132, 20.
 Hoberg in Schwaben XII, 287, 25.
 Hölberlin, Johann Christian Friedrich, Dichter (1770—1843) XII,
 171, 1. 177, 8. 221, 2. 262, 24.
 Hölth, Ludwig Heinrich Christoph, Dichter (1748—1776) XVII,
 129, 19.
 Höpfner, Theaterdiener in Wr X, 178, 26.
 Högter XI, 135, 6.
 Hof X, 347, 20.

- Hoffmann, Georg Franz, Professor der Botanik in Göttingen (1760—1826) **4438. 4586.** XV, 245, 23. 277, 22.
- , Johann Leonhard, Naturforscher XV, 208, 15.
- , Joseph, Maler in Köln (1764—1812) **4292. 4326. 4417. 4429. 4567. 4614. 4644.** XVI, 50, 18. 374, 12. XVIII, 83, 12.
- , dessen Vater XV, 156, 24.
- , Buchhändler in Wr XI, 223, 9. 230, 9. 24.
- Hofmann, Andreas Joseph, Professor in Mainz (1753—1849) X, 101, 10.
- , Hofstuckator in Wr XIV, 82, 1. XV, 80, 11. 101, 15.
- , Pächter in Oberroßla XIII, 115, 8. XVI, 28, 9.
- , dessen Familie XII, 222, 20. XIII, 143, 9. 21.
- Hofmeister, Verleger in Leipzig XVI, 90, 2.
- Hogarth, William (1697—1764) X, 225, 14. 345, 3. XI, 298, 10. XVI, 72, 12.
- Hohenheim bei Stuttgart XII, 280, 4. 287, 28. 295, 2.
- Hohenthal, Graf v., Stiftskammerdirector in Merseburg **4018.**
- Hohentwiel in Schwaben XII, 315, 13.
- Holcroft, J., Litterat in Hamburg **4375. 4397.**
- Hold (Jahn), Frä., Schauspielerin X, 153, 23.
- Holland X, 287, 4. XI, 231, 12. XIII, 218, 23. XVIII, 32, 24. 36, 14. 15.
- Holzschuher, Johann Carl Siegmund v., Bürgermeister in Nürnberg IX, 215, 10. XIII, 47, 6. 178, 5. 200, 26.
- Homer IX, 73, 25. 109, 26. X, 127, 25. 209, 11. 210, 12. 260, 17. 272, 14. 290, 4. 11. 317, 22. XI, 278, 18. 296, 25. 323. XII, 34, 20. 89, 24. 90, 15. 26. 91, 14. 92, 14. 93, 4. 101, 22. 105, 14. 110, 11. 118, 2. 381, 16. 386, 24. XIII, 65, 23. 66, 10. 116, 3. 126, 20. 134, 1. 136, 16. 140, 13. 145, 7. 20. 148, 1. 15. 149, 4. 289, 2. XIV, 43, 8. 52, 9. 80, 25. 92, 13. 99, 22. 101, 7. 10. 262. XV, 49, 13. 94, 2. 107, 16. 114, 18. 119, 19. 138, 24. 155, 20. XVI, 74, 12. 216, 12. 266, 8. 378, 11. XVII, 2, 19. 96, 8. 170, 5. 172, 3. 179, 21. 197, 6. 222, 8. 224, 7. XVIII, 83, 5.
- Horaz XVII, 71, 18.
- Horzen bei Zürich XII, 331, 17.
- Hornby, Maler in Wr IX, 125, 21. X, 73, 25. 170, 14. 173, 25. XI, 71, 9. 72, 1. 202, 13. XII, 61, 23. XIII, 244, 18. XIV, 57, 24.
- Horst, Georg Conrad, Pfarrer in Sindheim XVII, 135, 12.
- Höttinger, Johann Jacob (1750—1819) **4007.**

- Gottinger, dessen Familie XIV, 40, 9.
 Hovel, Forschungsreisender XII, 45, 12. 17.
 Hohm, Carl Georg Heinrich v., Minister von Schlefien (1739—1807) IX, 218, 14.
 Huber, Ludwig Ferdinand (1764—1804) XVI, 368, 17. XVII, 120, 17. 157, 20. 176, 10. 203, 18. 238, 7.
 Hübsch, Sänger XV, 12, 6.
 Hüttner, Johann Christian, Schriftsteller in London (1766—1847) XVI, 23, 9. 107, 12. 239, 19. XVII, 117, 2. 224, 8. XVIII, 12, 2.
 Hufeland, Christoph Wilhelm (1762—1836) IX, 291, 19. 292, 5. XI, 181, 24. XIV, 199, 4. XVI, 253, 19.
 —, Gottlieb, Professor der Jurisprudenz in Jena (1760—1817) **2843. 2906. 3071. 3334. 3395. 3406. 3489. 3539. 3550. 3602. 3620. 3708. 3921. 3935. 4031. 4061. 4150. 4165. 4267. 4323. 4359. 4600.** IX, 101, 8. 17. 221, 10. 222, 2. X, 47, 6. 126, 24. 306, 16. 308, 18. 312, 11. 363, 11. XI, 45, 3. 169, 8. 218, 23. 229, 6. 240, 13. 14. XII, 38, 23. 73, 6. 253, 27. XIV, 110, 9. XV, 105, 22. XVI, 44, 14. 225, 25.
 —, dessen Familie XI, 224, 3. XII, 210, 18. XV, 83, 23. XVI, 158, 20.
 —, dessen Frau XI, 114, 14.
 —, dessen Schwager XII, 126, 9.
 Hufnagel, Wilhelm Friedrich, Senior in Gftt (1754—1830) **2706. 2742.**
 Hugo, Gustav, Professor der Jurisprudenz in Göttingen (1764—1844) XV, 260, 19.
 Humboldt, Carl Wilhelm v. (1767—1835) **3233. 3312. 3546. 3731. 3843. 4056. 4108. 4130. 4175. 4285. 4316. 4449. 4615. 4634. 4940.** X, 193, 6. 206, 9. 208, 1. 209, 11. 213, 20. 218, 24. 231, 17. 232, 14. 233, 14. 234, 4. 245, 17. 261, 5. 265, 15. 266, 6. 270, 22. 298, 10. 312, 8. 315, 12. 338, 9. XI, 29, 13. 108, 22. 114, 23. 156, 7. 235, 1. 238, 10. 240, 16. 244, 23. 260, 17. 261, 10. 268, 12. 274, 11. 276, 2. 277, 8. 278, 6. 279, 12. 292, 7. XII, 2, 19. 5, 1. 25, 20. 41, 8. 81, 17. 84, 5. 87, 16. 88, 17. 96, 7. 120, 17. 128, 3. 134, 22. 163, 9. 165, 22. 198, 14. 310, 7. 13. 353, 10. 388, 11. XIII, 55, 4. 81, 19. 22. 88, 14. 121, 8. 126, 15. **144.** 20. 151, 10. 172, 11. 191, 6. 198, 1. 199, 11. 206, 16. 232, 7. 233, 7. XIV, 92, 5. 110, 1. 203, 19.

- 217, 22. XV, 16, 10. 99, 13. 109, 23. 122, 11. 123, 21. XVI, 169, 23. 176, 19. 202, 15. 303, 9. 310, 12. XVII, 33, 23. 57, 18. 107, 3. 154, 26. 179, 16. 199, 24. 213, 5. 215, 1. 221, 7. 276, 3.
- Humboldt, Caroline v., geb. v. Dacheröden, dessen Frau (1766—1829) **4827**. X, 234, 5. 245, 21. XII, 123, 2. 163, 12. XIII, 57, 27. 217, 13. XIV, 101, 6. 102, 6. 104, 11. 178, 18. 210, 9. XV, 11, 4. 105, 28. 292, 14. 365. XVI, 175, 19. XVII, 155, 2. 171, 7.
- , deren Familie X, 218, 24. 226, 13. 269, 19. 272, 18. 303, 10. XI, 245, 15. 261, 7. 263, 27. 268, 1. 270, 1. XII, 71, 21. 86, 24. 137, 15. 165, 19. 192, 6. 310, 8. XIII, 144, 23. XVII, 175, 15.
- , Wilhelm v., deren Sohn (1794—1803) XVII, 31, 12.
- , Louise v., deren Tochter XVII, 171, 10.
- , Friedrich Heinrich Alexander v. (1769—1859) **3169. 3524**. X, 231, 20. 235, 12. 343, 17. XI, 281, 23. XII, 4, 23. 54, 16. 56, 19. 66, 2. 24. 67, 21. 68, 13. 69, 3. 74, 11. 79, 24. 82, 1. 87, 4. 99, 7. 101, 3. 103, 4. 116, 17. 117, 1. 123, 2. 137, 15. 152, 22. 198, 14. 310, 11. 413. XIII, 217, 28. XIV, 102, 15. XV, 23, 5. XVII, 171, 11.
- Hummel, Johann Erdmann, Maler in Berlin (1769—1852) **4515. 4570*** (XVIII, 87).
- Hundsrück XI, 227, 6.
- Hunnius, Anton, Schauspieler IX, 85, 2. 285, 7. XII, 180, 27. XIII, 292, 5.
- , dessen Frau XII, 180, 28.
- , Arzt in Wr XVI, 310, 22. 328, 15. XVII, 22, 8. 45, 10.
- Hupel, August Wilhelm, Prediger in Livland (1737—1819) XVII, 47, 13. 50, 12. 89, 1.
- Huschke, Arzt in Wr IX, 209, 7. 16. 213, 9. XII, 253, 2. XIII, 80, 19. 315, 5. XIV, 28, 4. XV, 41, 23. 42, 6.
- Huyghens, Christian, Mathematiker (1629—1695) XIII, 34, 4.
- Hyginus XII, 378, 5. XIII, 260, 24.
- Jffland, August Wilhelm (1759—1814) **3227. 3253. 3394. 4331. 4332. 4335. 4907**. X, 178, 6. 7. 325, 5. 349, 6. XI, 11, 23. 53, 1. 78, 1. 156, 17. 157, 2. 184, 20. 239, 5. 262, 3. XII, 147, 20. 452. XIII, 112, 20. 114, 9. 116, 10. 118, 1. 121, 24. 122, 16. 123, 2. 124, 3. 19. 125, 10. 127, 16. 130, 1. 136, 1. 138, 13. 145, 1. 237, 7. 282, 13. 316, 9. 344, 4. 363, 1. 14. XIV, 21, 13. 24, 19. 27, 2. 56, 8. XV, 153, 17. 158, 14. 159, 11.

- 160, 3. 162, 7. XVI, 97, 15. 125, 18. 335, 15. 420. XVII, 253, 19. XVIII, 79, 22. 85, 23.
- Ägel bei Trier X, 37, 13. XII, 198, 4.
- Älgen, Carl David, Professor der Philologie in Jena (1763—1834) XV, 92, 18.
- Älm IX, 100, 15. XI, 203, 22. 235, 20. XII, 166, 25. 376, 10. XIV, 141, 3. 177, 9.
- Älmenau 2801. 3198—3197. 3426—3430. IX, 11, 7. 36, 11. 66, 13. 117, 26. 130, 25. 131, 3. 153, 18. 174, 4. 225, 13. 230, 2. 21. 252, 9. 255, 5. 272, 9. 369. X, 33, 23. 54, 21. 95, 1. 16. 125, 16. 133, 9. 14. 152, 13. 154, 7. 159, 3. 230, 10. 248, 12. 270, 15. 271, 22. 285, 27. 291, 5. 11. 298, 12. XI, 45, 22. 60, 5. 115, 8. 138, 24. 169, 19. 179, 8. 180, 3. 192, 25. 194, 21. 199, 3. 244, 21. 245, 8. 21. 259, 24. XII, 457. XIII, 17, 11. 14. 18, 19. 50, 3. 17. 205, 13. 257, 12. 303, 6. XV, 136, 20. XVI, 70, 9. XVIII, 69, 9.
- Ämhoff, Christoph Adam Carl v. (gest. 1789) IX, 13, 17.
- , Louise v., geb. v. Scharbt, dessen Frau IX, 13, 17. 89, 21. 117, 16.
- , deren Rinder XI, 23, 22.
- Ämmisee in der Schweiz XII, 331, 16.
- Ängenheim, Gräfin v. IX, 101, 25.
- Ännocenz XIII. (1721—1724) XVII, 33, 18.
- Ännabrunn IX, 208, 24.
- Ärland XIII, 38, 20.
- Äschia IX, 167, 6.
- Äsopi, Antonio, Bildhauer in Stuttgart (1758—1833) XII, 276, 4. 19. 295, 7. XIII, 24, 24. 26, 8. 119, 10. XIV, 25, 11. 20. 26, 1. 23. 123, 15. 270. XV, 49, 4. 324. XVI, 238, 19.
- Ätalien IX, 3, 16. 26, 12. 27. 42, 21. 53, 12. 72, 16. 92, 10. 123, 12. 133, 15. 142, 9. 155, 15. 159, 23. 165, 20. 174, 21. 178, 4. 184, 14. 197, 10. 21. 198, 20. 207, 1. 16. 209, 13. 230, 13. X, 38, 24. 40, 21. 45, 19. 232, 24. 317, 1. 328, 20. 343, 13. 362, 8. XI, 8, 10. 22, 17. 54, 26. 65, 15. 78, 13. 80, 25. 86, 11. 87, 14. 88, 16. 24. 89, 6. 14. 90, 11. 93, 15. 97, 19. 98, 10. 102, 18. 23. 114, 1. 130, 4. 146, 13. 164, 25. 169, 21. 196, 19. 197, 22. 203, 8. 229, 4. 231, 5. 309. XII, 15, 1. 17, 13. 25, 21. 79, 17. 80, 14. 99, 11. 108, 8. 111, 9. 118, 17. 119, 14. 123, 16. 125, 4. 131, 2. 160, 9. 178, 5. 192, 10. 196, 14. 214, 3. 225, 2. 252, 17.

309, 27. 310, 10. 329, 7. 330, 3. 332, 24. 338, 19. 348, 12.
 362, 11. XIII, 38, 13. 49, 8. 57, 26. 85, 15. 166, 12. 20. 211, 14.
 249, 23. 303, 23. 324, 20. XIV, 37, 9. 95, 14. 102, 1. 134, 4.
 XV, 5, 20. 150, 12. 366. XVI, 26, 11. 76, 5. 106, 18. 146, 20.
 364, 16. 403. 438. XVII, 41, 19. 80, 27. 85, 7. 154, 20. 172, 27.
 173, 16. 184, 21. 199, 16. 216, 18. 238, 13. 251, 7. XVIII,
 22, 5. 29, 15. 41, 15.

- Jacobi, Friedrich Heinrich** (1743—1819) 2660. 2674. 2685.
 2690. 2698. 2719. 2806. 2859. 2874. 2908. 2909. 2919.
 2924. 2928. 2982. 2983. 2985. 2962. 2963. 2965. 2967.
 2968. 2970. 2972. 2975. 2977. 2983. 2985. 2996. 3001.
 3002. 3004. 3007. 3009. 3011. 3018. 3025. 3028. 3051.
 3060. 3085. 3098. 3112. 3125. 3131. 3134. 3318. 3412.
 3416. 3454. 4172. 4440. 5042. IX, 281, 15. 311, 18. 320, 5.
 X, 3, 17. 38, 2. 20. 39, 11. 40, 17. 132, 5. 198, 7. 232, 1. 240, 19.
 242, 17. 257, 1. 272, 15. 298, 16. XI, 266, 3. XIV, 137, 23.
 153, 15. XV, 21, 11. 284, 10. XVII, 15, 23.
- , **dessen Familie** IX, 4, 21. 20, 20. 22, 25. 46, 6. 18. 254, 9. 298, 2.
 310, 7. X, 39, 14. 41, 25. 42, 18. 45, 21. 47, 20. 49, 21. 59, 7.
 60, 9. 71, 14. 74, 13. 88, 7. 96, 28. 106, 1. 114, 11. 126, 9.
 128, 3. 130, 4. 162, 8. 192, 19. 206, 17. 233, 20. 239, 10. 243, 16.
 XI, 234, 27. 239, 6. XVII, 272, 5.
- , **Clara, dessen Tochter** IX, 269, 5. X, 45, 21. 48, 6. 105, 12.
 221, 17. 233, 19. 239, 11. XI, 87, 1. XIV, 155, 2. XV, 282, 25.
- , **Johann Friedrich, dessen Sohn** X, 48, 9.
- , **Georg Arnold, dessen Sohn** (1766—1845) IX, 22, 14. 269, 1.
 X, 40, 20. 41, 25. 45, 23. 48, 13. 52, 23. 70, 25. 89, 28.
- , **Carl Wigand Maximilian, dessen Sohn, Arzt** (1775—1858)
 4094. IX, 269, 4. X, 45, 24. 47, 7. 49, 15. 51, 2. 16. 56, 24.
 59, 3. 89, 22. 106, 2. 13. 114, 8. 126, 10. 22. 162, 10. 191, 1.
 192, 17. 22. 206, 3. 17. 217, 10. 220, 7. 232, 6. 238, 19. 239, 3.
 243, 1. XI, 87, 4. 233, 16. 234, 24. 239, 8. 277, 3. 291, 8.
 293, 16. 294, 10. 295, 9. 296, 3. XII, 4, 13. XIII, 113, 11.
- , **dessen Frau** XIV, 150, 23.
- , **dessen Kind** XIV, 150, 20.
- , **Charlotte und Helene, Freigeb. Schwestern** IX, 320, 6. X,
 4, 15. 7, 6. 52, 10. 57, 13. 88, 13. 89, 7. 103, 19. 105, 22. 220, 10.
 221, 23. 233, 19. XI, 87, 2. XV, 282, 25.

- Jacobi, Johann Georg, Frigens Bruder (1740—1814) X, 105, 26.
 Jacobs, Friedrich, Professor in Gotha (1764—1847) XVII, 270, 4.
 Jagemann, Christian Joseph (1735—1804) IX, 106, 23. XI, 182, 16.
 XII, 129, 20. XVI, 106, 17. XVII, 83, 20. 172, 23.
 —, Ferdinand, Maler, dessen Sohn (1780—1820) XII, 290, 1.
 XIV, 158, 11. XVI, 121, 2. 18. 122, 8.
 —, Henriette Caroline Friederike, Schauspielerin und Sängerin
 in Wr, dessen Schwester (1777—1848) 4645. XII, 24, 22.
 31, 13. XIII, 22, 26. XV, 27, 3. 59, 4. 121, 2. 294, 9. 295, 1.
 XVI, 102, 24. 103, 6. 212, 23. 420.
 Jakob, Ludwig Heinrich v., Professor der Philosophie in Halle
 (1759—1827) X, 317, 23.
 Jaup, Helwig Bernhard, Staatsrechtslehrer in Gießen (1750—
 1806) XVII, 46, 22.
 Jaba XVII, 52, 6. 77, 26.
 Jena 2701—2708. 2767. 2781. 2794. 2807—2811. 8123.
 8139—8149. 8172—8174. 8210. 8228. 8255—8258.
 8280—8288. 8300—8316. 8366—8370. 8372. 8374—
 8380. 8382—8403. 8489—8518. 8550—8581. 8758—
 8768. 8797—8805. 8807—8821. 8857—8868. 8885—
 8890. 8898—8907. 8918—8932. 8967—8996. 4015—
 4029. 4086—4086. 4054* (XVIII, 80). 4109—4122.
 4140—4146. 4148—4152. 4272—4277. 4281. 4284—
 4299. 4284* (XVIII, 81). 4318—4321. 4329—4336.
 4397. 4398. 4427—4432. 4470—4481. 4484—4495.
 4498—4507. 4522—4538. 4538—4540. 4553—4557.
 4659—4663. 4681—4685. 4750—4754. 4762—4793.
 4777* (XVIII, 90). 4911. 4913—4915. 4954—4956.
 4965. 4974. IX, 33, 11. 34, 3. 36, 4. 39, 14. 44, 21. 45, 16.
 51, 21. 52, 19. 65, 2. 12. 70, 20. 77, 15. 88, 19. 97, 16. 101, 6.
 111, 8. 117, 14. 17. 138, 18. 139, 26. 155, 18. 161, 17. 164, 10.
 196, 9. 232, 16. 232, 19. 269, 8. 274, 21. 285, 22. 286, 24.
 300, 23. 301, 13. 321, 13. X, 2, 8. 16, 27. 45, 1. 47, 8. 49, 23.
 51, 11. 56, 25. 108, 11. 112, 3. 7. 136, 15. 137, 5. 16. 140, 12.
 150, 3. 152, 8. 176, 2. 197, 3. 206, 21. 214, 21. 228, 4. 231, 15.
 232, 10. 236, 16. 254, 12. 255, 17. 281, 7. 362, 26. 363, 13. XI,
 2, 1. 7, 5. 18, 17. 31, 19. 32, 2. 33, 13. 52, 16. 59, 2. 11. 98, 4.
 100, 6. 114, 6. 115, 16. 136, 1. 141, 5. 144, 11. 145, 12. 164, 10.
 165, 24. 224, 5. 17. 228, 19. 232, 4. 263, 2. 276, 15. 295, 24.

- Nedar XII, 272, 9. 15. 287, 25. 288, 25. 301, 2. 314, 24.
 Nedarremß in Schwaben XII, 287, 23.
 Nedder, Jacques (1732—1804) XVII, 173, 14.
 Nees v. Esenbeck, Christian Gottfried, Naturforscher (1776—1858)
 XVII, 122, 5. 131, 31. 193, 3. 212, 20. 218, 3. 252, 12.
 Nesselrode, Graf, in Düsseldorf X, 45, 22. 49, 10. 54, 24.
 Neubert, Johann Christoph IX, 275, 2.
 Neuenhahn, Commissionsrath in Nordhausen 3881.
 Neuschätel XVII, 153, 5. XVIII, 49, 13.
 Newton, Isaac (1642—1727) IX, 287, 1. 290, 2. X, 96, 19. 121, 25.
 222, 17. 312, 15. 415. XIII, 10, 10. 19, 25. 56, 24. 26. 60, 9.
 62, 18. 69, 9. XIV, 216, 8. XV, 189, 3. 193, 18. XVIII, 52, 3.
 Nicolai, Christoph Friedrich (1733—1811) XII, 38, 10. XIII,
 231, 21. XVII, 186, 2.
 Nicolovius, Georg Heinrich Ludwig, Kammersecretär in Göttingen
 (1767—1839) 3297* (XVIII). X, 219, 4. 221, 23.
 Niederlande IX, 64, 23. XII, 123, 18.
 Niederroßla bei Wt 4181.
 Niemeyer, August Hermann, Professor der Theologie in Halle
 (1754—1828) 4581. 4665. XVI, 118, 24.
 —, dessen Familie XVI, 138, 10. 234, 11.
 Niethammer, Friedrich Immanuel, Professor der Philosophie in
 Jena (1766—1848) 4716. X, 338, 28. 344, 15. XI, 242, 16.
 338. XII, 74, 15. 82, 8. XIV, 179, 12. XV, 109, 1. 117, 19.
 122, 24. 124, 3. 162, 24. 216, 9. XVI, 286, 23. 311, 2. 329, 13.
 Nil XVI, 297, 16.
 Nitsch, Paul Friedrich Achat, Archäologe (1754—1794) XVI,
 343, 6.
 Nöthenitz bei Dresden XVII, 260, 26.
 Noll, G. B., Archäologe XII, 46, 6.
 Nossen in Sachsen IX, 217, 21.
 Nostiz, Frz. v. IX, 232, 13.
 Nothnagel, Johann Andreas Benjamin (1729—1804) X, 110, 15.
 160, 22.
 Nürnberg 2812. 3677—3679. IX, 21, 15. 26. 130, 24. 131, 2.
 187, 25. 208, 4. 209, 28. X, 22, 9. 325, 1. 327, 5. XI, 151, 8.
 194, 23. XII, 115, 4. 192, 25. 341, 11. 348, 20. 353, 8. 19. 359, 6.
 375, 11. XIII, 2, 11. 16, 8. 18, 20. 46, 14. 49, 20. 155, 19. 173, 20.
 178, 7. 270, 10. XVI, 295, 15. 20. XVII, 238, 22.

- Rugent, Thomas, Schriftsteller XI, 113, 17. 201, 6. 238, 5. 264, 1. 291, 23. XII, 114, 10. 139, 11. XIII, 50, 14.
- Oberreit, Jacob Hermann (1725—1798) X, 45, 2. 216, 17. 357, 23. XVIII, 20, 1.
- Oberroßla bei Weimar 3822—3824. 3882. 4065. 4066. 4375—4377. 4880—4888. 4887—4889. 4512. 4513. XI, 65, 3. XII, 72, 6. 222, 20. 341, 20. XIII, 90, 8. 91, 25. 93, 14. 99, 14. 104, 15. 105, 8. 115, 9. 122, 6. 157, 8. 158, 19. 170, 21. 171, 16. 176, 5. 179, 9. 180, 26. 181, 11. 187, 1. 190, 12. 194, 18. 195, 10. 197, 6. 199, 24. 201, 19. 238, 7. 240, 17. 245, 18. 246, 1. 255, 25. 273, 9. 289, 12. 299, 16. 301, 25. 304, 19. XIV, 63, 19. 64, 6. 78, 21. 128, 13. 131, 17. XV, 81, 20. 90, 8. 111, 2. 4. 203, 1. XVI, 54, 10. 236, 18. 243, 14. 259, 20. 379, 3. XVIII, 82, 9.
- Oberweimar IX, 302, 21. XI, 34, 5. XIII, 94, 4.
- Oels, Carl Ludwig, Schauspieler in Br (1771—1833) XVI, 191, 13. XVII, 232, 5. 243, 14. 253, 16.
- Oelsner, Carl Ernst v., Frankfurter Gesandter in Paris (1764—1828) XVI, 343, 13. 15.
- Oertel IX, 180, 5. X, 199, 21.
- , dessen Sohn IX, 180, 6.
- Oeser, Adam Friedrich (1717—1799) XIV, 81, 6. 92, 4. 94, 10. 118, 4. XV, 208, 21.
- Österreich IX, 222, 14. X, 313, 10. 22. XI, 102, 14. 133, 4. 10. 134, 4. 204, 1. 227, 5. XII, 100, 3. 123, 23. 240, 6. 248, 14. 255, 10. 287, 24. XVI, 52, 6.
- Oettel XVII, 191, 10.
- Offenbach bei Pf XII, 433.
- Offenburg in Baden XI, 116, 10.
- Olbers, Heinrich Wilhelm Matthias, Astronom in Bremen (1758—1840) XVI, 296, 16. 322, 21.
- Oldenburg, Peter Friedrich Ludwig von (1785—1829) XVII, 215, 7.
- Oldenburg XVI, 179, 1.
- Opiß, Martin (1597—1639) XVII, 295.
- Opoitz, Pfarrer X, 121, 23.
- Oppel, Johann Siegmund v., Geheimerath in Br X, 277, 14. XIII, 89, 24.
- Ortelli, Frau, in Br XIII, 296, 1.

- Ortelli, Frä., deren Tochter XI, 71, 10. 202, 13.
 Ortmann XIII, 200, 18. XVI, 237, 2. 379, 16.
 d'Orville, Jean George, in Offenbach 4107.
 Osann, Friedrich Heinrich Gotthelf, Regierungsrath in Wr (gest.
 1804) 3774. 3790. 3830. 3846. X, 250, 2. XIII, 93, 9.
 152, 5. 158, 12.
 Oßian IX, 165, 1. XIII, 22, 24. XVIII, 41, 9.
 Oßmanstedt bei Wr X, 138, 26. 279, 19. XII, 163, 15. 192, 13.
 341, 17. XIII, 132, 25. 195, 10. XIV, 131, 20. 135, 7.
 Otteny XVI, 33, 18.
 Ott, Anton, Rittmeister in Zürich XII, 308, 5. 312, 2. 321, 16.
 Otto, in Leipzig XII, 1, 18.
 Otway, Thomas (1651—1685) X, 201, 12. XVI, 205, 8.
 Overbeck, Christian Adolf, Dichter (1755—1821) XVII, 80, 21.
 Overberg, Bernhard Heinrich, katholischer Geistlicher in Münster
 (1754—1826) 3464. X, 41, 14. XII, 8, 4. 9, 8. 35, 2.
 Ovid IX, 67, 4. XII, 118, 3.
 d'Oyré, Commandant von Mainz X, 172, 28.
- Pächta, Josephine Gräfin IX, 56, 23.
 Paderborn X, 43, 2.
 Padua IX, 203, 7. 207, 4.
 Paer, Ferdinand, Componist (1771—1839) XVI, 157, 7.
 Paesello, Giovanni (1741—1816) XII, 221, 22. XVI, 97, 10.
 Paestum bei Neapel IX, 29, 22. 81, 25. XII, 45, 12.
 Pahlen, Peter Graf v. XV, 271, 10.
 Palermo IX, 270, 12.
 Palissot, Charles, Schriftsteller XVII, 230, 10.
 Palladio, Andrea, Architekt (1508—1580) X, 301, 8. 329, 13.
 - 360, 27. XII, 47, 5.
 Palmyra XII, 49, 28.
 Pape, G. W. A. v., Assessor in Hannover 3517.
 Pappenheim, v. XVI, 26, 20. 45, 5. 111, 3.
 Paris IX, 117, 18. 195, 21. X, 13, 12. 20. 15, 23. 18, 19. 19, 19.
 29, 24. 33, 26. XI, 78, 19. 149, 17. XII, 240, 18. 287, 3. 294, 12.
 314, 9. 333, 17. 342, 16. XIII, 28, 28. 29, 3. 56, 12. 24. 82, 26.
 92, 11. 144, 23. 147, 5. 166, 23. 191, 6. 217, 17. 218, 8. 303, 20.
 XIV, 98, 16. 101, 22. 178, 1. 182, 14. 208, 10. 231, 6. XV,
 105, 5. 139, 8. 147, 7. 148, 4. 149, 18. 171, 4. 180, 19. 25.

- 229, 9. 20. 23. 260, 5. 7. 279, 1. 9. 20. 284, 10. XVI, 66, 18. 67, 24.
 68, 9. 110, 6. 121, 3. 22. 122, 10. 161, 5. 295, 1. 311, 4. 6. 344, 6.
 350, 1. 367, 20. 393, 6. XVII, 4, 28. 41, 18. 107, 8. 11. 123, 13.
 127, 19. 130, 22. 155, 6. 171, 10. 230, 18. XVIII, 57, 16. 58, 4.
 80, 5. 90, 17.
- Parma IX, 130, 9. XI, 78, 15.
- Parny, Vicomte de, Dichter XIV, 137, 28. 138, 11.
- Paffau XV, 144, 19.
- Pattschke, in Jena X, 150, 23. XVI, 155, 1.
- Paßke XIV, 222, 1.
- Pauli, Frau, Längerin in Stuttgart XII, 293, 28.
- Paulsen IX, 95, 5.
- Paulus, Heinrich Eberhard Gottlob, Professor der Theologie in
 Jena, dann in Würzburg (1761—1851) IX, 88, 21. XI,
 232, 10. XIII, 249, 2. 11. 255, 12. XVI, 43, 8. 58, 18. 282, 20.
 287, 5. 7.
- , dessen Frau XI, 64, 18. 126, 1. 224, 10. XVI, 58, 18. 77, 14.
- , deren Kind XVI, 77, 14.
- Pausanias XII, 345, 25. XVI, 351, 15.
- Pavia X, 363, 11.
- Pearce, amerikanischer Oberst X, 50, 2. 13.
- Pempelfort bei Düsseldorf X, 41, 8. 49, 23. 52, 2. 72, 20. 89, 15.
 97, 7. 205, 21.
- Penzel, in Leipzig XVI, 368, 11.
- Pernay, de, Emigrant in Wr XI, 42, 14.
- Perthes, Friedrich Christoph, Buchhändler in Hamburg (1772—
 1843) 4187.
- Perugia XI, 8, 22.
- Perugino, Pietro (Vanucci), Maler (1446—1524) X, 241, 25.
- Pesce, Nicola XII, 229, 26.
- Pestalozzi, Johann Heinrich (1746—1827) XVII, 82, 6. 93, 29.
 168, 19.
- Petersburg IX, 224, 11. XII, 434. XIII, 119, 2. XV, 217, 6.
 271, 2. 22. XVI, 244, 20. 364, 2. 380, 11. XXII, 35, 27. 44, 14.
 47, 11. 48, 21. 49, 21. 50, 10. 116, 6. 192, 10. 298.
- Petrarca, Francesco (1313—1374) XII, 127, 20.
- Pegolb, in Dresden XII, 66, 26.
- Pfaff, Johann Friedrich, Professor der Mathematik in Helmstädt
 (1765—1825) XIII, 363, 23.

- Pfalz X, 326, 6. XI, 203, 26. 206, 21. XVII, 184, 16.
 Pfeifer, Musiker in Wr IX, 141, 1.
 Pflug, Gottlieb, Fabrikant in Jena **3233**. XIII, 275, 12.
 Philibert, J. C., Botaniker XV, 92, 25. 105, 11. 106, 12. 144, 24.
 Phocion XI, 10, 13. 16.
 Pichler, Luigi, Steinschneider (1773—1854) IX, 82, 10. 152, 11.
 260, 28. XII, 19, 16.
 Pilger, Hauptmann in Gießen XVII, 160, 23. 195, 16. 321.
 Pindar X, 20, 1. XVII, 173, 19.
 Piranesi, Giambattista, Kupferstecher (1720—1778) XII, 46, 8.
 Pisa XI, 148, 4.
 Pistorius, Conducteur in Jena XII, 54, 4.
 Piz, Maler in Rom XVII, 4, 27. 288.
 Plato X, 47, 24. 334, 16. 344, 8. XV, 278, 13. XVII, 219, 5. 220, 6.
 Pleßing, Johann Friedrich, Prediger in Wernigerode IX, 48, 23.
 —, Friedrich Victor Sebrecht (1749—1806) IX, 49, 2. X, 41, 11.
 Plinius XII, 127, 14.
 Ploucquet, Gottfried, Professor der Medicin in Tübingen (1744—1814) XV, 170, 1.
 Plutarch XII, 130, 9.
 Pococke, Richard (1704—1765) XII, 198, 6.
 Podmanitzky, v., Bergrath in Schemnitz XVI, 160, 20.
 Pölex, Christoph Ernst, Kaufmann in Langensalza **3453**.
 Polignot XVI, 327, 12. 331, 18. 351, 13. 355, 20. 369, 21. 370, 1.
 372, 5. 376, 21. 378, 11.
 Polz, Christian Friedrich X, 358, 17.
 Pommern XVI, 309, 5.
 Porth, Frau, Schauspielerin in Wr X, 142, 23.
 Portici bei Neapel IX, 82, 5. XI, 228, 2.
 Portius, Simon, Philosoph (1497—1554) XV, 269, 3.
 Portugal XII, 174, 1. XV, 203, 8. 214, 16. 290, 22. 365. XVII, 38, 6.
 Posselt, Ernst Ludwig, Historiker (1763—1804) XIII, 1, 16. 13, 15.
 15, 15. 29, 9. 32, 23. 132, 12. 167, 18. 239, 20. 263, 27. 271, 3.
 279, 8. 19. 285, 2.
 —, Student in Jena XV, 96, 24.
 Potocki, Severin Graf **4766**. **4858**. **4929**. **4964**. XVI, 363, 11.
 XVII, 116, 6.
 Pougené, Marie Charles Joseph de, Publicist (1755—1833) XVI,
 343, 14.

- Bouffin, Nicolaß (1594—1665) X, 363, 4. XI, 9, 21. XII, 339, 7. 363, 19.
- Brag IX, 56, 23. X, 284, 8. XIV, 80, 7.
- Braun XII, 19, 25.
- Brestel, Johann Gottlieb, Maler (1733—1808) XII, 19, 20.
- Preußen IX, 177, 16. 182, 11. 310, 17. 316, 11. X, 33, 26. 67, 15. 100, 15. 101, 12. XI, 102, 12. 144, 23. 164, 18. 187, 12. 194, 23. 198, 18. XII, 286, 28. XIII, 255, 8. 278, 16. 309, 10. XVI, 236, 2. 274, 7. XVII, 293. XVIII, 53, 7. 12.
- Preußen, Friedrich II. der Große von (1740—1786) IX, 44, 28. 45, 12. XIII, 45, 4.
- , Friedrich Wilhelm II. von (1786—1797) IX, 165, 10. 219, 6. 224, 8. 235, 6. 273, 14. X, 38, 12. 83, 4. XI, 133, 26. XII, 344, 15. XIII, 331, 22.
- , Friedrich Wilhelm III. von (1797—1840) XIII, 132, 14. 227, 17. XIV, 108, 12. 110, 13. 115, 8. 121, 16. 123, 6.
- , Königin Louise von XIV, 108, 12. XVI, 262, 19.
- , Königin Mutter von XVII, 163, 20.
- , Prinz Ludwig von XII, 36, 16.
- , Prinz Louis Ferdinand von X, 63, 1. 97, 1.
- Preville, Schauspieler in Paris XVII, 274, 9.
- Priestley, Joseph, Naturforscher (1733—1804) IX, 315, 7.
- Brillwig XV, 120, 3.
- Primaticcio, Francesco, Maler (1490—1570) XIV, 101, 10.
- Primabesi, Maler in Heidelberg 4757^b (XVIII, 89).
- Probst, Wilhelmine XVI, 254, 3. 257, 12.
- Properz IX, 102, 20. X, 306, 9. 324, 6. 333, 18. 338, 21. 346, 8. 348, 6. 349, 23. XI, 18, 6. 20, 16. 25, 23. 26, 22. 28, 5. XIII, 17, 2. 305, 23. 311, 25. 312, 16. 313, 13. 322, 2. 361, 13. 365, 3.
- Ptolemäer XV, 87, 19.
- Purgstall, Gottfried Wenzel Graf v. (1773—1812) XII, 313, 23. 320, 14. 333, 16.
- , dessen Frau XII, 313, 24.
- Puzzuoli bei Neapel IX, 81, 25.
- Pyrenden XV, 10, 9.
- Pyrmont 4408—4408. XI, 127, 11. 133, 26. 171, 3. XIII, 153, 17. 175, 9. 180, 18. XIV, 116, 16. 126, 21. XV, 172, 16. 236, 1. 248, 12. 251, 8. 253, 14. 263, 2. 10. 265, 6. 280, 4. XVI, 7, 4. 8, 9. 21, 13. 99, 6. XVIII, 84, 1.

Quatremère de Quincy, Antoine Chrysostome, Kunstforscher (1755—1849) XV, 279, 6.

Queclinburg XVII, 158, 17.

Rabe, Conducteur XV, 194, 6. 195, 9. 225, 2.

Racine, Jean (1639—1699) XVII, 18, 6. 40, 23.

Racknitz, Joseph Friedrich Freiherr v., Hausmarschall in Dresden (1744—1818) **2832. 2836. 2849.** IX, 217, 23. 234, 3. 272, 23. X, 195, 12. XI, 55, 17. 148, 11.

Ramann, Christian Heinrich, Weinhändler in Erfurt **4252. 4350.**

Rambach, Friedrich Eberhard, Professor in Berlin (1767—1824) **3693.** XII, 350, 12. 366, 1.

Rambohr, Friedrich Wilhelm Basilus (1757—1822) X, 190, 21. 193, 9. 194, 12. 356, 4. XI, 201, 12.

Rameau, Jean Philippe (1683—1764) XVII, 230, 18.

Ranisch, in Dresden XVII, 268, 5.

Raphael (1483—1520) IX, 28, 2. 74, 1. 7. 103, 4. 108, 19. 109, 17. X, 174, 15. XI, 25, 7. 30, 5. 40, 25. 147, 8. 159, 25. 165, 6. 202, 6. 250, 10. XII, 347, 20. XIII, 5, 20. 29, 6. 101, 18. 139, 27. 165, 26. 243, 14. 263, 15. 309, 1. XIV, 117, 25. XV, 74, 10. 17. 151, 22. XVI, 121, 10. XVII, 105, 12. 106, 6. 196, 21. XVIII, 54, 19. 56, 13. 91, 21.

Rapp, Gottlob Heinrich, Kunstsammler in Stuttgart (1761—1832) **3643. 3678. 3684. 3713. 3777. 3883. 4113. 4226. 4477. 4510. 4672.** XII, 271, 3. 275, 1. 279, 12. 282, 25. 288, 8. 300, 13. 321, 9. XIII, 25, 1. 26, 23. 247, 15. 288, 22. 405. XIV, 26, 22. 124, 2. XV, 48, 10.

—, dessen Frau XIII, 23, 3. 119, 14. 288, 22.

—, deren Familie XII, 364, 25. XIII, 23, 4. XIV, 191, 9. XV, 49, 22. XVI, 22, 24. 63, 6. 240, 23.

—, deren Kind XIII, 23, 3.

Rasche, Johann Christoph, Numismatiker (1733—1805) XVII, 158, 8.

Rastatt XIV, 24, 5. 81, 20. 83, 10.

Rathgeber X, 295, 19.

Rayneval, Philosoph XVII, 132, 3.

Red, in Venedig IX, 199, 18.

Reden, Graf IX, 224, 3. 225, 9. XII, 67, 3.

Regensburg XII, 160, 8. 192, 8. 242, 1. XVI, 310, 1. 344, 8.

- Regnault, Jean Baptiste, Maler (1754—1829) XIV, 101, 17.
207, 17.
- Rehberg, August Wilhelm, Publicist (1757—1836) IX, 53, 17.
XVII, 46, 23.
- Rehfues, Philipp Joseph v., Archäologe (1779—1843) XVII,
103, 12.
- Reichard, Heinrich August Ottomar (1751—1828) **2700. 2705.**
IX, 52, 8. X, 354, 14. XIII, 236, 10. XVII, 6, 16. 114, 3. 288.
- , Amalie, geb. Seidler, dessen Frau IX, 56, 4.
- , deren Familie IX, 56, 5. 61, 16.
- , Botaniker XVIII, 31, 2.
- Reichardt, Johann August, Professor der Jurisprudenz in Jena
4715.
- , Johann Friedrich (1752—1814) **2757. 2764. 2786. 2790.**
2803. 2845. 2845^a (XVIII, 41). 2857. 2869. 2898. 2927.
3026. 3243. 4346. 4436. 4451. IX, 102, 1. 111, 9. 141, 9.
158, 14. 177, 26. 179, 22. 200, 16. X, 258, 24. 307, 5. XI,
17, 19. 99, 10. 106, 2. 237, 11. 299, 9. XIII, 6, 2. XVI, 309, 16.
XVII, 4, 28. 8, 1. 66, 11. 67, 9. 14. 91, 17. 98, 23. 127, 17.
135, 9. 145, 10. 158, 19. 188, 3. 204, 25. 220, 8. 288. XVIII,
11, 20.
- , dessen Frau IX, 129, 25. XVIII, 41, 16.
- , deren Familie IX, 291, 7. 324, 6.
- Reichenhall in Baiern XII, 69, 9.
- Reichert, Johann Friedrich IX, 162, 19. X, 140, 6. 141, 12. XIV,
169, 19.
- Reiffenstein, Johann Friedrich (1719—1793) XI, 41, 8. 47, 8.
52, 13. 91, 19. 92, 18. 93, 16. 95, 15. 133, 16. 144, 17. 149, 19.
XVIII, 27, 19. 56, 19. 57, 2.
- Reil, Johann Christian, Professor der Medicin in Halle (1758
—1813) **4694.** XVI, 328, 17. XVII, 217, 7.
- Reimann, Christian Friedrich, Pfarrer in Oberroßla XIII, 192, 4.
XVI, 65, 16.
- , Immanuel, Pächter von Oberroßla **4354. 4424.** XV, 223, 6.
XVI, 65, 15. 243, 15. 379, 8.
- Reimer, Georg Andreas, Verleger in Berlin XVI, 471.
- Reinhard, Franz Volkmar, Kirchenrath in Dresden (1753—1812)
XVI, 329, 12.
- Reinhardt XVII, 36, 9.

- Reinhart, Johann Christian, Maler (1761—1847) XVI, 176, 8.
—, X, 107, 19.
- Reinhold, Carl Leonhard, Professor der Philosophie in Jena,
dann in Kiel (1758—1823) X, 99, 13. 126, 26. 219, 13. 233, 1. 13.
XII, 220, 17. 314, 4. 320, 15. XIII, 4, 20. XIV, 140, 16. 19.
XVI, 344, 21. XVII, 73, 1. 99, 21. 126, 6. 158, 12. 204, 12.
246, 7.
- Reinisch, Antonius XVII, 159, 15.
- Reinold XVI, 139, 26.
- Reizenstein, Frau v. X, 200, 1.
—, deren Kinder X, 199, 24.
- Rembrandt (1607—1669) XIV, 274.
- Reni, Guido (1575—1642) IX, 50, 19. 51, 3. 5. X, 160, 3. XII, 18, 7.
XVI, 351, 23.
- Rétif de la Bretonne, Dichter XI, 342. XIII, 4, 23. XIV, 92, 5.
99, 15.
- Reyer, Joseph Friedrich Freiherr v., Büchercensor in Wien
(1754—1824) 4384. XIII, 140, 6. 142, 17. 209, 16. 210, 19.
XVI, 212, 9. 420. XVII, 277, 6.
- Reuß, Jeremias David, Professor der Gelehrten Geschichte in
Göttingen (1750—1837) 4442. XV, 261, 1.
- Reuß, Prinz Heinrich XIV. von, österreichischer Gesandter in
Berlin 3857.
- Reventlow, Gräfin Julie X, 218, 10.
- Rheims XVIII, 80, 6.
- Rhein IX, 49, 3. 322, 19. X, 4, 4. 38, 13. 52, 16. 57, 12. 64, 21.
68, 1. 70, 19. 74, 9. 79, 8. 89, 11. 181, 20. XI, 88, 1. 98, 15.
102, 4. 110, 1. 116, 8. 126, 4. XII, 139, 1. 304, 2. 310, 3.
312, 21. 315, 7. 22. 332, 10. 23. 335, 17. 337, 6. 351, 8. XIII,
118, 10. 128, 3. 129, 2. XIV, 92, 2. 153, 14. XV, 7, 3.
- Rheinberg, Frau, Schauspielerin X, 90, 9.
- Ricci, in Rom XI, 91, 23.
—, dessen Schwester XI, 91, 23.
- Richardson, Samuel (1689—1761) XII, 382, 13.
- Richter, August Gottlieb, Professor der Medicin in Göttingen
(1742—1812) XV, 254, 3. XVI, 77, 12.
—, dessen Frau XV, 254, 3.
—, Georg Carl v., in Dresden 4883.

- Richter, Jean Paul Friedrich (1763—1825) X, 265, 21. 269, 1. 347, 17. XI, 99, 20. 103, 23. 107, 1. 111, 22. 156, 5. XIII, 122, 15. 268, 24. XIV, 86, 24. XVII, 14, 4.
- Richterswyl in der Schweiz XII, 331, 9.
- Ridel, Cornelius Johann Rudolf (1759—1821) **2887. 3969.** IX, 34, 3. 53, 24. 89, 12. 114, 24. 118, 4. 292, 15. XIII, 289, 24. 290, 12. XVI, 45, 8. 353, 18.
- , Amalie, geb. Buff, dessen Frau IX, 246, 6.
- Riehl, Hofcapellmeister XII, 63, 6. XIII, 159, 5.
- Riem, Secretär der Berliner Kunstakademie IX, 74, 19.
- Riemann, Musiker in Br X, 178, 25.
- Riemer, Friedrich Wilhelm (1774—1845) **4719. 4886.** XVI, 300, 9. 301, 16. 310, 25. 329, 7. 351, 22. 392, 3. XVII, 31, 23. 74, 14. 88, 13. 97, 17. 163, 10. 167, 15. 173, 8. 20.
- Riepenhausen, Christian Johannes (1788—1860) und Friedrich Franz (1786—1831), Maler **4758^a** (XVIII, 89) XVI, 331, 3. 24. 351, 13.
- Riese, Johann Jacob (1746—1827) XII, 214, 1.
- , v. XII, 215, 7.
- Rippach bei Weissenfels XII, 1, 7.
- Risler, Johann, Buchhändler in Mülhausen **4574.**
- Ritter, Johann Wilhelm, Physiker in Jena (1776—1810) **4861.** XIII, 218, 5. 226, 5. XV, 123, 1. 124, 4. 214, 21.
- Rivini, Hoffsecretair in Wien XVI, 342, 21.
- Rizetti, Johannes Graf, Physiker (gest. 1751) XV, 260, 26. 285, 2.
- Robespierre (1758—1794) X, 158, 15.
- Rochliß, Johann Friedrich, Dichter und musikalischer Schriftsteller (1769—1842) **4318. 4327. 4356. 4373. 4456. 4548. 4572. 4592. 4769. 4885. 4978.** XV, 27, 9. 142, 20. XVI, 309, 19. XVII, 67, 15. 209, 8.
- Rochliß bei Leipzig IX, 217, 20.
- Rochow, Friedrich Eberhard Freiherr v., Pädagog (1784—1805) X, 257, 14.
- Rode, August v., Rath in Dessau (1751—1837) XII, 46, 25. XIV, 225, 18.
- Rösch, Hauptmann XI, 219, 1. 233, 11.
- Röschlaub, Andreas, Professor der Medicin in Bamberg (1768—1835) XV, 166, 24. XVII, 122, 25.
- Röse, Professor in Berlin **3851.**

- Röttch, Billeteur in Br X, 178, 26. 180, 6. 9. XII, 40, 16.
 Rohden, Johann Martin v., Maler in Cassel 4570* (XVIII, 87).
 Roller, Ch. R., Professor in Bremen XVI, 323, 9. 334, 1.
 Rom 2619* (XVIII, 25). 2651* (XVIII, 27). IX, 1, 6. 2, 11.
 6, 1. 14, 7. 17, 6. 20, 6. 25, 2. 26, 11. 27, 24. 28, 19. 32, 22.
 40, 19. 42, 1. 46, 21. 48, 14. 50, 20. 53, 21. 66, 20. 67, 1. 26.
 82, 7. 27. 94, 11. 95, 12. 106, 11. 121, 21. 133, 15. 149, 10.
 151, 10. 157, 25. 270, 16. X, 38, 25. 165, 2. 280, 1. 330, 21.
 342, 7. 357, 14. 359, 2. XI, 9, 3. 22, 4. 23, 14. 40, 18. 54, 18.
 68, 2. 7. 87, 17. 88, 27. 90, 3. 91, 3. 94, 6. 95, 18. 128, 1. 16.
 149, 11. 161, 19. 164, 22. 202, 7. 249, 14. 311. XII, 14, 24.
 22, 2. 28, 12. 30, 21. 49, 5. 13. 73, 16. 80, 9. 112, 23. 174, 5.
 277, 15. 24. 294, 13. 295, 8. 332, 15. 334, 25. 342, 16. 25. XIV,
 95, 24. 134, 8. 145, 19. 212, 2. 215, 22. XV, 74, 11. 150, 12.
 151, 22. 152, 2. 194, 24. XVI, 172, 9. 174, 4. 175, 11. 27.
 219, 5. 15. 300, 10. 310, 11. 27. 350, 1. 356, 17. 367, 20. 403.
 XVII, 41, 20. 52, 19. 53, 26. 56, 8. 19. 28. 57, 2. 7. 58, 2. 59, 11.
 60, 3. 16. 61, 6. 103, 9. 107, 2. 108, 9. 116, 10. 14. 154, 11. 25.
 179, 4. 10. 12. 199, 24. 248, 17. 276, 3. XVIII, 28, 11. 20. 30, 17.
 32, 25. 36, 5. 57, 7.
 Romano, Giulio (Pippi), Maler (1492—1546) X, 327, 18. XIV,
 117, 19.
 Rofft, de, Verleger in Rom XII, 46, 1.
 Rost, Carl Christian Heinrich (1742—1798) XII, 4, 6. XV, 299, 3.
 Roth, Albrecht Wilhelm, Botaniker (1757—1828) XVI, 134, 1.
 178, 13. 184, 10. 185, 6. 186, 6. 15. 189, 9. 17.
 Rothe, Carl Gottlob, Amtmann in Saachstädt 4266. XVI, 102, 15.
 Rousseau, Jean Jacques (1712—1778) XVII, 16, 16.
 Roveredo in Tirol XI, 204, 25. 227, 8.
 Rudolph, Schillers Diener XIV, 229, 9.
 Rudolfstadt X, 177, 18. 179, 20. XI, 135, 22. 144, 9. 172, 4. 195, 6.
 XII, 257, 20. XIV, 146, 18. 173, 5. 12. XVI, 4, 22. 145, 1.
 171, 2. 201, 28. XVII, 21, 1. XVIII, 61, 2. 8. 14.
 Rüdesheim X, 79, 9.
 Ruffel, Gastwirth in Mainz X, 100, 10.
 Rügen XI, 274, 12.
 Rühlmann, Johann August 3808. 3816. XIII, 180, 23. 190, 15.
 193, 10.
 Ruhla in Thüringen 2774. IX, 275, 11. XV, 259, 3.

Register zu Band IX—XVIII.

- Ruhnken, David, Philologe (1723—1798) XVII, 18, 16.
 Rullmann, Ludwig, Maler in Bremen **4416**.
 Rumford, Benjamin Thompson, amerikanischer Staatsmann (1753—1814) XVI, 40, 1.
 Ruoff, Consistorialrath in Stuttgart XII, 279, 8.
 Rupprecht, Student in Jena IX, 194, 18.
 Rußland IX, 219, 13. XVII, 35, 16. 36, 6. 48, 24. 49, 14. 116, 10. 15. 160, 17. 298. XVIII, 56, 20.
 —, Peter I. der Große von (1700—1721) XVII, 49, 15.
 —, Katharina II. von (1763—1796) XI, 287, 4. XVIII, 57, 3.
 —, Paul I. von (1796—1801) XV, 121, 13.
 —, Alexander I. von (1801—1825) XVI, 360, 25. 361, 27.

 Saale IX, 39, 13. 140, 11. 161, 18. 228, 8. 240, 20. X, 252, 2. XI, 144, 20. 167, 5. 203, 22. 211, 14. 235, 21. XII, 166, 24. 261, 14. 376, 10. XIII, 127, 21. 160, 10. XIV, 177, 9. XVI, 58, 27.
 Saalfeld IX, 131, 1. XVI, 354, 8.
 Sabatier, Bitterarchivtoriker XVII, 230, 20.
 Sachs, Hans (1494—1576) XV, 118, 2.
 Sachsse XVII, 327.
 Sachsen IX, 143, 14. 177, 12. X, 66, 26. 71, 6. 83, 2. 101, 12. XI, 102, 10. 133, 3. 9. 134, 2. 139, 12. 140, 13. 144, 18. 160, 2. 164, 14. 166, 9. 183, 3. 195, 2. 198, 20. XII, 256, 8. XIII, 222, 13. 278, 17. XVI, 361, 8.
 Sachsen-Weimar, Anna Amalia Herzogin Mutter von (1739—1807) **2671. 2676. 2694. 2724. 2743. 2759. 2769. 2784. 2792. 2818. 2827. 2947. 2992.** IX, 5, 10. 10, 10. 11, 13. 31, 5. 53, 22. 68, 19. 94, 9. 95, 14. 123, 23. 151, 14. 174, 18. 178, 3. 179, 5. 181, 17. 184, 13. 197, 12. 198, 25. 200, 7. 201, 12. 24. 202, 26. 203, 4. 205, 13. 206, 17. 25. 207, 2. 23. 208, 1. 209, 11. 210, 1. 6. 15. 211, 12. 214, 17. 219, 19. 220, 7. 230, 9. 232, 9. 239, 22. 268, 9. 275, 26. X, 12, 8. 27, 11. 21. 54, 14. 76, 7. 92, 23. 93, 8. 112, 6. 114, 4. 125, 12. 171, 10. 320, 15. XI, 17, 13. 39, 18. 182, 17. 218, 9. 221, 12. XII, 15, 8. 173, 21. 192, 12. 206, 14. XIII, 257, 20. XIV, 233, 16. XV, 121, 16. 206, 19. 218, 17. XVI, 305, 23. 346, 19. XVII, 165, 19. 172, 24. 187, 16. 201, 19. XVIII, 29, 15. 45, 19.
 —, Carl August Herzog von (1757—1828) **2657. 2675. 2682. 2684. 2686. 2687. 2701. 2781. 2741. 2748—2750.**

2766. 2787—2789. 2799—2802. 2804. 2813. 2823.
 2824. 2860. 2867. 2872. 2878. 2880. 2885. 2910.
 2914. 3040. 3043* (XVIII, 57). 3494. 3506. 3561.
 3571. 3590. 3611. 3622. 3630. 3640. 3651. 3664.
 3705. 3727. 3869. 3926. 4066. 4077. 4235. 4260. 4362.
 4502. 4563. 4590. 4679. 4696. 4708. 4706. 4707. 4710.
 4775. 4777. 4801. 4824. 4906. 4913. 4975. 5066.
 IX, 9, 16. 10, 11. 11, 14. 20. 13, 3. 20. 16, 11. 17, 13. 27, 13 ?
 45, 14. 51, 26. 64, 18. 65, 19. 23. 70, 22. 81, 17. 92, 24. 96, 9.
 98, 2. 100, 8. 105, 23. 123, 12. 127, 7. 130, 15. 131, 13. 21.
 142, 12. 24. 143, 7. 145, 1. 5. 146, 21. 147, 9. 148, 1. 150, 15.
 152, 9. 155, 5. 167, 24. 185, 22. 191, 12. 18. 194, 27. 200, 6.
 209, 22. 214, 6. 215, 1. 218, 12. 25. 219, 8. 220, 3. 11. 221, 4. 10.
 222, 2. 15. 224, 21. 225, 6. 226, 19. 227, 18. 236, 22. 241, 9.
 243, 7. 14. 258, 18. 27. 268, 14. 273, 5. 21. 280, 6. 293, 5.
 304, 1. 306, 9. 310, 17. 316, 10. 368. X, 10, 5. 11, 24. 12, 6. 11.
 16, 21. 26. 17, 11. 19, 1. 25. 23, 23. 26, 27. 32, 14. 34, 1. 35, 7.
 38, 11. 44, 9. 52, 25. 60, 19. 62, 3. 24. 63, 7. 13. 64, 5. 66, 24.
 67, 6. 68, 4. 10. 69, 22. 70, 24. 74, 17. 78, 1. 6. 22. 82, 1. 27.
 85, 16. 91, 12. 94, 15. 95, 8. 96, 1. 106, 7. 115, 18. 125, 15.
 134, 20. 135, 8. 136, 1. 141, 12. 143, 4. 154, 18. 157, 3. 159, 3.
 160, 4. 161, 14. 162, 17. 173, 13. 176, 14. 197, 7. 225, 1.
 230, 22. 231, 3. 253, 6. 13. 255, 4. 258, 7. 296, 17. 319, 4.
 333, 7. 362, 24. XI, 3, 1. 23, 26. 36, 22. 37, 10. 48, 12. 55, 9.
 67, 9. 80, 9. 112, 13. 135, 9. 18. 136, 20. 137, 23. 138, 6.
 139, 19. 141, 12. 145, 17. 22. 160, 21. 172, 11. 187, 6. 201, 23.
 215, 13. 218, 12. 26. 220, 4. 226, 18. 235, 15. 258, 9. 259, 19.
 289, 14. 292, 6. 329. XII, 15, 9. 16, 25. 42, 17. 51, 2. 62, 4.
 63, 18. 89, 8. 116, 1. 184, 9. 185, 21. 191, 7. 193, 4. 206, 1. 14.
 317, 15. 320, 7. 335, 24. XIII, 24, 5. 25, 21. 30, 16. 42, 4.
 78, 6. 88, 6. 91, 11. 106, 7. 17. 107, 12. 109, 1. 129, 13. 142, 7.
 147, 9. 150, 5. 159, 21. 161, 17. 20. 168, 4. 26. 188, 7. 189, 20.
 194, 1. 23. 197, 3. 200, 3. 202, 18. 250, 4. 256, 22. 257, 19.
 267, 12. 301, 23. 312, 24. 359, 16. 360, 16. 366, 2. XIV, 4, 3. 17.
 7, 2. 18, 5. 23, 14. 16. 25, 4. 26, 6. 36, 22. 55, 16. 60, 4. 64, 13.
 72, 1. 80, 13. 107, 10. 108, 14. 126, 14. 140, 27. 169, 16. 194, 1.
 196, 6. 202, 18. 228, 18. 235, 1. 237, 2. XV, 8, 23. 77, 15.
 81, 20. 86, 4. 10. 110, 25. 111, 12. 14. 140, 12. 141, 14. 153, 3.
 163, 10. 173, 18. 202, 11. 205, 11. 206, 15. 241, 13. 18. 245, 18.

- 246, 4. 248, 1. 259, 2. 276, 11. XVI, 3, 20. 4, 5. 5, 25. 13, 13. 14, 11. 15, 3. 16, 25. 18, 8. 26, 14. 36, 19. 37, 20. 38, 25. 39, 10. 53, 9. 75, 7. 88, 5. 103, 3. 125, 13. 136, 13. 147, 1. 164, 11. 179, 19. 196, 25. 203, 19. 24. 205, 2. 206, 12. 227, 15. 228, 1. 242, 19. 268, 12. 272, 8. 277, 18. 281, 2. 292, 19. 311, 21. 340, 12. 354, 17. 395, 6. 396, 7. XVII, 4, 10. 8, 12. 18, 20. 22, 20. 23, 19. 25, 14. 34, 2. 39, 1. 75, 20. 109, 6. 190, 2. 210, 9. 267, 13. 306. XVIII, 13, 16. 16, 10. 19, 10. 21, 19. 42, 3. 17. 43, 3. 4. 44, 3. 45, 18. 47, 2. 21.
- Sachsen-Weimar, Louise Herzogin von (1757—1830) **3458. 3576. 4340. 4435. 4833.** IX, 17, 20. 45, 16. 51, 24. 81, 16. 89, 11. 90, 7. 102, 5. 114, 16. 22. 116, 25. 118, 3. 119, 6. 131, 22. 139, 16. 142, 24. 163, 7. 174, 23. 179, 16. 180, 3. 209, 21. 211, 1. 219, 19. 220, 7. 260, 20. 268, 10. 276, 3. 285, 6. 292, 12. X, 12, 8. 27, 11. 68, 10. 76, 7. 125, 11. 134, 17. 176, 10. 183, 2. 194, 19. 320, 15. 321, 28. XI, 2, 4. 9, 23. 16, 5. 54, 15. 187, 2. 215, 18. 218, 5. 221, 12. XII, 183, 23. 206, 14. 216, 13. 291, 20. 311, 11. 335, 3. XIII, 6, 12. 29, 13. 185, 7. 267, 19. 316, 7. XIV, 11, 14. 164, 19. 235, 1. XV, 9, 17. 111, 11. 301, 2. 12. XVI, 125, 10. 268, 12. XVII, 23, 19. 117, 3. 139, 17. 186, 9. 224, 13. XVIII, 52, 20. 56, 18.
- , Carl Friedrich Erbprinz von (1783—1853) **4480.** IX, 33, 10. 34, 3. 36, 4. 42, 24. 54, 2. 57, 4. 89, 12. 114, 24. 118, 5. 123, 14. 125, 19. 128, 12. 138, 17. 143, 7. 145, 11. 174, 24. 211, 19. 292, 13. 20. XI, 215, 17. 218, 5. 221, 11. XIII, 173, 6. 290, 1. 16. XIV, 3, 10. 15. 115, 5. 126, 1. XVI, 42, 14. 45, 3. 68, 8. 110, 27. 180, 7. 192, 2. 194, 27. 208, 8. 245, 6. XVII, 201, 3. 207, 3. 210, 1. 211, 14. 214, 4.
- , Maria Paulowna Erbprinzessin von (1786—1859) XVII, 201, 4. 207, 3. 210, 1. 211, 14. 214, 4. 224, 13. 234, 16. 235, 1. 236, 21. 243, 13. 250, 9. 257, 11. 277, 24.
- , Prinz von IX, 105, 21.
- , Caroline Louise Prinzessin von (1786—1816) XVI, 45, 6. 188, 21. 190, 19. XVII, 191, 4.
- , Constantin Prinz von (1758—1793) X, 82, 23. 114, 1. XI, 315.
- Sachsen-Coburg-Saalfeld, Franz Herzog von (1750—1806) **4958.** XIII, 88, 11.
- , Auguste Herzogin von (1757—1831) XIII, 88, 11.

- Sachsen-Gotha, Ernst II. Herzog von (1745—1804) **2697. 8109. 4263. 4279. 4283. 4462.** IX, 23, 7. 27, 13 ? 28, 6. 55, 9. 56, 1. 65, 19. 91, 17. 173, 16. XI, 242, 11. XII, 21, 2. XV, 265, 14. 271, 15. 24. XVI, 103, 20. 104, 23. XVII, 128, 8. 135, 25. 178, 19.
- , Charlotte Herzogin von (1751—1827) **3420.** IX, 23, 8. 51, 23. XI, 241, 5. XV, 271, 15. 24.
- , August Herzog von (1772—1822) **4944.** XI, 194, 4. XIII, 84, 14.
- , Louise Charlotte Erbprinzessin von (1779—1801) XIII, 84, 14.
- , August Prinz von (1747—1806) **8113. 8244. 8315^a** (XVIII, 73). **8419. 8847. 8856. 4174. 4947. 4984.** IX, 1, 5. 19, 19. 56, 2. 61, 11. 174, 15. 304, 25. X, 27, 22. 338, 6. 348, 27. XI, 245, 5. XII, 77, 20. 124, 1. XV, 168, 10.
- Sachsen-Meiningen, Georg Herzog von (1761—1803) **4078.** XI, 286, 3. XVI, 53, 4. 16.
- Sachsen, Friedrich August III. Kurfürst von (1750—1827) **8613.** IX, 242, 2. X, 82, 28. XI, 148, 15. XIII, 30, 4.
- Sächtleben, Hermann, Maler (1609—1685) XVIII, 88, 1.
- Sale, Antoine de la XII, 156, 11.
- Salieri, Antonio (1750—1825) IX, 1, 11. XII, 166, 14. 213, 27. 232, 2. 235, 5. 237, 9. 242, 4. 257, 17. XIV, 27, 8. 32, 14. 67, 3. 73, 1. 220, 7. XV, 29, 7. 16. 134, 21. 218, 21. XVI, 384, 17.
- Salzburg XI, 36, 26. XV, 144, 19.
- , Erzbischof von XII, 180, 13.
- Salzmann, Gottfried Justus Wilhelm, Hofgerichtsadvocat in Jena XVI, 312, 7.
- Sander, Johann Daniel, Verleger in Berlin (1759—1825) **4444.** XV, 53, 11. XVI, 7, 12.
- , Sophie, geb. Diederichs, dessen Frau **4465.** XV, 286, 4.
- , deren Familie XV, 287, 1.
- , Emilie, deren Tochter XV, 286, 10. XVI, 7, 12.
- Sandvart, Joachim v., Maler (1606—1688) XII, 49, 2.
- Sangallo, Antonio, Architekt (1485—1546) X, 331, 1. 332, 9.
- Sardinien XI, 88, 17.
- Sartorius, Georg, Professor der Geschichte in Göttingen (1765—1828) **4419. 4489. 4543. 4582.** XVI, 89, 1. 13. 238, 3. 245, 22. 291, 16. 292, 26. 329, 4. 333, 2. 339, 14. 340, 6. XVII, 8, 14. 15, 7. 9. 21, 9. 43, 7. 46, 16. 23. 91, 22. 122, 27. 160, 10. 293. 321.

- Sartorius, Conducteur in Eisenach XVI, 345, 25.
 Sauffure, Horace Benoit de (1740—1799) XVIII, 43, 15.
 Sazo Grammaticus XII, 158, 23.
 Scamozzi, Vincenzo, Architect (1552—1616) X, 329, 23. 361, 6.
 XII, 47, 27.
 Scarron XVII, 273, 7.
 Schab, Johann Baptist, Privatdocent der Philosophie in Jena,
 dann Professor in Chartow (1758—1834) XVI, 77, 7. 323, 14.
 327, 5. 359, 8. XVII, 76, 12. 78, 23. 107, 19. 116, 1. 12. 159, 17.
 —, dessen Familie XVII, 116, 12.
 Schadenhausen, Arzt in Hamburg XVII, 133, 1.
 Schadow, Johann Gottfried, Rector der Kunstakademie in Berlin
 (1764—1850) XII, 78, 8. 79, 2. XV, 185, 21.
 Schäfer, Landcommissar in Jena XV, 67, 5. XVIII, 63, 22.
 —, IX, 118, 2. 292, 14.
 Schaffhausen XII, 265, 19. 308, 7. 315, 1. 20. 341, 10. 346, 5. 23.
 351, 7. XIII, 16, 3. XIV, 92, 3.
 Schall, Schauspieler in Br 4003. X, 325, 4. XII, 29, 14. 22. XIV,
 31, 1. 237, 13. XVI, 191, 13.
 Schandau bei Dresden IX, 226, 22. 227, 12.
 Schardt, Sophie Friederike Eleonore v. (1755—1819) IX, 19, 21.
 XVII, 186, 11.
 —, deren Familie IX, 117, 16.
 Scharf, Oberpostcommissar in Leipzig XVI, 344, 1.
 Schaumann, Johann Christian Gottlieb, Professor der Philosophie
 in Gießen (1768—1821) XVII, 6, 23. 7, 21. 8, 17. 47, 14. 84, 9.
 89, 1. 135, 6. 176, 11. 189, 8. 204, 22.
 Scheffauer, Philipp Jacob v., Bildhauer in Stuttgart (1756—
 1808) XI, 222, 27. 276, 27.
 Schelle, Carl Gottlob, in Leipzig XVII, 7, 9. 9, 10. 15, 17. 22, 20.
 45, 16. 193, 11.
 Schellenberg, Johann Rudolph (1740—1806) XV, 253, 8.
 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph v., Professor der Philosophie
 in Jena, dann in Würzburg (1775—1854) 3831. 4238.
 4294. 4345. 4427. 4452. 4458. 4561. 4770. XIII, 5, 22.
 10, 3. 19, 14. 77, 10. 168, 12. 172, 18. 188, 17. 218, 6. 310, 7.
 330, 8. 340, 24. 353, 18. 365, 15. XV, 2, 10. 33, 20. 34, 1. 58, 13.
 105, 24. 162, 26. 282, 6. XVI, 42, 23. 55, 17. 160, 19. 187, 14.
 317, 19. 322, 3. 323, 21. 329, 15. 345, 3. 347, 22. XVII, 45, 16.
 Goethes Werke. IV. Abth. 18. Bd.

- 104, 10. 122, 9. 126, 9. 128, 18. 129, 2. 219, 13. 226, 14. 241, 1.
269, 12. 18. XVIII, 90, 14.
- Scheller, Friedrich Joseph, Professor der Botanik in Jena (1778—1832) 4683. 4641. XVI, 215, 2. 226, 4. 14. 356, 1. 2. XVII, 91, 9. 267, 2.
- Schemnitz in Ungarn XVI, 160, 20.
- Schenf, Johann Heinrich v. (1748—1813) X, 126, 12.
- , Hofadvocat in Wr XIII, 158, 12. 193, 12.
- , Landrichter XV, 219, 21.
- Scherer, Alexander Nicolaus v., Chemiker (1771—1824) X, 141, 16.
XII, 66, 4. 67, 19. 89, 11. 137, 20. 152, 22. 234, 10. 290, 22.
XIII, 146, 8. 189, 2. 218, 4. 226, 8. 340, 18. XIV, 162, 25.
167, 14. 187, 22. 228, 8. 298. XVII, 132, 25 ? XVIII, 76, 10.
- Schick, Christian Gottlieb, Maler (1776—1812) XVI, 62, 25.
176, 9 ?
- Schiller, Johann Caspar (1723—1796) XI, 219, 18.
- , Johann Christoph Friedrich, dessen Sohn (1759—1805) 3064.
3072. 3078. 3081. 3084. 3086. 3093—3097. 3094^c
(XVIII, 64). 3099. 3101. 3102. 3104. 3106. 3107. 3110.
3111. 3117. 3118. 3120. 3124. 3126. 3127. 3129. 3130.
3132. 3133. 3136—3138. 3151. 3153. 3155—3158.
3163. 3164. 3166. 3167. 3170. 3176. 3179. 3183—
3185. 3187. 3188. 3190. 3191. 3194. 3197—3199.
3201. 3204. 3205. 3209. 3213. 3216. 3218—3221.
3225. 3232. 3234. 3235. 3240—3242. 3245—3247.
3250. 3260. 3262. 3264. 3265. 3267. 3270—3272.
3297. 3303. 3308. 3315. 3317. 3323. 3326. 3328—
3330. 3332. 3335. 3338—3342. 3345. 3348. 3351—
3353. 3356—3358. 3360. 3362. 3363. 3404. 3405.
3407. 3410. 3411. 3414. 3415. 3418. 3421. 3422. 3431
—3435. 3438. 3441. 3443. 3447—3449. 3451. 3452.
3457. 3459. 3462. 3470. 3476. 3478. 3480. 3482. 3484.
3488. 3493. 3495. 3496. 3499. 3501. 3519. 3520. 3522.
3523. 3525. 3526. 3530. 3534. 3540. 3543. 3545. 3548.
3551. 3554. 3555. 3560. 3570. 3573. 3574. 3577. 3581.
3583. 3586—3589. 3594. 3596. 3597. 3599. 3605.
3612. 3614. 3619. 3623. 3629. 3633. 3639. 3648. 3653.
3658. 3663. 3671. 3675. 3679. 3681. 3683. 3685. 3686.
3688. 3690. 3691. 3694. 3695. 3697—3699. 3701.

3704. 3706. 3707. 3712. 3717. 3720—3722. 3728.
 3730. 3732. 3733. 3735—3738. 3740. 3742. 3745—
 3747. 3749. 3750. 3755. 3767. 3769. 3772. 3782. 3783.
 3784^a (XVIII, 79). 3786—3789. 3794. 3796. 3799.
 3810. 3821. 3825—3827. 3834. 3835. 3845. 3848.
 3849. 3853. 3870. 3872—3875. 3877—3879. 3883.
 3884. 3889. 3891—3895. 3904. 3905. 3909. 3911.
 3914. 3917. 3922. 3927. 3933. 3934. 3938. 3941. 3946.
 3949. 3954. 3955. 3958. 3960. 3966. 3967. 3974. 3979.
 3981—3983. 3986. 3992. 3997. 3999. 4001. 4002.
 4004. 4009. 4011. 4014. 4017. 4024. 4032. 4049. 4050.
 4057. 4059. 4060. 4065. 4067. 4068. 4070. 4071. 4074
 —4076. 4080—4082. 4085—4087. 4089. 4091—4093.
 4095. 4098. 4101. 4103. 4104. 4106. 4123. 4125. 4126.
 4129. 4131. 4132. 4138. 4141. 4152—4154. 4156—
 4158. 4160—4163. 4167. 4168. 4171. 4173. 4176.
 4178. 4180. 4182—4184. 4190—4192. 4194. 4196—
 4198. 4200. 4216—4219. 4229—4231. 4234. 4236.
 4241. 4256. 4257. 4261. 4262. 4271. 4272. 4275. 4277.
 4278. 4280. 4284. 4287. 4289. 4297—4299. 4309.
 4315. 4324. 4328. 4329. 4333. 4338. 4342. 4347—
 4349. 4353. 4356. 4360. 4364—4368. 4376. 4378.
 4379. 4387. 4388. 4393. 4402. 4407. 4426. 4434. 4448.
 4454. 4460. 4466. 4471. 4475. 4483. 4484. 4494. 4495.
 4499. 4505. 4507. 4516. 4519. 4523. 4526. 4530. 4531.
 4534. 4538. 4540. 4544. 4545. 4549^a (XVIII, 87). 4553.
 4555. 4559. 4570. 4597. 4598. 4602. 4606. 4608. 4613.
 4618. 4619. 4622. 4623. 4627. 4629. 4631. 4636. 4638.
 4656. 4659. 4661—4663. 4669. 4674. 4681. 4714.
 4720. 4730. 4731. 4733. 4748. 4764. 4773. 4778. 4800.
 4802. 4809. 4810. 4812. 4813. 4815. 4820. 4822. 4828.
 4830. 4845. 4852. 4854. 4855. 4865. 4880. 4893. 4908.
 4932. 4946. 4961. 4971. 4977. 4980. 4998—5000.
 5002. 5006. 5009. 5014. 5016. 5018. 5029. 5030. 5032.
 5033. 5041. 5043—5046. 5048. 5067—5069. IX, 37, 10.
 64, 18. 117, 17. 308, 17. X, 169, 7. 178, 9. 186, 23. 194, 9.
 196, 18. 206, 8. 218, 24. 232, 7. 233, 14. 23. 239, 24. 274, 14.
 281, 17. 282, 8. 290, 16. 294, 18. 326, 14. 329, 5. 342, 9. 343, 5.
 344, 1. XI, 4, 5. 7, 7. 20. 9, 6. 18, 6. 24, 6. 33, 18. 38, 25. 40, 6.

54, 6. 56, 19. 63, 7. 76, 2. 78, 1. 84, 1. 88, 21. 92, 8. 93, 2.
 100, 26. 110, 12. 21. 114, 9. 116, 16. 127, 4. 164, 9. 165, 24.
 166, 19. 211, 10. 212, 27. 219, 17. 221, 16. 228, 18. 248, 16.
 273, 22. 283, 15. XII, 54, 21. 74, 20. 75, 10. 77, 12. 81, 16.
 114, 8. 128, 6. 132, 6. 133, 7. 140, 15. 142, 26. 161, 2. 166, 3.
 189, 8. 25. 190, 15. 191, 26. 194, 11. 16. 195, 22. 197, 11. 198, 12.
 199, 8. 200, 9. 19. 206, 17. 267, 19. 273, 9. 306, 13. 319, 3.
 323, 24. 349, 22. 350, 14. 351, 12. 367, 13. 388, 6. XIII, 56, 5. 14.
 100, 24. 101, 19. 102, 26. 116, 2. 16. 24. 121, 5. 12. 122, 13. 23.
 123, 17. 128, 15. 150, 16. 156, 22. 164, 14. 170, 8. 178, 10. 28.
 183, 9. 191, 10. 208, 14. 211, 5. 214, 19. 216, 20. 217, 16.
 218, 13. 229, 10. 239, 13. 242, 22. 243, 16. 27. 264, 20. 270, 21.
 275, 8. 277, 14. 290, 19. 292, 15. 293, 16. 310, 23. 316, 9.
 318, 25. 320, 6. 23. 323, 23. 416. XIV, 3, 12. 20, 7. 24, 7. 30, 17.
 50, 14. 51, 7. 18. 52, 17. 56, 1. 57, 19. 58, 2. 59, 14. 60, 26. 63, 15.
 81, 9. 84, 16. 86, 13. 92, 6. 93, 17. 95, 3. 96, 10. 98, 4. 99, 12.
 104, 6. 154, 7. 163, 14. 16. 179, 6. 182, 13. 194, 8. 196, 17.
 205, 13. 209, 15. 224, 22. 272. XV, 3, 13. 11, 7. 14. 13, 6. 29, 19.
 68, 1. 76, 3. 105, 25. 110, 22. 145, 12. 147, 20. 224, 24. 251, 26.
 307. 338. XVI, 61, 10. 65, 21. 79, 6. 86, 12. 113, 11. 142, 24.
 168, 12. 174, 7. 194, 17. 198, 15. 203, 6. 237, 16. 239, 12.
 241, 13. 249, 8. 252, 10. 254, 6. 258, 10. 263, 23. 272, 10.
 273, 23. 274, 25. 275, 1. 283, 5. 286, 23. 291, 7. 310, 15. 316, 1.
 340, 6. 380, 19. 381, 15. 383, 2. 19. 386, 26. 387, 9. 392, 17.
 XVII, 31, 25. 77, 9. 84, 1. 88, 8. 21. 110, 28. 114, 13. 16. 32.
 138, 1. 6. 157, 20. 165, 10. 169, 15. 22. 171, 1. 18. 172, 7. 176, 1.
 197, 28. 198, 20. 209, 16. 211, 20. 251, 3. 272, 6. 306. XVIII,
 74, 24.

Schiller, Charlotte v., geb. v. Lengefeld (1766—1826) 3181.
3510. 3511. 3700. 3775. 3780. 3781. 4648. 4782. 4784.
4788. 4789. 4837. 5070—5072. X, 201, 16. 228, 15.
 234, 5. 16. 245, 21. 261, 19. 265, 9. 272, 17. 284, 10. 287, 9.
 289, 23. 298, 5. 299, 13. 303, 2. 315, 19. 316, 21. 318, 4. 349, 20.
 XI, 15, 23. 17, 3. 20, 11. 64, 21. 99, 14. 103, 26. 117, 20. 120, 28.
 124, 14. 125, 3. 126, 11. 140, 25. 152, 18. 223, 2. 245, 15.
 268, 14. XII, 5, 12. 55, 9. 59, 23. 83, 22. 89, 20. 96, 6. 125, 20.
 168, 8. 183, 17. 195, 18. 206, 6. 210, 2. 219, 2. 231, 17. 263, 12.
 312, 15. 326, 12. 369, 2. 375, 19. 380, 7. 385, 24. 389, 4. XIII,
 5, 25. 29, 15. 33, 8. 35, 21. 50, 10. 59, 20. 66, 26. 71, 6. 84, 18.

- 86, 14. 17. 91, 20. 92, 22. 97, 2. 111, 1. 127, 7. 135, 19. 140, 9. 142, 26. 150, 12. 151, 21. 172, 21. 195, 6. 199, 17. 206, 13. 207, 24. 220, 19. 257, 8. 258, 20. 274, 6. 282, 4. 285, 21. 300, 19. 302, 14. 305, 17. 325, 25. 327, 4. 333, 7. 337, 17. 342, 24. 355, 20. 363, 16. XIV, 2, 9. 19. 30, 7. 32, 21. 35, 1. 47, 7. 50, 8. 71, 16. 88, 19. 106, 4. 107, 22. 113, 20. 116, 17. 120, 9. 126, 11. 127, 4. 128, 6. 132, 7. 136, 6. 141, 5. 143, 13. 146, 26. 148, 18. 150, 4. 157, 9. 163, 6. 166, 4. 168, 19. 174, 22. 200, 17. 201, 10. 203, 5. 210, 13. 22. 211, 10. 16. 220, 19. 224, 23. 226, 1. 236, 10. XV, 1, 9. 11, 7. 43, 14. 58, 16. 79, 4. 89, 24. 97, 20. 216, 11. 238, 22. XVI, 180, 12. 181, 6. 190, 7. 382, 16. 383, 19. XVII, 176, 2. 234, 12. XVIII, 10, 12.
- Schiller, deren Familie X, 185, 26. 190, 26. 193, 13. 202, 14. 204, 15. 209, 21. 227, 14. 235, 14. 242, 22. 246, 17. 254, 21. 265, 24. 269, 18. 277, 11. XI, 85, 19. 142, 2. 144, 16. 152, 19. 162, 14. 168, 14. 262, 22. 281, 19. XII, 26, 3. 65, 11. 87, 1. 168, 9. 210, 2. 247, 15. 281, 23. 312, 16. 332, 7. 353, 6. 363, 5. 388, 4. XIII, 153, 9. 156, 18. 223, 1. XIV, 162, 28. 220, 1. 233, 5. XV, 246, 13. XVI, 214, 5. XVII, 113, 2. 164, 12. 180, 19. 244, 17. 246, 25.
- , deren Kinder XII, 5, 12. XIII, 122, 13. 140, 10. XIV, 229, 2. XVII, 247, 2.
- , Carl Friedrich Ludwig v. (1793—1857) X, 265, 11. 266, 17. XI, 61, 17. 64, 22. 124, 16. XII, 168, 7. XIII, 116, 19. 122, 14. XIV, 133, 11. 219, 6. XV, 238, 15.
- , Friedrich Wilhelm Ernst v. (1796—1841) XI, 125, 1. 140, 26. 219, 19. 221, 16. XII, 86, 6. 87, 5. 89, 18. 101, 2. XIV, 133, 12.
- , Caroline Henriette Louise v. (1799—1850) XIV, 200, 18. 210, 13.
- , Emilie Henriette Louise v. (1804—1872) XVII, 176, 3. 180, 20.

Schillers Schriften.

- Aufsatz gegen Reichardt XI, 299, 18.
- Belagerung von Antwerpen X, 208, 19. 246, 15. 258, 15.
- Braut in Trauer XV, 96, 3.
- Braut von Messina XIV, 50, 15. XVI, 174, 9. 180, 3. 181, 2. 21. 190, 5. 192, 12. 203, 6. 263, 23. 449. XVII, 84, 1. 88, 21. 114, 12.

- Briefe über ästhetische Erziehung X, 202, 20. 204, 23. 226, 18.
 227, 10. 240, 14. 20. 301, 13.
- Don Carlos X, 178, 9. 201, 17. 202, 2.
- Egmontbearbeitung XI, 54, 6. 57, 18. 58, 1. XV, 160, 3.
- Egmontrecension IX, 37, 7.
- Fiesco IX, 86, 16. XIII, 250, 17. 295, 14.
- Gedichte. 1. im Allgemeinen: X, 310, 14. 317, 14. XII, 199, 10.
 200, 8. 229, 11. XVI, 57, 10. 198, 15.
2. einzelne:
- An Goethe XV, 12, 19. 13, 19.
- Berglieb XVII, 34, 11. 61, 17.
- Das Lied von der Glocke XII, 187, 16. 300, 4. 330, 27.
 XIV, 149, 8.
- Der Gang nach dem Eisenhammer XII, 352, 15.
- Der Handschuh XII, 162, 15. 164, 13. 194, 11. 202, 17. 209, 10.
- Der Kampf mit dem Drachen XIII, 266, 13.
- Der Ring des Polykrates XII, 169, 12. 14. 170, 23. 172, 9.
 194, 11. 195, 15. 197, 12. 202, 16. 362, 8.
- Der Taucher XII, 152, 7. 158, 21. 164, 14. 202, 16. 229, 26.
 312, 21. XIV, 122, 9. XVI, 377, 8.
- Des Mädchens Klage XIII, 267, 21.
- Die Bürgschaft XIII, 266, 15.
- Die Kraniche des Ibycus XII, 194, 1. 195, 16. 206, 8.
 259, 5. 262, 2. 299, 22. 310, 25. 330, 21. 362, 9.
- Die Theilung der Erde X, 317, 16. 347, 10.
- Don Juan XII, 115, 17.
- Hero und Leander XV, 244, 19.
- Klage der Ceres XI, 94, 13. 105, 12. 108, 24.
- Nadowerische Todtenklage XII, 183, 11. 187, 17.
- Poesie des Lebens X, 267, 20.
- Ritter Loggenburg XII, 302, 20.
- Tabulae votivae XI, 162, 23.
- Würde der Frauen XII, 156, 14.
- Geschichte des dreißigjährigen Krieges XIII, 278, 11.
- Soren X, 165, 24. 167, 23. 185, 14. 200, 9. 201, 4. 204, 20.
 208, 6. 212, 14. 213, 22. 215, 13. 231, 1. 232, 8. 233, 23.
 236, 21. 240, 7. 241, 15. 242, 7. 245, 12. 257, 20. 259, 18.
 265, 20. 266, 11. 274, 15. 284, 7. 287, 1. 298, 3. 10.
 300, 10. 17. 301, 12. 310, 12. 311, 4. 26. 317, 18. 334, 6.

338, 12. 339, 10. 353, 20. 354, 19. 356, 11. 357, 21. XI,
7, 19. 9, 4. 20, 1. 15. 24, 6. 25, 20. 27, 10. 29, 2. 37, 21.
38, 24. 99, 17. 109, 13. 131, 4. 162, 1. 231, 6. 238, 13. 21.
243, 3. 244, 22. 245, 24. 246, 25. 267, 10. 276, 9. 279, 6. 23.
300, 2. XII, 28, 12. 38, 5. 73, 17. 113, 2. 142, 11. 158, 5.
172, 7. 186, 23. 202, 7. 263, 21. 264, 23. 309, 18. 358, 8.
368, 26. 372, 10. 378, 17. XIII, 40, 9. 51, 20. 194, 27.
239, 16. 270, 13. XVIII, 75, 24.

Julian XIII, 9, 23.

Jungfrau von Orléans XV, 179, 1. 7. 196, 11. 214, 3. 216, 13. 15.
222, 16. 223, 13. XVI, 57, 17. 303, 7.

Macbethbearbeitung XV, 25, 11. 28, 1. 53, 17. 54, 16. 124, 17.
125, 21. XVII, 61, 15. 124, 1.

Maltheser X, 202, 4. XIV, 202, 21. 204, 15. XV, 244, 21.

Maria Stuart XIV, 71, 11. 108, 1. 113, 19. 115, 1. 116, 23.
133, 7. 146, 15. 149, 25. 157, 11. 165, 24. 167, 25. XV,
11, 14. 76, 7. 19. XVI, 392, 17.

Rufensalmanache X, 204, 7. 254, 17. 261, 15. 266, 10. 285, 15.
353, 17. XI, 6, 1. 7. 92, 8. 93, 2. 94, 12. 17. 99, 17. 106, 13.
109, 13. 123, 26. 127, 4. 140, 3. 143, 4. 152, 11. 156, 1.
158, 1. 161, 7. 163, 9. 164, 9. 166, 4. 207, 4. 211, 5. 11.
213, 5. 222, 11. 223, 4. 224, 8. 11. 228, 18. 229, 12. 18.
231, 1. 243, 22. 244, 24. 248, 16. 249, 13. 260, 1. 262, 25.
266, 27. 283, 14. 287, 6. 19. 288, 15. 300, 3. 341. XII,
22, 5. 42, 6. 73, 2. 85, 21. 136, 13. 140, 17. 145, 12.
151, 18. 156, 13. 166, 3. 170, 14. 172, 6. 192, 1. 16.
196, 7. 211, 24. 219, 5. 258, 21. 261, 20. 263, 13. 265, 3.
280, 10. 300, 4. 302, 19. 310, 19. 313, 6. 321, 22.
330, 18. 26. 343, 12. 346, 9. 25. 352, 14. 356, 19. 358, 9.
362, 28. 365, 15. 368, 8. 372, 9. 380, 11. 381, 3. 385, 25.
408. XIII, 8, 22. 40, 24. 52, 27. 74, 13. 110, 26. 142, 24.
155, 21. 176, 19. 178, 10. 179, 1. 182, 21. 183, 6. 188, 13.
196, 13. 200, 11. 205, 22. 208, 15. 213, 13. 223, 7.
227, 1. 23. 229, 10. 233, 22. 257, 23. 259, 14. 261, 21.
265, 6. 267, 23. 268, 17. 270, 21. 274, 10. 277, 9. 279, 18.
280, 4. 9. 285, 19. 24. 300, 5. 305, 5. 365, 13. XIV, 6, 18.
50, 22. 60, 27. 148, 21. 155, 14. 162, 8. 168, 17. 182, 18.
201, 12. 15. 203, 3. 205, 10. 20. XV, 68, 4. XVIII,
74, 24.

Nathanbearbeitung XV, 222, 13. 223, 2. 292, 11.

Neffe als Onkel XVI, 231, 6. 14.

Nhábra XVII, 232, 6. 8. 235, 13. 237, 11. 243, 15. 244, 11. 259, 3.

Räuber XII, 147, 20.

Rurandot XVI, 19, 1. 29, 9. 69, 14. 70, 1. 122, 17.

Über das Erhabene X, 189, 10.

Über naive und sentimentalische Dichtung X, 317, 6. 338, 13. 339, 8. 14. 346, 20. 347, 22. XI, 7, 20. 26, 3. XII, 245, 5.

Wallenstein XI, 244, 11. 263, 18. 267, 16. 274, 5. 277, 9. 290, 2. XII, 13, 8. 26, 4. 56, 7. 77, 12. 81, 16. 84, 19. 90, 5. 131, 10. 142, 27. 166, 17. 183, 22. 261, 19. 353, 4. 361, 10. 363, 3. 366, 4. 367, 3. 20. 372, 5. 377, 12. 381, 7. XIII, 4, 8. 7, 10. 9, 6. 14, 1. 20, 27. 27, 19. 55, 1. 56, 5. 71, 5. 81, 16. 101, 24. 102, 15. 110, 14. 135, 12. 136, 7. 228, 10. 256, 4. 260, 11. 273, 12. 275, 4. 276, 22. 277, 14. 278, 15. 279, 4. 18. 280, 15. 282, 6. 283, 14. 284, 8. 286, 3. 21. 287, 6. 290, 19. 292, 2. 14. 293, 16. 299, 2. 302, 1. 305, 10. 307, 14. 316, 6. 317, 20. 318, 23. 320, 23. 326, 1. 330, 18. 337, 13. 342, 3. 346, 23. 354, 19. 355, 1. 360, 20. 362, 16. 416. XIV, 1, 6. 15. 3, 14. 5, 12. 7, 18. 10, 6. 12. 12, 1. 22. 14, 4. 16. 15, 5. 17, 24. 24, 12. 29, 19. 30, 17. 32, 4. 33, 18. 34, 28. 35, 2. 5. 15. 36, 3. 7. 37, 2. 44, 6. 13. 45, 17. 49, 10. 50, 14. 54, 14. 55, 11. 19. 56, 18. 59, 1. 63, 9. 64, 9. 67, 15. 68, 1. 69, 1. 79, 18. 84, 16. 86, 2. 88, 13. 89, 5. 96, 10. 107, 17. 108, 7. 125, 24. 168, 12. 231, 23. XV, 26, 18. 27, 9. 28, 8. 16. 29, 1. 97, 22. 198, 10. XVI, 61, 10. 97, 9. 13. 190, 4. 194, 16. XVII, 198, 22. 211, 17. 227, 9. XVIII, 10, 19.

Warbeck XIV, 161, 19. XV, 244, 22.

Wilhelm Tell XVI, 54, 17. 291, 7. 314, 24. 381, 15. XVII, 12, 13. 13, 17. 14, 22. 19, 8. 25, 15. 26, 18. 31, 26. 34, 13. 38, 22. 72, 1. 13. 77, 9. 95, 6. 110, 28. 148, 4. 163, 22. 171, 1. 18. 205, 1. 259, 12.

Schilling, Geschirrhalter in Br XII, 145, 21. 150, 21. 157, 5.

Schimmelpfennig XV, 75, 6.

Schlegel, August Wilhelm (1767—1845) 8557. 8580. 8606. 8696. 8741. 8766. 8785. 8817. 8942. 8947. 8959. 8977.

- 4018. 4122. 4169. 4204. 4208. 4215. 4227. 4245. 4251. 4255. 4269. 4412. 4522. 4533. 4712. 4734—4736. 4747. 4806. 4842. 4860.** X, 354, 20. 356, 11. XI, 7, 22. 66, 25. 77, 8. 95, 3. 99, 15. 125, 24. 292, 25. XII, 5, 15. 6, 4. 81, 18. 151, 24. 158, 20. 195, 19. 202, 13. 209, 14. 311, 7. 380, 20. XIII, 71, 19. 74, 6. 108, 9. 135, 24. 150, 4. 190, 3. 196, 11. 199, 4. 226, 12. 227, 1. 232, 21. 309, 28. 312, 21. 365, 4. XIV, 6, 14. 34, 15. 43, 27. 135, 15. 156, 9. 217, 7. 13. XV, 54, 1. 79, 3. 105, 18. 23. 118, 1. 294, 2. 23. 300, 8. XVI, 1, 4. 4, 13. 5, 20. 120, 5. 308, 14. 321, 8. 11. 327, 4. 329, 2. 354, 21. XVII, 7, 5. 10, 1. 29, 4. 35, 5. 39, 10. 81, 4. 129, 5. 136, 8. 173, 14. 297. 298.
- Schlegel, Caroline**, geb. Michaelis, dessen Frau (1764—1809) XI, 125, 24. 230, 19. XII, 196, 25. 380, 1. XIII, 75, 15. 184, 15. 344, 6. XV, 50, 22. XVI, 120, 5.
- , **Carl Wilhelm Friedrich** (1772—1829) **3836.** XI, 294, 13. XII, 105, 7. 133, 14. 196, 25. 380, 1. XIII, 5, 27. 182, 6. 183, 14. 226, 12. 232, 21. XIV, 34, 15. 132, 9. 156, 9. XV, 84, 18. 85, 7. 92, 9. 105, 18. 124, 3. 162, 24. 200, 13. 294, 20. XVI, 74, 25. 75, 12. 80, 4. 83, 16. 88, 18. 191, 17. 202, 14. 295, 1. 449. XVII, 8, 1e. 84, 7. 98, 13. 256, 15.
- Schleiermacher, Ernst Christian Friedrich Adam**, Cabinetssecretair in Darmstadt (1755—1844) **2791.** IX, 54, 25.
- , **Friedrich Daniel Ernst** (1768—1834) **4732.** XVI, 309, 6. XVII, 9, 1. 45, 20. 212, 20. 218, 15. 226, 7. 232, 19.
- Schleffen IX**, 214, 7. 215, 18. 218, 5. 16. 219, 2. 24. 224, 4. 225, 20. 23. 226, 18. 227, 3. 231, 9. 22. 236, 7. 239, 3. 252, 18. 260, 8. 267, 7. X, 253, 5. XVI, 341, 7. XVII, 50, 15. 114, 6.
- Schleusner, Gabriel Jonathan**, Mediciner in Jena **3466. 3490.** XI, 183, 11.
- Schlevoigt, Frau XV**, 272, 3. 9.
- Schlichtegroll, Adolf Heinrich Friedrich**, Biograph (1765—1822) XI, 244, 5. XVII, 149, 12.
- Schlözer, August Ludwig v.** (1735—1809) XVI, 328, 13. 14. XVII, 126, 17.
- , **Christian v.**, dessen Sohn, Professor in Moskau (1774—1831) XVII, 35, 24.
- Schlosser, Johann Georg** (1739—1799) **4105.** IX, 269, 5. X, 4, 8. 89, 17. 96, 15. 101, 24. 103, 7. 109, 13. 127, 27. 181, 23. 191, 22.

- 219, 4. XI, 239, 5. XII, 302, 6. XIII, 59, 11. 60, 2. XIV, 204, 22. XV, 282, 9. 283, 9. 306.
- Schlosser, Johanna, geb. Fahlmer, dessen Frau (1744—1821) 4441. XV, 281, 28. 282, 23.
- , deren Familie IX, 310, 7. X, 108, 10. XI, 87, 3. XIV, 171, 12. XV, 284, 14.
- , Eduard, deren Sohn XV, 281, 28. 282, 9. 283, 4. XVI, 123, 12.
- , Julie, deren Tochter X, 89, 18. 96, 16.
- , Hieronymus Peter, Johann Georgs Bruder (1735—1797) XV, 282, 4. 283, 9.
- , Johann Friedrich Heinrich, dessen Sohn (1780—1851) XV, 282, 1. 7. 283, 6. XVI, 123, 12.
- , Christian Heinrich, dessen Bruder (1782—1829) XV, 282, 1. 3. 283, 6. XVI, 123, 12.
- Schlüchtern in Hessen XII, 221, 24.
- Schmalz, Theodor Anton Heinrich, Professor der Jurisprudenz in Halle (1760—1831) 4862. XVII, 80, 13. 89, 21. 102, 27. 127, 16. 133, 10.
- Schmid XVII, 7, 11.
- Schmidt, Carl Christian Erhard, Professor der Philosophie in Jena X, 99, 15. XVI, 39, 11.
- , Friedrich Ludwig, Dichter XVII, 209, 8.
- , Friedrich Wilhelm August, Prediger in Werneuchen (1764—1832) XII, 380, 8.
- , Johann Adam, Professor der Medicin in Wien (1759—1809) 4790. XVI, 342, 24. XVII, 81, 24. 93, 20. 189, 10. 212, 20. 239, 16.
- , Johann Christoph 2767. 2838. IX, 87, 1. 27. 88, 28. 101, 1. 116, 4. 154, 18. 193, 10. X, 78, 2. 92, 8. 94, 12. 258, 6. XI, 3, 6. 36, 7. 139, 2. XIII, 247, 28.
- , Johann Ludwig XII, 28, 4. 54, 21.
- , Siegfried, Dichter XII, 205, 20. 219, 10.
- , dessen Vater XII, 219, 22.
- , Bildhauer XIII, 359, 2. XVIII, 80, 11.
- , Legationsrath XV, 250, 8.
- , Secretair XIV, 16, 12.
- , XV, 220, 4.
- , XVII, 117, 5.

- Schmidt-Philfeld, Justus v., Archivar in Wolfenbüttel (1789—1851) 4926.
- Schmieber, Heinrich Gottlieb, Dichter (1763—1811) XI, 195, 7.
- Schnaubert, Andreas Joseph, Professor der Jurisprudenz in Jena (1750—1825) 8023. XVI, 347, 6. 360, 7.
- , Ludwig, dessen Sohn, Chemiker XVI, 360, 6. 362, 19. XVII, 76, 12. 78, 23. 107, 19. 116, 1. 13.
- , dessen Frau XVII, 116, 13.
- Schnauck, Christian Friedrich (1720—1797) 2737. 2739. 2755. 2768. 2796. 2946. 3063. 3231. 3450. IX, 176, 18. 177, 4. 182, 13. 193, 10. XI, 72, 3. XII, 374, 6. XV, 154, 22. XVI, 26, 3.
- , dessen Frau XI, 100, 2.
- , deren Sohn XV, 154, 17. 155, 1.
- Schneider, Maler XI, 24, 2.
- Schnepfenthal in Thüringen XV, 259, 8.
- Schöcher X, 175, 11.
- Schodwitz in Schlessen XII, 126, 16. 155, 7.
- Schönmberg in Schwaben XII, 304, 11.
- Schön, Martin (Schongauer), Kupferstecher (1440—1488) XIII, 324, 16. 22.
- Schönborn, Gottlob Friedrich Ernst (1737—1817) 3560 * (XVIII, 76).
- Schorch, Heinrich, Professor in Erfurt XVII, 99, 12.
- Schottland XII, 86, 3. 313, 24. XVI, 328, 12.
- Schrader, Heinrich Adolph, Professor der Botanik in Göttingen (1767—1836) XVI, 139, 12. 178, 12.
- , Johann Friedrich, Hüttenmeister in Ilmenau XI, 59, 1. 252, 3.
- , dessen Familie XI, 252, 4.
- Schreiber Johann Gottfried, Bergmeister in Ilmenau XI, 210, 9.
- , Tischler in Jena XII, 154, 13.
- Schreyvogel XI, 190, 8.
- Schröder, Friedrich Ludwig (1744—1816) 2863. 2868. 3896. IX, 180, 9. XIII, 102, 12. 124, 24. 125, 10. 127, 15. 134, 3. 135, 12. 282, 14. 18. 285, 2. 299, 1. 300, 9. 301, 19. 305, 1. XIV, 198, 2.
- Schröter, Johann Hieronymus, Astronom (1745—1816) XIV, 161, 11. XV, 19, 19. 137, 28. XVI, 296, 16. 322, 21.
- Schubart, Christian Friedrich Daniel (1739—1791) XIII, 13, 19.

- Schuckmann, Caspar Friedrich v., Oberbergrichter in Schlefien, später preussischer Minister (1755—1834) **2846. 2866. 2877. 3210.** IX, 236, 6. 324, 8. XII, 225, 9.
- , dessen Sohn X, 307, 21.
- Schüder, Frau v. XIII, 47, 14.
- Schück, Christian Gottfried, Professor der Philologie in Jena, dann in Halle (1747—1832) IX, 88, 19. 101, 17. 117, 18. 189, 17. 190, 6. 191, 1. 24. X, 126, 25. XI, 190, 3. XIII, **249, 3.** XVI, 205, 2. 225, 25. 275, 5. 286, 17. 291, 25. 296, 8. 300, 22. 313, 8. XVII, 32, 2. 39, 13. 48, 10.
- , Anna Henriette, geb. Danovius, dessen Frau **4334.** XII, 146, 8.
- , Friedrich Carl Julius, deren Sohn (1779—1844) XVI, 203, 16. 20. 205, 4.
- , Christian Wilhelm v., Dichter (1776—1847) XVII, 225, 14.
- , Prediger in Büdaburg XV, 243, 19. XVI, 8, 9.
- , Theatersehnider in Wr XVIII, 60, 8. 61, 3. 15. 63, 1. 8.
- , IX, 110, 25.
- Schufft, Gottlieb **4143.**
- Schulenburg, Graf XVI, 348, 23.
- Schultes, Barbara (1745—1818) **3661. 3661^b** (XVIII, 77). IX, 144, 6. 18. 158, 10. 17. XII, 285, 9.
- Schulze, Carl Adolph, Bürgermeister in Wr XIII, 350, 26. XVI, 55, 5.
- , IX, 129, 27. 158, 15.
- Schumann, Ganglist in Wr X, 211, 13. XIII, 292, 16. XIV, 31, 2. 54, 18.
- Schurigt, Zeichner in Wr X, 164, 14. 28. 169, 23. 170, 9. XI, 148, 16. XIII, 241, 15. 242, 3. 248, 6.
- Schwab, Johann Christoph, Hofrath in Stuttgart (1743—1821) XVII, 126, 22. 133, 7.
- Schwaben X, 236, 17. XI, 126, 3. 128, 11. 134, 4. 144, 18. XII, 241, 12. 251, 18. 332, 12. 334, 16. 337, 7. 346, 5. XIII, 119, 5. 16. XIV, 20, 2. 191, 5. XV, 18, 20. 49, 7. 324.
- Schwägrichen, Christian Friedrich, Botaniker in Leipzig (1775—1853) XVI, 152, 6. 178, 6.
- Schwalbach in Hessen X, 101, 19.
- Schwansee bei Wr XI, 218, 20. 219, 12. 222, 2.
- Schwarz, Friedrich Heinrich Christian, Pfarrer bei Gießen XVII, 192, 15. 212, 20.

- Schwarz, IX, 306, 7.
 Schwarzkopf, Joachim v., englischer Resident in Jft XII, 214, 27.
 XVI, 310, 9.
 —, Sophie v., geb. v. Bethmann, dessen Frau XII, 214, 28.
 Schweden, Gustav III. von (1771—1792) XII, 205, 15.
 —, Gustav IV. von (1792—1809) XII, 266, 8.
 Schweighäuser, Johann Gottfried, Philologe (1776—1844) 3784.
 XIII, 96, 6. 303, 19.
 Schweinfurt XI, 147, 3.
 Schweiz IX, 174, 11. 206, 20. 207, 5. 247, 20. 289, 12. X, 53, 8.
 56, 22. 319, 19. 321, 21. XI, 27, 15. 29, 16. 63, 15. 128, 14.
 130, 19. 165, 1. XII, 17, 22. 71, 10. 72, 25. 80, 14. 119, 19.
 138, 14. 141, 8. 16. 159, 15. 184, 4. 18. 188, 13. 190, 25. 196, 14.
 198, 18. 226, 20. 241, 12. 251, 18. 258, 4. 264, 20. 297, 12.
 306, 21. 310, 11. 313, 26. 315, 19. 316, 11. 317, 22. 318, 8. 25.
 320, 17. 327, 21. 333, 7. 335, 18. 336, 6. 342, 23. 347, 4. 359, 3.
 366, 16. XIII, 16, 2. 55, 7. 85, 16. 92, 18. 96, 14. 118, 14.
 128, 21. 155, 6. 166, 13. 217, 11. 274, 10. 352, 1. XIV, 39, 8.
 152, 10. 274. XV, 5, 22. 25, 19. 238, 7. XVII, 12, 22. 26, 18.
 XVIII, 45, 15.
 Schwenbmann, Joseph, Stempelschneider (1741—1786) XVII,
 53, 27. 155, 14.
 Schwyz XII, 317, 10. 331, 10. 333, 22. 335, 9. XVIII, 76, 21. 77, 17.
 Seckendorf, Franz Paul v. 3839.
 —, Leopold v., Regierungsdassessor in Wr (1775—1809) XII,
 30, 22. XIV, 11, 5. XV, 170, 22.
 —, Sophie v. IX, 19, 12. 20, 2. 41, 16. XV, 230, 11.
 —, Fr. v. XIII, 36, 1.
 —, v., in Dresden XI, 72, 8.
 Seebach, Fr. XIII, 36, 5. 89, 24. 25.
 Seeburg bei Gotha XI, 315. XIV, 69, 22.
 Seeger, Johann Georg IX, 291, 9.
 Seidel, Philipp (1755—1820) 3618. IX, 88, 4. X, 11, 4. 295, 23.
 296, 14. XI, 135, 6. XVIII, 48, 9.
 Seidemann, Zeichner XII, 19, 4.
 Seidler, August Gottfried Ludwig XI, 184, 10. XIV, 196, 25.
 XVIII, 15, 14.
 Seifersdorf X, 355, 17.
 Selz XII, 151, 4.

- Sendenberg, Johann Christian, Arzt in Jft (1707—1772) IX, 176, 23.
- Senfft, v., Regierungssaffessor XII, 165, 14.
- Sennet, Duc de XV, 265, 9.
- Serlio, Architekt X, 329, 21. 360, 10. XII, 46, 27.
- Sertus XV, 104, 20.
- Seyfarth, Theatercaffierer in Wr XII, 165, 6. XIV, 31, 3. 45, 12. 126, 3.
- Schffert XVII, 123, 13. 127, 19. 130, 22.
- Shakespeare, William (1564—1616) X, 87, 21. 298, 17. XI, 196, 5. XII, 81, 19. 151, 24. 161, 1. 366, 23. 379, 20. XIII, 129, 16. 150, 5. XIV, 232, 8. 10. XV, 7, 14. XVI, 119, 19. 312, 19. 314, 18. 315, 18. 317, 14. 25. 318, 13. 19. 335, 4. 337, 26. 338, 11. XVIII, 5, 17.
- Sheridan, Richard Brinsley, englischer Dichter (1751—1816) XV, 24, 2.
- Sicilien IX, 13, 1. 66, 5. 143, 17. 156, 14. 167, 4. XII, 44, 28. 45, 13. XIII, 66, 16. XIV, 95, 22. XVI, 146, 20.
- Sieg XI, 110, 3.
- Siena IX, 122, 11. XI, 148, 4. XII, 48, 16.
- , Balthasar v., Architekt X, 330, 2.
- , Guido v., Maler IX, 122, 12.
- Siebeking, Georg Heinrich, Kaufmann in Hamburg (1751—1799) X, 123, 8.
- Silber, Benjamin, Dichter (1772—1821) XVII, 177, 1. 254, 22.
- Silie, Frä. (Peterfilie), Schauspielerin in Wr XVI, 254, 9. 259, 2. 269, 14. XVII, 235, 11.
- , deren Mutter XVI, 269, 14.
- Simon, St. IX, 117, 9.
- Simonde XVI, 342, 5.
- Simonelli, Componist IX, 83, 1.
- Sinsheim in Schwaben XII, 274, 16.
- Sivers, Peter Reinhold v., Landmarschall in Siefland XII, 9, 11. 43, 8. 18. 50, 11.
- Slevoigt XI, 36, 12.
- Snellius, Wilhebrord, Mathematiker (1591—1626) XIII, 34, 2.
- Soden, Julius Graf v., Schriftsteller (1754—1831) IX, 21, 14. 38, 2. XVII, 123, 2. 135, 1.

- Soemmerring, Samuel Thomas (1755—1830) 2664. 2870.
 2895. 2928. 3015^a (XVIII, 49). 3029. 3042. 3069.
 3122. 3161. 3186. 3325. 3378. 3635. 4166. 4666. 4684.
 IX, 311, 17. 313, 10. X, 60, 6. 71, 10. 105, 17. XVI, 228, 22.
 256, 8. 262, 1.
 —, Margarete, geb. Grunelius, dessen Frau X, 130, 19. 172, 26.
 264, 2. XII, 251, 19.
 —, deren Sohn X, 172, 26.
 Sompy in der Champagne X, 21, 10.
 Sonneberg in Thüringen XIII, 340, 8.
 Sophokles XII, 381, 16. XVI, 265, 1. XVII, 61, 18. 197, 8.
 Sorrento bei Neapel IX, 106, 13.
 Soulaire, Jean Louis Giraud (1712—1813) XVI, 49, 1. 52, 1.
 Soufa, Luis de XVII, 117, 6.
 Spalatro XII, 50, 1. 174, 1.
 Spallanzani, Sazaro, Naturforscher (1729—1799) IX, 42, 20.
 Spanien IX, 64, 23. XI, 55, 26. XII, 302, 17. 433. XIV, 95, 6.
 96, 3. 99, 4. 102, 7. 27. XV, 10, 6. 21. 24. 51, 5. 104, 16. 214, 17.
 XVI, 175, 22. 471. XVII, 7, 5. 80, 28. XVIII, 7, 2.
 Spazier, Johann Gottlieb Carl, Schriftsteller (1761—1805) XVI,
 393, 14. XVII, 82, 6. 19. 100, 8. 169, 7. 213, 3. 240, 24. 271, 2.
 Spilker, Johann Christoph Ferdinand, Bibliothekar in Wr 3795.
 3984. XIII, 120, 20. XVI, 25, 16. XVII, 39, 1. 71, 14.
 Spina, Abbate in Rom XI, 91, 22.
 Spinoza, Baruch (1632—1677) IX, 67, 17.
 Spilger, Sänger in Wr XIV, 55, 5. 79, 22. 198, 8. XV, 59, 5.
 XVI, 338, 20.
 Sprat, Thomas, Bischof (1634—1713) XVII, 281, 8.
 Sprengel, Curt Polycarp Joachim, Professor der Botanik in
 Halle (1766—1833) 4565. X, 144, 19. XVI, 100, 24.
 Stäfa am Züricher See 3657—3667. 3661^{a, b} (XVIII, 76. 77).
 XII, 225, 17. 229, 12. 301, 4. 304, 25. 343, 24. XIII, 166, 14.
 Stael-Holstein, Anne Germaine de, geb. Nedder (1766—1817)
 4783. 4785. X, 311, 7. 312, 4. 314, 7. 315, 10. 316, 2. 348, 17.
 XI, 270, 12. 274, 19. 276, 1. 279, 5. 285, 8. 288, 8. 290, 23.
 291, 11. XIII, 224, 11. XVI, 182, 22. 328, 3. 376, 11. 377, 11. 25.
 381, 2. 382, 19. 386, 10. 26. 387, 10. XVII, 13, 19. 14, 2. 16, 13.
 25, 1. 32, 16. 34, 1. 49, 6. 51, 5. 70, 8. 77, 15. 85, 15. 129, 6.
 173, 12. 251, 7. XVIII, 75, 23.

- Staff, v. IX, 167, 27.
 —, Albertine v. XII, 268, 21. 319, 27.
 —, Friederike v. X, 341, 6.
 Stahl, Conrad Dietrich Martin, Professor der Mathematik in
 Jena (1771—1833) XIII, 363, 18. XVII, 226, 20.
 —, dessen Vater XIII, 363, 22.
 Stanz in der Schweiz XII, 331, 15. XVIII, 77, 10. 21.
 Stanzstad in der Schweiz XII, 331, 15.
 Starf, Johann Christian (1753—1811) **4400. 4685. 4718.**
 IX, 56, 24. XV, 179, 10. XVI, 81, 4. 384, 7.
 —, dessen Tochter XV, 236, 20.
 Starke XI, 198, 14. 225, 21. 230, 16. 270, 8. XII, 63, 14. 64, 8.
 Steffan, Georg Christoph, Bauperwalter in Wr **8487. 8752.**
3753. 4054* (XVIII, 80). **4388. 4389. 4395. 4481.**
4481. IX, 138, 9. 266, 18. X, 87, 9. 148, 23. 149, 7. 14. **254, 7.**
 XI, 47, 12. 62, 20. 65, 4. 168, 7. XII, 253, 10. **349, 15. XIII,**
103, 9. 179, 10. 181, 1. 17. 235, 12. 277, 2. 350, 27. XV, 219, 2.
 XVI, 38, 11. 40, 7. 51, 4. 63, 12. **154, 24. 227, 4. XVIII, 14, 6.**
 —, dessen Sohn XVI, 63, 13. 118, 1. 127, 17. 128, 15.
 Steffens, Heinrich, Professor der Physik in Halle (1773—1845)
4398. 4737. XV, 93, 2. XVI, 316, 28. 320, 3. **329, 15. 345, 2.**
 346, 5. XVII, 8, 24. 135, 9. 226, 7. 269, 21.
 —, Johanna, geb. Reichardt, dessen Frau XVI, 322, 17.
 Stegmann, Sängerin XVI, 103, 3.
 Steigentesch, August Freiherr v., Dichter (1774—1826) XII,
 263, 7. XIV, 155, 17.
 Stein, Gottlob Ernst Josias Friedrich v. (1735—1793) **848***
 (XVIII, 19). IX, 14, 10. 59, 21. 60, 12.
 —, Charlotte v. (1742—1827) **2659. 2661. 2665. 2667. 2669.**
2726. 2732. 2734. 2754. 2756. 3382. 3423. 4240. 4394.
4821. 4876. 4882. 4884. 4888. 4889. 4903. 4909. 4912.
4916. 4951. 4957. 4992. 4997. 5007. 5015. 5028. 5073
— 5075. IX, 59, 12. 60, 12. 69, 2. 84, 12. 134, 2. 137, 21. X,
 122, 14. 186, 6. XI, 184, 18. XII, 132, 12. XIV, 226, 2. XVIII,
 21, 20.
 —, deren Familie IX, 117, 17. 186, 15. 223, 16.
 —, Carl v. deren Sohn XIII, 89, 25. XVII, 224, 9.
 —, Friedrich Constantin v., deren Sohn (1772—1844) **2702.**
2703. 2809. 2833. 2882. 3010. 3022. 3046. 3076. 3079.

- 3148. 3149. 3289. 3529. 3952. 4752.** IX, 3, 3. 5, 4. 10, 8.
 12, 10. 14, 8. 49, 23. 119, 16. 123, 11. 124, 9. 125, 18. 128, 5. 17.
 X, 257, 1. XI, 187, 11. 245, 19. 246, 1. XII, 192, 17. 290, 14.
 XV, 61, 10. XVI, 393, 10. XVII, 3, 8. 26, 1. 288. XVIII, 21, 20.
Stein XIV, 147, 18.
 — XVII, 245, 15.
Stein-Nordheim, Frau v. XI, 84, 11.
Steinbrück, Siegmund Friedrich, Landammerrath in Eisenach
 XIII, 272, 11.
Steinbuch, in Heidenheim XVI, 129, 19. 130, 4.
Steiner, Johann Friedrich Rudolph, Baumeister 2908^b (XVIII,
 46). **3478.** XI, 62, 20. 189, 2. 196, 1. 213, 19. 220, 15. 289, 17.
 XII, 21, 9. XIII, 252, 5. 277, 4. 358, 6. XV, 153, 5. XVIII,
 44, 13. 45, 22.
Steinert X, 248, 15. 258, 6. XII, 54, 12.
Steinhäuser, Johann Gottfried, Abbot in Plauen 4111. 4147.
4189. 4211.
Sterne, Lorenz (1713—1768) IX, 198, 2. XIII, 126, 25.
Stichling, Carl Wilhelm Constantin, Rath in Br 4780. XVI,
 253, 16.
Stiegliß, Christian Ludwig, Baumeister (1756—1836) XII, 44, 25.
 XVI, 329, 30.
Stoß, Dora IX, 272, 20. 308, 20. XI, 211, 17. 285, 16. XII, 166, 21.
 199, 20.
 —, **Jacob, Senator in Pft 3121. 3162.**
 —, **dessen Familie** X, 265, 1.
Stoßholm XVIII, 31, 5.
Stolberg, Christian Graf zu (1748—1821) IX, 64, 13. 299, 12.
 310, 1. XI, 140, 20.
 —, **Louise Gräfin zu, dessen Frau** IX, 299, 13. 300, 6. 310, 2.
 —, **Friedrich Leopold Graf zu (1750—1819) 2708. 2720.** X,
 40, 20. 334, 15. 337, 15. 344, 7. XI, 140, 20.
 —, **Agnes Gräfin zu, dessen Frau (gest. 1789)** IX, 64, 3. 78, 17.
 —, **deren Familie** IX, 64, 4. 79, 7.
Stolp in Pommern IX, 218, 4. XVI, 309, 5.
Strada, Jamianus (1572—1649) XVIII, 25, 5.
Strasbourg XI, 116, 8. XIII, 128, 10. 22. 303, 19. XVIII, 21, 20.
 73, 23.
Straube XVI, 224, 2.

- Streiber, Johann Lorenz IX, 148, 14.
 Strobel XVIII, 54, 11.
 Stuart, James XI, 312. XII, 45, 12.
 Stüb, Wenzel Alois, Physikus in Schwäbisch-Gmünd XVII, 22, 8.
 66, 23. 67, 19. 122, 25.
 Stühlerbach bei Ilmenau XI, 235, 6.
 Stutterheim IX, 173, 14.
 Stuttgart 3646—3649. XI, 147, 1. 203, 7. 233, 11. XII, 218, 24.
 254, 4. 258, 4. 265, 11. 18. 266, 14. 267, 2. 7. 268, 1. 286, 13. 19.
 288, 11. 17. 289, 22. 291, 25. 295, 2. 300, 10. 311, 15. 363, 17.
 XIII, 22, 28. 25, 9. 41, 11. 76, 13. 81, 12. 213, 19. 281, 5.
 282, 19. 293, 11. 416. 418. XIV, 68, 13. 123, 14. 190, 13.
 192, 14. XV, 133, 24. 188, 4. 194, 23. 196, 15. 197, 22. XVI,
 22, 7. 176, 9.
 Suabedissen, David Theodor August, Professor in Hanau (1773
 —1835) XVII, 204, 6.
 Succow, Wilhelm Carl Friedrich, Professor der Medicin in Jena
 (1770—1848) 4970. 4982.
 Süß, Steiger in Ilmenau IX, 154, 21. 231, 1.
 Süßmeyer, Franz Xaver, Componist (1765—1803) XI, 6, 14. 12, 1.
 20, 3. 24, 14.
 Sulzer, Friedrich Gabriel, Arzt (1749—1830) XIII, 313, 14.
 Sutor, Christoph Erhard IX, 136, 21. 137, 3. 186, 17. 207, 25.
 220, 5. 278, 6. 279, 16. XII, 175, 8. XIV, 195, 4.
 Swammerdam, Naturforscher XII, 57, 23.

 Tannroda in Thüringen XVII, 206, 12.
 Taormina in Sicilien IX, 29, 21.
 Tarent XVII, 221, 5. 254, 9.
 Tarnowitz in Schlesien IX, 223, 21. 225, 7. 13.
 Tassie, Jacob, Modellirer (gest. 1799) X, 362, 17.
 Tasso, Torquato (1544—1595) IX, 106, 13. XV, 92, 7. XVIII,
 37, 11.
 Teller, Frau, Schauspielerin in Wr XIII, 346, 25. 354, 20. XIV,
 12, 7. 89, 18. XV, 295, 4. XVI, 103, 7.
 Tenczin in Ungarn XVI, 72, 1.
 Teplitz in Böhmen XII, 139, 3.
 Terenz X, 357, 4. XV, 298, 10. XVI, 97, 8. 118, 24. 126, 19. 137, 14.
 234, 7. 441.

- Terracina bei Rom IX, 63, 4.
 Tettelbach, Gottfried Benjamin, Steinschneider in Dresden IX, 283, 10. 307, 7. 308, 10.
 Tector, Johann Wolfgang (1693—1771) XII, 245, 22.
 Theofrit XIV, 186, 22.
 Theophrastus XIV, 18, 19. 19, 18. XV, 175, 13. 269, 1.
 Thibaut, Anton Friedrich Justus, Professor der Jurisprudenz in Jena, dann in Heidelberg (1774—1840) XVI, 299, 17.
 Thidneffe, Forschungsreisender XV, 147, 22.
 Thiele, A. G., Secretair in Leipzig 4000. 4185. 4612. XV, 299, 3.
 Tholot, Mafer X, 103, 5.
 Thomafius, Christian (1655—1728) XIV, 105, 27.
 Thon, Heinrich Christian Caspar, Hofrath in Wr XVI, 37, 21. 261, 11. 310, 16. XVII, 46, 20. 71, 21.
 Thornton, Nationalökonom XVII, 15, 10. 21, 9. 43, 7. 46, 16. 91, 22. 293.
 Thourer, Nicolaus Friedrich, Baumeister in Stuttgart (1767—1845) 3714. 3771. 3906. 3998. 4188. 4258. XII, 295, 9. 365, 1. XIII, 21, 12. 22, 25. 25, 7. 26, 4. 41, 12. 76, 14. 81, 13. 111, 7. 116, 12. 117, 19. 119, 12. 122, 7. 139, 8. 142, 8. 158, 24. 168, 23. 169, 9. 170, 6. 204, 6. 213, 18. 224, 25. 228, 9. 23. 241, 10. 244, 5. 246, 6. 19. 247, 2. 11. 15. 248, 7. 252, 4. 254, 4. 264, 14. 277, 5. 287, 16. 293, 8. 354, 8. 17. 358, 2. 28. 360, 3. 405. 418. XIV, 59, 19. 73, 6. 148, 9. 163, 1. 269. XV, 21, 17.
 Thucydides XII, 378, 22.
 Thümmel, Hans Wilhelm v., Kammerpräsident in Altenburg (1744—1824) 8532. XI, 241, 8.
 Thürheim, Friedrich Carl Graf v., Curator von Würzburg (1763—1832) 4884. XVI, 349, 22. 367, 16. XVII, 108, 26. 104, 7. XVIII, 90, 10.
 Thüringen IX, 81, 4. 143, 8. 184, 10. 231, 24. 272, 11. X, 6, 15. 74, 10. 190, 13. XI, 140, 13. 144, 5. 147, 4. 164, 17. 183, 6. 204, 14. XII, 69, 17. 212, 9. 376, 8. XIII, 89, 28. 119, 17. XVI, 361, 6. 8. XVII, 155, 5. XVIII, 73, 14.
 Thurneisen, Carl, Commissionair in Stf IX, 28, 24. 74, 8. 11.
 Thyme XII, 146, 5.
 Tiber XVI, 175, 14.

- Tiedt, Christian Friedrich, Bildhauer (1776—1851) 4457. 4603.**
 XV, 148, 5. 260, 5. 291, 13. 292, 17. 297, 21. 365. 366. XVI,
 75, 5. 87, 23. 374, 3. XVII, 127, 23. 159, 2.
- , **Johann Ludwig, dessen Bruder (1773—1853) 3887. 4254***
 (XVIII, 80). **4455.** XIII, 183, 11. 227, 20. 267, 7. 362, 10.
 XIV, 135, 15. 232, 4. XV, 33, 15. 92, 8. 96, 3. 137, 1. XVI,
 75, 3. 389, 23.
- , **Amalie, geb. Alberti, dessen Frau XVIII, 80, 22.**
- Tiefurt bei Wr IX, 1, 3. 275, 27. 321, 6. X, 54, 1. 83, 7. 92, 24.**
 165, 8. 171, 10. XIII, 257, 20. XIV, 135, 7. 164, 17. XV, 79, 2.
 252, 9. XVI, 242, 20. 312, 10.
- Tischbein, Johann Heinrich Wilhelm (1751—1829) IX, 27, 2.**
 28, 3. 5. 31, 3. 52, 11. 91, 17. 107, 1. 167, 20. XIII, 108, 15.
 XVII, 123, 23.
- Titel X, 34, 1. 63, 13. 78, 1.**
- Titius, Carl Heinrich, Arzt in Dresden IX, 218, 2.**
- Titus (79—81) XII, 339, 9.**
- Tizian (Vecellio), Maler (1477—1576) X, 160, 2. 161, 11. 162, 20.**
- Todenwarth, Carl Wolff v., Rammerrath in Eisenach 3940.**
 XV, 13, 1.
- Loel, H., Prediger in Pantens 3985.**
- Toscana XII, 48, 19.**
- Trabitiuß, Schloßvogt in Jena IX, 34, 24. XI, 84, 14. XIII, 302, 18.**
 XIV, 3, 4. XVI, 16, 17. 315, 3.
- , **dessen Frau XIII, 153, 10. 156, 17. XIV, 19, 11. 183, 21. 197, 1.**
 XVI, 116, 22.
- Tralles, Johann Georg, Professor der Physik in Bern (1763—**
1822) XVII, 144, 21. 153, 4. 250, 22.
- Trebra, Friedrich Wilhelm Heinrich v. (1740—1819) IX, 44, 11.**
 XIII, 159, 14.
- Tressan, Comte de XV, 201, 15.**
- Treuter, Johann Wilhelm Siegmund XIII, 176, 15.**
- Trient IX, 206, 2. 207, 18. XI, 227, 8.**
- Trier 2937. 2938. 2957. X, 3, 15. 11, 5. 22, 6. 28, 25. 31, 12.**
 XII, 250, 7.
- Triesniß bei Jena XII, 129, 8. 144, 18.**
- Triefst XII, 17, 6. 108, 6. 332, 16.**
- Fromsdorf, Johann Bartholomäus, Professor in Erfurt 4148.**
 XV, 17, 6. 15. XVI, 360, 11.

- Trogler, Ignaz Paul Vitalis, Arzt (1780—1866) XVII, 81, 24.
93, 20.
- Trütschler, Lieutenant in Jena IX, 39, 20. 140, 5. 193, 2. 23. 194, 7.
- Trumbull, amerikanischer Maler XII, 278, 21.
- Tübingen 3650—3654. 3675. 3676. X, 201, 5. XI, 166, 6.
186, 15. XII, 256, 14. 265, 19. 267, 2. 8. 273, 16. 282, 5. 283, 5.
284, 3. 306, 3. 308, 23. 314, 17. 317, 14. 337, 21. 341, 10.
343, 6. 346, 23. 347, 10. 349, 27. XIII, 189, 7. 197, 12. 319, 20.
334, 3. XV, 113, 16. XVI, 239, 17.
- Tümmler, Maurermeister in Jena XVI, 155, 9.
- Türkheim, Anna Elisabeth v., geb. Schönnemann (1758—1817)
4374.
—, deren Familie XV, 210, 18. 211, 11.
- Türk, Gastwirth in Almenau XI, 255, 9. 256, 16. XVI, 309, 15.
- Türkheim, v., in Meiningen IX, 257, 1.
- Turin XII, 17, 23.
- Tuttlingen in Schwaben XII, 314, 19. 315, 1.
- Tyrol IX, 197, 3. 209, 14. XI, 87, 23. 102, 16. 110, 3. 204, 25.
227, 8.
- Udine in Venetien XII, 352, 2.
- Uhden, Johann Daniel Wilhelm Otto, preussischer Resident in
Rom (1763—1835) 4722. XI, 9, 10. XVI, 308, 20. 449.
—, dessen Frau XVI, 305, 7.
- Ulm XI, 134, 20. 147, 9. XVI, 368, 14.
- Ulmann, Gabriel, Hofcommissar in Wr XII, 129, 18. XVI, 268, 15.
- Ulrich, Johann August Heinrich, Professor in Jena 4291.
- Ulrichshalben bei Wr XIII, 171, 4.
- Unbekannte 2908. 3063* (XVIII, 56). 3207* (XVIII, 70). 3248.
4128. 4264. 4391. 4536. 4791. 5091.
- Ungarn XIII, 210, 9. 301, 9. XVI, 342, 21.
- Unger, Johann Friedrich, Buchhändler in Berlin (1750—1804)
3159. 3284. 3498. 3516. 3724. 4090. 4133. 4207. 4228.
4232. 4667. IX, 103, 12. 136, 6. X, 185, 11. 207, 19. XI,
93, 12. 106, 9. 232, 28. XII, 123, 5. XIII, 142, 21. 309, 6.
313, 21. 337, 21. 338, 2. 343, 15. XIV, 142, 3. 167, 4. 189, 12.
XVI, 275, 16. 21.
- , Friederike Helene, geb. v. Rothenburg, dessen Frau 3322.
XIII, 43, 8.

- Unstrut XII, 376, 9.
 Unterwalben XII, 331, 14. 333, 22. 335, 9. 338, 16. XVIII, 76, 21.
 77, 5. 18.
 Unzelmann, Carl Wilhelm Ferdinand, Schauspieler in Berlin
 XVI, 151, 12.
 —, Friederike Auguste, geb. Flittner, dessen Frau (1760—1815)
 3773. 4330. 4418. 4578. 4591. 4635. 4920. XIV, 44, 15.
 55, 8. 56, 9. 72, 16. 80, 6. 85, 15. XV, 252, 17. 259, 20. XVI,
 2, 7. XVII, 244, 12.
 —, Carl Wolfgang, Schauspieler in Wr., deren Sohn (1786
 —1843) XVI, 134, 15. 135, 2. 9. 150, 1. 200, 20. 201, 26.
 269, 19. 317, 12. 324, 11. XVII, 143, 24.
 Uri XII, 333, 22. 335, 9. XVIII, 76, 21. 77, 18.
 Usingen in Nassau IX, 213, 5.
 Us, Johann Peter, Dichter (1720—1796) XI, 127, 3. 4.

 Vancouver, Forschungsreisender XV, 33, 21.
 Vanderstraß, Daniel, Student in Jena 4195.
 Vannini XII, 72, 18.
 Varro XII, 198, 1.
 Vasari, Giorgio, Kunstschriftsteller (1511—1574) XV, 150, 18.
 Vegeßack bei Bremen XVI, 134, 2. 178, 14. 184, 10. 185, 6.
 Veit, Dorothea, geb. Mendelssohn (1763—1839) XV, 199, 18.
 Vellejus Paternulus XVII, 134, 4. 270, 4.
 Velletri bei Rom XVII, 229, 14. 248, 15.
 Veltheim, August Ferdinand v. X, 313, 2. XV, 93, 4.
 Venedig 2813—2819. IX, 95, 4. 120, 17. 121, 5. 196, 10. 207, 4. 6.
 208, 9. 13. 212, 11. 214, 3. 252, 17. 289, 13. X, 301, 9. 331, 16.
 XI, 149, 12. XII, 47, 10. 48, 6. 123, 20. 128, 20. XV, 124, 25.
 Vent, Johann Gottlob, Lieutenant 3146. 3600. 4923. IX, 57, 24.
 161, 27. 228, 11. 17. 260, 7. X, 250, 18. 293, 19. 295, 20. XI,
 36, 13. 210, 7. 212, 9. 235, 21. XII, 89, 6. XIII, 104, 15.
 241, 18. XVI, 270, 21.
 Venus, Johann Christian X, 31, 4.
 Venuti, Bobovico, Maler in Neapel IX, 82, 6. XI, 155, 2. XVII,
 112, 10. 238, 12.
 Verbur 2942—2946. 2951—2953. X, 26, 6.
 Vermehren, Johann Bernhard, Privatdocent der Philosophie in
 Jena (1774—1803) XV, 170, 7. 187, 7. 294, 18. XVI, 371, 3.

- Verona 2821. IX, 9, 5. 25, 4. 197, 4. 207, 4. 212, 28.
 Verschaffelt, Maximilian v., Maler (1754—1818) IX, 48, 5. 83, 5.
 Vesuv IX, 76, 1. XVII, 165, 20.
 Vicenza IX, 207, 4. X, 301, 7. XII, 47, 9.
 Vico, Giovanni Battista, Politiker (1668—1743) X, 45, 18.
 Vieilleville, Marshall v. XI, 124, 21. XII, 31, 19. 83, 20. 115, 16.
 Vierwaldbstattersee XII, 309, 8. 317, 10.
 Vietweg, Hans Friedrich, Buchhändler in Berlin 8467. 8469.
 8477. 8882. X, 55, 6. XII, 72, 4. 122, 10. 134, 21. 135, 3.
 155, 14. 206, 12. 321, 23. 343, 14. 344, 10. XIV, 81, 3. 144, 16.
 189, 15.
 Vigano, Frau, Tänzerin XII, 79, 5.
 Vignemale in den Pyrenäen XV, 10, 17.
 Vignola, Giacomo (Barozzi), Architekt (1507—1573) XII, 48, 20.
 Villach XII, 332, 16.
 Villeneuve, Tapezierer XVI, 22, 9. 40, 2. 62, 4.
 Vinci, Leonardo da (1452—1519) XV, 274, 13. XVIII, 67, 15.
 Virgil XII, 385, 15. XIV, 161, 2. 181, 6. 183, 6. XV, 106, 12.
 144, 23. 170, 3. 180, 21. 23.
 Vitruv XII, 45, 6. 46, 24. 47, 12. XIV, 225, 17.
 Vogel, Christian Georg Carl XVI, 345, 27.
 —, Wilhelm, Dichter (1772—1843) XIII, 318, 4. XV, 24, 3. 28, 5.
 Voght, Johann Caspar v., Kaufmann in Hamburg (1752—1839)
 4370.
 Voß, Heinrich, Schauspieler in W (gest. 1804) 8043. 8075.
 8078^b (XVIII, 61). 8084^a (XVIII, 61). 8291. IX, 297, 2.
 298, 14. 299, 18. 309, 3. XIII, 281, 7. XIV, 15, 8. 79, 20.
 116, 10. 157, 14. XV, 295, 2. XVI, 70, 1.
 —, dessen Frau XIII, 318, 5. XIV, 89, 18. XV, 26, 19. 295, 3.
 XVI, 70, 2. 82, 22.
 Voigt, Christian Gottlob (1743—1819) 1795^a (XVIII, 19).
 1869^a (XVIII, 20). 2666. 2710. 2712. 2713. 2725. 2728.
 2729. 2740. 2781. 2782. 2795. 2831. 2835. 2840. 2847.
 2855. 2871. 2884. 2899. 2901. 2911—2913. 2915.
 2941. 2944. 2953. 2966. 2979. 2988. 2994. 2997. 3000.
 3003. 3034—3036. 3052. 3057. 3062. 3066. 3068^a
 (XVIII, 59). 3103. 3123. 3141. 3143. 3144. 3147. 3150.
 3154. 3171. 3183^a (XVIII, 68). 3196. 3205^a (XVIII, 69).
 3206. 3207. 3223^{a, b, c} (XVIII, 71. 72). 3251. 3282.

3295. 3287. 3288. 3294. 3295. 3299. 3306. 3309. 3318.
 3314. 3324. 3336. 3347. 3349. 3350. 3361. 3364. 3366.
 3368. 3374. 3375. 3378. 3385. 3387. 3388. 3390. 3392.
 3396. 3397. 3399—3408. 3418. 3426. 3429. 3430.
 3485. 3541. 3542. 3566. 3592. 3625. 3634. 3637. 3645.
 3659. 3665. 3669. 3680. 3689. 3709. 3751. 3779. 3797.
 3802. 3805. 3820. 3862. 3866. 3950. 3951. 3957. 3961.
 3972. 3991. 4085. 4116. 4124. 4128 ? 4179. 4202.
 4218. 4254. 4284* (XVIII, 81). 4318. 4406. 4447. 4472
 —4474. 4479. 4487. 4491. 4580. 4617. 4690. 4698.
 4699. 4708. 4725. 4740. 4751. 4756. 4823. 4853. 4877.
 4895. 4901. 4904. 4943. 5037. 5049. 5076—5090. IX,
 20, 15. 101, 1. 161, 4. 162, 3. 176, 7. 20. 177, 6. 210, 12. 21.
 212, 3. 216, 13. 228, 4. 300, 5. 23. 301, 16. 304, 8. 16. 305, 18.
 X, 10, 1. 23. 21, 24. 30, 18. 87, 6. 138, 20. 143, 9. 148, 7.
 247, 14. 273, 12. 291, 10. 313, 14. 324, 2. XI, 146, 1. 254, 20.
 256, 3. XII, 38, 22. 52, 11. 55, 13. 59, 12. 133, 12. 152, 14.
 206, 18. 253, 18. 266, 6. 298, 14. 306, 11. 308, 9. 324, 19.
 349, 22. 351, 24. XIII, 17, 13. 157, 5. 289, 21. 318, 16. XIV,
 60, 3. 82, 14. 93, 12. 140, 28. 220, 20. XV, 54, 6. 111, 15.
 146, 12. 215, 16. 217, 4. XVI, 34, 21. 94, 25. 270, 20. 271, 15.
 285, 14. 25. 302, 7. 303, 19. 354, 9. 12. 374, 25. XVII, 13, 14.
 35, 18. 50, 1. 62, 4. 91, 25. 135, 25. 150, 1. 252, 14. XVIII, 58, 14.
 Voigt, Johanna Victoria, geb. Gufeland, dessen Frau IX, 66, 8.
 X, 297, 6. XIII, 347, 6. XV, 216, 1. XVIII, 59, 18.
 —, deren Familie IX, 154, 4. 226, 10. X, 16, 20. 34, 19. 46, 11.
 78, 17. 92, 10. 95, 24. 99, 17. XI, 179, 20. 210, 23. 213, 9.
 XII, 256, 18. 319, 10. 336, 18. XIII, 79, 17. XV, 30, 1. 110, 22.
 243, 6. XVI, 272, 21.
 —, Christian Gottlob, deren Sohn (1774—1813) 4877. 4776.
 X, 249, 2. XI, 137, 24. XV, 217, 3. XVI, 310, 18. 369, 7.
 XVII, 27, 22. 90, 26. 137, 3. XVIII, 6, 8.
 —, dessen Frau XVI, 374, 3.
 —, Johann Carl Wilhelm (1752—1821) IX, 20, 15. 153, 15.
 154, 8. 17. 161, 4. 162, 11. 174, 4. 230, 4. 11. 18. X, 133, 20.
 134, 10. 257, 22. XI, 115, 16. 135, 6. 192, 21. 211, 22. 251, 17.
 252, 18. 253, 6. 255, 16. 19. 256, 21. 257, 1. 260, 20. XII, 457.
 XIII, 17, 11. 79, 16. 90, 3. 144, 13. 158, 4. 159, 13. 268, 19.
 XV, 20, 16. 70, 10. XVIII, 13, 6.

- Voigt, dessen Frau IX, 161, 5. XIII, 79, 16. 159, 18. 268, 19.
 —, Friß, deren Sohn XI, 255, 19.
 —, Johann Heinrich, Professor der Mathematik in Jena 2877*
 (XVIII, 43). IX, 291, 4 ? X, 237, 18. 238, 4. XVI, 33, 19.
 39, 13.
 —, Friedrich Siegmund, dessen Sohn XI, 180, 11. 212, 14.
 —, Bücherverleiher in Jena X, 211, 4.
 Voigtland XI, 144, 20. 160, 3. 164, 16.
 Volkmann, Johann Jacob, Reiseschriftsteller (1732—1803) XI,
 154, 22.
 Volta, Alessandro, Physiker (1745—1827) IX, 230, 14. XV,
 136, 18.
 Voltaire (1694—1778) X, 224, 23. 299, 1. XIV, 209, 18. 217, 18.
 XV, 8, 22. 14, 7. 89, 10. 91, 8. 338. XVI, 58, 6. 61, 1. XVII,
 120, 18.
 Voss, Johann Heinrich (1751—1826) 3178. 3442. 4589. 4846.
 4867. 4956. X, 165, 9. 259, 1. 272, 11. XI, 98, 20. 99, 4.
 105, 23. 263, 8. 273, 17. 288, 15. 297, 4. 338. XII, 117, 20.
 356, 5. XIII, 6, 3. 83, 13. 16. XIV, 146, 3. 160, 24. 180, 26.
 183, 6. 202, 23. 203, 13. XVI, 128, 5. 129, 5. 136, 22. 141, 17.
 168, 12. 230, 19. 274, 25. 277, 22. 328, 27. 329, 1. 370, 10. 21.
 396, 15. XVII, 2, 5. 3, 3. 4, 2. 19. 6, 18. 8, 20. 16, 8. 23, 5. 10. 22.
 27, 2. 34, 6. 36, 25. 37, 6. 8. 51, 4. 70, 4. 17. 71, 19. 77, 14.
 81, 9. 85, 1. 13. 87, 21. 93, 7. 95, 8. 96, 18. 97, 18. 119, 8. 12.
 120, 13. 24. 121, 1. 126, 18. 133, 18. 134, 12. 135, 16. 144, 17.
 159, 1. 168, 15. 173, 3. 177, 11. 213, 10. 215, 9. 218, 26. 220, 25.
 227, 2. 252, 4. 254, 20. 256, 12. 288. 306.
 —, dessen Familie XVII, 87, 22. 97, 24. 163. 2. 177, 11. 256, 23.
 —, dessen Söhne XV, 282, 1. 17. 283, 10.
 —, Johann Heinrich, dessen Sohn (1779—1822) 4868. XVII,
 62, 11. 70, 1. 3. 71, 5. 22. 87, 15. 93, 7. 95, 8. 100, 25. 101, 5.
 109, 1. 115. 13. 134, 11. 173, 3. 185, 4. 214, 17. 306.
 —, v., Generalmajor X, 341, 13.
 —, Amalie v., dessen Frau 3237.
 —, Rittmeister X, 67, 16.
 —, Frä. v. IX, 5, 1.
 Vulpius, Christian August (1762—1827) 4885. IX, 20, 21.
 22, 23. 28. 37, 25. 45, 22. 62, 3. 77, 11. 104, 4. 18. 107, 15.
 134, 21. 135, 20. 148, 21. 151, 18. X, 81, 8. XI, 20, 7. 34, 10.

- 44, 2. 182, 6. 184, 14. 196, 5. XII, 52, 9. 227, 15. 253, 8. 26.
 350, 5. 375, 27 ? XIII, 120, 9. 187, 12. 16. 274, 15. 276, 20.
 289, 1. XIV, 15, 19. 16, 10. 18, 18. 77, 21. 80, 10. 82, 23. 106, 16.
 183, 4. 6. 198, 16. 199, 3. XV, 63, 22. 65, 5. 111, 17. 122, 1.
 XVI, 14, 8. 51, 22. 54, 4. 85, 7. 86, 3. 20. 87, 3. 116, 12. 223, 7.
 281, 5. 346, 11. XVIII, 29, 3.
- Vulpiaz, Christiane, dessen Schwester (1764—1816) 2929. 2930.
 2934. 2936. 2937. 2940. 2942. 2943. 2945. 2949. 2952.
 2958. 2960. 2978. 2981. 2984. 2987. 2991. 2995. 2999.
 3005. 3006. 3008. 3073. 3074. 3139. 3140. 3142. 3174.
 3175. 3177. 3178. 3180. 3182. 3193. 3195. 3215. 3217.
 3228. 3256—3258. 3280. 3281. 3286. 3300. 3301. 3304.
 3305. 3367. 3369. 3377. 3379. 3384. 3386. 3391. 3427.
 3428. 3460. 3461. 3492. 3500. 3502—3505. 3508.
 3512—3514. 3553. 3556. 3558. 3565. 3569. 3575.
 3579. 3624. 3628. 3631. 3636. 3647. 3652. 3654. 3657.
 3662. 3666. 3672. 3676. 3759—3761. 3764. 3765.
 3768. 3798. 3801. 3812. 3813. 3815. 3819. 3822. 3824.
 3858. 3861. 3865. 3888. 3898. 3918. 3924. 3929. 3931.
 3987. 3988. 3990. 3995. 3996. 4025. 4036. 4041. 4045.
 4052. 4100. 4109. 4117. 4120. 4121. 4142. 4149. 4242.
 4243. 4273. 4274. 4288. 4401. 4404. 4405. 4408—4410.
 4470. 4476. 4485. 4492. 4493. 4500. 4501. 4504. 4506.
 4513. 4524. 4527. 4532. 4539. 4556. 4557. 4653. 4673.
 4675. 4680. 4682. 4683. 4686. 4687. 4695. 4927. 4931.
 4937. 4941. IX, 21, 11. 124, 3. 127, 22. 147, 24. 185, 9.
 187, 13. 198, 3. 204, 8. 207, 11. 224, 17. 301, 20. X, 9, 15. 13, 2.
 34, 10. 37, 8. 42, 12. 46, 5. 48, 18. 57, 21. 63, 20. 106, 9. 195, 23.
 XI, 126, 17. 165, 26. 207, 23. XII, 34, 25. 185, 26. 186, 19.
 191, 26. 206, 19. 207, 8. 208, 5. 211, 3. 212, 2. 225, 13. 255, 25.
 XIII, 311, 5. 367, 22. XIV, 75, 22. 146, 21. 150, 15. 155, 4.
 XV, 173, 11. 224, 22. 258, 25. XVI, 134, 11. 138, 12. 142, 9.
 153, 11. 157, 8. 224, 24. 244, 16. 297, 3. 334, 3. 374, 7. XVII,
 19, 18. 146, 12. 147, 15. 148, 12. 18. 206, 26. 248, 25. 261, 28.
 281, 24.
- , Ernestine Sophie Louise, deren Schwester (gest. 1806) IX,
 21, 11. IX, 44, 2. XII, 308, 1. 348, 24. XIV, 17, 7. XVI, 41, 6.
 241, 6.
- , Juliane Auguste, deren Tante (gest. 1806) XII, 308, 1. 348, 25.

Waagen, J. L., Maler in Hamburg 4304.

Wachtel, Feldwebel IX, 185, 18. 189, 3. 191, 20. 192, 27.

—, Hofgärtner X, 77, 16. 135, 17. 138, 25. 139, 26. XVIII, 58, 20.

—, XIV, 54, 22.

Wackenrober, Wilhelm Heinrich (1772—1798) XII, 5, 15. 6, 3. XIII, 208, 18.

Wader, J. F., Inspector des Münzcabinefs in Dresden (gest. 1795) X, 195, 18. 196, 16. XI, 61, 4. 65, 20. 72, 7. 95, 21.

Wadißnagl in der Schweiz XVIII, 77, 25.

Wächter, Leonhard, Dichter (1762—1837) XVII, 218, 9. 226, 1. 256, 16.

—, Seiler IX, 87, 5.

—, Steinschneider XI, 213, 12. 214, 8. 215, 7. 216, 23. 217, 22. 220, 6.

Wagener XVII, 125, 21.

Wagner, Gottlieb, Hofgärtner XI, 46, 17. 51, 10. 145, 5. 269, 2. 17. XV, 92, 21. 114, 2. XVI, 215, 6.

—, Johann Conrad 3408. XII, 222, 14. XIII, 48, 20. XV, 111, 13.

—, Johann Jacob, Professor der Philosophie in Würzburg (1775—1841) XVII, 22, 8. 68, 6. 98, 6. 128, 18. 132, 7. 169, 3. 212, 20. 226, 11. 240, 25. 241, 9.

—, Peter, Hofbildhauer in Würzburg (1730—1809) 4777^a (XVIII, 90). 4870. XVII, 106, 24.

—, Johann Martin, Maler, dessen Sohn (1777—1858) 4757. 4872. 4875. 4945. XVI, 266, 11. 367, 3. 396, 9. XVII, 4, 24. 41, 5. 104, 1. 288. XVIII, 90, 6. 17.

— X, 66, 23. 67, 9.

Waig, Johann Christian Wilhelm XI, 71, 24.

Waldis, Burkard, Dichter (1490—1556) XVI, 370, 12.

Wall, Anton, Dichter (1751—1821) X, 73, 12. XVI, 150, 10. XVII, 40, 24.

Wallenstein, Graf v. IX, 82, 14.

Wallraff, Ferdinand Franz, Professor in Cöln (1748—1824) XV, 157, 1.

Walpole, Horace, Dichter (1717—1797) XIII, 91, 5. 343, 1. 361, 9. XIV, 54, 5. XV, 50, 18.

Waltther, Professor in Gießen XVI, 18, 12.

—, Berleger in Dresden XIII, 311, 21.

— XVII, 81, 22.

- Warmbrunn in Schlefien IX, 260, 9.
 Warſchau XI, 48, 1.
 Wartburg bei Eifenach XV, 259, 4.
 Weber, Carl Maria v., Componiſt (1786—1826) XII, 42, 10.
 XIII, 291, 11.
 —, Frau, Sängerin in Br X, 178, 16.
 Weberling, Sänger XV, 100, 2. 11.
 Webekind, Frau, in Mainz X, 90, 8.
 Wedel, Otto Joachim Moriz v. (geft. 1794) IX, 42, 8. 85, 10.
 100, 9. 101, 1. 117, 25. 119, 18. XII, 99, 6. XVIII, 13, 18.
 Wedgwood, Joſiah (1730—1795) XIII, 38, 13.
 Weende bei Göttingen XV, 258, 11. 21.
 Weidner, J. A., Mühlenbeſitzer in Jena IX, 164, 2. 14.
 —, Frau IX, 275, 13.
 Weigl, Joſeph, Componiſt (1766—1846) XII, 166, 11. XIII, 7, 6.
 Weiland, Legationsrath in Berlin XIII, 44, 6.
 Weingarten in Schwaben XVII, 159, 17.
 Weinlich XII, 49, 13.
 Weiße XVI, 94, 6.
 Weiße, Chriſtian Felix (1726—1804) XV, 210, 4.
 Weißenau bei Mainz X, 65, 2. 6. 91, 21.
 Weißhuhn, Friedrich Auguſt, Privatdocent der Philoſophie in
 Jena (1759—1795) X, 236, 21. 237, 11. 240, 3. 12. 338, 27.
 344, 14.
 Wellenbingen in Schwaben XII, 314, 19.
 Welſer, C. W. Freiherr v., Senator in Nürnberg 4986.
 Wendel, v., Emigrant XI, 36, 15 ?
 Wendt, in Leipzig XVII, 225, 10.
 Wenzel XI, 197, 1.
 Werneburg, Johann Friedrich Chriſtian, Phyſiker in Göttingen
 4792. XVI, 368, 20. XVII, 9, 19. 164, 17. 226, 19.
 Werner, Abraham Gottlob, Geologe (1750—1817) IX, 152, 20.
 153, 10. 271, 22. XV, 262, 5.
 —, Friedrich Ludwig Zachariaß, Dichter (1758—1823) XVII,
 194, 7. 268, 17.
 — XI, 171, 13.
 Wernigerode IX, 49, 1.
 Werra XI, 144, 21.
 Wertheim XII, 134, 12. XIII, 169, 12.

- Werther IX, 167, 27. XIV, 148, 12.
 —, Frau v. XIII, 36, 3.
 Werthern, Jeannette Louise Gräfin v. (1752—1816) 3487.
 Westermayer, Maler XVII, 28, 5.
 Westfeld, Christian Friedrich Gotthard, Oberamtmann in Weende
 (1746—1823) XV, 277, 19.
 Westphalen X, 39, 21. 74, 10. XI, 102, 13.
 Westphalen, Engel Christine v., Dichterin XVII, 204, 19.
 Wette X, 50, 7.
 Weplar XI, 102, 7. XII, 214, 8.
 Wepland, Philipp Christoph, Legationsrath in Br IX, 221, 23.
 XVI, 310, 23.
 Weyrauch, Schauspieler in Br 3077. 3082: XI, 195, 9. XII,
 125, 24. XIII, 281, 9. XV, 100, 3.
 —, dessen Frau X, 182, 24. 183, 8. 188, 14. XII, 125, 24.
 Wiedler XV, 75, 4.
 Wiedeberg, Johann Ernst Basilius IX, 70, 15. 96, 2. 99, 21.
 —, dessen Rinder IX, 96, 10. 99, 23.
 Wieland, Christoph Martin (1733—1813) 2670. 3014. 3823.
 4464. 4469. IX, 10, 21. 12, 9. 14, 2. 18, 27. 117, 3. 156, 27.
 158, 21. 302, 4. 303, 17. 304, 13. 305, 4. 13. 306, 17. X, 22, 24.
 48, 23. 54, 6. 164, 25. 171, 13. 174, 6. 347, 4. 355, 19. XI, 165, 1.
 XII, 36, 4. 96, 22. 138, 17. 163, 15. 192, 12. 206, 16. 314, 13.
 320, 15. 336, 5. 337, 8. 346, 15. 372, 20. XIII, 15, 10. 182, 2.
 154, 21. 195, 10. 325, 22. XIV, 109, 9. 114, 20. 157, 5. 171, 5.
 XV, 54, 7. 273, 3. XVI, 229, 15.
 —, Dorothea, geb. Hillenbrand, dessen Frau XIII, 192, 17.
 —, deren Familie XIII, 192, 17.
 Wieliczka in Galizien IX, 223, 21. 225, 8.
 Wien IX, 49, 13. 293, 16. XI, 36, 27. XII, 17, 6. 12. 19, 17. 71, 14. 20.
 108, 4. 160, 9. 192, 7. 242, 1. 290, 1. 310, 16. 320, 18. XIII,
 55, 8. 301, 9. 319, 1. XIV, 158, 20. 159, 21. 160, 9. 231, 8.
 XV, 121, 3. 220, 12. 221, 7. 224, 20. XVI, 238, 9. 305, 20.
 306, 13. 309, 24. 342, 21. 24. 389, 13. 420. XVII, 49, 6. 91, 23.
 288. XVIII, 31, 6.
 Wiesbaden X, 101, 19. XII, 250, 7.
 Wieser, Brüder, Schauspieler XIV, 112, 17.
 Wilhelmsthal bei Eisenach 2772. IX, 133, 20. 143, 7. XI, 69, 19.
 XV, 259, 2.

- Wilken, Friedrich, Privatdocent in Göttingen (1777—1840) XVI, 94, 7.
- Willemer, Johann Jacob, Bankier in Jft (1760—1838) 4610. IX, 23, 18. 24, 8. 16.
- Willms, Schauspieler in Wr 3043. 3075. 3078^b (XVIII, 61). 3084^a (XVIII, 61). X, 183, 12.
- Wilmanß, Friedrich, Buchhändler in Bremen 4249. XV, 232, 11.
- Wilna XVI, 361, 28. 362, 16.
- Wilson, Henry, Capitän XVIII, 40, 1.
- Windelmann, Johann Joachim (1717—1768) XII, 182, 20. XIV, 160, 13. 180, 17. 185, 10. XVII, 29, 16. 82, 29. 89, 14. 200, 13. 231, 1. 238, 3. 247, 12.
- , Physiologe XVII, 122, 16. 126, 23.
- Windischmann, Carl Joseph Hieronymus, Arzt in Aschaffenburg (1775—1839) 4989. XVII, 204, 10. 220, 3. 225, 8. 226, 6. 16. 229, 4. 270, 20.
- Winkel, Therese Emilie Henriette aus dem, Schriftstellerin (1784—1867) XV, 157, 10. 165, 1.
- Winkler, Gottfried (1731—1795) XI, 55, 8. 67, 10. XII, 19, 24. XV, 208, 18. 298, 25. XVI, 105, 14. 364, 15.
- Winterthur in der Schweiz XV, 253, 8.
- Wirting IX, 88, 3.
- Wittke, Johann Heinrich Wilhelm, Dichter (1769—1847) XII, 375, 9. XIII, 89, 7.
- Wizleben, Friedrich Hartmann v. IX, 83, 13.
- , Martha Eleonore v., geb. v. Oppel, dessen Frau IX, 83, 17. XII, 175, 7. XV, 13, 12.
- Wölfel, Steuerrevisor in Jena XI, 211, 1.
- Wöllnitz bei Jena XIII, 160, 11.
- Wörlich bei Dessau 3073. XVI, 259, 10.
- Wörth bei Schaffhausen XII, 316, 3.
- Wolf, Friedrich August, Professor der Philologie in Halle (1759—1824) 3211. 3455. 4584. 4717. 4795. 4917. 4962. 5019. 5081. 5051. X, 260, 17. 269, 23. 274, 24. 415. XI, 278, 3. XII, 90, 1. 23. 105, 26. XIV, 80, 25. 86, 7. 92, 14. 99, 22. 100, 2. 101, 4. 262. XV, 251, 19. XVI, 95, 12. 100, 1. 309, 13. 393, 20. 394, 19. 396, 16. 397, 7. XVII, 1, 16. 2, 16. 21. 25. 3, 1. 4, 20. 18, 12. 16. 32, 14. 35, 8. 50, 21. 51, 11. 74, 8. 77, 12. 134, 7. 197, 7. 200, 17. 288. 295.

- Wolf, Wilhelmine, dessen Tochter XVI, 142, 5. XVII, 195, 2.
247, 24. 259, 20. 261, 27. 281, 28. 282, 11.
- Wolff, G., Decorateur in Hamburg 4311. XV, 194, 9. 195, 10.
275, 21. XVI, 69, 7. 374, 12.
- , Pius Alexander, Schauspieler in Br (1782—1828) XVI,
287, 23. 288, 20. 289, 3. 9. 317, 12. XVII, 127, 24. 137, 13.
- , Sabine, geb. Schropp, dessen Mutter 4709.
- Wolfskeel, Christian Friedrich Carl v. 3978. XVII, 109, 4.
- , Henriette v. (1776—1859) 4381. XII, 67, 11. XIII, 35, 24.
- Woltmann, Carl Ludwig, Historiker (1770—1817) 3531. X,
355, 13. 356, 22. XII, 94, 12. XIII, 187, 13. XV, 110, 3.
- Wolzogen, Wilhelm v. (1762—1809) 3723. 3734. 3744. 4139.
4233. 4303. 4363. 4552. 4630. 4642. 4840. XI, 162, 18.
222, 25. 223, 4. 224, 21. 267, 18. 286, 1. XII, 28, 6. 41, 14.
42, 3. 256, 3. 276, 4. XIII, 86, 23. 179, 18. 358, 7. XIV,
162, 27. XV, 15, 12. 102, 11. 289, 8. XVI, 42, 16. 62, 6. 68, 11.
180, 8. 12. 181, 6. 244, 8. 263, 14. 327.
- , Caroline v., geb. v. Sengelsb, dessen Frau (1763—1847) X,
279, 6. XI, 162, 17. 223, 2. 281, 4. XII, 177, 18. 231, 18.
263, 12. XIII, 43, 8. 54, 7. 58, 5. 59, 20. 71, 14. 82, 20. XIV,
92, 23. 93, 15. 107, 5. XV, 11, 8. 109, 28. 183, 21. XVI, 110, 23.
111, 19. 176, 25. 180, 12. 181, 6. 190, 7. XVII, 180, 22.
XVIII, 11, 11.
- Wranitzky, Paul, Componist (1760—1808) 3263. XVI, 97, 14. 103, 6.
- Wünsch, Christian Ernst, Professor der Physik in Frankfurt a. O.
(1744—1828) XIII, 20, 11. XVIII, 52, 6.
- Wünscher, Johann Christoph Friedrich, Amtsactuar XV, 224, 17.
- Württemberg XI, 133, 13. XII, 289, 14. 354, 12. XV, 144, 8.
- , Herzog Carl Eugen von (1728—1793) XII, 276, 17. 279, 22.
291, 26. 294, 11. 21. 295, 7. 25. XIII, 248, 19. XV, 144, 8.
- , Herzog Friedrich Eugen von (1732—1797) XII, 275, 12.
277, 7. 287, 16.
- , dessen Gemahlin XII, 277, 6.
- , Erbprinz Friedrich Wilhelm Carl von XII, 287, 9. XIII, 21, 24.
23, 8. 254, 13.
- , dessen Gemahlin XII, 287, 12.
- Würzburg X, 108, 11. XI, 133, 6. 11. 138, 12. 146, 23. 203, 28.
XV, 180, 5. XVI, 284, 16. 317, 22. 349, 14. 365, 14. 367, 2.
XVII, 23, 15. 50, 17. 106, 22. 133, 13.

- Wulff, Sara, geb. Meyer **3483. 4371.** XIII, 183, 20. XV, 195, 1.
 —, deren Familie XV, 206, 5.
 Wurms, General XI, 227, 9.
 Wyt, Thomas, Rabiner XVI, 168, 21.
 Wytttenbach, Daniel, Philologe (1746—1820) XVII, 18, 16.
- Zach, Franz v., Astronom in Gotha (1754—1832) **4535.** XVI,
 289, 21. 290, 12. 327, 4.
 Zahlbach bei Mainz X, 65, 18. 66, 2.
 Zahn, Christian Jacob, Canzleiadvocat X, 200, 13. 201, 4.
 Zapf, Weinbändler in Suhl XII, 134, 10. 253, 7. XV, 23, 19.
 —, dessen Frau XII, 134, 10.
 Zaubiger, Arbeiter XVII, 150, 14.
 Zech, Graf v., in Merseburg **2854.**
 Zelter, Carl Friedrich (1758—1832) **4102. 4396. 4511. 4558.**
4571. 4593. 4611. 4616. 4632. 4639. 4676. 4691. 4692.
4700. 4789. 4843. 4857. 4878. 4924. 4939. 4952. 4963.
4969. 4981. 4991. 4995. 4996. 5022. XI, 92, 3. 106, 5.
 108, 23. 225, 15. XII, 362, 18. XIII, 183, 25. XIV, 144, 23.
 213, 25. XV, 32, 14. XVI, 57, 10. 58, 22. 158, 18. 170, 22.
 188, 19. 198, 14. 236, 8. 238, 1. 309, 3. 328, 23. 472. XVII,
 67, 15. 180, 7. 194, 19. 250, 26.
 —, dessen Familie XVI, 64, 7. 244, 16.
 —, dessen Frau XVII, 188, 22. 254, 4.
 —, dessen Sohn XVI, 128, 13.
 Zenobio, Graf **4551.** XV, 227, 4.
 Ziegefar, August Friedrich Carl v. (1746—1813) IX, 58, 14.
 292, 7. XI, 194, 4. XIII, 160, 27. 168, 7. XVI, 284, 14.
 —, Magdalene Auguste v., geb. v. Wangenheim, dessen Frau
 (1751—1809) XI, 58, 19. XVI, 50, 4. 276, 13.
 —, deren Töchter IX, 58, 10. 60, 13.
 —, Silvie v., deren Tochter (1785—1855) **4428. 4701.** XVI, 50, 5.
 —, v., IX, 213, 5.
 —, Frau v. IX, 86, 12.
 Ziegler, Friedrich Wilhelm, Dichter (1761—1827) X, 356, 24.
 XII, 357, 14. XIV, 234, 13. XVII, 123, 1.
 Zimmermann, Carl Wilhelm, Schauspieler in Br **4787.** XVI,
 82, 20. 102, 23. 191, 13.
 —, v. XVI, 136, 18.

- Böllner, Johann Friedrich, Prediger in Berlin XVII, 232, 19.
 Bucci, Antonio, Maler in Rom XII, 16, 5.
 —, in Venedig IX, 204, 11.
 Bürich 3655. 3656. 3668—3674. IX, 33, 14. 74, 21. 144, 1. XI, 128, 21. 165, 2. 200, 11. 201, 28. 203, 6. XII, 138, 16. 141, 17. 186, 1. 193, 15. 196, 15. 224, 28. 285, 1. 291, 9. 303, 2. 308, 5. 310, 9. 312, 1. 316, 11. 318, 2. 321, 16. 24. 322, 16. 323, 17. 325, 11. 329, 9. 330, 19. 333, 12. 334, 21. 28. 337, 5. 338, 5. 353, 15. XIII, 15, 6. 165, 14. 304, 16. 312, 5. XVI, 290, 22. XVII, 11, 11. XVIII, 21, 24. 29, 17. 77, 8. 78, 3.
 Zug in der Schweiz XII, 331, 17. 333, 22. 335, 10. 338, 16. XVIII, 76, 21. 77, 18.
 Zumsteg, Johann Rudolph, Componist (1760—1802) XIII, 22, 22.
 Zwängen bei Jena XI, 81, 23. 82, 7.
 Zweibrücken X, 3, 15. 98, 14.
 Zwick, Schauspieler XV, 288, 21.
 Zwielerlein, C. F. v., Geheimrath X, 129, 8.
 —, dessen Sohn X, 129, 7.

Goethes Schriften.

- Achilleis XII, 384, 22. 386, 24. XIII, 102, 26. 126, 20. 140, 20. 141, 7. 145, 21. 148, 12. 17. 149, 7. 151, 4. 216, 8. XIV, 34, 17. 35, 9. 36, 9. 24. 43, 1. 44, 7. 21. 47, 9. 51, 2. 9. 21. 52, 7. 53, 15. 58, 25. 61, 27. 62, 12. 63, 1. 97, 19. XV, 51, 10.
 Ästhetische Arbeiten IX, 80, 5. 269, 19. XII, 326, 22. 331, 22.
 Athalie, Höre zu IX, 129, 27.
 Auffatz gegen Reichardt XI, 300, 22. XII, 2, 13. 14, 3.
 Benvenuto Cellini X, 286, 17. XI, 17, 1. 19, 14. 23, 3. 37, 20. 38, 27. 54, 27. 57, 15. 78, 6. 83, 20. 84, 20. 94, 2. 95, 7. 107, 8. 111, 13. 117, 12. 119, 14. 123, 25. 124, 24. 125, 22. 129, 17. 144, 14. 181, 16. 232, 18. 236, 9. 237, 18. 246, 1. 247, 8. 264, 6. 279, 14. XII, 14, 11. 27, 10. 35, 8. 84, 14. 86, 8. 125, 16. 130, 5. 152, 6. 156, 10. XIII, 85, 28. 87, 17. 89, 19. 99, 26. 100, 19. 166, 17. XVI, 118, 24. 123, 4. 126, 13. 142, 15. 159, 11. 160, 2. 163, 9. 164, 1. 169, 12. 174, 1. 181, 11. 182, 1. 197, 9. 208, 11. 229, 9. 239, 7. 11. 275, 24. 437. XVII, 33, 5. 184, 8. 201, 14.

Beschreibung satirischer Kupfer XII, 263, 20.

Briefe aus der Schweiz XI, 27, 14. 29, 16.

Bürgergeneral X, 59, 4. 60, 8. 11. 73, 4. 75, 6. 88, 1. 91, 4. 97, 9.

XVI, 126, 19. 150, 11. XVII, 243, 7. XVIII, 48, 18.

Cagliostro's Stammbaum IX, 270, 11.

Claudine von Villa Bella IX, 102, 2. 128, 23. 136, 10. 158, 16.

247, 9. 263, 9. 323, 22. X, 259, 10. 351, 4.

Danaiden XV, 232, 12. 338.

Dilettantismus, über den XIV, 81, 11. 92, 6. 94, 13. 98, 23. 105, 20.

118, 11. 174, 18.

Egmont IX, 4, 10. 37, 8. 59, 18. XI, 54, 5. 57, 18. 58, 1. XV, 160, 3.

XVIII, 32, 16. 37, 6.

Elegien, Römische IX, 46, 14. 57, 16. 61, 1. 103, 2. 23. 111, 3.

112, 14. 115, 24. 117, 2. 120, 3. 11. 146, 13. 147, 19. 163, 3.

174, 1. 198, 5. 199, 7. 239, 18. 270, 8. 272, 16. 277, 2. X,

49, 17. 55, 7. 74, 5. 202, 6. 203, 23. 207, 15. 254, 14. 255, 14.

256, 7. 258, 13. 260, 11. 261, 8. 11. 13. 285, 13. 286, 16. 310, 4.

XIV, 145, 19. 181, 26. XV, 2, 13. 30, 16. 32, 21. 33, 1. 52, 21.

XVIII, 41, 8.

Epenor XIII, 194, 12. 195, 22.

Epigramme, Venetianische IX, 198, 7. 199, 9. 21. 200, 5. 25. 201, 10. 17.

203, 16. 205, 2. 19. 208, 10. 212, 9. 213, 23. 220, 18. 234, 5. 17.

239, 18. 270, 8. 272, 11. 277, 3. X, 49, 17. 55, 7. 204, 8. 272, 8.

279, 15. 283, 20. 284, 12. 285, 16. 286, 16. 297, 17. 298, 14.

XIV, 145, 16. 181, 26. XV, 33, 5. 40, 19. XVIII, 41, 6.

epische und dramatische Dichtung, über XII, 106, 7. 380, 25. 381, 3.

383, 22. 386, 6.

Episteln X, 204, 1. 21. 205, 9. 207, 12. 212, 11. 216, 3. 261, 3. XI,

56, 17. XV, 50, 12.

Erwin und Elmire IX, 181, 15. 247, 10. 263, 6. 323, 22. X, 128, 20.

Faust IX, 4, 13. 139, 4. 159, 21. 160, 12. 163, 5. 173, 22. 181, 21.

213, 14. X, 209, 5. 236, 18. XII, 167, 3. 168, 15. 169, 19.

170, 15. 173, 14. 179, 4. 181, 23. 261, 17. 372, 5. 380, 15.

XIII, 3, 1. 46, 8. 52, 25. 113, 5. 116, 4. 121, 15. 123, 8. 126, 4.

136, 20. XIV, 1, 9. 166, 21. XV, 56, 15. 58, 18. 95, 20. 102, 18.

108, 3. 13. 112, 5. 136, 25. 145, 17. 146, 22. 197, 8. 198, 16.

200, 22. 202, 23. 214, 5. 298, 14.

Gedichte. 1) im allgemeinen IX, 12, 8. 150, 20. 324, 11. X, 96, 18. 97, 11. 105, 20. 261, 15. 273, 16. XI, 85, 14. 93, 1. 279, 18. 287, 10. XII, 191, 28. 192, 1. 199, 8. 200, 9. 229, 11. 313, 13. XIII, 199, 21. 213, 11. XIV, 58, 7. 122, 7. 142, 2. 143, 22. 145, 7. 147, 16. 149, 1. 160, 17. 181, 25. 184, 18. 212, 9. XVI, 42, 20. 54, 23. 57, 9. 76, 16. 93, 18. 198, 15. 208, 20. 229, 12. 237, 11. 249, 4. 251, 22. 263, 18. 338, 17. XVII, 175, 7. 200, 9. XVIII, 31, 17. 33, 1.

2) Einzelne:

Alexis und Dora XI, 64, 8. 77, 19. 85, 14. 87, 7. 94, 11. 106, 16. 114, 23. 119, 19. 164, 7. 211, 11. 246, 11. 266, 12. 25. 272, 25. XIV, 145, 21. XVIII, 75, 1.
 Amor als Landschaftsmaler X, 47, 16.
 Amyntas XII, 362, 16. 366, 13. XIII, 57, 20.
 Besuch, Der IX, 49, 18.
 Braut von Corinth, Die XII, 145, 11. 152, 9. 153, 4. XIV, 146, 11.
 Chinesen in Rom, Der XI, 156, 2. 249, 14.
 Deutscher Parnass XIII, 226, 1.
 Edelknecht und die Müllerin, Der XII, 302, 13.
 Erinnerung XVI, 195, 4.
 Euphrosyne XII, 345, 17. XIII, 101, 22. 176, 1. 178, 8. 191, 7. 206, 16. 217, 7. 232, 12. XIV, 6, 7. 152, 5.
 Fischer, Der XVII, 34, 4.
 Genuß, Wahrer IX, 49, 18. 60, 20.
 Göttliche, Das XVIII, 33, 19.
 Gott und die Bajadere, Der XII, 152, 9. 153, 4. 362, 20.
 Grenzen der Menschheit XVIII, 33, 18.
 Hauspark XII, 107, 3. 153, 5.
 Hendenastylladen IX, 112, 11.
 Hermann und Dorothea XI, 279, 16. 284, 20. 287, 9. 292, 1. 296, 19. 341.
 Hero und Leander XI, 84, 2. 341.
 Herzog Leopold von Braunschweig XVIII, 33, 23.
 Hochzeitlied XVI, 153, 4. 194, 16.
 Hochzeitgedicht für Voigt XIII, 268, 19.
 Jahreszeiten, Vier XV, 41, 16. 50, 11. 55, 11.
 Junggefell und der Mühlbach, Der XII, 280, 15. 330, 24.

- Kraniche des Ibycus, Die XII, 169, 18. 259, 6.
 Siliß Park XVIII, 31, 21.
 magnetischen Kräfte, Über die XIII, 213, 8.
 Mahomet's Gefang XVIII, 33, 13.
 Massenjug zum 30. Januar 1798 XIII, 35, 12. 267, 19.
 274, 4.
 Meine Göttin XVIII, 33, 14.
 Metamorphose der Pflanzen, Die XIII, 200, 6. 213, 6.
 272, 1. XIV, 9, 24. 53, 2. XV, 41, 12. XVI, 269, 10.
 Mignon XII, 131, 23. 153, 5. 362, 22.
 Müllerin Reue, Der XII, 355, 18.
 Müllerin Verrath, Der XII, 355, 20. XIII, 194, 9. 221, 19.
 231, 6. 236, 16.
 Mufen und Grazien in der Mark XI, 94, 11. XII, 107, 5.
 Nähe des Geliebten XI, 92, 7.
 Naturgebidht XIV, 9, 22. 52, 23.
 Neftartropfen, Die XVIII, 34, 7.
 Paufias und fein Blumenmädchen, Der neue XII, 127, 10.
 153, 4. 158, 7. XIII, 8, 12.
 Schatzgräber, Der XII, 127, 17. 153, 4.
 Spiegel der Mufe XIV, 76, 13.
 Ständchen XVII, 188, 1.
 Stiftungslieb XV, 273, 6.
 Wandrer, Der XVIII, 34, 5.
 Zauberlehrling, Der XII, 197, 13.
 Gefchichte der Peterskirche XII, 162, 22. 183, 7.
 Geftalt der Thiere, Über die IX, 184, 1. 202, 11. 204, 18. 212, 14.
 214, 13. 223, 10. 232, 3. 234, 12. 20. 239, 9. 253, 10. 265, 8.
 270, 2. 287, 15.
 Göß von Verlichingen XIII, 250, 18. XVI, 250, 19. XVII, 77, 1.
 94, 25. 139, 3. 157, 2. 163, 6. 14. 164, 5. 167, 24. 170, 1. 171, 23.
 182, 1. 186, 20. 188, 6. 9. 195, 1. 6. 200, 20. 201, 23. 205, 7.
 211, 1. 213, 19. 253, 18.
 Großophtha IX, 159, 20. 165, 19. 223, 13. 235, 11. 279, 14. 281, 1.
 282, 13. 287, 23. 298, 8. 311, 15. 323, 7.
 guten Weiber, Die XV, 79, 10. 84, 1.
 Hermann und Dorothea XI, 164, 11. 189, 9. 191, 13. 192, 4. 197, 14.
 198, 4. 211, 13. 232, 22. 233, 23. 236, 16. 237, 8. 245, 8.

- 251, 8. 263, 25. 272, 27. 277, 19. 279, 17. 284, 12. 285, 17.
 294, 8. 296, 19. 324. 337. XII, 4, 10. 5, 8. 11, 1. 5. 9. 24, 10.
 25, 5. 26, 8. 32, 3. 34, 21. 37, 24. 41, 5. 52, 8. 53, 14. 55, 5. 21.
 56, 12. 58, 10. 59, 5. 60, 1. 16. 62, 1. 12. 63, 18. 65, 2. 72, 1.
 74, 8. 76, 1. 10. 80, 18. 81, 10. 84, 8. 85, 24. 87, 14. 90, 28.
 91, 15. 92, 20. 109, 16. 114, 21. 120, 18. 121, 5. 124, 5. 18.
 128, 1. 15. 134, 20. 136, 6. 20. 145, 10. 151, 15. 153, 1. 155, 10.
 157, 18. 166, 2. 179, 17. 186, 8. 191, 12. 198, 21. 206, 12.
 211, 12. 229, 1. 241, 3. 300, 18. 321, 23. 323, 1. 343, 14.
 344, 8. 346, 25. 349, 13. 352, 19. 355, 2. 364, 8. 379, 20.
 380, 20. 383, 22. XIII, 5, 7. 17, 23. 45, 25. 53, 17. 83, 16. 96, 1.
 126, 17. 135, 20. 145, 10. 20. 203, 9. 214, 20. XIV, 43, 9. 81, 3.
 83, 8. 91, 4. 97, 13. 130, 8. 144, 19. 189, 15. XV, 137, 7. 148, 17.
 149, 16. 211, 21. 233, 1. 236, 20. XVI, 106, 19. XVII, 207, 9.
 Hymnus auf Apollo X, 286, 6. 288, 19.
 Iphigenie auf Tauris IX, 103, 13. X, 103, 17. 193, 16. XV, 15, 15.
 16, 11. XVI, 11, 16. 57, 22. 75, 25. 79, 20. 83, 3. 11. 84, 15.
 86, 1. 8. 200, 13. XVIII, 4, 5. 36, 24. 38, 4.
 Israel, Zug der Kinder XII, 86, 16. 87, 18. 115, 1. 118, 15.
 125, 18. 130, 5. 163, 3.
 Italien, über IX, 7, 16. 14, 1. 15. 71, 11. 79, 10.
 Italienisches Reisejournal IX, 8, 21. 198, 22. 277, 1. X, 317, 1. XI,
 243, 7.
 Jagd, Die XII, 91, 19. 93, 15. 100, 18. 104, 15. 168, 3. 170, 17.
 Jahrmärktifest von Blundersweilern XIII, 122, 9.
 Jery und Bätely IX, 160, 21. 235, 9. 247, 10. XV, 293, 18. XVIII,
 38, 19.
 Künstler Apotheose IX, 24, 20. 33, 6. 35, 7. 13. 37, 12. 42, 10.
 43, 12.
 Künstler Erdentrollen IX, 24, 20. 35, 14. 43, 13.
 Laotoon, über XII, 182, 25. 187, 1. 189, 5. 190, 18. 197, 15. 200, 15.
 211, 18. 241, 19. 275, 26. XIII, 28, 18. 33, 5. 230, 1. 256, 25.
 XV, 20, 20. XVIII, 78, 18.
 Laune des Verliebten XV, 58, 9. 79, 5.
 Sila XVIII, 38, 14. 39, 6.
 literarischen Sansculottismus, über X, 300, 13. 301, 11. XI,
 262, 17.

- Märchen X, 336, 22. 348, 22. XI, 77, 14. XII, 31, 20. 27. 231, 3. XIII, 52, 19.
- Mahomet XIV, 194, 4. 196, 5. 197, 22. 200, 21. 202, 6. 203, 16. 19. 204, 18. 209, 17. 217, 18. 225, 15. 235, 2. 17. 238, 6. 11. 239, 18. XV, 8, 21. 11, 13. 12, 21. 13, 16. 14, 5. 15, 7. 20, 1. 21, 18. 24, 12. 50, 5. XVI, 61, 1. 78, 20. 106, 10. 112, 10. 113, 15. 122, 16. 137, 2. 138, 16. 141, 11. 145, 6. 147, 9. 324, 13. XVII, 120, 18. 157, 20. 203, 20.
- Metamorphose der Pflanzen IX, 163, 16. 165, 15. 168, 12. 169, 8. 170, 7. 172, 8. 173, 22. 181, 23. 183, 19. 212, 12. 213, 14. 214, 11. 246, 12. 253, 3. 261, 5. 270, 1. 276, 10. 284, 12. X, 307, 4. 356, 15. XII, 33, 12. XIV, 170, 15.
- Mittelschulbigen, Die XVII, 235, 7. 242, 13.
- Natürliche Tochter XVI, 78, 9. 86, 17. 210, 2. 212, 20. 214, 3. 229, 10. 263, 4. 273, 23. 303, 11. 365, 3. 389, 16. 449. XVII, 6, 22. 47, 14. 84, 6. 9. 20. 146, 1. 174, 27. 188, 24.
- Naturwissenschaftliche Arbeiten IX, 15, 9. 232, 10. 269, 15. X, 262, 8. 269, 9. 343, 11. XI, 127, 11. 153, 8. 155, 4. 260, 24. XII, 33, 10. 35, 15. 135, 17. XIII, 219, 23. 24. 225, 2. XV, 261, 17.
- Opern IX, 165, 1. 234, 23. X, 194, 2. XVIII, 41, 8.
- Optische Arbeiten IX, 261, 1. 21. 264, 14. 267, 21. 269, 25. 274, 23. 276, 18. 277, 23. 279, 1. 15. 282, 15. 286, 1. 10. 22. 287, 19. 288, 7. 296, 13. 297, 12. 298, 9. 309, 21. 311, 12. 315, 1. 316, 17. X, 79, 5. 84, 3. 96, 10. 97, 14. 99, 25. 109, 22. 117, 16. 127, 9. 132, 9. 141, 5. 145, 16. 146, 22. 172, 19. 219, 13. 264, 2. 287, 13. XI, 291, 18. XII, 33, 21. 269, 14. XIII, 12, 5. 18, 3. 19, 1. 20, 24. 28, 1. 31, 14. 32, 9. 33, 11. 52, 3. 6. 57, 3. 6. 61, 17. 64, 1. 67, 1. 68, 13. 70, 7. 72, 11. 76, 22. 79, 27. 80, 1. 172, 15. 302, 1. 305, 11. 310, 19. 313, 10. 333, 1. 353, 9. XIV, 18, 19. 19, 18. 20, 6. 92, 8. 217, 1. 224, 8. 225, 23. 230, 9. 239, 12. XV, 2, 9. 6, 3. 108, 3. 175, 13. 215, 6. 251, 9. 269, 1. XVI, 8, 6. 228, 23. 230, 19. 231, 11. 16. 232, 1. 242, 1. 13. 388, 17. XVII, 275, 9. 278, 19. XVIII, 43, 17. 50, 24. 51, 3. 10. 52, 2. 75, 8.
- Paläophron und Nestorpe XV, 140, 4. 170, 21. 186, 7. 268, 2. 441. XVI, 384, 18.
- Polignots Gemälde, über XVI, 327, 12. 331, 16. 369, 21. 370, 1. 372, 5. 376, 21. 390, 18. 391, 13. 393, 1. XVIII, 89, 15.

Prometheus XII, 163, 8.

Propyläen XIII, 85, 17. 101, 7. 125, 22. 140, 1. 146, 18. 149, 25.
152, 13. 153, 3. 24. 154, 1. 15. 155, 20. 162, 7. 177, 24. 179, 4.
197, 23. 207, 4. 211, 4. 220, 1. 223, 16. 225, 13. 228, 14. 229, 17.
233, 1. 239, 9. 243, 11. 252, 17. 253, 10. 256, 25. 257, 24.
259, 1. 260, 1. 261, 10. 262, 20. 264, 22. 268, 10. 269, 15.
270, 23. 279, 11. 288, 4. 292, 20. 294, 12. 300, 23. 302, 3.
303, 13. 305, 23. 309, 1. 310, 4. 311, 9. 313, 9. 319, 19. 320, 10.
322, 19. 327, 20. 329, 10. 330, 5. 332, 21. 333, 13. 338, 1.
341, 12. 342, 8. 343, 5. 344, 13. 345, 15. 352, 10. XIV, 1, 1.
7, 8. 9, 17. 10, 10. 12, 17. 13, 1. 9. 22. 19, 19. 20, 20. 21, 1.
31, 20. 37, 14. 21. 42, 3. 45, 2. 51, 3. 12. 53, 11. 57, 10. 68, 6. 23.
71, 3. 76, 8. 77, 6. 82, 22. 86, 9. 93, 2. 94, 7. 97, 24. 98, 15.
99, 10. 102, 12. 104, 9. 117, 7. 120, 17. 123, 20. 124, 7. 125, 5.
127, 17. 151, 9. 156, 26. 178, 16. 188, 24. 190, 17. 192, 11.
193, 1. 9. 209, 12. 210, 11. 211, 8. 214, 23. 217, 22. 223, 13. 23.
225, 6. 230, 19. 231, 20. 235, 11. 238, 1. 239, 9. 240, 1. 262.
XV, 1, 14. 2, 20. 5, 27. 14, 1. 12. 48, 6. 69, 8. 74, 9. 98, 18.
104, 2. 107, 18. 108, 6. 109, 22. 113, 3. 115, 13. 116, 3. 10.
123, 10. 125, 6. 132, 3. 133, 15. 135, 18. 136, 3. 139, 15. 140, 2.
143, 13. 144, 21. 145, 14. 151, 14. 154, 4. 14. 157, 13. 184, 7.
225, 12. 226, 4. 27. 255, 12. XVI, 23, 12. 437. 438. XVII,
201, 13. XVIII, 82, 21. 83, 4. 20.

Puppenſpiel, Neueröffnung moralifch-politiſches IX, 43, 15. XVIII,
30, 3. 22.

Rameaus Reife XVII, 229, 19. 231, 10. 236, 17. 246, 19. 258, 11.
263, 1. 266, 14. 273, 9. 19. 274, 6. 275, 1. 277, 14. 278, 17.
280, 1. 23.

Recenſionen und Meinere XIII, 327, 3. 341, 6. 342, 6. 345, 11.
XIV, 13, 15. 190, 10. 230, 21. 231, 23. XV, 107, 24. 112, 1.
113, 1. 114, 15. 116, 1. 295, 20. 296, 8. 298, 3. XVI, 7, 16.
9, 13. 23, 19. 123, 3. XVII, 4, 28. 8, 1. 19. 9, 8. 16, 5. 21, 23.
23, 21. 29, 16. 44, 10. 82, 29. 85, 13. 102, 30. 119, 8. 121, 1.
127, 12. 204, 24. 238, 20. 245, 2. 251, 16. 252, 22. 253, 5.
254, 24. 256, 3. 6. 262, 20.

Reineke Fuchſ X, 48, 3. 49, 17. 57, 1. 23. 74, 4. 76, 2. 79, 4. 84, 3.
91, 15. 109, 26. 111, 10. 112, 16. 127, 18. 156, 22. 168, 9.
171, 22. 23. XV, 50, 15.

Römische Carnival, Das IX, 77, 17. 79, 13. 97, 1. 103, 12. 105, 15.
117, 21. 136, 1. 168, 3. XVIII, 38, 7.

Sammler und die Seinigen, Der XIII, 317, 15. 320, 6. XIV, 68, 9.
71, 4. 74, 13. 79, 8. 81, 6. 83, 7. 88, 5. 17. 91, 10. 93, 5. 98, 17.
116, 6. 17. 20. 118, 7. 120, 10. 151, 28.

Schema der hiesigen Thätigkeit X, 304, 8. 342, 17.

Scherz, List und Rache IX, 157, 14. 160, 21. XVIII, 22, 3. 19.

Schriften (Gesamtausgaben):

Öfthen (1787—1790) IX, 1, 16. 4, 12. 10, 20. 18, 26. 25, 16.
33, 5. 36, 24. 43, 12. 44, 14. 48, 16. 60, 17. 68, 2. 71, 1.
74, 25. 78, 4. 79, 12. 94, 11. 106, 21. 108, 6. 134, 13.
148, 12. 150, 21. 157, 21. 160, 21. 165, 18. 168, 8. 172, 1.
183, 4. 16. 212, 5. 213, 16. 246, 8. 277, 12. XII, 251, 4.
XVII, 271, 7. XVIII, 27, 15. 28, 9. 29, 8. 23. 30, 22. 31, 16.
33, 1. 34, 19. 35, 11. 18. 37, 18. 38, 14. 39, 3. 6.

Simburg (1775) XII, 251, 4.

Unger (1792—1800) IX, 311, 14. X, 168, 9. XII, 58, 16. 79, 10.
136, 9. 139, 16. XIII, 50, 13. 52, 23. XIV, 122, 7. 142, 2.
143, 16. 189, 12. 272. XV, 32, 1. 43, 5. 51, 23. 55, 1.
97, 19. 111, 15. 137, 20. XVI, 51, 21. 275, 16.

Schriftstellerische Arbeiten (nicht weiter bestimmbar) IX, 103, 10.
276, 14. 308, 24. 309, 22. 323, 27. X, 187, 20. 202, 10. XIII,
208, 7. XVI, 241, 15. 242, 1.

Lancreb XV, 89, 10. 90, 14. 95, 5. 153, 19. 158, 15. 159, 17. 160, 17.
161, 15. 162, 3. 163, 21. 167, 12. 171, 14. 174, 3. 182, 1. 538.
XVI, 7, 19. 61, 1. 78, 20. 97, 12. 106, 3. 112, 10. 113, 22.
122, 16. 137, 2. 138, 16. 141, 11. 145, 6. 147, 9. XVII, 120, 18.
157, 20. 203, 20.

Teil XII, 328, 7. 372, 8. XIII, 102, 25. 199, 7. 222, 16.

Theaterreden IX, 262, 9. 270, 8. 272, 16. X, 55, 7. XV, 43, 5.

Torquato Tasso IX, 4, 13. 10, 23. 25, 17. 33, 7. 35, 17. 37, 1. 42, 11.
44, 14. 68, 1. 80, 18. 84, 3. 10. 86, 1. 22. 90, 12. 94, 4. 12. 102, 6.
103, 16. 106, 9. 111, 19. 114, 17. 116, 25. 119, 9. 121, 13.
128, 14. 129, 23. 134, 8. 135, 7. 13. 137, 11. 138, 24. 142, 7.
146, 5. 147, 13. 148, 3. 8. 150, 23. 156, 7. 168, 11. 172, 3.
181, 21. 184, 11. XVIII, 37, 9. 18. 22. 38, 9. 14. 22. 39, 7.

Überfetzungen:

Diderot XI, 150, 3.

Madame de Stael X, 311, 7. 312, 4. 314, 5. 315, 10. 316, 2.
348, 17. XI, 275, 5. 276, 8. 279, 6. 288, 8.Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten X, 205, 10. 207, 8. 208, 13.
210, 11. 212, 10. 214, 1. 216, 6. 226, 16. 227, 3. 228, 11. 237, 9.
241, 10. 245, 3. 21. 246, 1. 9. 267, 15. 272, 8. 277, 7. 286, 4. 9.
288, 22. 290, 1. 8. 18. 291, 14. 297, 22. 298, 23. 301, 19. 302, 15.
303, 12. 305, 19. 333, 1. 336, 15. 343, 6. 351, 23. 353, 8. 354, 5. 11.
355, 8. XI, 16, 9. 77, 11.Versuch als Vermittler von Object und Subject, Der XIII, 13, 3.
19, 6. 67, 6.

Versuch über den Zwischentnoch XV, 70, 11. XVIII, 21, 4.

Von deutscher Baukunst X, 324, 16. 329, 1.

Wahrheit und Wahrscheinlichkeit der Kunstwerke, über XIII,
154, 6.Was wir bringen XVI, 90, 8. 91, 5. 16. 95, 5. 97, 7. 8. 111, 25.
113, 1. 115, 1. 118, 12. 122, 23. 133, 14. 137, 2. 138, 16.
141, 11. 142, 12. 145, 6. 147, 9. 183, 16. 229, 8. 438.Weimariſcher neudecorirter Theaterſaal XIII, 279, 4. 293, 14.
296, 16. 298, 10. XIV, 1, 7. 7, 19. 12, 24. 37, 7. 12. 68, 1.
231, 23.

Weimariſches Hoftheater XVI, 11, 10. 30, 13.

Weiffagungen des Batiſ XIII, 40, 24. XV, 41, 8. 55, 6. 58, 7.

Werke (Gottſche erſte Gesammtausgabe) XVII, 271, 5.

Wilhelm Meiſters Lehrjahre IX, 4, 15. 41, 28. 239, 23. 276, 22.
X, 131, 6. 158, 1. 17. 170, 22. 173, 22. 185, 10. 194, 1. 204, 3.
207, 18. 209, 3. 212, 1. 23. 213, 7. 216, 24. 218, 28. 223, 4.
226, 12. 227, 1. 229, 19. 231, 7. 232, 5. 234, 1. 21. 236, 20.
237, 1. 239, 12. 240, 21. 241, 8. 13. 244, 13. 246, 11. 256, 19.
259, 22. 262, 1. 264, 1. 20. 265, 17. 266, 1. 267, 16. 268, 1.
274, 21. 279, 14. 283, 18. 285, 24. 289, 4. 299, 5. 306, 3. 307, 27.
312, 9. 314, 19. 315, 16. 335, 21. 336, 8. 18. 338, 4. 340, 5.
343, 10. 345, 17. 348, 11. 351, 10. 353, 4. 357, 10. 363, 1. XI,
4, 2. 20. 5, 18. 7, 6. 9, 7. 12, 3. 18, 11. 19, 4. 23, 11. 34, 20.
37, 19. 41, 11. 57, 12. 61, 19. 62, 4. 64, 15. 69, 2. 77, 23. 83, 15.
84, 20. 85, 22. 86, 18. 88, 20. 92, 19. 93, 14. 95, 13. 98, 24.
104, 25. 106, 6. 108, 2. 109, 1. 110, 11. 111, 2. 13. 114, 23.

- 116, 16. 117, 5. 23. 119, 7. 121, 4. 125, 6. 127, 10. 132, 18.
 134, 15. 140, 7. 142, 4. 143, 18. 155, 19. 159, 6. 162, 7. 163, 18.
 189, 16. 211, 18. 232, 26. 233, 21. 234, 18. 239, 1. 240, 9. 19.
 241, 2. 242, 5. 251, 11. 265, 1. 273, 24. 277, 12. 283, 14. 291, 23.
 293, 21. 296, 14. 297, 24. 323. XII, 12, 17. 24, 6. 352, 20. XIII,
 120, 4. 166, 8. XV, 209, 11.
- Winkelmann XVII, 200, 13. 224, 19. 231, 1. 238, 3. 247, 12.
 258, 6. 20. 260, 1. 262, 10. 266, 14. 273, 1. 277, 11. 280, 1. 15.
- Xenien X, 254, 17. 266, 11. 267, 8. 268, 13. 301, 15. 312, 15. 317, 18.
 334, 16. 337, 16. 338, 18. 353, 13. 354, 9. 16. 356, 1. XI, 6, 11.
 7, 8. 11, 5. 12, 8. 15, 10. 16, 13. 17, 28. 18, 15. 23, 20. 28, 24.
 40, 26. 55, 28. 56, 12. 64, 20. 83, 7. 84, 22. 99, 7. 106, 14.
 107, 23. 109, 8. 15. 111, 13. 17. 119, 16. 124, 1. 125, 7. 140, 1. 20.
 142, 10. 152, 8. 22. 158, 23. 159, 2. 161, 14. 213, 6. 222, 6.
 243, 24. 248, 16. 263, 20. 267, 1. 23. 276, 14. 280, 24. 299, 18.
 XII, 22, 5. 25, 24. 310, 21. XIII, 40, 25.
- Zauberflöte zweiter Theil XI, 13, 6. 20. XIII, 138, 19. 141, 25.
 XV, 71, 13. 232, 10. 337. XVI, 266, 17.
- Zwei wichtige biblische Fragen X, 116, 2.
-

A n h a n g.

An Georg Heinrich Ludwig Nicolovius.

An Eurer Freude, meine Lieben, nehme ich herzlichen Antheil und wünschte nur Einen Augenblick zwischen Euch zu sehn, um Euch, die Ihr mich so nahe angeht, auch persönlich kennen zu lernen, mir
 5 Eure Gestalten einzuprägen und mein Verhältniß zu Euch in der Gegenwart recht lebhaft zu empfinden. Wiß wir zu diesem Glück gelangen, wünsche ich von Zeit zu Zeit zu hören daß Ihr Euch recht wohl befindet und daß der Kleine zu Eurer Freude wächst
 10 und zunimmt. Wenn diesen Sommer die Familie sich bei Euch versammelt, so gedenkt auch meiner in Liebe.

Weimar d. 25. Apr. 96.

Goethe.

Handschrift durch Schenkung des Kanzlers Müller in Andersens Nachlass in der königlichen Bibliothek in Kopenhagen; die Abschrift sandte Louis Bobé an B. Suphan, der den Nachtrag dieser einzelnen Nummer anordnete, da man den Brief, der ein besonderes persönliches Interesse hat, sonst zu lange hätte vorenthalten müssen. — Schlossers Schwiegersohn Nicolovius, damals Kammersekretär in Eutin, war im März Vater seines ersten Sohnes Eduard geworden.

Weimar. - Hof-Buchdruckerei.

•

1







DR. COTTE
HOFBÜCHER
WEIMAR

Stanford University Library
Stanford, California

In order that others may use this book,
please return it as soon as possible, but
not later than the date due.

